

.hack//New Age

Von Jim

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Einladung	2
Kapitel 1: Erste Schritte	6
Kapitel 2: Klasse II Rarität	21
Kapitel 3: Neue Bekanntschaften	32
Kapitel 4: Flucht	42
Kapitel 5: Nachforschungen	55
Kapitel 6: ☿ Lebend Mitternacht Vollmond	65
Kapitel 7: Training	77
Kapitel 8: Der Fall	88
Kapitel 9: Wissen ist Macht	98
Kapitel 10: Niemandsland	109
Kapitel 11: Lebenszeichen	118
Kapitel 12: Parallel	127
Kapitel 13: Misstrauen	141
Kapitel 14: Welt ohne Namen	153
Kapitel 15: Wiedervereinigung	171
Kapitel 16: Südwärts	181
Kapitel 17: Abgrund	189
Kapitel 18: Versuch	203
Kapitel 19: Veränderung	215
Kapitel 20: Vorbereitungen	227
Kapitel 21: Game Over	238
Kapitel 22: Epilog	248

Prolog: Einladung

.hack//New Age

by Jim

Disclaimer:

Dies ist nun die zweite .hack Story die ich beginne. Ich glaube die Idee zu dieser Geschichte ist mir nur deshalb gekommen, weil ich seit letzter Zeit so viel vor der Playstation 2 hocke und die .hack// Spiele spiele.

Ich werde hier Elemente und Charaktere aus den alten .hack Teilen (ich kenne bisher ja nur die Spiele und den Manga "Legend of the Twillight") mit ein zu bauen, werde aber hauptsächlich auf Neues setzen.

Alle .hack// Figuren gehören nicht mir. Sie unterliegen nicht meinem Copyright. Ich schreibe das hier nicht um Geld zu verdienen sondern nur aus Spaß. Die Charaktere die von mir erfunden wurden, der Name ".hack//New Age" sowie auch die Welt auf dem Server "Xi" sind von mir erfunden und unterliegen meinem Copyright.

Warnings: Bloody, Dark, Death

Prolog: Einladung

>Lieber "The World" User Nr. 002394104,

sie haben sich bei uns als Testspieler für den neuen Xi-Server beworben. Auf diesem Server wird ihnen eine vollkommen neue Spielweise für "The World" geboten, da es sich dabei um eine Testversion von dem Spiel "The World - Das neue Zeitalter" handelt. Dieses Spiel soll nach einem ausgiebigen Test in das normale Spielgeschehen von "The World" integriert werden.

Die Besonderheiten hier sind nicht nur, dass sie sich als User das Aussehen ihres Charakters vollkommen selbst bestimmen können, es gibt auch viele neue Charakterklassen, Items und Monster. Auch wurden extra für diesen Server neue Puchigusa entwickelt.

Hiermit möchten wir ihnen zu ihrem Erfreuen mitteilen, dass sie als einer von vielen zum Testspieler auserkoren wurden. Sie bekommen demnächst alle Daten in einem versiegelten Umschlag zugeschickt. Achten sie bitte darauf das sie zu der Zeit der Postlieferung daheim sind da sie den Empfang persönlich quittieren müssen. Eine Nachlieferung oder Annahme durch Freunde oder Verwandte ist aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen.

Sobald sie die Daten erhalten haben müssen sie sich mit ihnen und ihrer normalen Hardware einloggen. Sie werden dann automatisch zur Charaktererstellung weitergeleitet. Natürlich können sie sich auch mit ihrem altern Charakter einloggen, allerdings haben sie dann keine Möglichkeit mehr die Charakterklasse zu ändern. Wenn sie also eine der neuen Charakterklassen testen möchten, müssen sie einen neuen Charakter erstellen.

Alles weitere wird ihnen dann in dem Schreiben mitgeteilt werden, dass sie zusammen mit den neuen Zugangsdaten erhalten werden.

Freundliche Grüße,

Ihr ALTIMIT Team.<

Immer noch ein wenig baff betrachtete Takeru die Mail. Er hatte sich bloß aus Langeweile dort eingeschrieben und hatte nicht erwartet zu gewinnen. Das er es schienbar doch getan hatte freute ihn in gewisser Weise. Bisher war nur gerüchteweise bekannt, was sich in "Das neue Zeitalter" alles verändert hatte. Einige sagten es solle eine Mittelalter Welt werden, andere haben behauptet dabei handele es sich um eine Welt, die der realen Welt ähnele. Dementsprechend gingen auch Gerüchte über die neuen Charakterklassen um. Vom Bogenschützen bis zur Revolverhelden hatte Takeru viele Dinge gehört. Dennoch hatte er nicht ein einziges Gerücht ernst genommen. Solange ihm niemand von der Geschäftsleitung etwas mitteilte, war es nicht offiziell.

Er lehnte sich zurück in seinem bequemen Bürostuhl und lächelte. Nun konnte auch sich nicht dagegen wehren, in seinem Kopf aus zu malen, wie diese neue Welt wohl aussah. Wenn sein Freund Himura das hören würde, würde er blass vor Neid werden. Vor allem da er ohne ihn gar nicht angefangen hätte "The World" zu spielen. Bis vor zwei Jahren hatte er sich nicht viel aus Videospielen gemacht. Sein Klassenkamerad hatte ihn dann schließlich dazu überredet, sich einmal an "The World" zu probieren. Zuerst hatte er sich nur Hardware von Drittanbietern gekauft. Diese bot zwar längst nicht die Lebensdauer und Übertragungsqualität wie die Hardware von ALTIMIT, aber sie war billig. Nach einem Monat hatte er sich für das dreifache des Preises Hardware zugelegt, welche eine lebenslange Garantie bot. Inzwischen hatte er Himura sogar um fünf Levels überholt.

In "The Wolrd" hatte er sich für einen Bladeuser, einen Schwertkämpfer, entschieden. Das einzige was man bisher hatte bei diesem Spiel zu bestimmen hatte, war die Charakterklasse und das Geschlecht. Das Aussehen des Charakters wurde aus einer großen Datenbank bestimmt. Spieler denen das nicht passte und welche ihren Charakter einzigartig machen wollten, veränderten das Aussehen von selbst. Natürlich war es von ALTIMIT strengstens untersagt irgendwelche Dateien des Spiels selbst zu verändern, auch wenn Takeru nichts schlimmes darin sah seinen Charakter zu verändern. Immerhin war es nur das Aussehen. Und obgleich er das Wissen dazu besaß, hatte er bei seinem Charakter nicht Hand angelegt. Hacker und ihre Charaktere wurden in "The World" zwar nicht mehr so verstärkt gejagt wie zuvor, aber sie wurden gelöscht wenn man sie erwischte. Doch auch die Hacker waren nicht dumm. In der Regel blockierten sie ihre Daten sodass die Scarlet Knights, die Polizei von "The World", nicht ohne weiteres in ihre Personaldaten einsehen konnten. Somit wussten sie nicht um welchen User es sich handelte.

Takeru war gespannt wie lange es dauerte, bis auch auf dem Xi Server die ersten Hacker auftauchen würden. Er war sich sogar sehr sicher das es einige geben würde, die während der Testphase versuchen würden, ihre neu erstellten Charaktere zu verändern. Doch da man sich seinen Charakter nun ja selbst erstellen konnte, gab es für ihn keinen Grund auch nur daran zu denken seine Fähigkeiten für so etwas ein zu setzen. Zudem war er sich noch zu hundert Prozent sicher, dass es auch Moderatoren und Scarlet Knights auf dem Xi Server geben würde.

Mit einem zufriedenen Gefühl nahm er seine VR Brille ab und legte sie neben die

Tastatur. Es war schon spät, er würde schlafen gehen...

"WAS? Lüge!", rief Himura sodass man es einige Meter weit hörte.

"Nein, es stimmt.", erwiderte Takeru, welcher neben ihm her ging, "Ich habe die Mail auch erst vorgestern bekommen. Ich wollte es dir ja gleich sagen, aber bei dir zu Hause hat niemand abgehoben."

"Das ist so was von cool. Hey... ich kaufe dir deine Daten für 20.000 Yen ab!"

"So viel Geld hast du erstens nicht und zweitens würde ich die Daten nicht mal für eine Million Yen verkaufen. Die haben persönlichen Wert. Du wirst "Das neue Zeitalter" schon noch zu spielen bekommen."

"Mag ja sein. Aber die Testphase für die aktuelle Version von "The World" hat schon sechs Monate gedauert, und dabei wurden da bloß kleine Veränderungen im Gegensatz zur vorherigen Version gemacht. Dies ist ein vollkommen eigenständiger Server mit einem komplett neuen System! Die Testphase allein wird bestimmt ein Jahr lang dauern! Bis es dann soweit ist und der neue Server mit ans Netzwerk angeschlossen wird... das dauert noch viel länger."

"Mach dir nichts draus. Ich werde dir dann erzählen was es da alles gibt."

"Das ist ja wohl das mindeste was du für mich tun kannst!", brummte er und verschränkte die Arme vor der Brust, "Immerhin hättest du ohne mich nie angefangen zu spielen!"

"Ja ja... ist ja schon gut.", lachte Takeru.

"Ich wette Balmung wird auch dort sein."

"Balmung? Dieser berühmte Operator?"

"Ja, genau der. Der ist doch überall wo irgendwas los ist. So ein großes Event wird der sich nicht entgehen lassen."

"Hast du ihn mal persönlich gesprochen."

"Nein, aber angeblich soll er ziemlich pflichtbewusst sein. Du weißt schon... ganz radikal gegen Hacker vorgehen und so. Mit solchen Leuten möchte ich ehrlich gesagt auch gar nicht reden."

"Vielleicht ist das ja nur ein Gerücht und in Wirklichkeit ist er ganz okay."

"Ach... was auch immer. Ich bin bisher auch immer ganz gut ohne ihn zurecht gekommen."

"Er soll doch auch ziemlich stark sein."

"Ja, er hat sogar Flügel. Und damit meine ich nicht solche Kleinen, wie man sie inzwischen des öfteren sieht... die Dinger sind wirklich groß! Sie reichen beinahe bis zum Boden."

Takeru pfiff. Flügel an sich waren schon ein sehr seltenes Item. Doch in der Regel war von einem kleinen Paar Flügel die Regel. Diese reichten nicht einmal bis zur Hüfte hinab. Aber Flügel waren sehr schwer zu kriegen. Nicht nur das sie in einem Dungeon mit einem extrem hohen Level lagen, sie waren außerdem noch eine Rarität und nur ein einziges, extrem starkes Monster, gab sie von sich. Große Flügel aber waren noch erheblich schwerer zu bekommen. Um genau zu sein, waren sie ein verborgenes Item. Der Hersteller ALTIMIT hatte eine Auflage für Items mit dieser Kennzeichnung verfasst, welche besagte das man nicht verraten durfte wie man diese Items bekommen konnte. Auch Hersteller von Komplettlösungen durften es nicht niederschreiben, sollten sie es rausfinden.

Sie kamen an der Kreuzung an, an denen sich ihre Heimwege trennten.

"Also, wir sehen uns dann."

"Ja, bis Morgen."

Ein Lied pfeifend ging er weiter. Inzwischen konnte er es kaum noch erwarten, bis es die Testphase begann.

Kapitel 1: Erste Schritte

Log 01: Erste Schritte

[Login to THE WORLD]

...

[Special Data found!]

[Logging into Server ㊦]

...

...

[Please enter Name: Shio]

...

...

[You are now recognized as Shio.]

...

[New Character Data found!]

[Loading]

...

...

[Loading rules for ㊦ Server (jap. Language):]

[1 - Das Attackieren von Spielern oder Moderatoren ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[2 - Das Hacken in Bereiche die unter Konstruktion stehen ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[3 - Das Hacken in Charakterdateien ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[4 - Das Hacken in Gegenstände ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[5 - Das Erschaffen neuer Items ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[6 - Das Handeln mit illegalen Gütern und Waren über THE WORLD ist verboten.]

[7 - Das verraten von Fundorten von verborgenen Items (Klasse II Raritäten) ist ein illegaler Akt und wird mit Strafe geahndet.]

[8 - Das Verkaufen des eigenen Charakters ist verboten. Jeder Charakter der unter dieser Kondition gefunden wird, wird umgehend gelöscht werden. Die Eigentümer werden strafrechtlich verfolgt werden.]

[9 - Das preisgeben von Informationen dieses Servers vor dem offiziellen Start wird mit Geld- und/oder Haftstrafen geahndet!]

[Jeder Verstoß gegen diese Regeln führt dazu, dass der Charakter gelöscht wird.]

...

...

[Now entering: Root Town Loona Mec]

Ein weißes Licht hüllte ihn ein, dann bildete sich vor Takerus, oder "Shio" wie er hier hieß, eine große Menschenmenge. Seinen Charakter hatte er über ein grafisches Interface geschaffen, dass vor dem Login angezeigt worden war. Er hatte einen recht schlanken Körper, ein spitzes Kinn und schulterlange, matt graue Haare. Als Kleidung hatte er eine schwarze Stoffhose, schwarze Stiefel und ein schwarzes Muscleshirt gewählt. Um den Oberkörper trug er zwei Gürtel aus braunem Leder. Sie kreuzten sich vorne und hinten. Außerdem trug er einen Gürtel, an dem er überall seine Waffen einklemmen konnte. Hier war er ein Twinblade User, er benutzte im Kampf zwei

Messer oder Dolche. An seiner Hüfte trug er einen Geldbeutel. Auf dem Rücken trug er außerdem noch einen Rucksack.

Das Interface an sich wirkte nicht anders als bei der normalen Version von "The World". Als er's sich jedoch kurz umsah, da wusste er welches Gerücht wahr war. Takeru befand sich inmitten einer Großstadt. Wolkenkratzer die teilweise noch erleuchtet waren konnte er sehen, verschiedene Geschäfte, einige von ihnen hatten sogar noch offen. Es war eben so wie man sich eine Großstadt bei Nacht vorstellte. Und mitten über der Stadt war der Vollmond zu sehen.

Etwas weiter vor ihm war eine große, beleuchtete Tribüne aufgebaut. Shio bemerkte gar nicht wie sich zunehmend mehr Leute um ihn herum einloggten. Aber sie waren ja auch zu einer bestimmten Zeit hergebeten worden. Dennoch konnte er sich an dieser neuen Stadt nicht satt sehen. Es war so ungewohnt, so anders als das, was man bisher in "The World" gesehen hatte. Die bisherigen Städte waren alle weit entfernt davon gewesen, so aus zu sehen wie diese Stadt. Auch wenn man natürlich so etwas nicht überall erwarten konnte. Dun Loireag war eine Stadt die auf schwebenden Felsen erbaut worden war, hoch über einer Wolkendecke. Das man dort keine Großstadt wie diese bauen konnte, war selbstverständlich.

"Die Lichtquellen sehen viel realistischer aus als vorher. Es muss eine neue Programmiersprache verwendet worden sein.", konnte Takeru hören, wie sich zwei andere Spieler unterhielten.

"Ja genau. Außerdem ist hier ein Gebäude viel größer als die Gebäude in den alten Städten. Wahrscheinlich hat der Server einen viel größeren Speicher und bessere Verbindungen, um mit dem Datenaustausch keine Probleme zu bekommen."

"Sehr geehrte User.", schallte eine Stimme wie über Lautsprecher über sie hinweg und alle richteten ihren Blick auf die Bühne. Dort stand ein Mann in einem schwarzen Anzug. Neben ihm stand Balmung mit vor der Brust verschränkten Armen. "Ich möchte euch hiermit alle auf dem neuen Xi Server Willkommen heißen. Sie alle haben bei einer Verlosung mitgemacht und einen exklusiven Account für die Testphase dieses Servers gewonnen." Der Mann wurde von lautem Klatschen und Jubeln unterbrochen. Als sich die Masse wieder beruhigt hatte fuhr er fort. "Sie alle haben bei ihrem Login ein Textdokument in das von ihnen gewählte Itembehältnis bekommen. Bitte lesen sie sich diese später durch. Darin sind alle Neuerungen und Veränderungen für diesen Server enthalten. Wir planen später eine reibungslose Integration dieses Servers mit den anderen Servern von "The World". Sie sind nun dafür verantwortlich Fehler in diesem System zu finden. Sie alle haben die Flashmailadresse unserer engagierten Moderators Balmung." Er deutete auf den Mann neben ihm. "Sollten sie einen Fehler entdecken, schicken sie diesem User bitte eine Flashmail die den von ihnen gefundene Fehler enthält. Balmung und sein Team werden sich dann darum kümmern."

Balmung bestätigte dies bloß einem knappen Nicken. Er sah tatsächlich ein wenig arrogant aus, was sicherlich auch seine eiserne Miene zu einem großen Teil mit ausmachte. Seine Rüstung spiegelte die leuchtende Umgebung wieder.

"Bei einem besonders dringlichen Fall können sie mich sogar direkt rufen.", schaltete sich nun auch er ein, "Ich werde dann, sollte ich online sein, sofort zu ihnen kommen. Sollte ich mich nicht in "The World" aufhalten, wird jemand aus meinem Team sich um die Angelegenheit kümmern. Es ist immer jemand da."

Balmung trat wieder vom Mikrofon weg und der Mann im Anzug nahm seinen Platz ein.

"Ich wünsche ihnen nun viel Spaß auf diesem Server. Bitte lesen sie sich die Textdatei gründlich durch, sie finden sie in ihrem Itembehälter. Es stehen natürlich auch schon viele Quests für sie zum erledigen bereit. Und nun wünsche ich ihnen viel Spaß, die Testphase hat begonnen!"

Mit einem lauten Knallen explodierten ein paar Feuerwerkskörper am Firmament und es regnete bunte Tropfen, die sich im Fall in Luft auflösten. Obgleich es auch nur virtuell war, so machte es dennoch einen sehr realen Eindruck. Die Grafik schien ebenfalls verbessert worden zu sein, zumindest was derartige Effekte anging. Nicht das in "The World" eine schlechte Grafik benutzt werden würde, aber man sah ihr ihr Alter einfach an. Man sah das die Flammen nicht echt waren.

Takeru nahm auf einer Bank bei einem Brunnen Platz. Er öffnete die Itembox. In seinem Sichtfeld öffnete sich ein grünes Raster mit der Überschrift "Items". Darin befand sah er eine Textrolle. Durch einen weiteren Gedankengang öffnete er die Textdatei und der Text erschien vor seinem Blickfeld.

>Sehr geehrte Beta-User,
hiermit heißen wir sie auf dem Ξ Server von "The World" willkommen. Damit sie einen Überblick über die spielerischen Neuerungen auf diesem Server bekommen können, haben wir von ALTIMIT diese Textdatei geschaffen. Sie soll ihnen als Hilfe dienen und zählt nicht als regulärer Gegenstand, weshalb sie auch keinen Platz ihres Itembehälters blockiert.
Kommen wir nun zu den Neuerungen:

1) Charakterklassen

Alle bisherigen Charakterklassen aus "The World" bleiben natürlich auch hier erhalten. Doch aufgrund der Tatsache das dies hier eine Welt ist, die an die Neuzeit angelehnt ist, haben wir auch neuartige Waffen eingearbeitet. Dadurch sind neue Charakterklassen entstanden.

Es gibt für sie die Möglichkeiten eine dieser neuen Charakterklassen zu testen, falls sie sich einen neuen Charakter erschaffen haben. Sie konnte diese neuen Klassen nicht während ihrer Erschaffung anwählen. Nun haben sie, falls sie sich einen neuen Charakter erschaffen haben, die Möglichkeit ihre Klasse zu wechseln. Hier in Loona Mec gibt es einen Laden in dem sie ihre Charakterklasse wechseln können. Sollten sie sich dazu entschlossen haben ihren bisherigen Charakter für dieses Testspiel zu nutzen, können sie dieses Feature nicht nutzen.

Die neuen Charakterklassen sind folgende:

- Gun User: Die Gun User können kleine Schusswaffen wie zum Beispiel Pistolen nutzen. Ihre Waffen haben ein Pistolensymbol.

- Heavy Gun User: Ein Heavy Gun User kann Schusswaffen von größerem Kaliber nutzen. Die Waffen für Heavy Gun User besitzen eine Schrotflinte als Symbol.
- Sniper: Sniper können Scharfschützenwaffen nutzen und nur auf Entfernung kämpfen, ähnlich wie die Wavemaster. Im Nahkampf verfügen sie bloß über schwache Angriffsmöglichkeiten. Ihre Waffen haben ein Zielfernrohr als Symbol.
- Unarmed Fighter: Diese User benutzen gar keine Waffen, sondern setzen Kampftechniken aus verschiedenen Stylen ein. Mit jedem Level, dass sie aufsteigen, erlernen sie neue und bessere Techniken. Sie können zwar keine Waffen im regulären Sinn nutzen, können sich aber Handschuhe kaufen, welche zum Beispiel einen elementaren Effekt besitzen. Diese haben eine Faust als Itemsymbol.

Dies sind die neuen enthaltenen Klassen. Wenn sie noch einen konstruktiven Vorschlag für eine neue Charakterklasse haben, mailen sie diesen bitte über das interne Flashmailsystem an unsere Moderatoren.

2) Waffen

Durch die neuen Charakterklassen wurden auch neue Waffen geschaffen. Somit sind Schusswaffen nun auch in "The World" enthalten. Diese Waffen verfügen natürlich über die Möglichkeit auf Distanz Schaden an zu richten. Je weiter Gun User und Heavy Gun User entfernt sind, desto schwächer wird ihr Angriff. Bei einem Scharfschützen ist es genau anders herum.

Außerdem wurden nun auch Trefferzonen eingeführt. So kann ein Treffer bei einem Gegner am Kopf ein tödlicher Treffer sein und ihn mit einem Schlag niederstrecken.

Die neuen Waffen können sie wie jede andere Waffe in einem Waffenladen kaufen oder sie können sie mit anderen Usern ertauschen.

Natürlich fallen auch die Schusswaffen unter die Regelung, dass sie nicht gegen andere User angewandt werden dürfen. Einen Spieler zu attackieren ist ein Vergehen gegen die ALTIMIT Geschäftsordnung, welches mit sofortiger Accountlöschung bestraft wird.

3) Dungeons & Ortschaften

Anders als auf den anderen Servern von "The World", gibt es hier auf dem Ξ Server mehrere Städte. Einige sind kleiner als Loona Mec, in dem sie ihre Reise begonnen haben. Derzeit haben wir nur eine Stadt die größer ist. Diese Städte können sie auf verschiedene Arten erreichen.

Natürlich können sie von Stadt zu Stadt gehen oder auf einem Puchigusa reiten. Jede Stadt ist aber auch, genau wie ein Dungeon, über drei bestimmte Codewörter zu erreichen. Wenn sie diese Codewörter eingeben werden sie zum Zentrum der Stadt teleportiert. Die Codewörter für Loona Mec lautet

Ξ Nacht Laut Leuchtend

Teleportieren können sie sich mit dem Schlüsselitem "Chaos Tor". Dieser Gegenstand gehört zu ihrer Standardausrüstung. Für jeden Ort gibt es eine bestimmte Wortfolge. Das Chaos Tor das sie mit sich tragen funktioniert so wie das Tor, welches es in jeder anderen Stadt gab. In den Bereichen zwischen den Städten können sie auf Monster

treffen, in den Städten selbst sind sie allerdings sicher.

Auch die Dungeons können sie wie gehabt über ihr Chaos Tor erreichen. Sie können das Tor zufällig drei Schlüsselwörter aus der Datenbank wählen lassen. Das Tor zeigt ihnen dann an, wohin es sie führen würde. Ohne eine Bestätigung werden sie nicht teleportiert. Es gibt auch Schlüsselwörter die sie erst bekommen müssen, bevor sie in ihrer Datenbank freigeschaltet werden. Um in einige Dungeons zu gelangen müssen sie sich erst die Schlüsselwörter erarbeiten.

Das wechseln auf andere Server ist mit Charakteren die neu erschaffen wurden nicht möglich. Mit ihrem alten Charakter können sie auf andere Server wechseln, allerdings können sie Items, Geld und Erfahrung nicht mit übernehmen. Sie sind auf den alten Servern auf dem Stand, den sie zuvor auch hatten. Beide Charakteristika sind vollkommen von einander unabhängig und entwickeln sich auch dementsprechend weiter.

4) Aussehen

Ein weiteres neues Feature dieser Version von "The World" ist die Charaktererschaffung. Sie bestimmen nicht nur Geschlecht und Klasse, sondern auch das komplette Aussehen ihres Charakter selbst. Wie schon gewohnt verändert sich das Aussehen jedoch je nach Rüstung- und Waffentyp die sie tragen.

Sollte sie dies stören haben sie nun jedoch die Option dies ab zu schalten. Das führt dazu das sich, egal welche Rüstung sie tragen, das Aussehen ihres Charakters nicht verändert. Für Waffen können sie diese Option ebenfalls aktivieren. In diesem Falle wird, egal welche Waffe sie besitzen, immer nur der Standard Level 1 Typ angezeigt. Auch andere User können damit nicht auf den ersten Blick erkennen welche Waffe sie tragen.

5) Erkennungsmarken

Wie sie mit Sicherheit schon gemerkt haben tragen sie eine Kette mit einer Erkennungsmarke daran. Diese Marke enthält alle Daten über sie und ihren Charakter. Da Übergriffe von Hackern in letzter Zeit stark zugenommen haben, mussten wir eine neuartige Methode entwickeln um die User zu erkennen. Diese Kette können sie nicht abnehmen oder wechseln!

Von dieser Kette können Scarlet Knights sowie auch Moderatoren sogar auf eine größere Distanz in ihre Personaldaten einsehen.

Sollten wir Grund zu der Annahme haben das sie gegen die Geschäftsordnung von ALTIMIT gewandt haben, werden wir damit ihre Charakterwerte und ihren Charakter prüfen. Sie werden davon nicht beeinträchtigt oder bekommen davon etwas mit.

6) Eigene Wohnung

Sie haben nun auch die Möglichkeit in jeder Stadt eine eigene Wohnung zu erstehen. Es gibt verschiedene Wohnungen in verschiedenen Größen. Je größer eine Wohnung ist umso mehr Items können sie dort lagern. Natürlich können sie dort auch rasten oder sich einfach mit anderen Usern treffen.

In jeder Wohnung werden sie ein Radio finden mit dem sie nun verschiedene Musikstreams empfangen und diese während ihrem Aufenthalt in der Wohnung hören können.

Ihre Wohnungen können sie auch wieder für dreiviertel des normalen Kaufpreises wieder zum Verkauf ausstellen. Natürlich können sie die Wohnung auch für einen höheren Preis an andere Spieler verkaufen oder gegen andere Dinge tauschen.

7) Forum des Ξ Servers

Genau so wie der Rest von "The World" verfügt auch dieser Server bereits über ein Board, auf dem sich User austauschen können. Dieses Forum ist natürlich abgeschottet vom Rest von "The World". Alle Informationen die dort niedergeschrieben werden, unterliegen natürlich der Geheimhaltungspflicht. Sollten sie Daten die dort zu finden sind nach draußen tragen, sei es für einen Lohn oder unentgeltlich, müssen sie mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Es gelten die allgemeinen Boardregeln von ALTIMIT, welche auch auf den anderen Servern gelten. Das Forum können sie entweder über ihren Desktop erreichen (beim ersten Login auf den Ξ Server wurde eine Verknüpfung auf ihrem Desktop erstellt) oder über Terminals innerhalb von "The World - Das neue Zeitalter".

8) Jugendschutz Feature

Neu in "The World - Das neue Zeitalter" ist das ein Feature zum Jugendschutz. Dieses Feature deaktiviert alle Inhalte aus "The World", die für Kinder und Jugendliche als "ungeeignet" eingestuft wurden. Somit wird zum Beispiel Blut deaktiviert, bei Monstern sowie auch bei Spielern. Damit können Eltern verhindern das ihre Kinder Inhalten ausgesetzt werden, von denen sie nicht wollen, dass sie sie sehen. Achtung! Durch das Einschalten dieser Option ist es unmöglich, bestimmte Quests zu starten beziehungsweise sie zu erfüllen, da diese auch deaktiviert werden.

Damit sind alle grundlegenden Neuerungen für "The World - Das neue Zeitalter" aufgezählt. Den Rest heraus zu finden überlassen wir ihnen. Falls sie noch weitere Fragen haben wenden sie sich bitte an die Hilfe NPCs die sie in jeder Stadt finden können. Sie stehen in einem Stand mit einem Fragezeichen. Sollten die NPCs ihnen nicht helfen können, wenden sie sich bitte an unsere Moderatoren.

Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass dieser Server noch als Anfängersever gehandelt wird. Das heißt es wird keine Dungeons über dem Level 30 geben. Im Verlauf der Testphase werden wir diese Limitierung allerdings aufheben. Sie werden darüber über eine Mail informiert werden.

Viel Spaß beim Beta-Testen,
ihr ALTIMIT Team

<

Takeru seufzte als er die Datei durchgelesen hatte und schloss sie wieder. Einiges was dort drin stand hatte er bereits über Gerüchte gehört, anderes war ihm neu. Doch die Neuerungen fand er nicht schlecht. Allerdings fragte er sich warum sie es nicht endlich schafften einen Schutz für Spieler ein zu bauen, welcher dafür sorgte, dass Spieler sich untereinander nicht töten konnten. Denn Player-Killer fand man dummerweise immer wieder. Er selbst war sogar schon mal an einen geraten, doch er hatte es geschafft diesen Kerl aus zu schalten bevor er ihm hatte ernsthaften Schaden zufügen können.

Zuerst warf Takeru noch einen Blick auf seine Ausrüstung. Er hatte lediglich Standardwaffen und Rüstungen von niedrigem Level bekommen. Sein Geldbeutel war gerade mal so voll das er sich auch keine großartige Rüstung oder Waffe kaufen könnte. Aber vielleicht konnte er ja etwas in einem Beginnerdungeon finden, denn oft

fand man dort Sachen die einem zu Beginn sehr nützlich sein konnten.

Fest entschlossen sich gleich auf die Suche zu machen stand er auf. An seinem rechten Handgelenk war etwas, dass wie eine goldene Armbanduhr aussah. Dort wo der Ziffernblatt normalerweise saß fand er jedoch bloß etwas das aussah, als wäre dort strahlend blaues Wasser enthalten. Ja, es wirkte sogar beinahe so als wäre das ein Bullauge ins Meer, so tief wirkte das Wasser. Er tippte diese Wasserfläche kurz an und schon erschien ein türkises Fenster über seinem Arm.

"Zufällig.", sagte er.

Das Gerät stellte automatisch drei Wörter zusammen und tatsächlich fand er auch gleich beim ersten Mal einen Level 1 Dungeon. Zwar mochte er das Element "Dunkelheit" nicht besonders, da diese Dungeons auch dementsprechend aussahen, doch es ging nur darum Items zu finden, also würde er darüber hinweg sehen können.

"Login", befahl Takeru.

Wieder wurde er von einem weißen Licht eingehüllt, welches aber auch kurz darauf wieder verschwand. Und ehe er es sich versehen hatte befand er sich inmitten einer Wüste aus schwarzem Sand. Am Himmel hingen tiefgraue Wolken und man konnte meinen, dass es jeden Augenblick zu regnen beginnen würde.

"Sogar das Dungeondesign haben sie verändert...", stellte Takeru erstaunt fest.

Der Probe halber ging er in die Hocke, nahm eine Hand voll Sand und lies die Körner durch seine Finger rinnen. Es fühlte sich sogar absolut echt an. Aus der Hocke erhoben konnte er bereits ein großes Gebilde sehen, welches eindeutig wie der Dungeon des Areals aussah.

"Na dann wollen wir mal!", grinste er und lief los.

Es waren inzwischen zwei Wochen vergangen in denen Takeru nicht viel mehr gemacht hatte, außer den neuen Server von "The World" zu testen. Für ihn war es wieder so als ob er das Spiel neu entdeckt hätte. Bisher war er kaum auf alte Monster getroffen und er hatte auch viele neue Items erbeutet. Bisher hatte er sich jedoch nur in den Dungeons aufgehalten und trainiert, was dazu geführt hatte das er nun ein Level von 36 hatte und sogar die derzeit höchsten Dungeons ohne Probleme im Alleingang schaffte. Größtenteils hatte er es deaktiviert, dass man sah welche Rüstungen er trug. Das einzige was er nicht verbarg waren seine Waffen und die Handschuhe. So kam es das man nun an seinem Charakter zwei metallene Handschuhe sah. Es waren keine besonderen Items, lediglich Rüstung die ihrem Zweck diene und von der er fand das sie gut an seinem Charakter gut aussah. Die Waffen hingegen waren etwas besonderes. Er hatte doch tatsächlich ein verborgenes Item gefunden - die sogenannten "Riesen Klingen". Das besondere an ihnen war, dass die gewellten Klingen eine Länge von gut fünfundsiebzig Zentimetern besaßen. Sie waren also um einiges länger als die normalen Twinblade Waffen und er hatte eine erheblich größere Reichweite.

"5620 G.", stellte der Händler NPC fest als Shio ihm seine erbeuteten Waren zum Verkauf vorgelegt hatte und dieser es nun gegen Münzen eintauschte.

"Tschüss..."

"Beehren sie uns bald wieder."

Draußen lies sich Takeru auf dem Boden nieder und rastete. Er hatte sich gerade erst wieder durch einen Dungeon gekämpft und das war, auch wenn man die Monster mit Sicherheit besiegt, immer noch ein anstrengender Akt.

"Hey!", rief eine Stimme und er sah auf. Ein klassischer Wavemaster stand vor ihm. Langes Gewandt, Mütze und ein Stab, der aussah als wäre er aus goldenem Glas. "Das sind doch "Riesen Klingen", habe ich recht?"

"Ja... ich habe sie in einem Dungeon bekommen."

"Toll!" Fasziniert setzte sich der Junge neben ihn. "Ich suche diese Waffe schon seit ich hier bin, weil ich gleich am ersten Tag einen NPC gefunden habe der diese Waffe gegen einen sehr starken Zauberstab tauscht. Ich nehme nicht an du bist bereit mir die Waffen gegen etwas zu tauschen oder zu verkaufen?"

"Damit liegst du richtig.", antwortete Shio, "Aber wenn ich noch mal ein Paar finden sollte, kann ich es dir ja sagen. Vorausgesetzt du gibst mir deine Adresse."

"Klar."

Der Wavemaster griff in das Innere seiner Kutte und zog eine Art Visitenkarte hervor. Bei dieser Sache handelte es sich um einen rein symbolischen Akt. Jeder Charakter besaß so eine "Visitenkarte", sie enthielt nichts anderes als Usernamen und -adresse des Besitzers. Wenn ein anderer Charakter sie entgegen nahm schrieben sich diese Daten automatisch in das Adressbuch ein. Dadurch konnte man diesem User Mails schicken oder ihn praktisch "anrufen". Er bekam dadurch eine Art Einladung zum Platz an dem sich der anrufende User befand und konnte sich direkt dort hin teleportieren.

"Ich bin übrigens Yoshi."

"Yoshi?"

"Jepp. So wie der gründe Saurier aus den Videospielen" Der Wavemaster lächelte.

"Ich bin Shio."

Er reichte dem Wavemaster ebenfalls eine Adresskarte, welcher diese dankend entgegen nahm.

"Wow - was für ein hoher Level! Ich bin gerade mal bei Leven fünfzehn. Wie viele Dungeons hast du schon erledigt?"

"Ich glaube so an die fünfzig.", antwortete er, "Aber ich habe bisher auch nur gekämpft und mich nicht um richtige Quests oder etwas derartiges gekümmert. Damit wollte ich jetzt mal langsam anfangen."

"Ich habe auch erst eine Nachbarstadt besucht. Ich bin mit meinem Puchigusa hingeritten."

"Puchigusa habe ich noch nie gezüchtet. Bisher konnte ich überall ja mit den Chaos Toren hin, aber da sich das jetzt geändert hat muss ich das wohl auch ändern."

"Ein Tip von mir: füttere das Baby Puchigusa mit goldenen Eiern, dann wird es ein sehr kräftiges Tier, egal wie du es aber der zweiten Phase an fütterst. Somit kannst du mindestens von hier bis zur nächsten Stadt durchreiten, wenn nicht sogar noch weiter."

"Danke... das werde ich machen."

"Ah, meine Mutter ruft nach mir. Bis später."

"Ja."

Yoshis Körper löste sich auf während ein Ring aus goldenem Licht sich um ihn herum bildete. Sein Körper wurde zunehmend transparenter und verschwand schließlich vollends. Shio erhob sich schließlich vom Boden und wollte sich in Richtung Puchigusa Zuchtfarm begeben. Er öffnete die Karte, welche wie ein Hologramm über seinem rechten Arm angezeigt wurde.

Auf dem Weg zur Farm nahm er die Stadt genauer unter Augenschein. Ähnlich wie in der Stadt des Theta Servers war es hier immer Nacht. Anscheinend war es immer noch zu kompliziert gewesen einen richtigen Tageszyklus zu programmieren. Auf der anderen Seite gefiel es Takeru ganz gut so. Immerhin gewannen die Städte dadurch einen gewissen Charakter.

Als er schließlich nach einigen Minuten Marsch auf der Farm angekommen war, staunte er nicht schlecht. Das Farmgelände war wirklich riesig im Vergleich zu dem, was man vorher so gesehen hatte. Es war ein riesiges, abgezauntes Areal mit einer Wiese auf der sich einige Puchigusa unterschiedlichen Alters tummelten.

"Guten Tag.", grüßte Shio den NPC, welcher für die Zucht verantwortlich war, "Ich möchte gerne ein Puchigusa groß ziehen."

"Aber natürlich!" Der beliebte NPC deutete auf die Wiese. "Dies sind die Puchigusa die du erwerben kannst. Du kannst auch ein Baby groß ziehen."

"Ich möchte ein Baby groß ziehen."

"Aber natürlich. Komm mit mir."

Der Züchter führte Shio in eine große Scheune mit vielen kleinen Kammern darin. Vor einer kleinen Kammer blieben sie stehen. An dieser Kammer stand der Name von Takeru's Charakter.

"Das hier ist nun deine Puchigusa Box. Du kannst darin bis zu drei Babys auf einmal züchten. Bisher hast du ein Baby. Wenn du willst, kann ich dein Tier innerhalb von einem Tag groß ziehen. Du musst mir nur sagen was für ein Puchigusa du haben möchtest. Entweder du gibst mir dann das verwendete Futter wieder oder zahlst das Geld aus. Sobald du mich vollständig bezahlt hast, kannst du dann dein Puchigusa jederzeit über eine Flöte zu dir rufen."

"Ich möchte das mein Puchigusa groß gezogen wird.", erklärte Shio.

"Wähle bitte die Charakteristika."

Neben dem Händler bildete sich wie ein Hologramm eine Liste mit verschiedenen Statuswerten. Daneben waren mehrere Kästchen. Man konnte ankreuzen welche Statuswerte einem wichtig waren, welche nicht so wichtig und welche egal waren. Er kreuzte "Ausdauer", "Kraft" und "Intelligenz" an, den Rest stellte er auf "egal" ein. Darunter wurden auch gleich die Kosten angezeigt, die die Zucht verursachen würde. Die Summe lag zwar schon im vierstelligen Bereich, doch er hatte in den Dungeons so viele Gegenstände erbeutet, dass dies für ihn kein sonderlich großer Verlust sein würde.

"Deine Daten wurden aufgenommen. In vierundzwanzig Stunden ist dein Puchigusa vollkommen ausgewachsen, bitte komm dann wieder."

Shio verlies die Farm wieder und überlegte wohin er als nächstes gehen könnte. Immerhin wollte er nun die Stadt und die neuen Features von "Das neue Zeitalter" erforschen. Zufällig kam er an einem Geschäft vorbei an dem "Board Terminal" stand. Takeru erinnerte sich an den Nachricht aus der Textdatei und trat neugierig ein.

Das "Board Terminal" sah aus, wie man sonst eigentlich ein Internet Cafe kannte. Es gab mehrere Tische mit je drei Computern darauf. Einige Computer waren von Usern besetzt, doch sehr schnell hatte er sich an einem freien Computer nieder gelassen. Irgendwie wirkte es nur ironisch auf ihn das es Computer in einem Videospiel gab. Kaum da hatte er die Maus berührt schaltete sich der Monitor ein und zeigte die Themen im Forum an.

Wie findet ihr die Neuerungen? (11 Antworten)
Suche Mitglieder für Party (2 Antworten)
Flügel? (4 Antworten)
Gun & Heavy Gun User (1 Antwort)
Bereich unter Konstruktion (2 Antworten)
Autos für "Das neue Zeitalter"? (7 Antworten)

Neugierig öffnete er zuerst das Topic mit dem Titel "Bereich unter Konstruktion".

>Name: Amakusa86

>Titel: Bereich unter Konstruktion

>Ich habe durch eine zufällige Schlüsselwörtereingabe einen Bereich gefunden, in den ich mich nicht einloggen konnte. Kommt ihr da rein? Die Adresse ist:

≡ Heilig Untreu Abenddämmerung

>>Name: Jon

>>Titel: RE: Bereich unter Konstruktion

>>Ich konnte dort auch nicht rein. Ist bestimmt bloß ein Bereich der noch nicht fertig ist, darum kann man da nicht rein. Kommt bestimmt später noch.

>>>Name: Akira

>>>Titel: RE: Bereich unter Konstruktion

>>>Ja, das Gebiet ist abgesperrt. Der einzige Weg dort rein zu kommen wenn man nicht für ALTIMIT arbeitet, ist sich dort rein zu hacken.

Takeru musste unfreiwillig grinsen. Solche Beiträge hatte er schon des öfteren gesehen, aber oft schritten die Moderatoren ein bevor es soweit kam, dass sich die Leute ernsthaft mit der Materie auseinandersetzen konnten - zumindest im Board. Das es Hacker gab die sich in gesperrte Bereiche einloggten war kein Geheimnis. Er selbst hatte sich mit dem Thema "Hacken in "The World"" schon etwas mehr auseinander gesetzt, auch wenn er es bisher nie praktiziert hatte. Es war gar nicht so schwer, im Grunde brauchte man dazu nur eine bestimmte Codefolge. Doch für das Hacken in abgesperrte Bereiche reichte es nicht, diesen Code zu wissen. Für das Hacken brauchte man Teile von einem Virus. Da das System von ALTIMIT jedoch als das perfekte OS galt, wurden Viren und ihre Bestandteile natürlich rigoros geleugnet. Das sie existierten war ein offenes Geheimnis.

Aus dem Thema selbst machte sich Takeru jedoch nicht viel. Das es hier abgesperrte Bereiche gab wunderte ihn nicht im geringsten. Immerhin war das hier bloß die Testphase. Es konnte ja schon allein ein Dungeon sein, dessen Level über dem Anfängerniveau lag und deswegen noch nicht zugänglich war. Es gab unzählige Gründe warum hier es hier abgesperrte Bereiche gab. Unter anderem war es auch durchaus möglich, dass dort derzeit noch ein Event in Vorbereitung war. So etwas passierte bei "The World" des öfteren.

Shio stand wieder auf. Die restlichen Themen interessierten ihn nicht. Das Board war immer noch genau so wie es auf den anderen Servern war, aber es erfüllte durchaus seinen Zweck. Er verlies die Lokalität wieder und kratzte sich draußen am Hinterkopf.

"Wohin nun?", fragte er sich leise selbst, als er von etwas erfasst wurde und zu Boden gestoßen wurde.

"Auuu..." Eine Mädchenstimme. "Oh... Entschuldigung!", rief die Stimme.

Shio fand sich am Boden wieder, nieder gerempelt von einer zierlichen Gestalt. Das Mädchen trug eine enganliegende, weiße Hose und einen weißen, zugeknöpften

Mantel. Ihre schwarzen, kurzen Haare bildeten einen starken Kontrast dazu, aber sie passten irgendwie.

"Tut mir wirklich leid - ich war so in Gedanken versunken." Das Mädchen klopfte sich den Dreck von der Kleidung ab und reichte Shio die Hand, um ihm auf zu helfen.

"Ist ja nicht weiter schlimm...", winkte er ab, "Der Dreck ist doch ohnehin nicht echt."

"Ja, da hast du Recht.", lachte das Mädchen, "Ich heiße Emily!"

Sie reichte ihm symbolisch die Hand und drückte ihm beim Händedruck gleich ihre Adresse in die Hand. Er bemerkte das sie etwas seltsames auf dem Rücken trug, was nicht wie ein Schwert aussah.

"Was trägst du da auf dem Rücken?"

"Das hier ist eine Remington!", verkündete sie stolz und zog eine Schrotflinte vom Rücken hervor.

"Ein Heavy Gun User.", bemerkte Shio, "Interessant. Ich habe noch keinen aus der Nähe gesehen muss ich sagen."

"Warum hast du dir einen neuen Charakter erschaffen, wenn du doch nur eine alte Klasse gewählt hast?", wollte Emily wissen, "Du hättest doch deinen alten Chara übernehmen können, dann hättest du wenigstens alles übernehmen können."

"Ich wollte das System zur Charaktererstellung test.", gab er zu, "Außerdem mag ich Twinblade... so hat man zwei Waffen und erzielt damit eine größere Effektivität."

"Du kannst als Gun User auch zwei Pistolen benutzen, mein Bruder macht das auch so."

"Dein Bruder?"

"Ja, wir beide haben es so geregelt das unsere Charaktere gleich aussehen. Mein Bruder und Ich unterscheiden uns bloß durch das Gesicht und die Oberweite!" Neckisch grinsend streckte sie ihre Brust ein Stück weit vor. "Wir haben bloß andere Klassen gewählt. Es war ziemliches Glück das wir beide an der Verlosung gewonnen haben. Wir hatten nicht mal damit gerechnet das einer von uns gewinnt, aber dann gleich beide..." Sie lachte wieder.

Shio musste ebenfalls grinsen. Emily schien diese Sorte von Mensch zu sein, welche man nicht all zu oft traf. Unbeschwert, frei, sorglos... oder zumindest schaffte sie es, diese Maske zu bilden. Natürlich konnte es gut sein das sich jemand in "The World" einfach verstellte, aber solche Leute traf man nicht all zu oft. Takeru selbst sah keinen Sinn darin sich anders zu geben als er war, niemand hatte dadurch einen Vorteil. Player Killer machten sich dies jedoch des öfteren zu Nutze. Sie kämpften sich mit einer Gruppe durch einen Dungeon und brachten die Mitspieler dann im letzten Raum um. Sie kassierten den Schatz der dann im letzten Raum eines jeden Dungeons zu

finden war.

"Sag mal... hast du schon eine Party?"

"Nein. Ich habe mich bisher nur alleine durch die Dungeons gekämpft.", erzählte er, "Ich... ich lege nicht so viel Wert auf eine Party, bin eher ein Einzelgänger. Zumindest was das kämpfen angeht."

"Kann ich verstehen. Mark, also mein Bruder, und Ich wir kämpfen eigentlich auch immer nur zu zweit. Nur wenn wir an einen Dungeon geraten der zu stark ist rufen wir einen unserer Freunde zu Hilfe, dann wird das schon wieder. Vielleicht können wir beide ja mal zusammen kämpfen!"

"Ja, warum nicht. Wird bestimmt nett."

"Wenn du mir deine Adresse gibst kann ich dir heute Abend ja mal mailen.", schlug Emily vor, "Damit man sich mal ein wenig kennen lernt. Niemand will Seite an Seite mit einem Unbekannten kämpfen, stimmt's?"

Shio drückte ihr seine Karte in die Hand, welche sich in Luft auflöste, kaum da hatte sie den Besitzer gewechselt. Emily gluckste vergnügt.

"Ah, mein Bruder kommt gerade nach Hause. Ich werde ich gleich erzählen das ich schon einen Freund gefunden habe. Bye!"

Um ihren Körper erschien ein leuchtender Ring und sie verschwand. Tatsächlich war es bisher nicht oft vorgekommen, Shio in einer Party an zu treffen. Vor allem nach dem Vorfall mit dem Player Killer. Er hatte ihn zwar besiegt, dennoch war ihm das auch eine Lehre gewesen. Natürlich blieb für ihn "The world" weiterhin nur ein Spiel, aber er hatte erkannt was für eine Art Spiel das für einige Leute war. Einige spielten um des Abenteuers wegen, andere spielten für den Ruf... und wieder andere wollten einfach nur andere Spieler töten. Er selbst verstand letztere nicht, aber er wollte es eigentlich auch gar nicht. Fakt war nun mal das es Player Killer gab und das man einfach bloß "gut" sein musste, damit man sie überlebte.

"Takeru! Komm doch mal her!", drang die Stimme seiner Mutter an sein Ohr.

Innerlich seufzte er.

"Ja! Einen Moment!", rief er zurück.

Für einen letzten Moment verweilte sein Blick auf einem Hochhaus einige Meter vor ihm. Es wirkte so echt, so real... und doch war es nichts weiter als ein virtuelles Phantasiegebilde.

"Log out..."

Sein Körper wurde einem Ring umgeben während er sich begann zunehmend auf zu

lösen und die Brille schaltete auf den Desktop des ALTIMIT Systems zurück. Takeru nahm das Gerät einfach ab und schaltete die Maschine aus.

"Komme schon!", rief er und erhob sich von seinem Stuhl.

Es war bereits Abend als sich Takeru in seinen Schreibtischstuhl setzte und die VR Brille wieder aufsetzte. Blind drückte er den Power Knopf des Geräts und sofort wurde die Schwärze vor seinen Augen durch den Desktop ersetzt. Es dauerte einige Sekunden bis ihm das System anzeigte, dass er eine neue Mail bekommen hatte. Ahnend von wem diese geschickt worden war, öffnete er sie.

>Absender: Emily

>Betreff: Hallo

>Hallo Shio,

hier kommt die von mir versprochene Mail. Also wie schon gesagt bin ich ein Heavy Gun User. Mein Bruder Mark ist ein normaler Gun User. Wir sind beide siebzehn Jahre alt und ungefähr schon seit drei Jahren regelmäßige "The World" Spieler. Du siehst also, wir haben schon Erfahrung in dem Spiel ^_~

Unsere normalen Charaktere in "The World" sind bereits in den siebziger Leveln. Aber seit wir hier auf dem Server spielen können, lassen wir die normalen Charaktere praktisch auf Pause. Wir wollen "Das neue Zeitalter" eben so viel wie möglich austesten und spielen jede freie Minute (tust du doch bestimmt auch oder?). Dummerweise müssen wir auch noch zur Schule und Hausaufgaben machen. Außerdem stehen derzeit bei uns die Prüfungen an und die Schule geht immer noch vor.

Gut, dass war es erst mal von mir. Wäre schön wenn wir uns mal treffen könnten, vielleicht morgen? Ich weiß ja nicht wann du das hier liest, aber wenn du Morgen um drei Uhr Zeit hast, dann komm nach

≡ Lautlos Schnell Tot

Das ist ein Dungeon der uns beiden noch ein wenig zu schaffen gemacht hat, vielleicht schaffen wir es ja mit dir bis ganz nach unten. :D

Bis dann,

Emily

Morgen um drei Uhr hatte Takeru eigentlich nichts vor und es wäre mit Sicherheit lustig mal in einen Dungeon zu gehen, der vielleicht sogar ihn noch etwas herausforderte. Wenn zwei Spieler daran scheiterten die so erfahren waren, vorrausgesetzt es war wahr was Emily ihm erzählt hatte, dann musste dieser Dungeon besonders sein. In "The World", zumindest in "Das neue Zeitalter" machte die persönliche Erfahrung sehr viel aus. Dadurch das es nun Trefferzonen gibt konnte man Monster mit einem gezielten Hieb töten. Natürlich konnte ein Level 1 User kein Level 30 Monster töten, selbst wenn er es am Kopf traf - denn die Waffen richteten nicht genug Schaden an. Aber zwei Gun User die drei Jahre lang spielten sollten dazu eigentlich in der Lage sein, auch wenn das Monster um einiges stärker sein sollte. Denn viele Treffer auf den Kopf führten letzten Endes auch bei einem großen Levelunterschied zum Tod. Natürlich musste man dann die drauffolgenden Attacken

des Monsters überleben...

Takeru rang sich schließlich dazu durch den "Antwort"-Button zu drücken und eine kurze Antwort zu verfassen. Er war recht schreibfaul und schrieb deswegen nur Mails, wenn er es für unumgänglich hielt. Eine Antwort auf diese Einladung der Höflichkeit halber fiel für ihn in diese Kategorie.

>Absender: Shio
>Betreff: Re: Mail
>Ich werde da sein.
Shio

[Kommentar: Und vorbei ist das erste Kapitel der .hack// Saga. Ich hoffe ich kann mein Vorhalten einhalten das das hier wirklich etwas längeres werden soll. Ich habe schon seit längerer Zeit nichts mehr geschrieben, was wirklich "lang" war. In der Regel pendelte es sich alles zwischen 30 und 50 Seiten ein. Vielleicht schaffe ich es mit dieser Story ja mal wieder die goldene 100 zu sprengen - schön wäre es auf jeden Fall.

Jetzt habe ich mich letzten Endes doch noch dazu entschieden einen "Gamecube" von Nintendo zu kaufen. Die Konsole ist gar nicht so schlecht wie ich immer gedacht hatte, auf der anderen Seite finde ich es schade das gute Titel wie "Mario Party" mit nur mäßiger Grafik umgesetzt wurden. Dennoch macht das Spiel genauso viel Spaß wie auf der Vorgängerkonsole. Jetzt heißt es nur noch auf die "Playstation 3" warten - bis dahin werde ich mir keine Konsole mehr kaufen (habe mir ja vor sechs Monaten erst den neuen Gamboy gekauft). Ist ja auch nicht so das ich noch eine große Auswahl hätte - und die X-Box boykottiere ich.

An all die Fangirls da draußen die das hier lesen sollten möchte ich noch eines sagen: ich mag Balmung nicht und der einzige Grund warum ich ihn reingenommen habe ist der, dass er als einziger wirklich passte. Aber ja, er wird noch eine größere Rolle zugesprochen bekommen. Ich hoffe nur die Spiele beeinflussen mich nicht zu sehr - derzeit bin ich bei Teil 2 von 4. ~ Jim]

Kapitel 2: Klasse II Rarität

Log 02: Klasse II Rarität?

Als sich Shio in der Welt materialisierte, durchzog eine beißende Kälte sofort seinen Körper. Schnell stellte er fest das es in diesem Level schneite.

"Seltsam... das Chaos Tor hat doch einen Wüstendungeon angezeigt.", murmelte er vor sich hin, da es in einem Wüstendungeon einfach nicht schneien konnte.

"Heeeehey, Shio!"

Er fuhr auf dem Absatz herum und erblickte Emily. Neben ihr stand eine weitere Figur, bei welcher es sich um den Charakter ihres Bruders handeln musste. Er trug dasselbe Outfit und hatte sogar dieselbe Frisur, doch man sah ihm an das er ein Mann war. Der Junge trug zwei Pistolen an einem schwarzen Gürtel. Shio ging zu ihnen hin. Mit jedem Schritt knirschte der virtuelle Schnee unter seinen Füßen.

"Sag mal... irre ich mich oder hat das Chaos Tor angezeigt das hier eine Wüste sein sollte?", wollte Shio wissen.

"Nein, dass ist korrekt. Das ist einer der Punkte weshalb wir uns nicht allein in den Dungeon getraut haben. Lass uns gehen, wir erklären es dir auf dem Weg dort hin.", meine Emily und sie setzten sich einfach in Bewegung.

Am Horizont konnte Shio bereits den Dungeon sehen. Es war ein großer, steinerner Turm an dem einige Fackeln angebracht waren. An den Spitzen der Fackeln schienen jedoch blaue Flammen zu brennen. Etwas derartiges hatte Takeru noch nie gesehen.

"Shio... hast du schon mal von einem Monster namens Skeith gehört?", wollte Emily wissen.

"Oder von einem Mädchen Namens Aura?", fügte Mark bei.

"Nein.", antwortete dieser und schüttelte den Kopf.

"Skeith war eine seltsame Gestalt mit einem roten Stab. Das ist nichts besonderes, aber Skeith besaß eine Fähigkeit die absolut einzigartig war. Bei dieser Fähigkeit handelte es sich um den sogenannten "Data Drain", ein Datenentzug beim Gegner.", erklärte Mark.

"Datenentzug?" Shio sah skeptisch zu den beiden herüber. "Was soll das sein?"

"Das was der Name sagt. Diese Attacke entzieht dem Gegner Teile seiner Daten. Da diese Welt absolut virtuell ist, ist die Attacke mehr als gefährlich. Du erinnerst dich doch sicherlich als vor einigen Jahren ein paar Spieler ins Koma gefallen sind, oder?"

"Ja, natürlich. Es hat sogar den hochrangigen Moderator "Orca" erwischt, wenn ich

mich nicht irre."

Jeder Spieler von "The World" hatte diese Vorfälle mitbekommen, auch wenn Ärzte immer wieder bestätigt hatten das ein Videospiel niemanden ins Koma bringen kann. Vor allem ALTIMIT hatte versucht alles was in diese Richtung im Keim zu ersticken. Forenbeiträge wurden gelöscht und User gesperrt... doch wie das eben so ist mit Nachrichten - sie verbreiten sich schnell.

Orca war ein Moderator und langjähriger, treuer Spieler von "The World" gewesen. Eines Tages ist er mysteriöserweise verschwunden. Da sein Bekanntheitsgrad an den von Balmung heranreichte, war es nicht verwunderlich das viele User ihn vermissten. Er war dafür bekannt gewesen das er den Neulingen immer half. Takeru hatte ein Gerücht gehört, dass er einfach keine Lust mehr gehabt hatte. Zwar war dies durchaus eine realistische Option, dennoch wollte er sie nicht so recht glauben.

"Genau. Orca wollte gerade einen Freund der neu im Spiel war einweisen. In einem Anfängerdungeon trafen sie dann auf Aura, welche von Skeith verfolgt wurde. Orca und sein Freund sind ihm hinterher, dann vollführte Skeith einen Data Drain an ihm... und der Junge fiel ins Koma.", führte Emily die Geschichte weiter.

"Als er wieder aufwachte, sah er sich nicht mehr im Stande dazu jemals wieder "The World" zu betreten. Was danach genau mit Skeith und Aura geschehen ist wissen wir nicht... die Daten von da an wurden zu gut geschützt."

"Moment... ihr habt diese Daten dadurch erlangt das ihr euch ins System von ALTIMIT gehackt habt."

"Teilweise. Die Informationen über Orca haben wir daher, dass wir ihn persönlich kennen. Wir waren damals in "The World" auch mit Orca unterwegs... er hat uns eingewiesen und später haben wir viele Quests zusammen gelöst. Er war einer von den Guten gewesen... schade das er nicht mehr mit dabei ist. Aber ich kann es verstehen. Er meinte der Datenentzug wäre wie tausend Sachen die einem auf ein Mal durch den Verstand rollen und nichts hinterlassen als eine unendliche Leere." Mark klang ziemlich ernst dabei. "Er hat weiter auch gesagt das wir uns um Skeith keine Sorgen mehr machen müssen... anscheinend weiß er etwas was er uns nicht sagen wollte."

"Und... wer ist diese Aura?"

"Das weiß niemand so genau. Es gibt Kreise in denen gemunkelt wird, Aura sei so etwas wie eine Gottheit. Tatsächlich gibt es einen Dungeon der nur aus einer Kirche besteht in dem man eine Statue von einem Mädchen findet. Die Statue ist mit Ketten umwickelt als wäre dort etwas versiegelt."

"Lass mich raten... dieses Mädchen ist Aura?"

"Wir denken es.", bestätigte Emily diese Vermutung, "Aber wir wissen es nicht genau. Wir selbst haben Aura noch nie gesehen."

"Und worauf wollt ihr hinaus."

"Überleg mal. Skeith, ein bösertiges und unglaublich starkes Monster das eine Ability beherrscht, die du sonst nirgendwo finden kannst. Das heißt das das OS von ALTIMIT alles andere als perfekt ist."

"Das es das nicht ist, ist für mich keine Neuigkeit. Wenn es perfekt wäre, dann wäre es auch unmöglich für Hacker in abgesperrte Bereiche zu gelangen. Hacken allgemein wäre unmöglich."

"Stimmt... aber das bedeutet das Skeith ein Virus war. Ein Virus grassierte in "The World" und griff sogar auf die reale Welt über. So etwas gab es seit dem "Deadly Flash" Virus nicht mehr."

"Und nun sind wir auf dieses Areal gestoßen, was als Wüste ausgegeben war, in dem es aber schneit." Sie standen nun direkt vor dem Eingang des Dungeons und blieben stehen. "Ein eindeutiges Zeichen dafür das wieder etwas im Argen liegt... und wir werden nachschauen ob da etwas dran ist."

Emily legte Shio die Hand auf die Schulter und sah ihm tief in die Augen. Ernsthaftigkeit brannte hinter ihrem Blick.

"Shio... du bist noch in Nichts drin, okay? Wenn du damit nichts zu tun haben willst, dann kannst du dich jetzt noch ausloggen. Aber... wenn wir da in dem Dungeon sind, dann weiß ich nicht ob es jemals wieder ein zurück gibt. Vielleicht ist das hier einfach nur ein Programmfehler... vielleicht ist es aber auch viel mehr."

"Keine Angst... ich werde schon nicht weglaufen wenn ein Goblkönig auftauchen sollte oder etwas derartiges." Der Twinblader zog seine beiden Waffen. "Ehrlich gesagt... ich bin durch eure Geschichte ziemlich neugierig geworden, was uns da unten drin alles erwarten kann. Und das hier ist nur ein Spiel. Also... gehen wir."

"Prima."

Emily zog ihre Schrotlfinte hinter dem Rücken hervor und zog sie am Lauf durch. Mit einem aus Filmen bekanntem Geräusch lud sich eine Kugel in den Lauf. Mark zog seine zwei Pistolen hervor und mit den Daumen legte er die Hämmer nach hinten. Dann traten sie ein.

Im Dungeon war alles vereist. Man konnte sich im Boden, in den Wänden und in der Decke spiegeln, da eine dicke Eisschicht darüber lag. Hier und da ragten aus dem Boden dicke Eisspitzen aus dem Boden und aus der Decke heraus. Die ersten Räume waren vollkommen leer und man konnte gefahrlos durch sie hindurch schreiten.

Als sie aber im zweiten Geschoss ankamen blieben sie schon gleich im ersten Raum staunend stehen. Eine große Pflanze mit lilafarbener Blüte war unter einer Eisschicht eingefroren. Die Pflanze reichte bis unter die Decke, so riesig war sie.

"Das ist doch eine Killerblüte... was macht ein Monster von solch hohem Level auf

einem Anfängerserver?", wollte Shio laut wissen, "Da schient wirklich irgendetwas nicht zu stimmen."

"So ein Mistvieh hat mich mal erwischt als ich noch ein Newbie war.", knurrte Emily, "Es hatte mich vergiftet und das Gift hat mich ausgeschaltet bevor ich mit dem Ding abrechnen konnte. Seit dem habe ich immer Gegengifte bei mir."

Neugierig schlug Shio mit der Spitze einer Waffe gegen das Eis. Ein helles Geräusch erklang, wie wenn man gegen Metall schlagen würde.

"Was auch immer hier für dieses Eis gesorgt hat... es hatte ziemlich viel Kraft.", bemerkte er.

Sie gingen weiter. In den nächsten Räumen war es genau so. Monster regungslos unter dicken Eisschichten. Im gesamten Dungeon herrschte eine Totenstille. Dies war in Anbetracht der Tatsache das alle Monster eingefroren waren natürlich keine Überraschung, aber dennoch war es für alle Beteiligten sehr ungewohnt. Dungeons waren nie vollkommen still, denn es gab immer so was wie Hintergrundgeräusche oder -musik. Aber hier war nichts dergleichen zu hören. Es war einfach nur... leise.

Schließlich kamen sie in einem weiteren Raum an. Darin befand sich ein riesiges Wesen ohne Kopf, auch eingefroren. In einer Hand hielt die Kreatur eine massive Holzkeule. Die Keule allein war so groß wie Shio selbst, das Wesen noch um einiges größer und vor allem massiver. Bei dem Monster handelte es sich um einen Keulentroll. Die Biester waren deswegen lästig weil sie viel einstecken konnten. Noch dazu kam, dass man sich aus dem neuen Trefferzonensystem bei dieser Kreatur nur einen geringen Vorteil schlagen konnte, da sie ja keinen Kopf mehr besaß. Sie mit einem Schlag auszulöschen war bloß möglich, wenn man viele Level über ihr war.

"Ich habe irgendwie ein ganz mieses Gefühl.", brach Emily die Stille.

"Damit bist du nicht allein Schwesterchen..."

Die einzige Tür die aus dem Raum herausführte, abgesehen von der Tür durch die sie ihn betreten hatten, war mit einem goldenen Rahmen verziert. Das war das Anzeichen dafür, dass es der letzte Raum war in dem sich die Gott Statue und eine Schatzkiste befanden.

"Bis auf das ganze Eis nichts weiter ungewöhnliches...", bemerkte Shio, "Schauen wir uns also den letzten Raum an."

Sie gingen durch die Tür und traten in einen Raum, der nicht eingefroren war. Genauer gesagt sah der Raum so aus, wie die drei Spieler ihn schon unzählige Male zuvor gesehen hatten. Eine große, schwebende Statue und davor eine Schatzkiste. Etwas neugierig und mit einem kribbeligem Gefühl in der Magengegend trat Shio näher an die Kiste heran. Für einen Moment musterte er sie genauer. Weder wies sie irgendwelche Spuren von einer Art Beschädigung auf, noch war Eis auf ihr aus zu machen. Dieser Raum schien von dem Eis, was auch immer es damit auf sich hatte, nicht betroffen zu sein. Schließlich trat er frontal gegen den Deckel der Kiste und sie

sprang förmlich auf.

"Und? Was ist drin?", wollte Emily wissen.

"Ein..." Er ging die Hocke und holte den Gegenstand hervor. "... Armband."

Zwischen Daumen und Zeigefinger hob er den Gegenstand hoch und hielt ihn vor. Es war ein achteckiges Armband mit einer seltsamen Gravur. Die Zeichen erinnerten ihn irgendwie an die Symbole in den Ringen, die entstanden wenn sich ein Charakter ausloggte. Dann begann der Ring schlagartig zu leuchten, als wäre er selbst aus Licht und Shio musste die Augen zukneifen. Als er fühlte das das Licht wieder abnahm öffnete er zaghaft wieder seine Augen und der Ring befand sich an seinem rechten Handgelenk.

"Was zum..."

Sofort öffnete er das Menü für seine Ausrüstung. In dem Feld für "Armband" war jedoch kein Gegenstand verzeichnet.

"Hast du den Armreif angelegt?"

"Nein!", antwortete Shio und riss etwas verzweifelt an dem Gegenstand, "Es hat sich einfach von alleine angelegt... und ich kriege das Ding nicht ab!"

"Über das Ausrüstungsmenü?", schlug Mark vor.

"Da ist kein Armreif drin verzeichnet."

Shio gab es auf an dem Armband zu ziehen. Es sah so aus als wäre es schon immer dort gewesen. Für einen Moment lang dachten sie alle nach.

"Schauen wir erst mal das wir wieder hier raus kommen.", schlug Emily vor, "Danach können wir uns ja an einen Moderator wenden, die müssen wissen das für ein Teil ist. Vielleicht ist es ja eine besondere Klasse zwei Rarität?"

"Gut."

Geschlossen gingen sie wieder in den vorherigen Raum. Der Keulentroll war immer noch im Eis eingeschlossen. In der Mitte des Raumes blieb Mark stehen und ging in die Hocke. Mit seinen Fingerspitzen fuhr er über die Fläche der Bodens.

"Was ist los?"

"Das Eis... es scheint zu schmelzen."

Erst jetzt fiel auch Emily und Shio auf, dass die Oberflächen total wässrig waren. Außerdem tropfte es hier und da von der Decke. Plötzlich rasselte ein Gitter hinter den Türen herab sodass die Ausgänge versperrt waren und eine Flucht unmöglich war. Unter Shios Fuß bildete sich ein kleiner Sprung im Eis. Dieser zog sich knackend und

knirschend immer weiter, vorbei an Mark und das Eis hinauf, welches den Keulentroll einhüllte. Es kroch wie von Zauberhand immer weiter voran. Erst hinter dem Troll liefen die vielen Risse zu einem Punkt zusammen und stoppten.

Gebannt von dem Schauspiel beobachteten die drei Spieler das Ereignis. Sie alle ahnten was nun kommen würde. Nein... sie ahnten es nicht nur... sie wussten es sogar. Das Eis knirschte noch ein wenig weiter und schließlich sprengte der Troll seine Fessel. Mark, welcher dem Monster noch am nächsten stand, hob schützend eine Hand vor das Gesicht. Wie im Wahn streckte die Kreatur seine Hände in die Luft, dann schien sie die Spieler zu bemerken und stapfte auf sie zu.

Mark warf seinen Körper nach hinten und drückte blitzschnell ab. Die Kugeln aus seinen Pistolen rissen kleine Löcher in den großen Wanst des Trolls. Shio lief Mark entgegen um ihm zu helfen.

"Emily! Gib Feuerschutz!"

Der Heavy Gun User zielte auf ein Knie und drückte ab. Das Dutzend Kugeln das den Lauf verlies zeriss das Knie förmlich mit einem Schwall grünen Blutes. Shio war derzeit bei Mark angekommen und half ihm auf. Dann blieb das Blut in der Luft stehen und zog sich nach einem Augenblick wieder zurück. Es war so als wenn man ein Video zurückspülte. Auch die Kugeln aus dem Körper flogen in hohem Bogen wieder heraus, prallten auf dem Boden auf und die Wunden schlossen sich.

"Was zum Teufel ist das denn?!"

Shio hatte keine Chance zu reagieren. Die Keule des Monsters erfasste seinen Körper und schleuderte ihn durch die Luft, als wäre er aus Papier. Auch wenn es nur virtuell war, so kam Takeru der Schmerz einfach nur real vor und er krümmte sich auf seinem Stuhl ein Stück. Der Körper Shios schlug gegen eine Wand und rutschte daran hinunter.

Mark rettete sich durch einen Hechtsprung zwischen den Beinen des Trolls hindurch. Die Keule zersplitterte das Eis einfach in tausend kleine Stücke, an der Stelle an der die Keule aufschlug. Emily zog ihre Waffe am Lauf durch, trat noch einen Schritt näher und drückte ab. Der Rückstoß der Waffe riss die Waffe hoch, dennoch traf sie zielgenau die Schulter. Bei dem Blutspritzer, und vor allem auch bei dem Loch welches die Waffe aus dieser Entfernung riss, musste sie die gesamte Schulter zerfetzt haben. Doch auch hier war es so wie bei dem ersten Treffer von Emily. Das Blut lief zurück und die Wunde schloss sich einfach wieder.

"Verflucht...!"

Emily wollte ausweichen, aber der Keulenschlag erfasste auch sie. Ihr zierlicher Körper wurde gegen die Decke geschlagen, haftete dort für einen Moment und fiel dann zu Boden. Nun wandte sich der Troll wieder Shio zu und stapfte auf ihn zu. Mark zielte nicht lange sondern eröffnete zum zweiten Mal das Feuer, was den Troll jedoch nicht weiter zu stören schien. Vor Shio erhob er seine Keule und dieser konnte nichts anderes tun als seine Arme schützend vor dem Gesicht zu verschränken.

"Nein!", dachte er, "Ich will nicht sterben...!"

Auf einmal begann das Armband hell zu leuchten. Ohne sein Zutun richtete sich der Arm auf den Troll und drei Strahlen, bestehend aus schwarzen, dünnen Strichen, schoss durch den Troll hindurch, welcher augenblicklich erstarrte. Als die Strahlen am Rücken wieder austraten, nahmen diese kleine, grüne Splitter mit sich. Diese lösten sich inmitten der Luft auf.

"Mark! FEUER!", keifte Shio ohne genau zu wissen wieso.

Nun zum inzwischen dritten Mal begann Mark auf den Troll zu feuern. Mit jedem Schuss der traf ging ein Ruck durch den Körper des Monsters. Dieses Mal schadeten ihm die Treffer eindeutig. Nun setzte auch noch Emily einen Treffer nach, welcher den Troll vollends in die Knie zwang und er fiel einfach um. Sein Körper färbte sich beinahe schwarz und er löste sich schließlich auf. Die drei User atmeten deutlich erleichtert aus.

"Alles okay Bro?" Emily griff Mark unter die Arme und half ihm auf. "Verdammt... was war das?"

"Ich weiß nicht... ein unverwundbarer Keulentroll?"

"Aber es darf keine unverwundbaren Monster geben... jedes Monster von einem Spieler auszulöschen sein."

"Das war es ja auch.", ächzend erhob sich Shio wieder vom Boden, "Aber erst nachdem dieses Armband dafür gesorgt hatte."

Misstrauisch beäugte er das Armband noch mal. Es sah wieder genau so aus wie vorher. Das Leuchten war verschwunden, es sah aus wie nur noch ein ganz normales Armband.

"Wir benutzen eine Geisterokarina um den Dungeon zu verlassen.", schlug Emily vor, "Wenn da noch mehr von solchen Monstern lauern sollten, wird das ein harter Rückweg werden."

Die beiden Männer nickten zustimmend auf diesen Vorschlag. Eine Geisterokarina brachte eine Party unverzüglich an den Ausgang eines Dungeons. In ihrer jetzigen Situation war das mit Sicherheit das Beste, was man nur tun konnte.

Zurück in Loona Mec waren, hatten sie sich in die Wohnung von Shio zurück gezogen. Er hatte sich ein Apartment zugelegt, dort konnte man am besten die Items horten die man nicht immer bei sich tragen wollte. Natürlich gab es immer noch das Geschäft der Elfen, welche die Items für einen aufbewahrten, aber man konnte sie nun auch bei sich selbst in der Wohnung behalten. Außerdem verfügte auch jede Wohnung über einen Laptop, über den man das Forum überprüfen konnte. Shio verfasste gerade ein Thema, bezüglich seines Armreifs.

>Name: Shio

>Titel: Klasse II Rarität?

>Ich habe heute in einem Dungeon einen Armreif gefunden. Dieser Armreif ist sechseckig und hat eine seltsame Inschrift. Hinzu kommt noch das sich der Reif ganz alleine angelegt hat nachdem ich ihn aus der Truhe genommen habe.

Aber nicht der Armreif ist seltsam, auch der Dungeon selbst. Eigentlich war es ein Wüstendungeon, doch alles war vereist. Sogar im Dungeon selbst war alles von einer dicken Eisschicht überzogen, auch die Monster waren eingefroren!

Auf dem Rückweg brach das Eis und ein Keulentroll griff mich und meine Weggefährten an. Egal wie sehr wir ihn attackierten, die Wunden heilten sofort. Kurz bevor er es schaffte mich zu töten leuchtete das Armbrand und riss irgendwelchen grünen Splitter aus dem Monster heraus. Danach konnte man es ganz normal töten.

Ist dieser Armreif eine Klasse II Rarität (um nicht gegen das Gesetz von ALTIMIT zu verstoßen kann ich hier die Dungeonadresse nicht dazu schreiben) und das ganze war bloß ein einfaches Quest? Der Armreif ist nicht in meinem Menü verzeichnet und ich kann ihn auch nicht abnehmen.

Mit einem Klick schickte er die Nachricht ab. Nun konnte man nur noch auf eine baldige Antwort warten. Er hatte natürlich auch schon versucht sich direkt an die Moderatoren zu wenden, aber unter der Flashmailadresse war niemand erreichbar gewesen. Takeru wusste nicht so Recht ob er dies einer fehlerhaften Adresse, einer technischen Störung oder aber gar dem Armreif zuordnen sollte.

In einem anderen Hochhaus hockten zwei Personen an einem Fenster, welches ein Spalt weit geöffnet war. Bei den Personen handelte es sich um eine äußerst schlanke und zierliche Frau, und einen großen, muskulösen Schwarzen. Die Frau hatte sich mit einem Fuß gegen die Scheibe gestemmt und ihren Rücken drückte sie gegen einen Pfeiler in der Wohnung. Auf ihrem Knie ruhte der Lauf eines Scharfschützengewehrs und ihr Auge befand sich am Visier.

"Und das soll der Junge sein?", erkundigte sie sich.

"Ja." Der Mann antwortete mit einer tonlosen Stimme. "Du kannst den Armreif doch sehen."

"Ich ziele aufs einen Kopf Gier... nicht auf seinen Arm. Bitte... lass mich ihn töten."

"Nein Rache. Du weißt genau wie die Regel lautet: keine unnötigen Morde."

"Diese Regel geht mir gehörig auf die Nerven. Lass mich ihm wenigstens die Hand abschießen, dann können wir das Armband mitnehmen."

"Die Regeln wurden im Einvernehmen aller angefertigt... und sie haben sich bewährt."

"Jaja..." knurrte sie, "Spiel dich nicht so auf! Du stehst nicht über mir!"

"Aber auch nicht unter dir."

Im Vergleich zu der Frau bewahrte er sich seine innere Ruhe voll und ganz. Der Mann hatte noch nie seine Beherrschung verloren und er plante auch nicht dies zu ändern. Seine Aufträge waren mit zu wichtigen Zielen besetzt, als das er es sich leisten könnte, seine Selbstkontrolle gehen zu lassen.

"Du kannst ja auch gar nicht unter mir stehen weil wir alle gleichgestellt sind!"

"Exakt."

"Ah... die anderen Zwei haben sich ausgeloggt. Es wäre eine gute Chance um ihn zu erledigen."

Gier antwortete darauf nichts. Seine Partnerin wusste was er dachte und er wusste, dass sie nicht abdrücken würde. In ihrem kleinen Kreise gab es nicht all zu viele Regeln, aber die Regeln die es gab, mussten eingehalten werden. Verstöße gegen die Regeln waren unverzeihlich.

Shio erhob sich vom Sofa und ging an die Glasfront seines Apartments. Unter ihm pulsierte die Stadt wie eine reale Metropole. Wenn man es genau nahm, dann war diese Stadt auf ihre Art sogar real. Dieses Armband machte ihm irgendwie Sorgen. Die Tatsache das er es nicht abnehmen konnte, dass er diese seltsame Attacke damit ausgeführt hatte und das es nicht einmal im Verzeichnis zu sehen war, deuteten für ihn auf ein nicht funktionierendes Item hin. Was wenn sich dieses Item selbstständig machte? Oder noch schlimmer: was wenn sich Hacker einfach an dem Dungeon zu schaffen gemacht hatten und er nun einen Virus mit sich trug? Natürlich war das hier nur ein Spiel, doch das Viren auch auf den Menschen der spielte übergreifen konnte, hatte der "Deadly Flash" bewiesen, welcher mehrere Menschen getötet hatte.

Takeru hatte sich nie darüber Sorgen gemacht, ob er mal einem Virus zum Opfer fallen würde. Für ihn war "The World" nie mehr gewesen als ein Spiel und er fragt sich gerade selbst, weshalb er sich so viele Sorgen wegen dieses Arbands machte. War es weil Emily und Mark ihm von "Skeith" erzählt hatten?

Langsam bekam er Kopfschmerzen. Er beschloss sich für heute aus zu loggen. Vielleicht... ja vielleicht hatte er schon zu viel Zeit in "The World" verbracht.

Takeru nahm die VR Brille von seinem Kopf, legte sie auf seinem Schreibtisch ab und lehnte sich erst mal im Stuhl zurück um tief durch zu atmen. Mit einer Hand fuhr er sich über die Stirn und stellte fest, dass sie schweißnass war.

In dieser Nacht schlief Takeru nicht besonders gut...

"Du siehst nicht besonders gut aus.", bemerkte Himura besorgt, "Wie gerädert... schon den ganzen Tag."

"Ich habe nicht gut geschlafen.", erklärte Takeru und rieb sich seine Augen.

Innerlich war er heilfroh das er es geschafft hatte, durch die Schulstunden zu kommen ohne einzuschlafen. Die Nacht über hatte er nicht viel geschlafen, vielleicht gerade mal vier Stunden. Hinzu kam das ihn diese knappen vier Stunden seltsame Alpträume geplagt hatten, an die er sich nur noch schemenhaft erinnern konnte. Vor seinem inneren Auge war alles nur noch verschwommen.

"Mann... das DU mal nicht gut schläfst, was ist los?"

"Ich... ich weiß auch nicht. Ich glaube ich habe einfach nur ein wenig zu viel "Das neue Zeitalter" rein interpretiert."

"Wieso das?"

"Ach... ich habe gestern so einen Armreif gefunden. Das Ding hat sich mir selbst angelegt, aber es war nicht im Menü zu sehen. Und einfach so abnehmen konnte ich es auch nicht. Irgendwie schlich sich mir der Gedanke an einen Virus ein... hat mich wohl nicht mehr losgelassen."

"Mach dir nicht zu viele Sorgen." Himura klopfte seinem Freund auf die Schulter. "Das ist bestimmt bloß ein falsch funktionierendes Item. Geh nach Hause und schlaf ein wenig."

Sie waren wieder an der Kreuzung angekommen an der sich ihre Wege trennten. Takeru verabschiedete sich mit einem schwachen Winken und überquerte die Straße. Etwas dumpfes Drang an sein Ohr. Der Schüler drehte den Kopf zur Seite und sah nur einen schwarzen, großen Block auf sich zukommen. Der Block hatte zwei blaue, dämonische Augen. Irgendetwas packte ihn von hinten und riss ihn von seinen Füßen.

"Takeru! Pass auf!", schrie eine verzerrte Stimme von hinten.

Er schlug unangenehm auf dem Boden auf, dennoch landete er auf etwas weichem. Der schwarze Block quietschte ohrenbetäubend laut. Takeru kniff die Augen fest zu und als er sie wieder öffnete sah er einen schwarzen Tanklaster vor sich quer auf der Straße stehen. Vollkommen entgeistert sah ihn der Fahrer an. Er aber lag halb auf dem Boden und halb auf Himura.

"Takeru verdammt!", rief Himura, "Hast du den Scheiß Tanklaster nicht gesehen?!"

"Was... eh, nein... jedenfalls nicht rechtzeitig.", gestand er ein.

"Ich glaube es ist besser, wenn ich dich nach Hause begleite.", schlug Himura vor.

"Ja... Danke."

"Kein Problem Freund." Himura brachte zuerst sich selbst wieder auf die Beine, dann stützte er sein Takeru, "Kein Problem..."

[Kommentar: Und wieder ist ein Kapitel zu Ende geschrieben. Ich bin die letzten Tage

nicht viel zum schreiben gekommen. Unter anderem deswegen weil ich derzeit "Resident Evil 4" und "Zelda - The four swords adventures" spiele. Auch wenn ich derzeit noch auf meine österreichische Version von "Resident Evil 4" warte, da diese ungeschnitten ist. Zum Kapitel gibt es nicht all zu viel zu sagen. Wie viele wahrscheinlich noch ahnen werden sich zu den zwei kurz eingeführten Charakteren "Gier" und "Rache" noch fünf weitere gesellen. Ich weiß, eine Gruppe deren Mitglieder die Namen der sieben Sünden tragen ist nicht besonders kreativ, aber irgendwie mochte ich diese Idee für diese (noch vollkommen unbekannte) Partei. Auf jeden Fall werden die Sünden aber noch eine große und wichtige Rolle einnehmen.

Auch Emily und ihr Bruder Mark sind neu. Die beiden sind Amerikaner (warum Emily ihren Bruder auch "Bro" nennt, eine Abkürzung für "Brother") und in etwa so alt wie Takeru, aber mehr habe ich über die beiden auch noch nicht nachgedacht.

Bei dem Vorfall mit "Skeith" von dem Emily und Mark erzählten beziehe ich mich auf das Spiel .hack//Infection. Ich werde die Geschehnisse aus diesem Teil in die Story mit einweben, also ist es von Vorteil wenn man das Spiel gespielt hat. Aber natürlich ist das kein Zwang. ~ Jim]

Kapitel 3: Neue Bekanntschaften

Log 03: Neue Bekanntschaften

Takeru hatte einen ganzen Tag und eine ganze Nacht geschlafen. Das er selbst nicht wusste was ihn so geschafft hatte, minderte die Sorgen seiner Mutter nur gering. Schon öfters war es vorgekommen, dass er mal eine Nacht schlecht geschlafen hatte, aber das er deswegen so zusammenbrach und seine Geistesgegenwart verlor, war ihm noch nie passiert. Himura hatte am nächsten Vormittag angerufen um sich nach ihm zu erkundigen. Takeru ging es wieder wie zuvor. Glücklicherweise war der nächste Tag ein Samstag, weshalb er auch hatte ausschlafen können.

Es war bereits nach zwölf Uhr als er sich wieder in seinem Stuhl nieder lies und seine VR Brille in die Hand nahm. Zum ersten Mal nahm er sich die Zeit das Gerät genauer zu mustern. Der "ALTIMIT" Schriftzug auf der rechten Seite... die kreisrunden Kopfhörer... die kleine, biegsame Antenne welche die Signale des eigentliche Geräts empfangt. Nur für einen kurzen Augenblick überwältigte ein Taubheitsgefühl seine Hand und er lies die Brille auf den Boden fallen.

"Verdammt!", fluchte er leise.

Rasch hob er das Gerät wieder auf und prüfte es auf äußere Beschädigungen. Gott sei Dank war die Brille offensichtlich nicht kaputt gegangen. Eine qualitativ hochwertige Brille kostete mehrere zehntausend Yen. Zwar konnte er sich dies durchaus leisten, immerhin pflegte er sein Geld zu sparen, aber dennoch wäre es eine ärgerliche Investition die er hätte tätigen müssen.

"Was ist nur mit meinem Körper los?", fragte er sich kopfschüttelnd selbst, während er die Brille aufsetzte.

Als erstes wählte er das Forum an. Er wollte wissen ob irgendwer sich auf seine Frage geantwortet hatte.

```
>Name: Shio
>Thema: Klasse II Rarität?
>***NACHRICHT GELÖSCHT***
```

"Was zum... wieso wurde meine Nachricht gelöscht? Hat irgendein Idiot da wieder was von Hacken gesagt?"

Binnen eines Tastendrucks überprüfte er die Statistiken seines Topics und stellte fest, dass es keine Antworten gegeben hatte. Die Nachricht war also gelöscht worden bevor irgendwer auch nur geantwortet hatte. Aber wieso? Es gab keinen logischen Grund dafür. In keinster Art und Weise hatte er gegen geltende Regeln von "The World" verstoßen. Der Probe halber überprüfte er noch ein anderes Thema. Vielleicht war es ja zu einem Serverproblem gekommen wodurch zwangsläufig alles gelöscht worden war. Aber jedes andere Thema war noch da.

Etwas rätselnd was er denn so schlimmes gefragt hatte, loggte er sich schließlich ein. Wie gewohnt baute sich die Welt um ihn herum auf. Auch wenn er unendlich viele Fragen hatte, so begab er sich auf direktem Wege zur Puchigusafarm. Sein Tier hätte er schon vor zwei Tagen abholen können.

Auf der Farm angekommen bekam er sich schnurstracks zum Züchter. Er trug andere Kleidung als bei seinem letzten Besuch. Scheinbar ein neues Feature, dass die Händler ihre Kleidung von Zeit zu Zeit wechselten. Takeru war davon erfreut. Er war es schon satt das die Händler immerzu das Gleiche trugen, wenn man sie besuchte.

"Willkommen zurück Shio! Dein Puchigusa ist ausgewachsen. Möchtest du ihm einen Namen geben oder soll ich ihm einen geben?"

"Geben sie ihm einen Namen!"

Shio winkte einfach ab. Es war ihm egal wie das Puchigusa hieß, die Hauptsache war für ihn das es so war wie er es wollte. Als er in die Box blickte sah er ein Puchigusa mit einer pechschwarzen Haut. Feine rote Streifen zogen sich durch die schwarze Farbe, wie wilde Blitze. Seine Augen waren ebenfalls rot.

"Das ist Katano, dein Puchigusa."

"Gut, hier ist die Bezahlung."

Er drückte dem Händler eine Hand voll Goldmünzen in die Hand, worauf dieser wieder von dannen schritt. Shio öffnete die Box und ging die Hocke.

"Ich bin Shio.", stellte er sich vor.

"Ich weiß wer du bist.", entgegnete das Tier, "Du bist derjenige der für meine Geburt verantwortlich ist."

"Wenn du es so ausdrücken willst."

"Wenn du mich brauchst, musst du mich rufen. Ruf meinen Namen und ich werde dir zu Hilfe eilen."

"Danke... aber ich brauche dich jetzt gleich. Ich möchte nach Ariota."

"Natürlich... steig auf meinen Rücken und halt dich fest." Shio tat wie ihm geheißen und hielt sich an der schwarzen Mähne im Nacken fest. "Los geht's!"

Der Ritt kam ihm vor wie eine gute Stunde. Dafür stand er nun auf einem hölzernen Steg und überblickte das unendlich weit erscheinende Meer.

"Ich werde mich hier umsehen. Ruf mich wenn du mich noch brauchst."

Ariota war eine Stadt am Meer. Vom Design her war sie an einer Fischereistadt

angelegt. Allerdings hatte man keine motorbetriebenen Boote eingebaut, sondern nur Segelschiffe, die eher an alte Piratenzeiten erinnerten. Die Front am Meer war mit Kopfsteinpflaster ausgelegt. Er selbst wusste nicht warum er hergekommen war. Über diese Stadt hatte er einiges gelesen und die Neugierde hatte ihn einfach gepackt und mit Katano war die lange Strecke relativ schnell überwunden.

Das Meer war, auch wenn es nur virtuell war, absolut malerisch. Takeru hatte das Meer schon oft gesehen, immerhin lebte sein Großvater auf Okinawa und hatte ein Haus am Strand. Schon oft war er dort während der Ferien gewesen. Aber jedes Mal wenn er das Meer sah faszinierte ihn der Anblick aufs Neue.

"Das ist ein interessantes Armband!", riss ihn eine Stimme aus seinen Gedanken.

Shio drehte den Kopf zur Seite und erblickte eine Frau. Sie hatte einen sehr dünnen Körperbau, so dünn das es bei einem Menschen ungesund gewesen wäre, und lange, tiefblaue Haare. Gekleidet war sie in einen Zweiteiler aus dunklem Lack, der das Licht der Sonne reflektierte. Die Frau kam näher.

"Würdest du es mir verkaufen?", erkundigte sie sich.

"Wenn ich könnte ja, aber ich kann das Ding nicht abnehmen.", erklärte Shio, "Tut mir leid."

"Dann musst du dir wohl den Arm abhacken um es los zu werden!" Hinterhältig grinste sie.

"Was?"

"War nur Spaß!" Sie lachte laut auf.

Takeru fiel ein kleiner Stein vom Herzen. Immerhin kannte er diese Person nicht und er konnte nicht wissen wozu sie fähig war.

"Also dann... ich muss weiter. War nett dich getroffen zu haben. Wenn du dein Armband jedoch mal loswerden willst und es runterkriegst... melde dich am besten einfach."

"Ja... von mir aus."

Die Frau bog einfach in eine Seitengasse ein und verschwand aus Shios Blickfeld. In der Seitengasse zog sie ein Mobiltelefon aus ihrer Tasche hervor und hob einfach ab, ohne eine Nummer zu wählen.

"Ich bins.", sagte sie kurz, "Ich habe ihn in Ariota gefunden und er hat das Armband immer noch bei sich. Komm her."

Shio lies seine Beine vom Steg herunter baumeln. Er dachte darüber nach wie er nun weiter machen sollte. Mit dem Armband stimmte etwas nicht, soviel stand fest. Die Frage war nur, wie man nun dagegen vorging. Wenn es sich tatsächlich um einen Virus

handelte, dann konnte wahrscheinlich nur die Administration etwas dagegen tun. Oder aber war das alles vielleicht nur ein einziges, großes Quest? Gehörten das Monster das man nur mit diesem Armband besiegen konnte und der verfälschte Dungeon etwa dazu? Möglich war es zwar, aber es hatte ihm niemand eine Aufgabe erteilt. Und für ein Quest brauchte man immer jemandem, der dem Spieler so etwas wie einen Auftrag gab.

Durch einen Signalton erfuhr er das er eine Mail bekommen hatte. Um genau zu sein war es eine Flashmail. Shio lies sich auf den Rücken fallen und öffnete das Menü mit Blick in den Himmel.

>Absender: Emily

>Hey, wo steckst du? Nimm mich in deine Party auf, dann komme ich zu dir.

Da er eigentlich sowieso nur auf sie gewartet hatte leistete er der Anweisung sogleich folge und nahm Emily als Partymitglied auf. Dadurch würde sie erfahren wo er war und konnte zu ihm gelangen. Er hoffte nur das sie schon einmal hier gewesen war oder zumindest die Daten für das Chaos Tor hatte.

"Hey, Junge."

Shio sah nach rechts und bemerkte erst jetzt, dass ein großer, dunkelhäutiger Mann direkt neben ihm stand. Blitzschnell fuhr seine Hand nach unten und seine langen Finger legten sich um Shios Kehle. Dieser riss seine Augen auf und versuchte sich zu befreien, doch es wollte ihm einfach nicht gelingen. Sein Gegenüber hob ihn einfach hoch als würde er nichts wiegen.

"Lass ihn am Leben Gier.", erklang eine ihm wohlbekannte Stimme, "Wenn er tot ist nützt er uns im Moment nichts mehr."

Hinter dem großen Mann trat die Frau hervor, welche schon zuvor bei ihm ihr Interesse für das Armband gezeigt hatte.

"Was... soll...?"

"Ich habe es doch schon vorher gesagt. Ich... oder besser gesagt wir, wollen dieses Armband haben. Und wenn du es nicht freiwillig abgibst dann wird der Gute hier einfach deinen Arm abreißen."

"Ich habe doch schon... doch schon gesagt... ich kann das Armband nicht ablegen!"

"Wenn das so ist dann haben wir wohl keine Wahl.", grinste die Frau, "Gier, tu es."

Gerade als der Mann seine zweite Hand an das Handgelenk legen wollte, fuhr etwas durch die Luft und lies die Hand zurückfahren. In einer Hand hielt Shio eines seiner Messer und in der Handfläche seines Angreifers zeichnete sich ein roter Schnitt ab, aus dem langsam ein wenig Blut lief. Mit seiner verbliebenen Hand griff Shio hinter sich und zog den zweiten Dolch hervor, mit dem er nach Gier schlug. Dieser wich dem Angriff durch einen Schritt nach hinten aus.

"Ich weiß nicht was ihr mit mir vor habt...", knurrte Shio, "Aber ich weiß es zu unterbinden!"

Der Schwarze ballte seine Händen zu Fäusten. Mit einer ausdruckslosen Miene sah er Shio an. Blut rann zwischen seinen Fingern hindurch und tropfte auf die Holzbohlen. Der Schwarze drehte den Kopf zur Seite sodass er seine Partnerin sehen konnte. Diese nickte nur.

Ohne ein Wort zu verlieren schoss er förmlich nach vorne. Ehe Takeru auch nur begriffen hatte was geschehen war, hatte er ihm eine Faust in die Magengrube gerammt. Von dem Schmerz überwältigt lies öffnete er seine Hände und lies seine Waffen fallen. Die Faust hob ihn ein Stück vom Boden ab und lies ihn von seinem Gegenüber wegfliegen. Gier packte ihn jedoch an den Schultern, zog ihn wieder zu sich versenkte sein Knie im Magen, welcher immer noch von Schmerzen erfüllt war. Shios Körper sackte schlaff auf dem Knie zusammen als dieses ihn hochhob und den Boden unter den Füßen verlieren lies. Gerade als Shio glaubte, der Schmerz würde ihn vollkommen übermannen, schlug eine weitere Welle von stechendem Schmerz wie eine Welle durch seinen Körper. Gier hatte die Hände ineinander gefaltet und ihm damit ins Kreuz geschlagen.

Ehe er zu Boden fiel packte der Schwarze ihn am Kragen und warf ihn ohne große Mühe daran einige Meter von sich weg. Shio spürte nichts als Schmerz. Er konnte nicht klar denken, nicht reden oder geschweige denn sich bewegen. Der Faustkämpfer trat an ihn heran und holte mit seiner rechten Faust aus soweit er konnte.

"Du hättest es wesentlich einfacher haben können, Junge."

Er lies die Faust nach unten rasen. Mit weit aufgerissenen Augen sah Shio sein Ende schon gekommen, als er es doch noch schaffte seine Kraft zu sammeln und mit seinen Lippen ein rettendes Wort zu formen.

"Logout..."

Die Faust von Gier durchschlug den hölzernen Steg krachend, aber nicht den Körper des am Boden liegenden Shio. Kurz vor dem Aufschlag hatte er sich in Luft aufgelöst. Der Mann erhob sich wieder aus der Hocke.

Takeru drückte sein Kreuz krampfhaft durch und zog die Luft mit weit aufgerissenem Mund ein. Mit leicht zitternden Armen riss er sich die VR Brille vom Kopf herunter und donnerte sie auf den Tisch. Schließlich verendete der Schmerz in seinem Hinterkopf und er sackte mit schweißnasser Stirn auf dem Stuhl zusammen. Seine Atemzüge waren tief und lang, sein Herz pumpte so fest das er den Puls in seinem Kopf spüren könnte und ihm war heiß.

"Verdammt was zur...?!", schnaufte er, obwohl niemand anders es hören konnte.

Wieso hatte er den Schmerz gespürt? Normalerweise verspürte man selbst beim Tod nicht viel mehr, als einen kleinen Stich und dieser war reine Einbildung, egal wie man

starb. Darüber hinaus hatte es in "The World" nie äußerst detaillierte Gewalt gegeben. Oftmals kam man um durch einen simplen Schlag oder man wurde von größeren Monstern gefressen. Aber dieses Mal war es ihm so vorgekommen als würde er jeden Schlag selbst abbekommen. War dies vielleicht ein neues Feature der neuen Version von "The World"? Aber wieso wurde über eine so maßgebliche Änderung keine Information herausgegeben. Daran stimme etwas nicht... er hätte diesen Schmerz nicht spüren dürfen.

Als er sich wieder etwas gefasst hatte nahm er seine Brille und besah sie sich genauer. Sofort fiel ihm der Riss in der Bildröhre auf.

"Scheiße.", fluchte er, als er bemerkte das das Gerät kaputt war.

Wütend über sich selbst schmiss er die Brille, welche nun ohnehin nur noch Müll war, auf den Boden und das Gerät zerbarst in unzählige kleine Teile. Takeru kratzte sich am Kopf, atmete tief durch und beschloss sich gleich eine neue Brille zu kaufen, nachdem er die Trümmer der Alten vom Boden aufgesammelt hatte.

"Hey Takeru, was treibt dich her?"

Freundlich wie immer wurde Junge von dem Mann mittleren Alters hinter der gläsernen Theke empfangen. Bei dem Mann handelte es sich um Kazuya Kasaragi, dem Vater von Himura. Sie kannten einander schon seit Takeru denken konnte. Jedes elektronische Gerät das in seinem Zimmer stand hatte er in diesem Laden gekauft. Für ihn war es normal das er hier einkaufte, nicht zuletzt weil der Laden den Eltern seines besten Freundes gehörte.

"Guten Tag Herr Kasaragi." Der Jüngere verbeugte sich knapp zum Gruß. "Ich brauche eine neue VR Brille."

"Aber natürlich. Welches Modell möchtest du denn?"

"Die THK-2 bitte."

"Aber natürlich." Der Verkäufer ging in die Hocke und kramte im Inneren seiner Theke. "Himura hat mir erzählt du bist als Testspieler von ALTIMIT ausgesucht worden?"

"Ja... war aber reines Glück."

"Und wie ist das neue Spiel?"

"Na ja... noch ziemlich ungewohnt. Es hat mich meine Brille gekostet.", lachte Takeru.

"Scheint ja gefährlich zu sein."

"Ach, wenn man es genau nimmt war das meine Schuld. Ich habe die Brille aus Versehen auf den Tisch geworfen."

Himuras Vater stellte einen Karton der von Takeru gewünschten Brille auf den Tresen und erhob sich wieder.

"Das macht dann 25.000 Yen."

"Hier." Takeru hatte die Scheine gleich griffbereit. Immerhin wusste er genau wie viel die Brille kostete und hatte das Geld gleich passend dabei gehabt.

"Stimmt genau, vielen Dank."

"Ich habe zu danken. Grüßen sie Himura von mir."

"Aber natürlich. Einen schönen Abend noch."

"Ja, ihnen auch."

Draußen vor dem Laden schien die Stadt langsam zur Ruhe zu kommen. Inzwischen war es Abend geworden und der Himmel hatte sich rot-orange gefärbt. Takeru mochte weder Rot noch Orange als Farben, dennoch fand er den Himmel in diesem Moment schön an zu sehen. Als er die Straße überqueren wollte sprang er nach einem Schritt wieder zurück. Ein schwarzes Auto mit getönten Scheiben fuhr ohne anzuhalten an ihm vorbei.

"Pass doch auf du blödes Arschloch!", brüllte er dem Wagen wütend nach.

Immerhin stand er an einem Zebrastreifen, das Auto hätte von dem rein rechtlichen Standpunkt aus warten müssen. Dennoch hätte ihm wohl kein Gericht der Welt auch nur einen Yen zugesprochen, wenn er einfach vor das Auto gelaufen wäre. Bevor er den Zebrastreifen zum zweiten Mal betrat sah er vorher prüfend nach links und rechts, dann ging er weiter.

Zu Hause wieder angekommen hatte er die Brille gleich wieder angeschlossen. Da es dasselbe Modell war wie die vorige brauchte er nichts neu installieren oder auch nur neue Kabel benutzen. Dennoch spürte er gleich beim ersten Aufsetzen, dass es nicht seine alte Brille war. Nicht nur das die Einstellungen anders waren, sie roch auch noch ganz neu. Mit dem Testbild nahm er die Farb- und Bildeinstellungen vor bis sie wieder so waren, wie er es gewohnt war. Dann loggte er sich wieder ein.

Gleich auf dem Desktop sah er, dass ihm zwei neue Mails zugeschickt worden waren. Die Erste war von Emily, die Zweite hingegen hatte als Absender bloß "Unbekannt" angegeben. Von Neugier getrieben öffnete er letztere zuerst.

>Absender: Unbekannt

>Betreff:

>Wir wollen das Armband immer noch haben und wir werden es uns auch mit Gewalt holen, wenn nötig. Glaub mir wir werden dich finden.

Takeru schluckte als er diese Mail las. Er wusste nicht genau wieso, aber irgendwie

überkam ihn ein ungutes Gefühl dabei. Was war so besonders an diesem Armband, dass diese Leute es unbedingt haben wollten? Scheinbar besaß dieser Gegenstand eine Fähigkeit von der er selbst nichts wusste. Aber egal wie selten dieses Item auch vielleicht sein und welche Fähigkeit es besitzen mochte, Raritätensammler griffen nicht zu diese Art von Mitteln... Auf der anderen Seite gab es mehr als genug Verrückte in "The World", warum also nicht auch hier?

Aber das "wir" musste ja heißen, dass es sich um zumindest zwei Personen handelte. Takeru erinnerte sich eine Frau gesehen zu haben. Gab es vielleicht noch mehr Verbündete? Und wenn ja; wie viele waren es die nun hinter ihm, oder zumindest hinter dem Armband, her waren? Für ihn stand auf jeden Fall fest das er diesen Vorfall den Moderatoren melden würde, vielleicht brachte das ja was. Sollte es sich bei seinen neu gewonnen Bekanntschaften um Hacker handeln würde es zwar nicht viel bringen, denn diese verschafften sich so oder zu Zutritt zu "The World", aber vielleicht hatte er ja Glück. Immerhin wurden Hacker auch außerhalb von "The World" verfolgt, zumindest von ALTIMIT.

Immer noch grübelnd öffnete er die Mail von Emily.

>Absender: Emily

>Betreff: Hab dich gesehen

>Ich habe dich gerade gesehen Shio. Gerade als ich am Pier angekommen bin hast du dich ausgeloggt. Diese zwei Gestalten da sind dann auch verschwunden. Ich weiß nicht... ich glaube beinahe sie haben mich gesehen, aber ich bin mir nicht sicher. Ich lasse meinen Account jetzt rund um die Uhr mit Alarm an... wenn du wieder in "The World" bist, schick mir eine Flashmail und warte einfach auf mich. Irgendetwas stimmt da nicht.

Das da etwas nicht stimmte... darauf war er bereits allein gekommen. Eine Antwort schrieb er nicht, er loggte sich stattdessen gleich ein. Um ihn herum bildete sich langsam die Stadt Ariota auf. Schon gleich hörte er das Meeresrauschen und um ihn herum begann die Stadt zu leben. Er war inmitten des Marktplatzes wo viele Händler ihre Waren anpriesen und auch normale User versuchten hier, erbeutete Gegenstände zu verkaufen. Umgehend schickte er eine Flashmail an Emily.

Darauf wartend das sie sich einloggte begann er durch die Stadt zu wandern. Sie wirkte viel friedlicher als Loona Mec, aber nicht minder belebt. Natürlich war die Umgebung hier längst nicht so modern gestaltet wie in der Hauptstadt des Servers, dennoch gefiel es ihm hier ziemlich gut. Er mochte es lieber etwas ruhiger. Im Vorbeigehen griff er sich ein Informationsblatt aus dem Ständer. Diese Ständer gab es in jeder Stadt. Wenn es Neuigkeiten gab wurden die User über diese Blätter darüber informiert. Die Informationen auf dem Blatt wurden dann als Item in s Menü der User aufgenommen und archiviert.

>Autos für Loona Mec!

>Laut neuester Meldung ist das geplante Update für die Root Town Loona Mec nicht mehr weit entfernt. Dieses Update beinhaltet ein paar kleine Verbesserungen für die Grafik, sowie auch gelöste Probleme mit der Darstellung einiger Gegenstände. Die maßgeblichste Veränderung aber wird sein, dass es nun Autos geben soll! Mit

diesen Autos kann man, je nach Typ, nicht nur in der Stadt fahren, sondern auch außerhalb von Loona Mec. Die Funktionsweise wurde ein wenig simpler gestaltet als bei den realen Vorbildern. Es gibt keine Schaltung sondern nur Gas und Bremse.

Es gibt verschiedene Typen zum Kauf. Von einem Kleinwagen über einen Sportwagen bis hin zu einem Jeep, ist alles enthalten. Dem User stehen auch weitere Modifikationsmöglichkeiten frei, wie zum Beispiel individuelle Lackierungen.

Kritiker bemängelten, dass dies zu einer großen Gefahr für andere Spieler führen kann. ALTIMIT hat jedoch vorgesorgt und einen Schutz eingebaut: sollte ein Auto auf einen Spieler zufahren aktiviert sich dieser Schutz und das Auto wird zerstört, sodass der gefährdete Spieler keinen Schaden nimmt. Das Auto wird dabei aber unwiderruflich zerstört. Sollte sich bei der späteren Untersuchung heraus stellen das der fahrende User absichtlich jemanden anfahren wollte, wird sein Account auf Lebenszeit gesperrt.

Dennoch wird zu Beginn das Autofahren nur den wohlhabenden Usern vorbehalten sein. Man muss einen Fahrkurs absolvieren bevor man ein Auto kaufen kann, welcher allein schon 500.000 kosten soll. Das billigste Auto selbst wird laut ALTIMIT genauso viel kosten. Damit soll dafür gesorgt sein das die User auf ihren Wagen aufpassen und sich Neulinge ohne viel Erfahrung einen Wagen zulegen.

Trotz der horrenden Summen wird in Internetforen schon heiß über dieses Thema diskutiert. Ein Großteil der User freut sich auf diese Neuerung, da auch davon aus zu gehen ist, dass dieses Feature auch für andere Server benutzt werden kann.

Shio musste grinsen. Autos in "The World" waren bisher immer genau so undenkbar gewesen, wie Schusswaffen. Anscheinend versuchte ALTIMIT wirklich eine Realitätsnähe zu schaffen, wie man sie bisher von ihrem Spiel nicht kannte. Natürlich hatte alles bisher echt gewirkt, dennoch waren die Welten doch recht fantastisch gehalten.

"Shio!"

Er blieb stehen und fuhr herum. Sofort stach ihm Emily ins Auge. Sie fiel mit ihrer hellen Kleidung doch recht auf. Rasch lief sie zu Shio hin und sie traten in eine Seitengassen ein, weit weg von den restlichen Usern.

"Wie geht's dir?", erkundigte sie sich.

"Mittelmäßig...", gestand ihr Gegenüber ehrlich, "Der Kerl hat mich ziemlich fertig gemacht... und das nicht nur im Spiel. Der Schmerz... ich habe den Schmerz gefühlt."

"Was? Aber es gibt kein richtiges Schmerzempfinden in "The World"!"

"Glaubst du denn ich weiß das nicht? Aber ich weiß was ich gefühlt habe... ich dachte... ich dachte für einen Moment wirklich ich würde sterben. Es kam mir so vor als ich hätte ich jeden Schlag selbst abbekommen."

"Seltsam... ob das auch das Armband war?"

"Weiß ich nicht. Aber mein Topic im Board wurde gelöscht."

"Was?"

"Von offizieller Seite... bevor irgendwer auch nur eine Antwort geschrieben hatte."

"Aber warum sollten die Moderatoren das löschen? Du hast doch gegen keine Regel verstoßen?"

"Ich weiß auch nicht. Es kommt mir ja schon beinahe so vor als wollten die Moderatoren das alles zurück halten... aber wieso? Ich habe nichts illegales getan!"

Bevor Emily etwas sagen könnte erschien auf dem Boden unter ihnen ein magisches Symbol und jeder der Beiden bemerkte sofort, dass sie sich nicht mehr bewegen konnte. Von beiden Seiten der Gasse stürmte ein gutes Dutzend Leute in die Gasse. Für Shio sahen sie aus wie Mitglieder eine Spezialeinheit. Sie trugen Helme mit Schutzvisieren, Schutzwesten und Schutzpolster an den Knien und Ellbogen. Außerdem waren einige von ihnen mit Schusswaffen bewaffnet, andere hingegen hatten Schwerter oder Dolche.

"Was soll das?!"

"User Shio, sie werden von der Administration von "The World" verhaftet aufgrund des Besitzes und Benutzens eines illegalen Items. Leisten sie keinen Widerstand."

"Nein! Das stimmt nicht!"

"Verhalten sie sich ruhig. Dies wird sich positiv für sie auswirken."

"Nein! Hil..."

Schlagartig wurde es Shio schwarz vor Augen. Und mit einem Mal war Shio ganz allein.

[Kommentar: Eigentlich hatte ich dieses Kapitel "Gelöscht" genannt da ich einen anderen Inhalt geplant hatte. Da es sich dann aber anders entwickelt hatte, habe ich es in "Neue Bekanntschaften" umbenannt. Dennoch behalte ich mir den eigentlichen Titel für das Kapitel noch für einen späteren Zeitpunkt vor.

Nun ja - hier hatte Takeru/Shio ja Kontakt mit zwei Mitgliedern von den "Sins". Wie man nun gesehen hat sind sie ihm nicht gerade friedlich gesonnen. Natürlich habe ich mir schon den Hintergrund für ihr Verhalten fertig ausgedacht und ich denke es wird eine schöne Überraschung sein - mutmaßt schon mal ein wenig.

Ich hoffe ihr habt weiterhin Spaß mit der Story. Derzeit pendele ich zwischen dem Laptop auf dem Schreibe, der Konsole und einer Seite mit Persönlichkeitstests hin und her. ~ Jim]

Kapitel 4: Flucht

Log 04: Flucht

Es kam ihm vor als wäre er bewusstlos gewesen. Langsam öffnete Shio seine Augen. Er erblickte zwei Neonröhren die über ihm leuchteten und den Raum mit künstlichem Licht füllten. Mit einem leichten Pochen im Kopf richtete er sich auf und fand sich selbst in einer Zelle. Um ihn herum war alles bloß aus Beton und mit Ketten war eine Pritsche an der Wand angebracht, auf der er nun lag. Neben einer Tür aus massivem Stahl befand sich in einer Wand noch eine große Glasscheibe. Das einzige was er jedoch dadurch sehen konnte war eine weitere Scheibe mit Tür - offensichtlich war er in einem Gefängnis.

Als er sein Inventar überprüfte stellte er fest, dass er keinerlei Gegenstände mehr hatte. Von Waffen über Rüstungen bis hin zu Heilgegenständen war ihm alles abgenommen worden. Langsam kehrten seine Erinnerungen wieder zu ihm zurück und er erinnerte sich an die "Verhaftung" in der Seitengasse.

"Emily!", schoss es ihm plötzlich durch den Kopf.

In die Zelle gegenüber konnte er nicht hineinsehen. Wütend schlug er mit einer Faust gegen die Wand. Für einen Moment überlegte er was er tun könnte. Shio öffnete wieder sein Menü und versuchte eine Flashmail zu versenden.

Flashmails deaktiviert. Bitte wenden sie sich an einen Moderator.

Als er dann versuchte sich auszuloggen, geschah rein gar nichts. Diese Funktion schien ebenso deaktiviert zu sein wie die Flashmails.

"Wo bin ich da nur reingeraten...?"

Er rieb sich das Nasenbein und erst jetzt fiel ihm auf, dass das Armband noch da war. Wie zuvor hing es etwas locker an seinem Handgelenk. Hatten sie es ihm mit Absicht nicht abgenommen... oder hatten sie es ihm nicht nehmen KÖNNEN? Vor die Glasscheibe trat eine Gestalt. Sie sah aus wie eine von denen, die ihn verhaftet hatten. Als Bewaffnung trug er etwas, dass aussah wie ein Maschinengewehr.

"Wo bin ich hier?! ", rief Shio und sprang auf.

"Sie sind im Gefängnis des Xi-Servers. Sie werden dem Besitz und des Gebrauchs von einem illegalen Item bezichtigt. Bis zu ihrer Verhandlung und Verurteilung können sie keine Flashmails verschicken oder empfangen, außerdem können sie sich nicht ausloggen. Ihre Verhandlung wird in ungefähr einer Stunde beginnen."

"Aber ich habe gar nichts getan."

Bevor der Mann hatte etwas erwidern können fiel etwas von der Decke. Es geschah vor Shios Augen wie in Zeitlupe. Bei dem etwas handelte es sich um eine Person, die

aber nur als Silhouette zu erkennen war. Die unbekannte Person schlang ihre Beine um die Hüfte des Wächters, legte die Dolche in seinen Händen an die Kehle des Mannes an und zog sie nach Links und Rechts weg. Noch ehe der Mann auch nur begann zu Boden zu fallen hatte sich der Schatten schon wieder von seinem Körper gelöst. Mit einer eleganten Bewegung landete die Person auf dem Boden und der Wächter schlug leblos auf dem Boden auf.

Die Neonleuchte die im Gang hing wedelte hin und her, warf aber das Licht nur so auf den Fremden, dass man ihn weiterhin bloß als Schatten erkennen konnte.

"Shio..."

"Wer bist du?!"

"Ich werde gleich das Sicherheitssystem dieses Komplexes aufheben. Deine Waffen und Gegenstände findest du im Raum 203, im Nordosten des Komplexes. Folge der Beschilderung um zum Eingang zu kommen. Meine Fähigkeiten sind leider nicht ausreichend um dich von hier ausloggen zu lassen, du musst dich bis zum Ende durchkämpfen."

"Aber... was soll das hier? Was ist mit Emily?"

"Deine Freundin ist in Sicherheit, mach dir um sie keine Sorgen. Kümmere dich nun darum wie du hier raus kommst."

"Was habe ich denn getan?"

"Das Armband hat dich auserwählt." Als er das hörte konnte Shio nicht anders als das Armband noch mal genauer zu mustern. "Sicherheitssysteme werden aufgehoben in drei... zwei... eins..."

Plötzlich flackerten die Lampen kurz auf und erloschen dann. Ein quietschendes Geräusch war zu hören und aus Angst, einem Angriff zu unterliegen, hob Shio schützend seine Hände vor das Gesicht. Als nach einigen Sekunden nichts geschah sah er wieder auf. Das Licht draußen flackerte unkontrolliert und die Tür war gut einen Meter angehoben. Zuerst zögerte er, doch dann entschloss er sich schließlich unter der Tür durch zu kriechen.

Draußen auf dem Gang lag der Wächter in seinem eigenen Blut. Das war also mit "Inhalte aus 'The World', die für Kinder und Jugendliche als 'ungeeignet' eingestuft wurden" gemeint gewesen. Auch wenn Takeru so etwas noch nie zuvor gesehen hatte, so fand er das es doch ziemlich echt aussah. Shio sondierte die Umgebung nun genauer. Zu seiner Rechten gab es bloß noch ein paar Meter Gang und dann war Schluss. Links kam man in einen Vorraum.

"Hey! Du!", ein Mann schlug gegen die Scheibe einer Zelle, "Hol mich hier raus!" Das Gesicht des Mannes war in ein purpurnes Tuch eingewickelt sodass man es nicht erkennen konnte. Seine Kleidung allgemein erinnerte an einen Beduinen. "Komm schon! Ich kann dir helfen zu fliehen!"

"Aber ich kann die Zelle nicht öffnen!"

"Da vorne ist eine Schaltkonsole für die Türen! Du brauchst bloß die Zelle darüber öffnen. Du musst nur einen Knopf drücken!"

Ohne weiter darüber nachzudenken ging Shio nach vorn. Sofort erblickte er die Schalttafel. Er warf einen Blick nach hinten um die Nummer der Zelle festzustellen, dann drückte der Knopf für die Zelle. Die Zellentür fuhr nach oben hin hoch und der Mann trat, sichtlich froh, daraus hervor.

"Danke Fremder - mein Name ist Jose, ich bin Mitglied der Wüstensöhne."

"Wüstensöhne?"

"Wir sind eine Diebesgilde und halten uns in der Wüste auf."

"Diebesgilde? Diebe sind aber keine Klasse bei "The World"."

Jose lachte laut auf, als er das hörte.

"Keine OFFIZIELLE Klasse. Wir neben den Leuten nur ihr Geld ab, mehr nicht. Wir lassen sie weder schutzlos in der Wüste zurück, noch töten wir sie."

"Trotzdem verstößt es gegen die Regeln des Spiels."

"Na und? Wenn du nichts verbochen hättest, wärest du nicht hier."

Darauf sagte Shio nichts. Es war ihm zu mühselig dem Mann den er gerade eben erst kennen gelernt hatte die gesamte Geschichte zu erzählen. Außerdem hatte er nun andere Sorgen.

"Ich werde mir meine Ausrüstung wieder besorgen.", informierte Shio den Mann.

"Und ich schlage vor das wir uns für unsere Flucht zusammentun. Gemeinsam sind unsere Chancen zu entkommen besser. Außerdem wurde von mir auch noch Ausrüstung genommen. Was für eine Klasse bist du?"

"Twin Blade."

"Ahh... ohne deine Waffen also ziemlich wehrlos, hm? Überlass mir das kämpfen - mein Körper ist die einzige Waffe die ich brauche."

Shio verstand. Jose wollte damit sagen das er zu der Klasse gehörte, die den waffenlosen Kampf beherrschte. Er hatte Recht. Ohne seine Waffen, oder zumindest eine von beiden, war er ziemlich hilflos. Zwar konnte er auch so Schaden anrichten, aber dieser war absolut minimal. Das für eine Wache ausreichte glaubte er kaum. Es blieb nur zu hoffen das sie auf eine einzelne Twin Blade Wache trafen, der sie dann die Waffen abnehmen konnten. Diese mussten dann ausreichen bis sie diesen Raum

203 erreicht hatten. Wenn er doch nur wenigstens wüsste wo dieser Raum lag.

Der Vorraum führte durch eine kleine Abzweigung in einen weiteren Gang hinein. Direkt vor ihm war ein Schild auf Augenhöhe angebracht worden. In einem Pfeil nach Links stand "Ausgang 100 - 200", auf einem Pfeil nach Rechts stand "201 - 400".

"Ich Glückspilz.", zischte Shio ironisch.

Vorsichtig lugten sie beide in eine Richtung um keiner Wache in die Finger zu laufen. Als sie niemanden erblicken konnten huschten sie in leicht geduckter Haltung aus ihrer Deckung hervor. Der Gang in den sie nun eintraten wirkte schier endlos. Links und Rechts befanden sich in gleichmäßigen Abständen weiße Türen. Es wirkte so steril wie in einem Krankenhaus. An jeder Tür war eine Nummer angebracht, was wenigstens die Suche erheblich erleichterte.

"Da sind wir."

"Du öffnest die Tür und ich gehe rein.", plante Jose, "Ich kann die Wachen eher beschäftigt halten, falls sich dort welche aufhalten sollten."

Shio nickte. Leicht zitternd legte er seine Hand um den Türgriff, atmete noch mal tief ein und riss die Tür praktisch auf. Jose stürmte hinein, stoppte jedoch sofort wieder. Der Raum bestand aus vier Regalen die gegenüber zueinander aufgestellt worden waren. Und die Regale waren voll mit Gegenständen. Von Waffen und Rüstungen bis hin zu Schriftrollen war alles zu sehen.

"Hehe... Hier können wir uns prima ausrüsten."

"Seltsam das es hier so wenig Wachen gibt.", murmelte Shio während er das Regal nach seinen Gegenständen durchsuchte, wohingegen Jose alles von Nutzen oder Wert einsteckte.

"Die werden schon noch früh genug merken was hier vorgeht. Wir sollten zusehen das wir so schnell wie möglich weg von hier kommen."

Dem stimmte Shio schweigend zu. Aber was sollte er dann machen? Nun war er ein Flüchtling in "The World", wohin sollte er also noch gehen? Und vor allem; was war mit Emily geschehen? Zwar hatte dieser Fremde ihm gesagt sie sei in Sicherheit, aber er wusste nicht ob er das so Recht glauben konnte.

"Ich habe alles was ich brauche.", meldete sich Jose und steuerte auf die Tür zu.

"Ja... ich auch."

Shio hatte sich bloß das genommen was er auch schon vorher besessen hatte. Zwar war die Versuchung groß, sich einfach etwas mit zu nehmen, was womöglich "besser" war, aber er bevorzugte es dennoch auf die ehrliche Art. Sonst hätte man noch einen richtigen Grund um ihn zu jagen.

"Jose, ist eigentlich in der Wüste viel los?", erkundigte sich Shio mit der Hand am Türknauf.

"Nun ja, dass kommt darauf an wo du dich aufhältst. Brauchst wohl ein stilles Plätzchen?"

"Schaden kann es nicht."

"Natürlich kannst du mitkommen." Jose grinste unter dem Tuch das seinen Kopf bis auf Augen verhüllte, er wusste es einfach. "Vielleicht kannst du ja der Gilde beitreten!"

"Nein Danke... ich möchte nicht unbedingt ein Dieb werden."

"Deine Entscheidung. Aber wenn wir leben hier raus kommen, kannst du dir sicher sein das wir uns gerne bei dir erkenntlich zeigen werden."

"Es reicht mir schon wenn ich bei euch unterkommen kann um mich erst mal zu verstecken."

Sie passierten gerade das wieder das Schild, dass ihnen zuvor schon die Richtung gewiesen hatte. Irgendwie wurde Shio das Gefühl nicht los, dass sie beobachtet wurden, aber er konnte weder Kameras noch Wachen ausmachen. Immer wieder sah er nervös nach hinten über die Schulter.

"Kein Problem. Wir haben sogar einen Hacker bei uns, welcher dich praktisch unsichtbar macht. Er deaktiviert das hier..." Jose zog die ID Kette hervor und tippte auf den Anhänger. "... damit dich die Moderatoren nicht mehr ohne weiteres orten können."

Bisher hatte Shio im Traum nicht daran gedacht, sich mit einem Hacker einzulassen oder auch nur seine Dienste "in Anspruch" zu nehmen. Für ihn war das Hacken immer etwas gewesen, was er nicht brauchte. Aber bisher war er ja auch immer ohne Problem durch dieses Spiel gekommen. Nun sah die Situation ein wenig anders aus. Und an allem war nur dieses verdammte Armband schuld!

"Kann man es wieder rückgängig machen?"

"Man kann nahezu alles rückgängig machen. Du musst bedenken das diese Welt hier nicht real ist. All das um uns herum, die Waffen die wir benutzen, sogar wir selbst, sind hier nichts als ein Haufen von Daten. Und Daten kann man in fast jedem Falle beliebig verändern. Bei der Kette gilt es bloß das Signal zu deaktivieren... im Grunde ist es nicht viel mehr als einen Wert zu ändern."

Von der Seite hatte Shio es noch nie gesehen. Für ihn war diese Welt nicht real, aber es war dennoch eine Welt. In dieser Welt gab es Menschen und Differenzen, ja sogar Beziehungen, wie in der Realität auch. Es gab viele Dinge in der sich die Realität und "The World" ähnelten. Und dennoch waren es zwei vollkommen unterschiedliche Welten. In "The World" konnte jeder Schwächling ein großer, starker Held sein.

Der Gang mündete schließlich wiederum in einen breiten, kurzen Übergang. Vor ihnen war eine breite Doppeltür aus rotem Stahl. Der Ausgang...

"Wundert es dich nicht das wir keiner einzigen Wache begegnet sind?"

"Nein... nicht wirklich.", entgegnete Jose, "Wenn dir ein Hacker geholfen hat, ist es gut möglich das niemand etwas davon weiß."

Auf halbem Wege zur Tür blieb zuerst Shio, dann auch Jose stehen. Fragend sahen sie sich in alle Richtungen um.

"Hörst du das auch?"

"Ja... wie eine elektrische Überspannung... oder irgendsowas..."

Vor ihnen schien irgendwie in einem hellen Lichtblitz zu explodieren sodass sie die Augen zukneifen mussten, um nicht geblendet zu werden. Als sie ihre Augen wieder öffneten stand jemand vor ihnen. Shios Augen weiteten sich. Die Person erhob sich aus seiner knienden Position, während einige Blitze unkontrolliert hier und da von ihrem Körper ausgingen.

"Das ist doch..."

"... Balmung.", vollendete Shio den Satz.

Tatsächlich stand Balmung vor ihnen. Da Shio nicht im geringsten davon ausging das er etwas mit seiner Befreiung zu tun hatte oder mit der Person in Verbindung stand, welche ihn befreit hatte, war wohl anscheinend doch bemerkt worden was sie getan hatten.

"User Shio, User Jose2000 - aufgrund ihrer Verstöße gegen die Regeln von ALTIMIT werden sie nun ausgelöscht werden.", erklärte Balmung und zog sein Schwert, "Ihre Accounts werden nach ihrer endgültigen Exekution gelöscht werden."

Sofort begaben sich die beiden User, die dem kampferprobten Moderator gegenüberstanden, in Kampfstellung. Nie hätte es sich Shio träumen lassen sich gegen einen Moderator zu stellen, vor allem in dieser Form, aber im Moment, so kam es ihm vor, hatte er keine andere Wahl. Er wollte hier raus, er wollte wissen was mit Emily war und er wollte wissen was es mit diesem Armband auf sich hatte.

"Hey... glaubst du wir haben eine Chance?", flüsterte Jose.

"Keine Ahnung... aber ich glaube wenn wir es nicht versuchen, werden wir sehr schnell ausgelöscht werden." Shio zog drehte die Waffen in seinen Händen sodass er sie hielt wie zwei Schwerter. "Balmung... ich habe eine Frage: warum wurde ich verhaftet?"

"Weil du ein illegales Item besitzt und benutzt!"

"Ich gehe mal einfach davon aus das es sich um dieses Armband hier handelt. Ich kann nichts dafür. Am liebsten wäre ich das Ding los, aber es ist nicht mal in meinem Menü verzeichnet. Ich kann nichts dafür!"

"Warum sollte ich dir glauben? Du bist bloß ein Hacker."

"Ich bin KEIN Hacker! Dieses verfluchte Armband habe ich in einem Dungeon gefunden!"

"Na und? Erwartest du das ich dich jetzt laufen lasse... das ich dir glaube?"

"Nein - aber ich will dich warnen. Das Armband hat bereits einmal reagiert ohne das ich etwas dafür konnte. Ich will niemanden verletzen... und ich weiß nicht wie das Armband womöglich in diesem Kampf reagieren wird."

"Du willst mir also drohen?!"

Ehe Shio antworten konnte raste Balmung auf ihn zu. Er sah das Schwert auf sich zurasen und er verdankte es bloß seinen guten Reflexen, dass er das Schwert noch abwehren konnte. Dadurch das er die Klingen seiner Dolche übereinander kreuzte fing er die Klinge von Balmung ab.

"Jose!", schrie er.

Der Wüstensohn trat einen schnellen Schritt nach vorne und schlug gegen die Brust von Balmung. Durch die Wucht des Schlages rutschte dieser einfach auf den Fußsohlen nach hinten. Als er wieder zum stehen kam krümmte er sich leicht. Jose bewunderte seine Handschuhe. Sie waren feuerrot und hatten kleine Halbkugeln aus Eisen auf dem Handrücken.

"Die sind wirklich hervorragend.", grinste Jose und ballte seine Fäuste.

"Na warte du elendiger..."

Zum zweiten Mal lief Balmung los. Jose machte sich bereit die Attacke zu kontern, aber nur wenige Meter vor ihm verschwand der Moderator. Er schien sich einfach in Luft aufzulösen. Hektisch sahen sich die beiden Flüchtlinge um. Dann erschien Balmung mit einem leisen Zischen hinter Jose und schwang sein Schwert in Richtung Hals.

Der waffenlose Kämpfer bemerkte dies noch gerade rechtzeitig und lies sich auf den Boden fallen. Mit bloß knappem Abstand durchschneid die Klinge über seinem Kopf die Luft. Shio derweil hatte sich gleich daran gemacht einen Gegenschlag einzuleiten und schlug mit beiden Dolchen gegen die Klinge Balmungs. Durch den Schlag wurde diese zurückgeworfen, Balmung selbst jedoch nicht die Balance, so wie es der Twin Blader erhofft hatte. Mit einem Tritt beförderte Balmung seine Klinge wieder wie ein Geschoss nach oben. Sein Gegenüber hatte keine Zeit mehr auszuweichen. Die Spitze der Klinge fuhr über Shios Wange und riss einen tiefroten Spalt in sein virtuelles Fleisch. Kaum hatte das Schwert seinen Kopf passiert, lies er es wieder nach unten

fahren. Diesem Schlag konnte Shio jedoch noch ausweichen und das Schwert schlug auf dem Betonboden auf. Mit einem Satz nach hinten schaffte Balmung wieder Distanz zu den Beiden.

"Mist."

Shio fuhr sich mit dem Handrücken über die Wange und wischte das Blut dann an seiner Hose ab. Auf den Lippen von Balmung zeichnete sich ein schmales, zufriedenes Lächeln ab. Nun fiel es Shio wie Schuppen von den Augen. Das was Balmung bisher "gezeigt" hatte, war längst nicht alles gewesen. Der Moderator war viel stärker, schneller... einfach besser. Sein Ruf war durchaus gerechtfertigt. Wenn er wollte hätte er sie schon mit dem ersten Schlag töten können, aber warum tat er es nicht? Wollte er noch erst ein wenig Spaß mit ihnen haben? War das hier ein Test?

"Das war gar nicht schlecht...", gestand Balmung ihm ein. Er warf das Schwert ein kleines Stück hoch und fing es sogleich wieder, sodass er es nun verkehrt herum hielt. Die Hand mit dem Schwert legte er hinter seinem Rücken an. "Aber ich fange gerade erst an!"

Wieder ergriff Balmung die Initiative und rannte auf die zwei zu. Shio wusste nicht worauf er sich einstellen sollte, immerhin konnte er nicht mal sehen wie sein Gegner sein Schwert hielt! Dann begannen die Lichter an der Decke wild zu flackern. Kurz vor ihm packte Shio irgendetwas und riss ihn von den Füßen. Während er nach hinten weg flog sah er eine schwarze Gestalt. Die Silhouette erkannte er sofort wieder. Doch die Gestalt hatte Balmung genauso von seinem Platz geworfen wie Shio. Unsanft schlug Shio auf dem Boden auf, genau wie Balmung.

Der Schatten stand mit dem Rücken zu Shio und Jose, welcher bloß wie angewurzelt am Fleck stand.

"Balmung... lass den Jungen gehen.", verlangte die Person.

"Du...!" Balmung knirschte mit den Zähnen. "Ich werde diesen Hacker bestimmt nicht gehen lassen."

"Er ist kein Hacker... er ist wie ich - auserwählt. Lass ihn gehen."

"Aber..."

"Vertraust du mir nicht mehr?"

Balmung schwieg und blickte zur Seite hin weg. Er wich dem Unbekannten aus, so wie ein kleines Kind das von seiner Mutter geschimpft wurde.

"Shio... geh... deine Zeit wird noch kommen."

"Aber ich habe noch Fragen! Auch an dich!"

"Deine Fragen werden beantwortet werden, aber nicht hier und nicht jetzt. Geh... du

hast noch einen langen Weg vor dir."

Shio und auch Jose leisteten der Aufforderung und liefen auf die Doppeltür zu. Balmung knirschte mit den Zähnen. Er wollte sich das nicht gefallen lassen! Schlagartig sprang er auf.

"Du bleibst hier!", schrie er und warf sein Schwert wie einen Speer nach den beiden.

Die Waffe wurde jedoch inmitten ihres Fluges von der Schattengestalt abgefangen und die Beiden User entkamen unbehelligt durch die Tür.

"Ich werde sie beobachten.", zischte Balmung.

"Ja... ich auch."

Mit diesen Worten löste sich die Schattengestalt in Luft auf und das Schwert fiel klirrend zu Boden.

Als Shio die Tür aufstieß sah er bloß einen weißen, unendlich erscheinenden Raum vor ihm. Dennoch lief er einfach weiter und kaum hatte er einen Schritt getan, war es so als ob jemand von hinten den Raum ziehen würde. Denn langsam baute sich um ihn herum wieder eine Stadt auf und schlagartig standen sie beide inmitten von Ariota. Immer noch nicht ganz sicher ob sie es geschafft hatten sahen sich die beiden fragend um.

"Scheint so als wären wir tatsächlich draußen."

"Okay... Jose... ich komme mit dir. Ich brauche einen Platz zum Verstecken."

"Natürlich... ich bin dir zu Dank verpflichtet. Wir werden gleich gehen."

Aus seiner Tasche zog er eine kleine Pfeife hervor und blies kurz hinein. Natürlich kannte Shio diesen Gegenstand, hatte er ihn selbst ja auch bei sich. Es war eine Pfeife die dazu diente das eigene Puchigusa zu rufen. Und nur wenige Augenblicke nachdem Jose in die Pfeife geblasen hatte kam tatsächlich ein Puchigusa um eine Ecke gerannt und blieb vor ihm stehen.

Es hatte mittellanges, weißes Fell. Dies war sicherlich klug, wenn sich das Tier viel in der Wüste aufhalten musste. Jose stieg auf den Rücken auf und Shio nahm dahinter Platz.

"Ins Lager!", befahl Jose in dominantem Ton.

Ohne irgendetwas zu sagen lief das Tier los. Kaum hatten sie die Stadt verlassen wurde es erheblich schneller. Jose dirigierte das Tier gar nicht, jedenfalls sah es für Shio nicht so aus, es wusste genau wo es hin musste. Ohne an Geschwindigkeit zu verlieren raste das Tier über die Dünen. Egal in welche Richtung Shio sah, überall sah es für ihn gleich aus - Wüste bis zum Horizont. Er selbst hatte schon lange keine Ahnung mehr woher er gekommen war. Den Weg von Loona Mec nach Ariota hatte er

über eine befestigte Straße zurückgelegt, aber davon war hier nichts zu sehen. Aber wahrscheinlich kannte man sich einfach hier aus, wenn man sich lange genug hier aufhielt.

Nach einiger Zeit des Schweigens tauchte am Horizont ein Gebilde auf. Je näher sie kamen desto klarer wurde es für Shio. Es handelte sich dabei um einen Höhleneingang, inmitten der Wüste. Das Puchigusa lief in den Höhleneingang hinein. Shio überkam ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, während das Tier ohne sein Tempo zu verringern durch die enge Höhle rannte. Nach einigen Sekunden mündete der Gang dann in eine große Höhle welche von Fackeln erhellt worden war und das Puchigusa stoppte.

Die Höhle war mit gut zwanzig Personen gefüllt, alle trugen ein Tuch um den Kopf so wie Jose. Sie stiegen vom Puchigusa ab, Jose klopfte es kurz auf den Rücken und es verschwand wieder so schnell wie es in die Höhle hineingelaufen war.

"Jose!" Eine Person, Shio ordnete sie von der Stimme als Mann ein, kam auf sie zu und umarmte Jose brüderlich. "Du... wie bist du raus gekommen?"

"Das ist eine lange Geschichte Danny, aber wesentlich dazu beigetragen hat mein neuer Freund Shio hier."

"Wir danken dir."

"Aber es war doch kaum mein Verdienst..." Etwas verlegen kratzte Shio sich am Hinterkopf. "Ich habe bloß seine Zellentür geöffnet."

"In dieser Gilde wird sehr viel Wert auf Kameradschaft gelegt. Wer einen von uns rettet erarbeitet sich damit den Dank der gesamten Gilde."

"Danny, wir brauchen Kamui. Er will seine Kette deaktiviert haben."

"Natürlich... kein Problem."

"Außerdem braucht er ein bisschen Ruhe und Abstand... du weißt schon."

"Natürlich, hier kann er bleiben. Wenn du willst kannst du auch gerne ein Mitglied der Gilde werden."

"Ich... werde darüber nachdenken."

"Gut, folge mir. Deaktivieren wir erst mal diesen Peilsender an deinem Hals."

Danny führte Shio nun von Jose weg. Sie gingen in eine Nische der Höhle hinein und kamen dann vor einer Holztür an. Höflich klopfte der Wüstensohn an und trat erst danach ein. Das Zimmer, welche sich viel mehr als kleine Kammer herausstellte, war bloß mit einem Bett, einem Tisch und einem einfachen Stuhl ausgestattet. An dem Tisch saß eine Gestalt, ebenfalls so gekleidet wie der Rest der Gilde, welche vor einem schwebenden Monitor saß und tippte. Besser gesagt sah man bloß das Bild in der Luft

schweben, umrandet von einem hellblauen Licht. Genau so war es mit der Tastatur. Sie schien aus hellblauem Licht zu bestehen und schwebte auf der Idealhöhe der Person davor.

"Kamui, wir haben hier eine Kettendeaktivierung.", sagte Danny.

"Natürlich. Setz dich, Junge."

Shio zögerte zuerst etwas, doch als Danny ihm Platz machte, blieb ihm ja nichts anderes übrig als einzutreten. Danny schloss hinter ihm die Tür. Gerade als der Twin Blade User fragen wollte, wo genau er sich setzen sollte, materialisierte sich neben dem Tisch ein weiterer Schemel. Dies fasste Shio als Einladung auf und nahm Platz.

"Ich brauche deine Anmeldedaten.", verlangte der Mann von ihm.

Bereitwillig nannte Shio ihm die Daten die er wissen wollte. Dann begann der Mann in einer wahnwitzigen Geschwindigkeit zu tippen. Obwohl er zumindest ein bisschen Theorie über das Hacken hatte, schaffte er es in keinsten Weise den Zeilen auf dem schwebenden Bildschirm zu folgen.

"Was ist das eigentlich für ein... Ding?"

"Über diese Tastatur und den Monitor habe Zugriff auf die Konsole von 'The World.'. Über die Konsole kann ich auf das System zugreifen und meine Aktionen durchführen.", erklärte Kamui.

"Aber wie öffnet man so einen Zugang."

"Dafür gibt es mehrere Wege. Ich habe den harten Weg gewählt und mir den Konsolenzugang selbst geschrieben. Du kannst dir aber auch einfach ein fertig geschriebenes Skript besorgen und es wie ein Item benutzen."

"Gibt es einen Unterschied zwischen den selbst geschriebenen und den eigenen?"

Shio konnte es sich selbst nicht erklären, wieso er so offen und frei mit seinem Gegenüber sprach. Er hatte ihn doch gerade erst getroffen. War es vielleicht weil er nun das Gefühl hatte, ein Geächteter in "The World" zu sein und sich deshalb irgendwie mit dem Hacker verbunden fühlte? Aber er hatte doch nichts verbochen... jedenfalls nicht mit Absicht.

Nach einigen Sekunden schoss eine rot leuchtende Kugel aus Shios Brust heraus. Obwohl er dabei rein gar nichts spürte, schrak er zusammen.

"Da haben wir es ja...", murmelte Kamui und wendete das leuchtende Ding in seiner Hand.

"Was ist das?"

"Nun ja... so etwas wie das, was in der Kette arbeitet. Es sendet beständig Daten

darüber, wo du dich aufhältst."

"Was heißt "so etwas wie das"?", wollte Shio wissen.

"Nun ja... dass heißt das dir das Ding jemand verpasst hat. Es ist nicht das offizielle Programm von ALTIMIT. Du wurdest beobachtet..."

"Kannst du rausfinden von wem?"

"Das sollte möglich sein. Aber wenn dieser Sender von einem Profi angefertigt wurde wird es schwer sein ihn zu knacken. Das Ding ist deaktiviert und somit nun ungefährlich, aber das ist noch keine Garantie das ich irgendwas über den Auto herausfinden kann."

"Würdest du es trotzdem für mich versuchen?"

"Klar... im Moment gibt es nichts wichtiges zu tun."

"Danke..."

Shio erhob sich wieder von dem Schemel und überlegte kurz was er tun sollte. Dann beschloss er ohne ein weiteres Wort zu verlieren sich auszuloggen.

Als Takeru seine Brille wieder abnahm und diese auf dem Tisch ablegte, atmete er erst mal tief durch. Sein erster Blick fiel auf die Wanduhr. Es war spät geworden... wie lange war er wohl in dem Gefängnis gewesen? Er hatte jegliches Zeitgefühl verloren und während seiner Flucht hatte er sich auch keine sonderlich großen Gedanken darum gemacht. Es war schon lange her das er die Zeit vergessen hatte. Inzwischen hatte er sich praktisch an die Zeit von "The World" gewöhnt, denn dort verstrich die Zeit anders... wenn man eine Stunde in "The World" war, konnten in der Realität gerade mal fünf Minuten verstrichen sein. Es kam immer auf die Gesamtsituation an.

Und dann noch dieses Programm das er mit sich geführt hatte, ohne es zu wissen. Die einzige Situation wann man es ihm hätte verpflanzen können, war als er "bewusstlos" war - die Zeitspanne zwischen der Verhaftung in der Gasse und dem Erwachen in der Zelle. Vielleicht war das ja bloß eine Sicherheitsmaßnahme für die Inhaftierten, damit man sie einfacher aufspüren könnte, wenn sie flohen. Aber dann war da ja noch die Kette, die sowieso beständig Daten an ALTIMIT schickte. Von daher würde ein weiteres Programm keinen Sinn machen, denn der Konzern wusste mit Sicherheit das ein Hacker, sollte er seine Kette deaktivieren, dass Programm auch finden würde.

Oder war es ihm schon vorher eingepflanzt worden? Unweigerlich kam Shio der Text der Mail in den Sinn, welche er neulich erst erhalten hatte.

"Glaub mir wir werden dich finden..." , zitierte er leise für sich selbst.

Takeru schüttelte den Kopf um ihn wieder frei zu machen. Das war doch alles im Moment unwichtig! Er beschloss sich eine Dusche zu gönnen, danach eine Kleinigkeit zu essen und dann schlafen zu gehen. Der Tag war lang und hart genug gewesen, auch

wenn der anstrengendste Teil bloß virtuell gewesen war.

Der Schüler stand auf und holte aus seinem Kleiderschrank noch ein paar frische Kleidungsstücke. Bevor er die Türschwelle übertrat blickte er noch einmal über die Schulter nach hinten und sah die VR Brille an. Ansatzweise lächelte er, schüttelte noch mal kurz den Kopf und verlies sein Zimmer.

[Kommentar: So, damit ist auch Kapitel 4 vollständig. Die Kapitel sind nicht so lang wie ich es gerne wollte, jedes kommt auf eine Durchschnittslänge von ungefähr 10 Seiten. Eigentlich dachte ich nicht daran ein Kapitel unter 15 Seiten zu gestalten, aber irgendwie ergibt es sich einfach immer so. Nun ja, Quantität ist ja nicht alles.

Ich heute wieder angefangen .hack// für die Playstation 2 weiter zu spielen. Ich bin gerade im zweiten Teil mit dem Titel .hack//MUTATION. Obwohl ich heute nicht besonders viel gespielt habe, konnte ich die Story doch um ein gutes Stück vorwärts treiben. Ich weiß einfach nicht was ich spielen soll. Ich habe noch immer "Resident Evil 4", wo ich zwar den Storymodus durch gespielt habe, aber nur im "Easy"-Modus. Dann immer noch wie gesagt ".hack//" Teil 2 bis 4. "Tekken 5" wartet auch noch auf die Vervollständigung, ebenso wie ich (warum auch immer) "Metal Gear Solid 3" nicht zu Ende gespielt habe. Ich habe also noch mehr als genug zu spielen vor mir - und stattdessen schreibe ich.

Vor allem hoffe ich für diese Fiction zwei Dinge:

- 1) dass ich es schaffe die derzeitige Qualität zu halten (mir gefällt die Story soweit sehr gut)*
- 2) dass ich es auch schaffe die Story zu Ende zu bringen und nicht mitten drin wieder aufhöre (wie bei einigen anderen Projekten die ich schon angefangen habe). ~ Jim]*

Kapitel 5: Nachforschungen

>Absender: Emily

>Betreff: ...

>Hi Shio,

melde dich doch mal wieder wenn du wieder da bist. Die Knights haben mir nichts gesagt warum du verhaftet wurdest, es hieß nur ich könne wieder gehen. Was haben sie mit dir gemacht und vor allem: warum?

Bitte melde dich... ich mache mir Sorgen um dich.

Diese Mail hatte Takeru in der Nacht erhalten. Natürlich hatte er geschlafen, aber die Mail trug eine Zeitsignatur. Die Nacht über war er wieder von Albträumen geplagt worden, was in Anbetracht seiner Erlebnisse in nächster Vergangenheit für ihn nicht ungewöhnlich war. Nun war es halb sechs Uhr Morgens in der Früh, die Sonne war noch nicht aufgegangen, und er konnte nicht viel mehr tun als neben einer Tasse Kaffee seine virtuelle Post zu überprüfen. Zur Schule konnte er noch nicht gehen und sich jetzt wieder ins Bett zu legen würde sich nicht rentieren.

Schließlich verfasste er eine kurze Antwort auf diese Mail. Takeru vermied es irgendwelche Details zu nennen, immerhin wusste er wie "sicher" diese Art der Post war und ALTIMIT sah es bestimmt nicht gerne, wenn man solche internen Sachen ausplauderte.

Als er die Mail fertig getippt hatte beschloss er sich vollständig anzuziehen. Danach packte er seine Schultasche und begab sich in die Küche. Er hatte immer noch eine knappe halbe Stunde Zeit bis er losgehen würde, und selbst dann würde er einen sehr gemütlichen Gang an den Tag legen.

Nachdem er die Kaffeemaschine für seine Mutter vorbereitet hatte, welche erst in einer guten Stunde aufstehen würde, holte die er Zeitung aus dem Briefkasten und setzte sich an den Küchentisch. Normalerweise überflog der Tageszeitung bloß, aber die große Schlagzeile gleich auf der ersten Seite brachte ihn dazu, der Zeitung etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

"ALTIMIT erneut auf der Anklagebank - neue Komafälle nach spielen von "The World".", las Takeru in Gedanken mit, "Erneut wird Kritik an dem äußerst beliebtem Spiel "The World" laut. Angeblich sollen gestern zwei Personen während des Spiels ins Koma gefallen sein. Solche Kritik wurde das letzte Mal vor einigen Jahren laut als das Gerücht eines Virus im Spiel umging. Zur Zeit wird untersucht ob an diese Vorfälle tatsächlich in Verbindung mit dem Spiel stehen, aber es wird wieder mit ergebnislosen Untersuchungen gerechnet, wie damals auch schon. Natürlich streitet ALTIMIT einen Fehler im Programm ab."

Weiter las Takeru nicht. Mit einem mulmigen Gefühl im Magen legte er das Tagesblatt weg. Genau mit solchen Nachrichten war es damals auch losgegangen. Es waren eine ganze Reihe von Spielern ins Koma gefallen. Zwar waren einige wieder aus dem Koma erwacht, andere befanden sich aber heute noch in diesem Zustand - und keiner

konnte so genau sagen wieso. Dann kamen ihm die Worte von Emily wieder ins Gedächtnis.

"...dann vollführte Skeith einen Data Drain an ihm... und der Junge fiel ins Koma."

Sollte es etwa wieder ein Monster geben, dass den Datenentzug beherrschte? Wenn dem so wäre, dann müsste die Administration "The World" sofort pausieren und den Fehler beheben. Aber er konnte sich nicht vorstellen das ALTIMIT denselben Fehler zwei Mal zulassen würde. Die Komafälle hatten der Firma einen erheblichen Schaden verpasst, vor allem was den Ruf der Firma anging. Natürlich war "The World" das beliebteste Spiel der Welt und er hatte das Gefühl, dass das auch immer so bleiben würde. Das Spiel wurde beständig verbessert und erweitert und es gab praktisch unendlich viele Dungeons und Abenteuer, die man durchlaufen konnte. "The World" war bereits zu groß als das man es aus der derzeitigen Gesellschaft wegdenken konnte.

Sein Blick wanderte auf die Wanduhr. Wenn er sich jetzt auf den Weg machte brauchte er sich keineswegs zu beeilen und konnte sich Zeit lassen. Er stand, zog seine Jacke an, nahm seine Schultasche und verließ die Wohnung...

Als Shios Körper sich in der virtuellen Welt manifestierte fand er sich gleich in der Wüstenfestung der Diebesgilde. Er hatte beschlossen weder mit Emily noch mit Mark fürs Erste Kontakt aufzunehmen. Irgendwie hatte er das Gefühl das es sicherer für sie beide war wenn sie nicht wussten wo er sich aufhielt. Von den Städten wollte er sich auch erst mal fernhalten damit er nicht noch einem Moderator oder womöglich sogar Balmung persönlich in die Hände lief.

Stattdessen begab er sich auf direktem Wege zum Zimmer von Kamui und trat ein. Wie schon bei seinem ersten Besuch saß er vor dem schwebenden Bildschirm und tippte auf seiner schwebenden Tastatur.

"Was willst du?", fragte er monoton und ohne von seinem Bildschirm aufzusehen.

"Dein Konsolenskript.", antwortete Shio knapp.

Nun hörte Kamui auf zu tippen. Für einen Augenblick verweilten seine Hände noch auf der Tastatur, dann nahm er sie von dort weg und sah Shio an. Zum ersten Mal konnte er Kamuis Augen sehen und er erschrak beinahe. Seine Augen sahen so aus als wäre er blind, aber dennoch waren sie gefüllt mit einem Ausdruck von Trauer.

"Du willst das anfangen zu hacken?"

"Dadurch das die Kette deaktiviert wurde bin ich praktisch schon einer..."

"Nur nach den Regeln von ALTIMIT."

"Es gibt Dinge die ich herausfinden und tun möchte...", gab Shio zu, "Aber das kann ich nur wenn ich über die Grenzen hinausgehe, die mir ALTIMIT in dieser Welt setzt."

Shio trat näher und stützte sich mit einer Hand auf den Tisch, wobei er sich zu Kamui vorbeugte. Der Hacker jedoch sah ihn bloß an, lächelte schließlich und griff in das Innere seiner Tunika. Er holte etwas hervor, dass aussah wie ein kleines, grün leuchtendes Licht. Shio streckte die Hand danach aus, doch bevor er es ergreifen konnte packte Kamui ihn am Handgelenk und hielt die Hand fest.

"Ich hoffe du bist dir über die Konsequenzen im Klaren. Wenn du dieses Item nimmst verstößt du gegen die Regeln von ALTIMIT... du kannst dafür sogar eventuell in der Realität belangt werden."

"Ich weiß."

Der Hacker lies die Hand los und Shio ergriff das Item. Als seine Hand das Licht umschloss löste sich der Gegenstand, welcher sich anfühlte wie eine Murmel, einfach in Luft auf.

"Das Skript wird über den neuen Knopf an deinem Chaos Gate aktiviert... also an deiner Uhr. Mit den richtigen Kenntnissen kannst du damit nahezu alles tun. In verbotene Bereiche eindringen, Charakterdaten manipulieren... wenn man weiß wie ist es einfach. Aber du musst aufpassen. Wenn dich ein Moderator erwischt, kann es dir ziemlich schlecht ergehen."

"Ja... ich kenne die Regeln."

"Gut. Viel Spaß dann."

Kamui wandte sich wieder seiner Konsole zu und begann eifrig zu tippen, während Shio immer noch etwas ungläubig an den silbernen Knopf starrte, der sich nun an dem Item an seinem Handgelenk gebildet hatte. Irgendwie wirkte es fremd und gleichermaßen vertraut auf ihn. Der Probe halber drückte er den Knopf und sofort erschien aus dem Nichts heraus dieselbe Tastatur sowie auch der Bildschirm vor ihm, genau wie bei Kamui. Nun galt es nur noch das Wissen das er sich über die ganze Zeit angeeignet hatte auch richtig zu nutzen.

Takeru versuchte sich an die Dinge zu erinnern, die er nur gelesen hatte. Hacken war kompliziert, aber es bot dem User ungeahnte Möglichkeiten in "The World", obgleich es natürlich illegal war - ganz gleich wozu man es nutzte. Immer wieder musste er sein Tippen pausieren, weil er sich daran erinnern musste, wie es weitergehen sollte. Denn Hacken war nicht nur nützlich, sondern auch gefährlich. Durch einen fehlerhaften Hack konnte ein Charakter oder gar ein ganzes Areal beschädigt werden und beschädigte Daten wurden einfach von ALTIMIT in regelmäßigen Intervallen gelöscht. So natürlich auch fehlerhafte Charakterdaten und genau an diesem Punkt lag der Hund begraben: durch das Verändern der Charakterdatei durch das Hacken, war die Datei für das System fehlerhaft. Es galt nun die Datei so zu verändern, dass das Überprüfungssystem von ALTIMIT sie nicht als verändert ansah. Man musste das System austricksen, wenn man seinen Charakter verändern wollte.

"Sag mal... kannst du jemanden für mich finden?"

"Etwa den Kerl der dich befreit hat?"

"Ja... woher...?"

"Jose hat mich darum schon gebeten.", unterbrach Kamui ihn, "Ich habe getan was ich konnte, aber ich konnte nicht mal den Hauch einer Spur entdecken. Von dem was Jose mir erzählt MUSS er einfach ein Hacker sein, aber ich habe nicht mal den Hauch einer Spur gefunden. Es ist so als wäre nie jemand dort bei euch gewesen und hätte dir geholfen. Wer auch immer dahintersteckt... die Person weiß was sie tut."

"Hm...", machte Shio nur, während er weitertippte. Schweigend tippte er weiter und weiter und nach gut zwei Minuten tippte er die ENTER Taste an. Misstrauisch musterte er seine Hand. "Ich sollte unsichtbar sein..."

"Die gesamte Basis wurde von mir abgeschirmt. Hier funktioniert kein Hack außer du umgehst meinen Schutz..." Er sah auf. "Aber ich bezweifle das dir das gelingen wird, zumindest nicht so schnell. Draußen dürfte dein Hack funktionieren."

Shio überlegte kurz, dann benutzte er sein Chaos Gate und teleportierte sich kurzerhand aus der Wüstenfestung heraus. Er fand sich etwas abseits von Ariota wieder. Als er nun an sich herunter sah, sah er nichts. Anscheinend hatte der Hack tatsächlich soweit funktioniert. Es gab aber nur eine Möglichkeit um es vollends zu testen.

Schnurstracks begab er sich in die Stadtmitte. Wenn er dort nicht auffiel, dann hätte er Gewissheit. Es blieb nur zu hoffen das er nicht auf einen Moderator stieß. Das diese spezielle Tools zum Aufspüren von Hackern besaßen war hinlänglich bekannt, es sollte abschrecken. Doch einen guten Hacker erwischte man nicht. Shio sah sich selbst nicht als guten Hacker an, im Gegenteil. Viel mehr war er ein absoluter Anfänger.

Als er durch die Stadt ging und bemerkte das niemand ihn zu bemerken schien, erfüllte ihn ein Gefühl von Zufriedenheit. Inmitten einer Menschenmenge blieb er stehen. Für einen Augenblick dachte er nach. Wieso hatte er das jetzt eigentlich getan? Er hatte einfach so einen höchst illegalen Akt begangen. Nicht das er Gewissensbisse hatte, aber letzten Endes war dieser Hack doch absolut unnötig gewesen. Shio machte auf dem Absatz kehrt. Er wollte sich nun Gedanken über relevante Dinge machen.

Gerade als er sich daran machen wollte die Stadt zu verlassen, erstarrte er. Inmitten des Personenstroms fiel ihm eine komplett in Weiß gekleidete Gestalt auf.

"Emily..."

Mit suchendem Blick ging sie einfach an ihm vorbei, sie konnte ihn ja nicht sehen, und schaute sich misstrauisch in alle Richtungen um. Sofort schickte er ihr eine Flash Mail und sie blieb auch gleich nachdem er sie geschickt hatte stehen und las sie offensichtlich.

>Dreh dich nicht um, geh einfach ganz normal weiter.

Es dauerte einen Augenblick bis sie der Aufforderung folge leistete. Shio zog mit ihr gleich und ging eine Weile neben ihr her. Wie Shio erwartet hatte zog sie sich in einen weniger belebten Teil der Stadt zurück.

"Shio...?", flüsterte sie.

"Ich bin da.", wisperte er zurück, "Was ist mit dir nach der Verhaftung geschehen?"

"Ich wurde verhört und geprüft, dann lies man mich gehen."

"Wenn du es kannst, überprüf deinen Charakter. Vielleicht wurde dir so etwas wie ein Peilsender verpasst. Ich sage dir nicht wo ich mich im Moment aufhalte... dass ist wahrscheinlich besser, zumindest im Moment."

"Was sollen wir jetzt tun?"

"Ich habe keine Ahnung... das Armband bin ich auch nicht los geworden. Ich glaube ich werde ein paar Nachforschungen außerhalb von "The World" anstellen müssen. Die Person die mich aus dem Gefängnis befreit hat... ich glaube sie hat dasselbe Armband gehabt. Aber innerhalb von "The World" ist die Zensur zu mächtig."

"Gut... ich werde ebenfalls versuchen etwas heraus zu finden. Vier Augen sehen mehr als Zwei."

Für einen Moment schwieg Shio. Mit Unterstützung hatte er nicht gerechnet. Immerhin kannten sie sich kaum.

"Danke..."

"Kein Problem. Also, ich fange gleich an. Ich melde mich bei dir, wenn es etwas Neues gibt."

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren loggte sie sich aus. Shio tat es ihr nur wenige Augenblicke später gleich. Als der Bildschirm schwarz wurde nahm er die Brille ab. Da der Stuhl auf dem er saß mit Rollen an den Füßen versehen war brauchte er sich bloß ein Stück zur Seite ziehen und befand sich schon an seinem Computer. Wenn er irgendwo Informationen über ein deartiges Item finden würde, dann wäre es das Internet.

Es bedurfte keiner Minute bis ihm eine Suchmaschine mehrere hunderttausend Treffer vorgelegt hatte. Da Takeru weder Zeit noch Lust hatte sich mit dieser Menge von Seiten auseinander zu setzen, verwand er ein anderes Suchwort, oder besser gesagt einen Suchbegriff.

"Kann Armband nicht abnehmen in "The World"...", murmelte er während er tippte.

Dieses Mal spuckte die Suchmaschine nur noch 2649 Treffer aus. Der erste Treffer war

ein internationales Videospielforum.

>User: Gion

>Betreff: Seltsames Armband

>Hallo User,

ich bin neulich in einen seltsamen Dungeon gekommen. Normalerweise sollte das ein Schneedungeon sein, aber stattdessen war es ein Feuredungeon. Im Dungeon selbst fand ich unten bei der Gott Statue dann, neben den normalen Items, auch ein Armband. Das Ding hat sich einfach selbst angelegt und es war nicht bei den Items verzeichnet.

Ist das ein neues Item oder so etwas?

>User: Red7

>Betreff: Re: Seltsames Armband

>Was war denn die Adresse von dem Dungeon in dem du das Armband gefunden hast?

>User: Gion

>Betreff: Dungeonadresse

>Ø Schweigend Eiskalt Wohnung

>User: Red7

>Betreff: Re: Dungeonadresse

>Seltsam... da komme ich nicht rein, ist gesperrt.

>User: DarkShinobi

>Betreff: Re: Dungeonadresse

>Ich auch nicht. Ist für die normalen User gesperrt worden. Vielleicht irgendein Fehler in dem Dungeon oder sogar ein Virus?

>User: Gion

>Betreff: Re: Dungeonadresse

>Du meinst so was wie Skeith damals?

>User: Red7

>Betreff: Skeith

>Skeith gabs gar nicht. Das war bloß ein Gerücht das gestreut wurde um den n00bs Angst zu machen. Bis auf den "Deadly Flash" gab es nie einen Virus in "The World" und ich denke das wird es auch nie wieder geben.

>User: Julian Moore

>Betreff: Re: Skeith

>Skeith gab es! Mein Freund ist ihm begegnet und ins Koma gefallen! Erst Wochen danach ist er wieder aufgewacht.

Was das Armband angeht: frag doch die Administration! Die müssen doch wissen was für Items es in ihrem Spiel gibt!

>User: Gion

>Betreff: Administration

>Ich habe der Administration schon mehrere Mails geschickt, aber ich habe keine Rückmeldung bekommen. Als ich bei der Hotline angerufen habe, sagte man mir bloß das es ein solches Item nicht gäbe und das vielleicht bloß ein unfertiger Dungeon mitsamt Items aus Versehen freigegeben wurde.

>User: Julian Moore

>Betreff: Re: Administration

>Vielleicht behebt sich das Problem ja wieder von selbst, wenn du ein wenig wartest. Wie lange hast du das Armband schon.

>User: Red7

>Betreff: Re: Skeith

>Ach Unsinn! Skeith ist bloß eine urbane Legende. Es gab nie einen Beweis dafür das dieser ominöse Virus wirklich existiert hat!

>User: Julian Moore

>Betreff: Re: Skeith

>Ist dir schon mal der Gedanken gekommen das ALTIMIT du die CC Corporation alles daran gesetzt haben damit es keinen Beweis für Skeith gibt? Immerhin wäre damit der Ruf ein perfektes OS zu haben hin und das Ansehen wäre deutlich mehr geschädigt worden, als es durch Skeith ohnehin schon wurde! Und wie gesagt: mein Freund hat es erlebt!

>User: Red7

>Betreff: Re: Skeith

>Ach Quatsch! Das ist bloß ein Mythos der von Hackern gestreut wurde um ein wenig Angst zu machen! Übrigens... was ist eigentlich aus Gion geworden? Melde dich doch mal wieder!

>User: Julian Moore

>Betreff: Gion...

>Ich habe gerade mal in "The World" nachgeschaut - Gion gibt es nicht mehr! Er wurde einfach gelöscht! In der Datenbank sieht es so aus als wäre er nie da gewesen. Sehr seltsam...

>User: Administrator

>Betreff: Geschlossen

>Der Thread wird geschlossen - Offtopic!

Thread geschlossen

Den Rest des Tages verbrachte Takeru vor dem Computer und suchte weiter nach ähnlichen Vorfällen. Tatsächlich fand er Fälle dieser Art und alle endeten auf dieselbe Art und Weise: die User wurden einfach gelöscht. Dieses Armband schien also des öfteren aufzutreten. Zumindest hatte er am Abend zehn Leute gefunden die behauptet hatten, sie hätten es gehabt. Natürlich konnten diese Äußerungen auch gelogen sein weil sich einige Spieler bloß interessant machen wollten, aber Takeru ging einfach erst einmal davon aus das es sich bei diesen Meldungen nicht um Lügen handelte.

Nebenher hatte er sich auch noch über das Hacken in "The World" informiert und war auf einige interessante Dokumente gestoßen. Es war erstaunlich wie viele Hacker es offensichtlich in "The World" gab. Dazu galt es zu erwähnen, dass es sich dabei nicht um Hacker handelte die dem Spiel schaden wollten. Sie modifizierten ihre Items, ihre Charaktere oder ihre Waffen. Meistens handelte es sich dabei um rein visuelle Dinge. Einige hatten sogar Tools online gestellt für spezielle Zwecke wie das einfach umdesignen des eigenen Charakters. Hin und wieder jedoch traf man auch auf Personen die einfach nur zerstören wollten. Takeru konnte dies nicht nach vollziehen - wozu kaufte man sich teure Hardware, wenn man dann anschließend das Spiel versuchte zu sabotieren?

Wie auch immer es war, eine Lösung auf sein Problem hatte er nicht gefunden. Die Administration schien es rigoros zu ignorieren und die User mit einem solchen Armband, wenn sie sich meldeten, zu löschen, was Takeru dazu bewegte, sich keinem Moderator anzuvertrauen. Aber wem konnte er dann vertrauen? Er wurde von Unbekannten gejagt und mit Sicherheit hatte Balmung es auch noch auf ihn abgesehen. "The World" mochte noch so groß sein, sie war so klein wie die reale Welt auch. Man traf sich immer zwei Mal... und vor dieser zweiten Begegnung hatte er innerlich Angst. Eine Angst die begann ihn aufzufressen, wenn er an den Schmerz dachte den er durch den großen Schwarzen empfunden hatte. Danach hatte er auch gesagt, aber er hatte nichts vergleichbares gefunden. Normal gab es kein Schmerzempfinden in "The World" und er hatte auch nicht eine einzige Person gefunden die es behauptet hatte.

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als ein Ton darauf hinwies, dass er eine neue E-Mail bekommen hatte. Sie war von Emily.

>Absender: Emily [Adresse unterdrückt]

>Betreff: Armband

>Hi Shio,

ich habe im Forum ein paar Fälle gefunden die ähnlich waren wie deiner. Die meisten User wurden aber einfach gelöscht. Anscheinend will ALTIMIT irgendetwas verbergen, aber ich weiß einfach nicht was. Vielleicht hatte es ja mit dem unverwundbaren Monster zu tun, dass dein Armband verwundbar gemacht hat? Da dieses Armband aber übergreifend aufgetreten ist (also nicht bloß im neuen Zeitalter), muss der Fehler im System liegen und nicht bloß auf einem Server.

Ist dir klar was das bedeutet? Irgendetwas grassiert schon lange Zeit im System von "The World" und nicht mal die Administration kann scheinbar etwas dagegen tun. Ich glaube wir sind da auf etwas Großes gestoßen...

Etwas Großes... gab es so etwas etwa in "The World"? Immerhin war das bloß ein Videospiel. Zugegeben es war das größte MMORPG das es jemals gab und das würde wahrscheinlich auch so bleiben, aber was sollte es dort schon "großes" geben? Das einzige was ALTIMIT mit Sicherheit versuchte zu vertuschen war, dass ihr System auch nicht perfekt war - denn das war der tragendste Werbespruch den sie hatten. "Ein perfektes OS mit einem einzigartigen Spielerlebnis" hieß es auf fast jedem Plakat. Takeru hatte das nie geglaubt, obgleich er nie Probleme hatte... zumindest nicht bisher. Dennoch hatte jedes Programm irgendwo einen Fehler, das hatte die Zeit gezeigt.

"Wo soll ich nur suchen...?", seufzte Takeru und lies sich in seinem Stuhl niedersinken.

Den ganzen Tag am Computer zu sitzen und vor allem auch noch konzentriert zu arbeiten war anstrengend, wenn auch auf eine andere Art und Weise als es körperliche Arbeit war. Das einzige was ihn noch wach hielt war die Tatsache, dass ihm die Angelegenheit mehr als wichtig war. Dabei hatte er sich nie so sehr um ein Videospiel gekümmert. Eine weitere Mail kam, begleitet von dem ihm gewählten Ton, in seinem virtuellen Postfach an.

>Absender: Unbekannt [ID unterdrückt] [Adresse unterdrückt]

>Betreff:

>Komm nach:

≡ Lebend Mitternacht Vollmond

Es geht um das Armband

Eine unterdrückte ID und eine unterdrückte Adresse machten die Mail mehr als verdächtig. Dennoch schien es sich bei der Person um jemanden zu handeln der wusste, womit sich Takeru gerade befasste. Außerdem musste die Person wissen, dass er gerade "The World - Das neue Zeitalter" spielte. Natürlich konnte es sich bei dieser Person nur um einen Hacker handeln. Aber weshalb sollte jemand noch Interesse daran haben ihm zu helfen... oder war es gar kein Interesse daran zu helfen? Unweigerlich kam Takeru wieder in den Sinn, wie er am Steg beinahe umgebracht wurde - wenn auch nur virtuell. Alleine würde er das Gebiet nicht betreten.

"Wozu brauchst du unsere Hilfe?", wollte Jose wissen.

"Ich wurde in ein Gebiet eingeladen... angeblich geht es um mein Armband. Ich glaube nicht das man mir helfen will..."

"Ich verstehe."

"Wenn ich für diesen Trip Schutz bekommen ist deine Schuld getilgt und wir sind Quitt. Dann..."

Jose klopfte Shio auf die Schulter und er wusste, dass er unter seinem Tuch grinste. Es war typisch für die Art von Mensch zu der Jose gehörte.

"Shio - du gehörst zur Gilde dazu. Du bist ein Mitglied wie jeder andere auch. Wir legen hier Wert auf Bruderschaft... eine Hand wäscht die andere. Ich weiß das das nicht dein Leben ist, dass weiß auch Danny. Aber wann immer du uns brauchst, wir werden dir helfen! Du bist nicht mehr allein hier... wenn du uns brauchst, werden wir bei dir sein."

"Danke..." Shio ballte seine Hände zu Fäusten. Ein leichtes Zittern überkam ihn in den Armen. "Danke Jose..."

"Sag uns nur wann und wo und wir werden da sein."

[Kommentar: So, wieder mal ein Kapitel fertig geschrieben. Dieses Kapitel ist etwas kürzer als die bisherigen geworden, aber es passt so wie es jetzt ist.

Um mal wieder auf das Thema "Videospiele" zu kommen: ich habe "Metal Gear Solid 3 - Snake Eater" durchgespielt. Das Ende war wirklich ziemlich überraschend, ich hätte nicht damit gerechnet. Die Überraschung kam sogar beinahe an das Ende von "SAW" heran (ein wirklich großartiger Film übrigens, den ich jedem ans Herz legen kann). Jetzt spiele ich das Spiel noch einmal neu durch um noch ein paar Dinge frei zu schalten.

Was das nächste Kapitel angeht: ich denke dafür werde ich ein wenig länger brauchen. Es ist ein größerer Kampf geplant, vor allem mit einer größeren Menge von Leuten und so was zu schreiben ist nicht leicht. Ich hoffe ich schaffe das ohne das die Übersicht verloren geht. ~ Jim]

Kapitel 6: ≡ Lebend Mitternacht Vollmond

Als Shio sich auf dem Server und der ihm geschickten Adresse einloggte schlugen ihm sofort dicke Regentropfen ins Gesicht, begleitet von einem starken und unerbittlichem Wind. Es war tiefe Nacht und er fand sich inmitten einer Einöde wieder. Gefolgt von einem lauten Donnern zuckten Blitze am Himmel entlang und in der Ferne konnte Shio einen Berg erkennen. Nach und nach materialisierten sich um ihn herum gut zwanzig Wüstensöhne, bereit für den Kampf. Aber so weit Shio sehen konnte befand sich außer ihm niemand hier.

"Du bist also gekommen..."

Shio fuhr herum und erschrak. Der große Schwarze welcher ihn am Steg verprügelt hatte stand hinter ihm. Der Twin Blader nahm einige Schritte Abstand von ihm. Wie auch immer er dort hin gekommen war, es war Shio unheimlich.

"Woher hast du meine E-Mail Adresse?", wollte Shio wissen.

"Du solltest doch schon lange wissen das wir die Grenzen überschreiten, die "The World" uns vorgibt. Wir wollen nur dein Armband... dann lassen wir dich auch in Ruhe."

"Aber ich kann es euch nicht geben! Ich will ja aber ich KANN NICHT!!"

"Du musst zuerst sterben... dann wird das Armband dich frei geben. Aber solange du lebst, stehst unter seinem Bann."

"Was...?"

"Du musst sterben...", wiederholte der Mann, "Nur dann kannst du dich von dem Armband trennen."

"Ich hatte schon beinahe das Gefühl zu sterben als du mich auf dem Steg angegriffen hast..."

"Ja. Es kann gut sein das du wirklich stirbst, wenn ich dich hier umbringe."

Als wäre das ein Kommando gewesen begaben sich die User um ihn herum in Kampfbereitschaft. Die meisten schienen unbewaffnete Kämpfer zu sein, nur wenige trugen Dolche, Schwerter oder gar Schusswaffen mit sich. Den Schwarzen schien das jedoch nicht weiter zu stören. Es schien so als würde ihn die Masse der Gegner nicht beeindrucken.

"Hey..." Jose trat an Shio vorbei und schlug seine behandschuhten Fäuste ein paar Mal gegeneinander. "Ist das der Kerl von dem du erzählt hat?" Shio nickte stumm. "Hör zu Großer... er gehört jetzt zu uns. Er ist ein Mitglied unserer Gilde. Wenn du einen von uns angreiffst, werden wir alle zurück schlagen."

"Nur zu.", forderte der Schwarze, "Ich werde mich eurer zuerst annehmen."

"Mir wurde schon erzählt das du relativ stark sein musst... darum werde ich garantiert nicht den Fehler machen dich aus dummen Stolz alleine zu attackieren!"

Noch während er den Satz vollendete sprang er auf seinen Gegner zu, gemeinsam mit einigen anderen welche auch zum Angriff übergingen. Der Schwarze jedoch fing einfach nur das Bein von Jose ab, fixierte den Fuß zwischen Brustkorb und Oberarm und schwang ihn daran herum. Wie eine Keule erfasste er drei seiner eigenen Leute in der Luft und schleuderte sie wieder zurück, bevor er losgelassen wurde und weitere Verbündete zu Boden riss.

Gleich darauf wurde der nächste Wüstensohn mit einem Ellbogenschlag in die Magengrube aufgehalten. Der Schwarz lies seine Faust sogleich nach vorn schnellen und schlug einen weiteren Wüstensohn einfach außer Gefecht. Einen Fuß zog er nach oben und gleichzeitig nach links wodurch der nächste Angreifer abgewehrt wurde. Diesen Augenblick nutzte einer der Wüstensöhne aus und sprang dem Schwarzen auf den Rücken. Dieser packte ihn jedoch einfach am Kragen, riss ihn von seinem Körper los und schmetterte den Körper ohne Gnade auf den Boden. Mit zwei Messern in den Händen sprang einer der Diebe auf ihn zu. Dessen Körper wurde jedoch in der Luft von irgendwas erfasst und zur Seite gerissen. Schüsse fielen. Blitzschnell riss der Mann den vor ihm am Boden liegenden Gegner hoch und fing die Kugeln mit seinem Körper ab. Sofort verstummten die Schüsse wieder und es kehrte für einen Moment Ruhe ein. Der Schwarz lies den leblosen Körper fallen.

Mit weit aufgerissenen Augen starrte Shio sein Gegenüber an. Die Bewegungen waren perfekt gewesen: schnell und präzise. So etwas konnte man nicht hier gelernt haben. Der Spieler dieses Charakters musste auf jeden Fall Kampfsport betreiben. Langsam gewannen auch die Wüstensöhne Respekt vor ihm, denn sie nahmen ein paar Schritte Abstand sofern sie noch in der Lage dazu waren. Jose schaffte es erst jetzt wieder sich auf die Beine zu bringen. Mit seinem Faustballen wischte er sich ein wenig Blut aus dem Mundwinkel.

"Halt!", schrie Shio als Jose zu einem zweiten Angriff ansetzen wollte, "Ihr seid ihm nicht gewachsen."

"Aber..."

"Riskier dein Leben nicht so leichtfertig! Geht... ihr habt getan was ihr konntet... aber ich glaube das muss ich alleine schaffen."

"Das ist doch Wahnsinn! Du wirst ihn nie...!"

Jose brach ab als Shio ihn ansah. In seinen Augen konnte er etwas sehen, was ihn zum verstummen brachte. Da Danny, welcher ja Begründer der Gilde war, nicht dabei war, hatte Jose das Kommando. Für einen Moment hatten sich die beiden Blicke ineinander verfangen, dann er sich von Shio ab.

"Also gut... wir gehen. Aber pass auf dich auf... und melde dich, wenn du das hier

überstanden hast."

"Werde ich machen."

Nahezu synchron verließen die User das Feld und ließen die beiden allein im Regen. Als ein weiterer Blitz am Himmel entlang zog und das Areal für einen Augenblick erhellte, schaute Shio noch einmal zu dem Berg herüber.

"Wo steckt deine Unterstützung?", wollte Shio wissen, "Ist die Scharfschützin auch wieder hier?"

"Nicht nur sie."

Unter Shio begann sich der Boden zu bewegen und der Twin Blader rettete sich mit einem Sprung nach hinten. Wie eine kleine Fontäne schoss ein Mann aus dem Sand hervor. Seine Haare waren hinten von einem Gummi zusammengehalten und in seinem Mundwinkel hing locker ein Zahnstocher. Seine Kleidung wirkte wie die eines alten, japanischen Schwertkämpfers und das Katana, welches an seiner Hüfte in einer schwarzen Scheide hing, verstärkte diesen Eindruck nur noch.

"Das ist also der Junge?", meinte der Schwertkämpfer und schob den Zahnstocher von einem Mundwinkel zum anderen herüber. Der Mann begab sich aus dem Stand heraus in den Schneidersitz. "Mein Name... ist Hochmut.", stellte er sich, sehr zu Shios Erstaunen, vor, "Und genau wie mein großer Partner hier, bin ich an deinem Armband interessiert."

"Aber wieso? Was habe ich euch getan? Was hat es mit diesem Armband auf sich?!", schrie Shio gegen den Regen an.

"Du weißt es wirklich nicht? Weißt du, neben mir und Gier hier, gibt es noch fünf weitere Mitglieder in unserer... Gemeinschaft."

"Die sieben Sünden... wie kreativ.", spottete Shio.

"Es geht nicht um Kreativität. Gier redet nicht besonders viel... aber ich denke die Kommunikation mit dem Gegenüber ist sehr wichtig. Weißt du in unserer Gemeinschaft... wir sind alle sehr unterschiedliche Typen von Mensch. Sei es in Charakter oder in der Nationalität, wir gleichen uns kaum. Aber in einem Punkt sind wir uns gleich: unsere menschlichen Körper liegen allesamt im Koma."

Als er das sagte zuckte ein Blitz am Himmel entlang und das Donnern war lauter als zuvor. Shio hatte das Gefühl der Blitze würde direkt neben ihm einschlagen. Hochmut verzog jedoch keine Miene.

"Was... meinst du damit...?"

"Das was ich sage. Wir alle sind hier in "The World" gefangen. Unsere Körper liegen im Koma. Wir können dieses Spiel nicht mehr verlassen... und das ist der Grund warum es für uns schon lange kein Spiel mehr ist."

"Wieso sollte ich euch glauben."

"Du kannst es prüfen. Such nach einem Jungen mit Namen Takeshi Kitano, in Yokohama. Achtzehn Jahre alt. Du wirst wahrscheinlich einen Artikel einer Lokalzeitung finden der darüber berichtet wie dieser Junge einfach während des Spielens von "The World" ins Koma gefallen ist. Und genau so ist es auch bei meinen Kollegen. Wir teilen dasselbe Schicksal... und dein Armband ist vermutlich der einzige Weg, dass wir wieder erwachen werden."

"Ich will dieses verfluchte Armband ja gar nicht!"

"Aber du hast es nun mal... dass ist ein das Problem."

"Und wenn ich euch damit wieder aufwecke?"

"Ich fürchte so läuft das nicht Kleiner. Weißt du... das Armband das du da trägst, hat nahezu unbegrenzte Macht in "The World". Es ist ein Item, dass es eigentlich nicht geben dürfte. ALTIMIT hat es weder erstellt noch genehmigt, darum werden die User bei denen bekannt ist das sie es haben auch gelöscht. Du wurdest noch nicht gelöscht, aber ich bin mir sicher das es nur eine Frage der Zeit ist. Immerhin wurdest du doch schon verhaftet... nicht wahr?"

"Da trug ich den Peilsender auch schon mit mir herum?", schoss es Shio durch den Kopf, "Also kann er ihn mir nur am Steg gegeben haben? Etwa mit einem Schlag?"

"Ich bin mir sicher das die Administration dich schon sucht. Wenn sie dich aufgespürt haben, wirst du gelöscht. Eventuell versuchen sie sogar dir noch eine Klage wegen dem Besitz und der Benutzung eines illegalen Items anzuhängen... also einfach gesagt wegen Hacken. Oder du überlässt die Sache uns... und dein Charakter wird nicht gelöscht werden. Für dich fängt einfach ein weiteres, virtuelles Leben an... ein "Continue", wenn du so willst..."

"Aber er hat gesagt..."

"Ich weiß was er gesagt und ich will es nicht beschönigen... es kann dir tatsächlich passieren. Das Armband bringt so etwas wie Schmerzempfinden mit sich und eventuell wird dein Körper darunter leiden. Doch das muss nicht sein."

Schweigen kehrte ein. Shios Kleidung war schon komplett durchnässt. Gier stand immer noch schweigend und regungslos hinter dem Samurai. Dieser spielte mit seiner Zunge an dem Zahnstocher herum.

"Ich bin ein hilfsbereiter Mensch..." Hochmut grinste. "Aber das geht zu weit. Ich werde euch garantiert nicht helfen, wenn dabei mein eigenes Leben auf dem Spiel steht."

"Dann wird dein Charakter gelöscht werden... oder wir werden uns das Armband mit Gewalt holen - je nachdem was früher eintritt."

"Damit werde ich schon fertig."

"Auch wenn er der Stärkste von uns ist...du kommst nicht mal gegen Gier an. Was glaubst du wird passieren, wenn wir Sieben uns an deine Fersen heften."

"Das werden wir dann ja sehen."

Auch wenn er nicht so selbstsicher war wie er tat, versuchte er sein Bestes seine Unsicherheit zu verbergen. Jede Blöße vor dem Feind war ein schwerer Fehler. Hochmut rieb sich sein Nasenbein mit Daumen und Zeigefinger, lies die Fingerspitzen zur Seite gleiten sodass er sich damit über die Wangen fahren konnte und sah dann zu Shio auf.

"Dann wird das hier unser letztes friedliches Treffen sein. Das nächste Mal wenn wir uns gegenüberstehen werde ich dich angreifen - und zwar ohne Erbarmen."

"Dito."

Shio loggte sich aus. Er hatte sich genug mit seinem Feind "angefreundet", zumindest nach seiner Vorstellung. Wenn es wahr war was er erzählt hätte, dann war es ziemlich tragisch - zweifelsohne. Aber nicht einmal mit der Gewissheit das die Geschichte wahr wäre, würde er einfach so sein Leben aufs Spiel setzen. Dennoch hatte er vor zu prüfen was dieser Schwertkämpfer ihm erzählt hatte.

Nachdem er sich ausgeloggt hatte erhob sich eine weitere Gestalt aus dem Sand, genau den Platz an dem Shio zuvor stand. Sie legte ihre Waffe mit dem Lauf über die Schulter und musterte ihren am Boden sitzenden Partner genauestens.

"Du hast zu viel geredet...", zischte die Frau.

"Wie immer...", fügte Gier bei.

"Was soll's?" Hochmut grinste. "Soll er doch wissen warum wir ihn umlegen wollen. Vielleicht wird es uns ja sogar noch von Nutzem sein."

"Vielleicht wird er sich aber auch nie wieder in "The World" begeben.", konterte Gier.

"Nein...", meinte die Frau, "Er wird wieder kommen... er ist neugierig und das ist unser Vorteil. Wir müssen nur dafür sorgen das die Administration von ihm keinen Wind bekommt. Sonst wird er so gelöscht wie all die anderen."

Shio hatte sich in der Wüstenfestung der Diebesgilde in eine Ecke gehockt. Vor ihm war die Konsole geöffnet. Er musste stärker werden. Den gesamten Ablauf der auf "≡ Lebend Mitternacht Vollmond" stattgefunden hatte, hatte er mit einem Tool aufgezeichnet. Das Programm war ihm von Kamui zur Verfügung gestellt worden. Zum vierten Mal sah er sich an, wie der Mann mit dem Namen "Gier" die Angreifer der Reihe nach abwehrte. Die Präzision mit der er zuschlug... es war schon

übermenschlich. Hatte er durch einen Hack etwa eine Art Rundumsicht erlangt so dass er sehen konnte, was auch hinter ihm geschah? Oder war es reine Intuition?

An der Stelle als der Dieb in der Luft angeschossen wurde hielt er das Video an. Er versuchte zu sehen von wo der Schuss kam, doch aufgrund des Regens war die Einschussstelle nicht genau zu erkennen. Innerlich fluchte er lautstark, doch von außen sah es so aus als würde er bloß konzentriert auf den Bildschirm starren. Die Gilde um ihn herum ging ihren gewohnten Weg weiter. Die Personen schritten an Shio vorbei und gingen ihren Aufgaben nach, ließen ihn auf dem Boden sitzen und seine Arbeit machen. Obgleich diese Gilde viel Wert auf Bruderschaft legte, wie Jose es schon gesagt hatte, ließen sie jedem ihre Privatsphäre. Diese Art von Gemeinschaft gefiel Shio gewissermaßen, dennoch plante er nicht dieser Gilde als aktives Mitglied beizutreten.

"Shio..."

Jose stand vor ihm. Sie schauten einander an und irgendwie schafften sie es, den anderen ohne ein Wort zu verstehen. Shio schloss die Konsole und Jose lies sich neben ihm nieder.

"Was gibt's, Jose?"

"Dieser gegen den wir gekämpft haben... was hat es mit ihm auf sich?"

"Ich... ich weiß es nicht. Ich habe keine Ahnung warum er so stark ist..."

Der Wüstensohn legte seine Hände an den Hinterkopf und begann sich das Tuch abzuwickeln. Unter dem purpurnen Stoff kam ein entstelltes Gesicht zum Vorschein. Es sah so aus als wäre auf den Kopf unzählige Male mit einem Fleischerbeil eingeschlagen worden... und dann wären die Wunden wieder verheilt und hätten nur noch Narben zurückgelassen. Jose hatte keine Haare und der gesamte Kopf war mit Narben übersät. Zum ersten Mal konnte er Jose ansehen was in ihm vorging, allein dadurch das er ihn ansah. Und was er sah war tiefe Trauer.

"Shio... als Dank dafür das du mich befreit hast, würde ich für dich gegen jeden Feind antreten."

"Ich habe dir doch schon gesagt durch diese Sache sind wir..."

"Es geht hier nicht um Schuld. Ob du es willst oder nicht, du bist nun einer von uns. Du gehörst zu uns, solange bis du uns hintergehst oder stirbst. Ich habe schon viele Schlachten gekämpft und auch viele Gegner getötet. Aber ich habe auch schon viele Leute verloren. Ob nun in "The World" oder in der Realität... jede dieser Narben steht für eine Person die mir nahe stand, die zu mir gehörte, und die ich verloren habe. Viele von ihnen sind für immer verloren... und ich kann nur noch vor ihren Gräbern knien und beten. Ich bin kein Mensch der leichtfertig sein Vertrauen hingibt, aber mein Menschenkenntnis ist gut genug um jemanden zu erkennen der ehrlich ist... und DU bist eine solch ehrliche Person."

Jose legte Shio eine Hand auf die Schulter und vertiefte seinen Blick nur noch mehr. Shio hatte das Gefühl als ob der Blick durch die Augen direkt in seinen Kopf eindringen und sich dort breit machen würde, wo sich normalerweise sein Gehirn befand.

"Wir kennen uns nur eine kurze Zeit, aber du stehst mir näher als du es vielleicht glauben magst. Ich stehe hinter dir... und wenn du diesem Kerl noch mal begegnest, ruf mich." Er drückte Shio seine Adresse in die Hand. "Ruf mich... sonst bringt er dich noch wirklich um."

Dem Twin Blader fehlten die Worte, denn sonst hätte er irgendetwas gesagt. Ihm fiel einfach nichts ein was er darauf hätte sagen können oder sollen. Jose schlang sich das Tuch wieder um den Kopf, erhob sich vom Boden und ging davon. Takeru kante den Grund nicht, aber irgendwie hatte ihn diese Ansprache so tief berührt, dass eine Träne über seine Wange kullerte, kurz am Kinn verweilte und von dort auf die Brust tropfte.

Die Stände der einzelnen Händler anschauend schritt Shio über den Markt. Er hatte beschlossen das er sich in dieser Sache eine Pause gönnen wollte. In den letzten Tagen hatte ihn diese Angelegenheit schon beinahe aufgefressen, dabei hatte er ganz vergessen das dies bloß ein Spiel war. Nun wollte er an ein paar Events teilnehmen und "The World" so genießen, wie es eigentlich auch gedacht war. Immerhin war das hier nur ein Spiel - was konnte ihm schon passieren, wenn er sich um "diese Sache" mal ein paar Tage lang nicht kümmerte. Und für den Fall das er Balmung oder sonst jemanden traf, der ihm feindlich gesinnt war, blieben immer noch genug Möglichkeiten. Derzeit streifte er jedoch einfach etwas gedankenverloren über den Markt von Ariota.

Fest stand auf jeden Fall das er sich nicht mehr lange hier aufhalten würde. Er würde als nächstes nach Juneto gehen. Juneto war eine Stadt die mitten in einem Gebirge erstellt worden war. Die Stadt war an die Klost von tibetanischen Mönchen angelehnt worden, weshalb Shio hoffte dort etwas Ruhe für seine "Arbeit" zu haben. Hinzu kam das bald die Ferien begannen, wodurch er ein wenig mehr Zeit haben würde. Außerdem hieß es im Forum das es dort viele sehr kampferfahrene User gab, die gelegentlich sogar den ein oder anderen Trick verrieten. Vielleicht konnte er seine Fähigkeiten dort etwas ausbauen.

Als er auf dem Markt seine Einkäufe erledigt hatte, er hatte sich noch ein paar Getränke und Schriftrollen gekauft, verlies er die Stadt und rief Katano. Der Ritt nach Juneto sollte nicht all zu lange dauern, so hoffte Shio zumindest.

In einem vollkommen abgedunkeltem Raum, welcher bloß durch das Licht einiger Monitore erhellt wurde, hockte Balmung auf einem Stuhl, dessen Leder in der Realität schon lange abgenutzt wäre. Dieser Stuhl jedoch sah noch aus wie neu. Aus dem Nichts heraus erschien ein junger Mann in einer weißen Uniform. Seine dunkelblauen Haare wirkten aufgrund der mäßigen Beleuchtung schwarz. Etwas besorgt sah er den Administrator an.

"Balmung... wollen sie nicht eine Pause einlegen? Sie arbeiten schon seit zwei Tagen ohne eine Pause."

"Keine Angst Mirui, ich werde mich schon nicht überarbeiten."

"Ich bin euer Assistent Herr Balmung, es ist meine Aufgabe mir Sorgen zu machen." Mirui lächelte. "Machen sie doch bitte eine Pause. Ich kann die Recherchen nach diesem User auch fortführen. Schlafen sie ein wenig... oder essen sie etwas."

Seit er entkommen war, versuchte er den User wieder ausfindig zu machen, welcher aus dem Gefängnis der Scarlet Knights geflohen war.

"Wieso hast du das gemacht?", fragte er wütend in Gedanken, "DU solltest am besten Wissen welche Gefahr dieses verfluchte Armband birgt."

"Herr Balmung..."

"Wa...?! Ja... du hast Recht. Ich mache eine Pause."

"Genau Herr Balmung. Ich weiß wie sehr sie ihre Arbeit lieben, aber sie sind auch nur ein Mensch und müssen ruhen."

Balmung erhob sich von dem Stuhl und sah Mirui in die Augen. Wie immer waren sie klar und gefüllt von Freude. Er konnte von Glück sprechen das Mirui sein Assistent war.

"Ich komme in ein paar Stunden wieder."

"Jawohl."

Balmung loggte sich aus und Mirui nahm auf dem Stuhl von ihm Platz. Immerhin war es die Aufgabe eines Assistenten zu assistieren, weshalb Mirui nun die begonnene Aufgabe von Balmung zu Ende führen würde.

Der Weg nach Juneto war im letzten Stück sogar für das Puchigusa beschwerlich gewesen. Man konnte von Glück reden das die Programmierer zumindest eine Art Trampelpfad mit eingebaut hatten, sonst wäre es wohl unmöglich gewesen, den Berg in so kurzer Zeit so weit zu besteigen. Nun befanden sie sich am Rande der Stadt Juneto.

Die gesamte Stadt war auf eine einzige Steinplatte gestützt. Diese Steinplatte wiederum wurde von einigen, unwirklich großen Balken gehalten, welche sich auf die Bergwand stützten. Natürlich würde eine solche Konstruktion in der Realität nie halten, aber das hier war ja nicht die Realität. Die Stadt selbst sah von außen tatsächlich aus wie ein Kloster, so wie man es aus Dokumentationen oder Filmen kannte. Hier ging es längst nicht so geschäftig zu, wie in Ariota oder Loona Mec. Es war hier eher ruhig und gab viele große, offene Plätze. Und tatsächlich sah man hier einige User, welche ihr Aussehen so weit verändert hatten, dass sie aussahen wie

Mönche. Es gab hier gerade mal einen einzigen Laden der ein bisschen was von allem führte, aber längst keine hochwertige Ausrüstung. Man bekam wirklich ein Gefühl der Abgeschlossenheit hier oben.

Auf einem der vielen großen Plätze lies er sich nieder und beobachtete die Leute die an ihm vorbeigingen. Offensichtlich hatten einige von ihnen vor den Berg zu besteigen, denn sie trugen Seile und Ausrüstung bei sich. Einige User hatten sich auch mit Schildern auf den Platz gesetzt, auf welchen sie kund taten, dass sie Lehrer suchten und welche Klasse sie waren. Was ihm jedoch seltsam vorkam waren drei Personen, welche inmitten des Brunnens unter dem kalten Wasser saßen. Misstrauisch ging er zu ihnen hin.

"Was macht ihr da?", wollte er wissen.

"Sie warten auf jemanden.", antwortete ein Mann, der am Boden saß und eine Zigarette rauchte.

Zigaretten waren ein käufliches Accessoire in "The World" und eine Zigarette brannte für die Ewigkeit. Wenn die Zigarette beschädigt wurde, zum Beispiel in einem Kampf, konnte man einfach aus dem Item Menü eine neue aufrufen. Sehr lange und intensiv wurde von Jugendschützern dagegen protestiert, da auch Kinder dieses Spiel spielten und es den Eindruck erweckte, dass Rauchen cool sei und die Folgen des Rauchens verharmlost wurden. Letzten Endes konnte jedoch keine rechtliche Grundlage gefunden werden um ALTIMIT auf rechtllichem Wege dazu zu zwingen. Dennoch hatte ALTIMIT eingelenkt und dafür gesorgt, dass nur User Zigaretten kaufen konnten, welche auch alt genug waren um in der Realität rauchen zu können.

"Und auf wen?"

Der Mann mit der Augenklappe sah zu Shio auf und grinste.

"Auf jemanden, der angeblich der perfekte Kämpfer ist. Es ist ein Junge der immer nur in einem Buch liest. Die Drei hier versuchen ihn zu beeindrucken, damit er sie als Schüler nimmt."

"Warum fragen sie ihn nicht einfach?"

"Weil er darauf keine Antwort gibt. Er ignoriert die Anfragen diesbezüglich vollkommen. Seltsamer Kerl... ich habe irgendwie auch meine Zweifel das er ein so hervorragender Kämpfer ist, wie es gesagt wird. Ah... da kommt er..."

Tatsächlich trat durch einen großen, steinernen Torbogen ein Junge auf den Platz. In einer Hand hielt er ein Buch, seine zweite Hand steckte in der Tasche seiner hellblauen Hose. Die Hose wurde von einem schwarzen Band ein Stück weit über der Hüfte gehalten. Vollkommen auf sein Buch fixiert ging er am Brunnen vorbei und ging weiter. Scheinbar missfiel das einem der User im Brunnen aber, denn einer sprang auf und deutete mit dem Finger auf ihn.

"Bleib gefälligst stehen!", keifte er über den gesamten Platz und zog dadurch alle

Blicke auf sich. Der Junge jedoch ging einfach weiter. "Seit drei Tagen hocken wir hier schon im Wasser und du würdigst uns nicht mal eines Blickes!" Er zog eine Pistole. "Jetzt werden wir ja sehen ob du so verdammt gut bist!"

Er drückte einfach ab und einige User gingen in Deckung um nicht noch von einer verirrten Kugel getroffen zu werden. Nach drei Schuss kehrte wieder Ruhe ein, aber der Junge war einfach verschwunden. Shio legte den Kopf in den Nacken um den Mann mit der Pistole sehen zu können und er traute seinen Augen nicht. Auf dem Rand des Brunnens hockte der Junge und las weiter seelenruhig in seinem Buch!

"Was...?!"

Mit einer Bewegung, der man einfach ansah das er seinen Körper perfekt unter Kontrolle hatte, erhob er sich aus der Hocke und trat seinem Gegenüber die Pistole aus der Hand. Kerzengerade flog sie in die Luft.

"PVP ist hier nicht gestattet und wird mit Strafe geahndet.", meinte der Junge, immer noch ohne von seinem Buch aufzusehen, "Ein aktiver Angriff auf einen Spieler wird mit Strafe geahndet, je nach Situation kann es eine Löschung des Accounts nach sich ziehen."

"Du mieser..."

Der Junge nahm die Hand aus der Hosentasche und fing die Schusswaffe wieder auf. Er hielt sie zwar verkehrt herum, sodass der kleine Finger am Abzug lag, doch das schien ihn nicht zu stören. Genau wie der Spieler der ihn gerade mit bloßen Fäusten angreifen wollte, zog er den Abzug drei Mal in schneller Folge nach hinten. Die Kugel trafen ihn direkt ins Gesicht, warfen seinen virtuellen Körper nach hinten und mit einem satten Platschen schlug der Körper im Wasser auf. Für einen Augenblick konnte man das durchschossene Gesicht sehen, dann löste sich der virtuelle Körper und auch die Schusswaffe in der Hand des Jungen auf.

Mit einem kleinen Sprung stieg er wieder vom Brunnenrand, lies seine Linke wieder in der Hosentasche verschwinden und setzte seinen Weg unbeirrt fort. Und immer noch hatte er nicht ein einziges Mal von seinem Buch auf gesehen.

Ziemlich beeindruckt von diesem "Kampf" schaute Shio dem Jungen nach bis er aus seinem Blickfeld verschwunden war.

"Ich habe ihn noch nie in Aktion gesehen... anscheinend ist doch was an den Gerüchten dran."

"Allerdings."

Die beiden anderen Spieler im Brunnen saßen immer noch so da wie zuvor und Shio hegte den Verdacht, dass die beiden Spieler einfach ihre VR Brillen abgenommen hatten. Denn wenn man die Brille während des Spiels abnahm, verharrte der Charakter in der Position die er hatte, bevor man die Brille abgenommen hatte.

Shio stand auf. Auch wenn er es nicht vorgehabt hatte, er wollte etwas von diesem Jungen lernen. Die Bewegungen waren zu gezielt und geschmeidig gewesen, ein normaler User KONNTE nicht auf diese Weise kämpfen. Es musste sich um einen Hacker handeln. Mit schnellen Schritten lief er dem Jungen nach und fand ihn am Rand einer Steinplattform sitzen. Wenn er dort herunterfallen würde, wäre es aus mit ihm. Doch er las einfach in seinem Buch und Shio wusste, dass dieser Junge auch wusste wo Shio hinter ihm stand.

"Du bist ein Hacker... nicht wahr?"

"Hacken wird von ALTIMIT je nach Grad sogar mit hohen Geld- oder Haftstrafen geahndet."

"Das Regelbuch zitieren kannst du...", stellte Shio fest, "Aber ich glaube du kannst mir helfen."

"Wie kommst du auf diese Idee?"

"Die Art wie du den Kerl am Brunnen erledigt hast war ziemlich beeindruckend. Ich will nicht von dir lernen zu kämpfen... ich will von dir lernen zu reagieren."

"Warum sollte ich dir irgendwas beibringen?"

"Ich kann dich bezahlen."

"Ich brauche kein Geld."

"Was willst du dann?"

Der Junge drehte sich um und warf einen Blick auf Shio. Um genau zu sein sah er das Armband an.

"Dieses Armband..."

"Du bist nicht die einzige Person die das will. Aber ich sage dir nun genau dasselbe, was ich jedem anderen auch gesagt habe: ich kann es nicht abnehmen. Also kann ich es dir auch nicht geben."

"Der Zeitpunkt an dem du es abnehmen kannst wird kommen... glaub mir. Wenn du mir verspricht es mir dann zu geben, haben wir einen Deal."

"Okay.", antwortete Shio.

Er hielt nicht viel davon zu lügen, oder auf etwas ein zu steigen ohne genau zu wissen ob er zu seinem Wort stehen würde, aber in diesem Falle würde er es einfach tun. Wenn er so gut wurde wie dieser Junge, dann sah er seine Chancen gegen die "Sieben Sünden" zunehmend besser werden. Am idealsten wäre es natürlich, dass Armband kontrollieren zu können, aber das schien ihm niemand beibringen zu können.

"Also gut. Ich werde dir beibringen was du wissen willst." Der Junge grinste, stand auf und begann wieder zu lesen. "Zuerst begeben wir uns in einen Dungeon... wir gehen nach "Ruhig Schwert Freund".", bestimmte der Junge einfach und schon verwand er.

Shio folgte ihm mit einem flauen Gefühl in der Magengegend. Als er das Areal betrat fand er sich inmitten einer Einöde wieder. Einige Meter vor ihm entfernt stand der Junge und las in seinem Buch. Er seiner freien Hand schnippte er einmal und der Himmel leuchtete einmal kurz auf.

"Jetzt wird uns hier niemand mehr stören und wir können in Ruhe trainieren. Übrigens... mein Name ist Hayabusa. Es freut mich dich zu treffen Shio..."

[Kommentar: Wieder beinahe zurück zur zehn Seiten Länge eines Kapitels. Fans wird es aufgefallen sein, dass ich Hayabusa an einen gewissen Charakter angelehnt habe. Tatsächlich dachte ich als ich ihn entwarf an Hatake Kakashi von "Naruto". Beziehungsweise dachte ich an seine Marotte ständig zu lesen, selbst wenn es eigentlich "ernst" wäre. Aber auf Hayabusa werde ich im nächsten Kapitel eingehen.

Der Kampf gegen Gier wurde leider nicht so lang wie ich ihn mir erhofft hatte. Es hatte keinen Zweck ihn weiter zu auszu dehnen. Wenn Shio nicht eingeschritten wäre, wäre es irgendwie untypisch gewesen.

Auch die "Bruderschaft" zwischen Shio und Jose ist wesentlich tiefer geworden als ich es eigentlich geplant hatte, als ich Jose eingeführt hatte. Eigentlich sollten sich die Wege von Jose und Shio trennen, nachdem sie aus dem Gefängnis raus waren. Hat sich dann natürlich alles ganz anders entwickelt.

Jetzt wird es wohl erst mal ein wenig ruhiger werden. Ich gedenke das nächste Kapitel mit dem Training von Shio zu füllen.

*Ach übrigens. *** bedeutet dass etwas später geschieht, wohingegen --- bedeutet das etwas zur gleichen Zeit woanders geschieht ~ Jim]*

Kapitel 7: Training

"Also... was soll ich dir beibringen?"

"Du bist ein Hacker oder?", hakte Shio nach.

Der Junge grinste, immer noch in seinem Buch lesend schmal.

"Ja... in der Tat ist mein Können nicht zwangsläufig erlernt. Viel mehr ist... geschrieben."

"Ich will wissen wie man so hackt das ich so gut werde wie du."

"Du solltest doch in der Lage sein deine Charakterdaten auf zu polieren. Immerhin hast du doch einen Zugang zur Konsole und außerdem ist deine Kette deaktiviert. Zudem hast du noch eine Tarnung damit man dich nicht finden kann, außer du willst das man dich findet."

"Das habe ich nicht selbst gemacht. Es war ein... Bekannter von mir."

"Also noch ein blutiger Anfänger, hm?"

"Kann man so sagen ja. Ich kenne fast nur die Theorie."

"Bevor wir anfangen... warum willst du dich in dieser Hinsicht verbessern?"

Shio erzählte Hayabusa seine Geschichte. Eigentlich erzählte er nur von der Begegnung in Gier. Dieser Junge musste nicht alles wissen.

"Also gut... wir werden zuerst an deinem Schmerzempfinden arbeiten."

"Was meinst du damit... daran arbeiten?"

"Das was du da spürst ist nichts weiter als bloße Einbildung. Eine Illusion."

"Eine Illusion die aber verdammt weh tut."

"Die Einbildung ist die stärkste Kraft über die ein Mensch verfügt. An dem Sprichwort das der Glaube Berge versetzen kann ist mehr dran, als du glauben magst. Wenn ich dir sage das es weh tut, dann tut es dir auch weh. Wenn ich dir nun sage das sich an deinem Schmerzempfinden eigentlich gar nichts geändert hat, sondern dass es bloß eine Illusion war in der du nun gefangen bist, würde das nichts daran ändern das du weiterhin Schmerz spüren würdest, der aber eigentlich gar nicht da ist."

"Und wie kann ich es dann kurieren?"

"Kurieren kannst du es gar nicht... du musst es überstehen. Und das wird ein hartes

Stück Arbeit."

"Wie soll ich es überstehen?"

"Du bist ein Twin Blader oder? Gib mir einen Dolch."

Shio zog hinter seinem Rücken einen Dolch mit gezackter Klinge hervor. Er warf die Waffe zu Hayabusa herüber welcher sie mit seiner freien Hand fing.

"Und was nun?"

"Nun wirst du beinahe sterben. Wenn du das nur lange genug aushältst wirst du merken, dass der Schmerz nicht echt ist..."

Hayabusa verschwand und tauchte lautlos direkt vor Shio auf. Aus seiner geduckten Haltung heraus rammte er ihm den Dolch in die Brust und stieß ihn nach hinten. Übermannt von dem plötzlichen und unglaublich starkem Schlag flog Shios Körper einfach nach hinten. Er sah noch wie sich Hayabusa von ihm entfernte, dann schlug er auf dem Boden auf.

In seiner Brust breitete sich ein unglaublicher Schmerz aus und er drückte sein Kreuz durch. Seinen Schrei musste man mehrere hundert Meter weit hören, so laut schrie er. Mit zitternden Rechten wollte er an den Dolch greifen, doch der Fuß von Hayabusa legte sich brutal auf die Handfläche sodass Shio glaubte, sämtliche Knochen des Handrückens würden zerbersten.

"Wenn du jetzt aufgibst wirst du nicht darüber hinwegkommen.", mahnte ihn der Junge, während er immer noch in seinem Buch las, "Das hier ist dein Schmerz, deine Illusion! Wenn du gegen sie verlierst, bist du nie imstande zu kämpfen, wie es nötig ist! Verlierst du jetzt, verlierst du die Möglichkeit die Aufgabe zu bewältigen die vor dir liegt!"

"Aber... es tut so... so weh! Guuuuuuuh!"

"Und das wird noch lange Zeit weiter gehen. Für dich wird diese Zeit wie eine Ewigkeit erscheinen!"

"Du weißt ja nicht... wie schmerzvoll... das ist...!"

"Ach ja? Denkst du das?"

Mit seiner freien Hand zog sich Hayabusa das Hemd hoch. Auf der Höhe des Bauchnabels konnte Shio mit Tränen in den Augen eine gezackte Narbe sehen.

"Du musst zuerst den Schmerz zulassen. Lass ihn deinen gesamten Körper vollkommen übermannen... dann wirst du realisieren, dass es alles bloß eine einzige Lüge war, die du dir selbst erzählt hast."

Shio hatte das Gefühl die Dolchspitze würde sich in eine Schlange verwandeln. Nein,

nicht bloß eine Schlange... es waren viele Schlangen. Und jede einzelne Schlange beschloss, einfach in eine Richtung zu kriechen. Eine fraß sich in seinen Atemweg hinein und gelangte so in seinen Kopf. Sie umschlang das Gehirn und quetschte es mit all ihrer Kraft. Zwei weitere bahnten sich ihren Weg durch die Arme. Als sie beiden Händen angekommen waren teilten sie sich in fünf und jeder Finger wurde von einer kleinen Schlange, bestehend aus Schmerzen, ausgefüllt. Eine weitere Schlange bahnte sich ihren Weg in die Magengegend und umschlang sämtlich Innereien dort, nur um sie mit all ihrer Kraft zusammenzuquetschen.

Beinahe schon panisch versuchte Shio sich auf irgendetwas anderes zu konzentrieren und nicht an die Worte "Dolch" oder "Schmerz" zu denken, doch es gelang ihm weder sich auf etwas anderes zu konzentrieren und vor dem Schmerz zu fliehen, noch schaffte er es jene Worte zu vergessen. Im Gegenteil. Je mehr er versuchte sich auf etwas anderes zu konzentrieren, desto stärker wurde der Schmerz.

Der Dolch in seiner Brust entflammte sich. Natürlich tat er es nicht in Wirklichkeit, aber Takeru hatte das Gefühl. Die Flamme ersetzte die Schlangen und verbreitete nur noch mehr Schmerz. Sein Blut begann zu kochen, das Herz pumpte doppelt so schnell wie gewöhnlich. Mit vor Schmerz entstelltem Gesicht war er einen Blick an sich herunter. Seine Sicht war getrübt von einigen Tränen des Schmerzes, die er bereits vergossen hatte. Dennoch konnte er deutlich erkennen wie an seinen Armen Blasen schlugen! Viel mehr in Panik als wegen des Schmerzes schrie er ein weiteres Mal auf. Er schrie aus Leibeskräften und kniff seine Augen wieder zu.

Die Blasen platzten auf. Er konnte spüren wie sich zuerst Druck unter ihnen aufbaute und sie dann mit dem Geräusch einer platzenden Seifenblase, wie man es oft in Zeichentrickfilmen hörte, aufplatzten. Shio schlug mit seinen Fäusten auf den staubigen Boden. Wieder und wieder prallten seine Fäuste gegen den Boden.

Über Stunden ging es so weiter. Mit jeder Stunde kam es Shio so vor, als würde jemand ein Band zurückspulen und ihn all das noch einmal durchleben lassen, was er gerade überstanden hatte. Immer wieder hatte er das Gefühl, er wäre einem Ohnmachtsanfall nahe, doch irgendetwas fing ihn immer in der letzten Sekunde auf und hielt ihn bei Sinnen. Obwohl er die Ohnmacht herbeisehnte, kam sie nie. Die Flammen loderten immer wieder aufs Neue auf.

Dann, Shio kam es vor als hätte den halben Tag so verbracht, schlug sein Körper in kaltem Wasser auf. Wie eine Erlösung erschien es ihm, als das kühle Nass seinen Körper umhüllte und die Flammen löschte.

Dies war der Moment in dem, Shio bekam es nicht mit, das Armband reagierte. Mehrere verschieden farbige Ringe bildeten sich um den Gegenstand und es schossen drei schwarze Strahlen daraus hervor. Dieses flogen mit einer rasenden Geschwindigkeit gen Himmel, fielen ab einem bestimmten Punkt wieder zu Boden und trafen sich am Griff des Dolches, welcher in Shios Brust steckte. Es dauerte bloß wenige Sekunden, bis die Oberfläche des Dolches schwarz wurde und man eine Nullen und Einser sehen konnte. Neugierig beobachtete Hayabusa das Schauspiel, doch bevor er ihm einen genauen Blick schenken konnte zersprang der Dolch einfach in unzählige kleine Lichtkugeln, welche sich sofort auflösten sobald sie mit irgendetwas

in Kontakt traten.

Mit kräftigen Zügen schwamm Shio nach oben, denn über sich sah er Licht. Je weiter er schwamm, desto größer wurde das Licht. Schließlich schoss sein Körper nach oben, aus dem Wasser heraus, und er zog als erstes Luft durch seinen weit geöffneten Mund ein. Einige Sekunden verstrichen bis Shio begriff, dass er wieder "erwacht" war. Sein Erstaunen wuchs, als er in seiner Brust keinen Dolch mehr erkennen konnte.

"Gratuliere...", begrüßte ihn Hayabusa wieder und grinste, während er in seinem Buch las, "Du hast dich soeben aus deiner Illusion befreit."

"Mir... ist übel..."

"Das wird sich wieder geben. Warte ein paar Minuten. Wenn du das Fenster in deinem Zimmer aufmachst und frische Luft einatmest hilft das."

Takeru legte kurz seine Brille ab und öffnete das Fenster. Eine erfrischende Brise zog herein und lies das Blattwerk der Bäume sanft rascheln. Er drehte sich wieder um und sah die Brille an. Sein Blick wanderte langsam von der Brille zu seiner Hand. Den Schmerz spürte er kein Stück mehr, bloß noch ein flaes Gefühl in der Magengegend. Es war schon seltsam wie real ein Spiel wirken konnte. Er lies sich wieder auf seinem Stuhl nieder und setzte die Brille auf.

"Habe ich getan."

"Gut... und jetzt Shio, beginnen wir mit dem Training."

"Du bezeichnest das was wir hier gemacht haben nicht als Training?"

"Nein... das Überwinden deines eigenen Glaubens ist KEIN Training. Wir hätten das nicht machen müssen, aber es wird dir noch von großer Hilfe sein, keinen Schmerz zu empfinden."

"Aber... wieso habe ich ihn empfunden?"

"Jemand hat es dir weis gemacht und du hast es geglaubt. Vielleicht ist es unterbewusst geschehen, sodass du es gar nicht mitgekriegt hast. Es ist ein Trick von Hackern, die ihr Ziel physisch angreifen wollen. Einfach... aber sehr wirksam."

"Kann man das nicht durch Hacken wieder loswerden?"

"Nein, weil es hier drin sitzt..." Hayabusa tippte sich an die Schläfe. "... und nicht in deinem Charakter. Es ist psychisch, nicht digital."

"Und was willst du mir jetzt beibringen?"

"Jetzt wirst du lernen zu kämpfen." Hayabusa setzte sich auf den Boden und Shio tat es ihm gleich, in der Annahme das er ihm nun erst mal einiges erklären würde. "Du solltest wissen das viele der User, die wirklich stark sind, ihr Können durch Hacken

beziehen. Reaktionsgeschwindigkeit, Stärke, Bewegungsabläufe... all das kann man durch hacken verbessern. Natürlich kannst du es dir auch erarbeiten, aber das ist ein äußerst langwieriger Prozess."

"Zeit die ich nicht habe."

"Gut... vorweg, hast du irgendwelche Kenntnisse was Nahkampf angeht. Mit oder ohne Waffen?"

"Nein... eigentlich nicht. Ich bin zwar ganz gut mit zwei Messern, aber sonst..."

"Dann werden wir zuerst ein paar Bewegungsabläufe für dich laden."

"Laden?"

"Ja... hast du vielleicht den Film "Matrix" gesehen?" Shio nickte als Antwort. "Es gab eine Szene in der Neo sich Kung-Fu einfach heruntergeladen hat und die Bewegungsabläufe danach beherrschte. Etwas ähnliches ist ebenfalls in "The World" möglich."

"Und wie?"

"Ganz einfach. Die ALTIMIT Hardware verfügt über einen Breitbandzugang. Den muss sie auch haben, denn anders könnte sie die Datenmengen nicht bewältigen, die während des Spiels aufkommen. Aber an diesen Zugang kann man auch einen Computer anhängen. Da bei einem normalen Internetkabel bloß vier von acht Kontakten genutzt werden, nimmst du vier und hängst sie an die ALTIMIT Hardware. Die anderen vier sind mit der Leitung verbunden. So erhältst du Zugang auf das Internet in "The World"."

"So einfach ist?"

"Was glaubst du woher das Buch das ich halte seinen Text bezieht?"

"Und... wie macht man das genau?"

"Ich werde dir eine Anleitung per Mail schicken. Du solltest vor allem darauf achten das du den Strom abstellst. Am besten nimmst du die Sicherung für dein Zimmer raus. Ist das Sicherste."

"Gut."

Nach gut zwei Stunden Arbeit, glaubte Takeru es geschafft zu haben. Es war keine einfache Arbeit gewesen, aber die Anleitung die Hayabusa ihm geschickt hatte war ziemlich detailliert und bebildert gewesen, sodass man gut damit arbeiten konnte. Dazu enthielt die Anleitung auch noch ein paar technische Nebensächlichkeiten, die zwar unnötig, aber dennoch interessant waren.

Wie Hayabusa es ihm geraten hatte, hatte er die Sicherung für sein Zimmer aus dem Sicherungskasten genommen. Das hatte ihn aber nicht davon abgehalten, aus reiner Vorsicht noch Gummihandschuhe zu tragen. Nun ging er wieder in den Flur, schraubte die Sicherung ein und legte den kleinen Schalter darunter um. Während er wieder in sein Zimmer ging streifte er die Handschuhe ab und warf sie auf sein Bett. Etwas misstrauisch beäugte er das Konstrukt auf seinem Schreibtisch. Wegen der Kabel hatte er den Computer an die ALTIMIT Hardware heranrücken müssen und die Verbindungen zwischen den zwei Geräten sahen noch ungewohnt aus.

Takeru setzte seine VR Brille wieder auf und schaltete das Gerät ein. Ganz normal bootete das OS und ohne Probleme konnte er sich wieder auf dem Xi-Server einloggen. Über das Chaos Gate betrat er das Areal, in dem er sich schon zuvor mit Hayabusa unterhalten hatte.

Hayabusa saß an der selben Stelle, an der er gestanden hatte, als Shio sich ausgeloggt hatte. Wie gewohnt las er in seinem Buch. Shio wollte immer noch wissen wie er in dem Buch lesen und gleichzeitig dem Angriff hatte ausweichen können, hatte aber bisher noch nicht gefragt - aus dem Grund das er damit rechnete, dass Hayabusa es ihm noch erklären würde.

"Hast du die Verbindung hergestellt?"

"Ja. So wie es in der Anleitung stand.", beantwortete Shio die Frage während er näher trat und sich vor Hayabusa im Schneidersitz niederließ.

"Gut. Nun ist deine Hardware zwar mit dem Internet auf technischer Ebene verbunden, aber du hast vom Programm her noch keine Verbindung hergestellt."

"Und... wie mache ich das?"

"Du öffnest zuerst die Konsole." Shio tat wie ihm geheißen. "Du greifst auf die Festplatte von deiner Hardware zu. Dort musst du über das OS die Verbindungen kontrollieren. Du wirst dort zwei Verbindungen finden die deaktiviert sind. Das ist eine Verbindung zum Senden und eine zum Empfangen von Daten aus dem Internet."

"Die Hardware erkennt diese Verbindung von selbst an?", fragte Shio erstaunt während er tippte.

"Erstaunlicherweise ja. Das liegt daran das ALTIMIT eigentlich eine Kompatibilität mit dem Internet plante, um sich spezielle Items herunter zu laden wie Kostüme oder Accessoires, also nichts wichtiges. Das Projekt wurde dann aber aus Angst über den Missbrauch wieder abgebrochen. Dennoch ist das Skript immer noch im Spiel enthalten. ALTIMIT hoffte das es niemand herausfinden würde."

"Ich habe schon davon gehört gehabt, aber es auch nie geglaubt. Warum hat man das Skript integriert gelassen? Man hätte es doch einfach rauslöschen können?"

"Ganz einfach. Das Skript für das Internet ist ein Teil des Hauptdatenaustauschskripts. Das heißt, wenn sie diesen Teil wieder gelöscht hätten, wäre es zu Problemen

gekommen. Man wollte sich einfach diese Arbeit sparen. Zumindest ist das was ich glaube."

"Du weißt ziemlich viel über dieses Spiel..."

"... und zwar zu viel!", führte er den Satz in Gedanken zu Ende.

"Das kann gut sein. Ich spiele dieses Spiel aber auch schon seit es das gibt. Ich gehörte zu denen die sich gleich eine Vorreservierung geholt haben."

Das bedeutete das er zu den wenigen Glücklichen gehörte, der eines der ersten 10.000 Spiele bekommen hatte. ALTIMIT hatte den Ansturm unterschätzt und natürlich war es überall noch am ersten Tag ausverkauft gewesen. Es hatte einen Monat gedauert bis wieder geliefert werden konnte. Bis der erste Ansturm vorbei war waren weitere sechs Monate verstrichen. Diejenigen die zu den ersten 10.000 gehörten und seit dem immer noch spielten wurden auch "Veteranen" genannt.

"Bevor wir anfangen, muss ich dir etwas sagen. Alles was du durch einen Hack erlangst, ist eine zusätzliche Belastung für die Hardware. Auch wenn ALTIMIT ein sehr gutes OS hat, hat die Hardware ihre Grenzen. Wenn du zu viele Hacks auf einmal aktivierst kann es sein, dass es zu einer Überlastung führt und sich deine Hardware verabschiedet. Das kann zwei Folgen haben. Erstens: deine Maschine wird durchschmoren und ist unbrauchbar. Das ist höchstwahrscheinlich. Zweitens: du erleidest einen sogenannten Auswurfschock."

"Auswurfschock?"

"Wenn sich ein Mensch in "The World" befindet, ist Körper total auf das Spiel fixiert und konzentriert. Wenn man sich ausloggt bereitet das Spiel den Spieler praktisch auf den Ausstieg vor. Darum kommt man vor dem Verlassen immer zuerst zum Desktop. Wenn Spieler ihre Brillen während des Spiels abnehmen, machen sie unbewusst immer die Augen für einen Moment zu. Dies sorgt dafür das der Ausstieg aus dem Spiel sanft geschieht. Sollte aber aus irgendeinem Grund dein Gerät plötzlich ausfallen, ist das so etwas wie ein harter Ausstieg aus dem Spiel... und den kann das Gehirn nicht immer richtig verarbeiten. Der plötzlich Übergang von "Spiel" zu "Schwarz" ist zu viel. Es kann zu verschiedenen Folgen kommen: epileptische Anfälle, Ohnmacht, Übelkeit, Schwindelanfälle... aus diesem Grund hat ALTIMIT eine Minibatterie eingearbeitet. Im Falle eines Stromausfalls liefert sie für eine Minute noch Energie. Sobald die Energie der Batterie benutzt wird erscheint dem User eine Warnung die ihn auffordert das Spiel umgehend zu verlassen."

"Kann so ein Auswurfschock auch einen Menschen auch ins Koma bringen... aber er selbst bleibt in "The World" drin und kann das Spiel nicht mehr verlassen?"

Etwas verdutzt blickte Hayabusa ihn an, dann brach er in Gelächter aus. Shio kam sich etwas dümmlich vor, wartete aber weiterhin auf seine Antwort.

"Das ist bloß ein Gerücht. Es ist rein technisch nicht möglich das ein Spieler aktiv im Spiel bleibt, wenn sein Körper praktisch ausgeschaltet ist. Allein für die Wahrnehmung

in "The World" sind offene und sich bewegende Augen nötig."

"Es ist also nicht möglich?"

"Nein... jedenfalls nicht ohne ein Wunder. Oder man müsste die Seele des Spielers in die Maschine übertragen." Hayabusa lachte kurz. "Aber das Gerücht von den "verlorenen Seelen", die in "The World" existieren während ihre Körper komatös oder gar verstorben sind, existiert schon seit es das Spiel gibt."

"Okay..."

"Nun zum eigentlich Training... oder besser gesagt zur Anleitung. Wenn du dir etwas aus dem Internet herunterladen willst kannst du dies nun tun. Die Verbindung ist geöffnet. Über deine Konsole greifst du auf das Netz zu. Eine Gruppe von Hackern hatte vor einiger Zeit eine Art Suchmaschine erschaffen, da die Konsole keine grafisches Interface hat. Sie basiert rein auf der Texteingabe die mit der Konsole möglich ist. Du wählst als Verbindungsart die Sendeübertragung fürs Internet. Dann "Open gnihcraes"."

"Seltsamer Name...", murmelte Shio während er tippte.

"Hat schon seinen Sinn." Antwortete Hayabusa darauf, "Wenn er fragt was du herunterladen möchtest, suchst du nun nach "Mind typing console". Er wird dir eine Datei anzeigen, diese lädst du herunter."

"Was ist das?"

"Wie der Name schon sagte: eine Konsole die du über deine Gedanken steuerst. Sie ähnelt der kaum genutzten Sprachsteuerung von "The World". Alles was du im Spiel denkst, flüstert dein Körper in der Realität."

"Aber niemand kann so schnell reden wie er denkt..."

"Stimmt genau. Darum kommen auch nur abgebrochene Silben heraus. Das Programm wurde darauf ausgelegt aus diesen Silben Wörter zu erkennen. Es ist wie mit dem Lippen lesen. Wenn jemand von den Lippen liest, kann er nicht viel mehr lesen, als die Vokale. Den Rest des Wortes strickt er sich drum herum. Das Programm tut dies genau so. Das Mikrofon an deiner VR-Brille nimmt auf was du sagst und strickt aus den Silben Wörter."

"Muss ein aufwändiges Programm sein.", staunte Shio.

"Die Entwicklung hat gut zweieinhalb Jahre gedauert. Das Team war zehn Mann groß."

"Darüber weißt du auch ziemlich gut Bescheid..."

"Tja. Ich weiß vieles."

"Und was nun, wenn ich das Tool habe?"

"Probier es aus. Es installiert sich von selbst. Nun denkst du dir nur den Vorgang, der dich zur Suchmaschine führt."

Shio tat wie ihm geheißen. Sehr zu seinem Erstaunen tat sich tatsächlich die Konsole auf, die Befehle wurden ausgeführt. Es geschah blitzschnell, binnen eines Lidschlags.

"Verstehst du nun den Sinn dieser Konsolenführung? Nicht nur, dass du beide Hände frei zum agieren hast. Du bist auch noch schneller als du es jemals mit den Händen sein könntest."

"Unglaublich..."

"Dadurch kannst du blitzschnell einen Hack ausführen, sogar während des Kampfes. Wenn du professionell hacken willst, ist dieses Tool nahezu unerlässlich. Natürlich kannst du auch gut sein, wenn du alles per Hand eintippst, aber es dauert erheblich länger. Und wenn du im Kampf gegen diesen Kerl, der dich in Ariota angegriffen hat, Hacks anwenden willst, wirst du keine Zeit haben zu tippen."

"Klingt logisch."

"Nun kurz etwas zur Funktionsweise des Herunterladens und Anwendens. Die Dateien die du herunterlädst haben ein ganz bestimmtes Format. Dieses Format lässt sich nur von der ALTIMIT Hardware verarbeiten. Wenn du sie öffnest, was du ebenfalls über die Konsole tust, ist es so, als ob dein Charakter ein Buch innerhalb eines Lidschlags liest. Das "Wissen" dekompimiert sich in einen temporären Speicher. In der Regel handelt es sich dabei um Bewegungsabläufe oder Fähigkeiten. Die Fähigkeiten sind simpel: sie werden einfach aktiviert und das Programm wird ausgeführt. Bewegungsabläufe hingegen sind ein wenig komplizierter. Um sie zu "erlernen" öffnet sich quasi ein Video vor deinen Augen und spielt dir die Bewegungen blitzschnell ab. Dies geschieht bis zu zweihundert Mal. Ein Video von einer Minute Länge hast du in gut dreißig Sekunden komplett in dein Hirn eingebrannt."

"Und so lernt man..."

Es war eine raffinierte Technik. Dadurch das einem das Video immer und immer wieder vorgespielt wurde, wenn auch schneller als mit der normalen Geschwindigkeit, merkte das Gehirn sich die Bewegungen. Man konnte diesen Vorgang damit vergleichen, sich ein Lied immer wieder und wieder anzuhören. Wenn man das Lied oft genug gehört hatte, konnte man den Text auswendig. Im Grunde war es nur logisch das es mit Bewegungen genauso war. Dennoch hatte Shio leichte Zweifel daran, ob es sich auch so perfekt in die Praxis umsetzen lies.

"Was du über die Suchengine suchst bleibt dir überlassen. Das Netzwerk ist natürlich nicht unendlich groß wie das Internet selbst, aber es gibt einige sehr nützliche Tools. In einigen Foren wird darüber auch geredet, aber die musst du selbst finden. Sind sie nicht einfach auszumachen, aber wenn du erst mal eines gefunden hast, ist der Hauptteil der Arbeit hinter dir."

"Gut, ich werde danach suchen."

"Nun zum Hacken. Es gibt verschiedene Arten des Hackens. Da wäre zum Beispiel die Modifikation des eigenen Charakters oder von Items - sei es nun von den Attributen her oder vom Aussehen. Beides ist in der Regel nichts was dem System schadet. Dennoch gibt es mehr als genug Hacker, die es darauf anlegen dem System Schaden zuzufügen. Oft begründen sie ihre Taten damit, dass sie beweisen wollte, dass das OS nicht so perfekt ist, wie es immer heißt. Spätestens seit dem "Deadly Flash" weiß man, dass es zumindest eine Zeit gab, in der das System nicht perfekt war."

"Und ist es das jetzt?", wollte Shio wissen.

"Schwer zu sagen.", entgegnete Hayabusa, "Man kann ein System nur überwinden indem man weiß, wie perfekt es funktioniert. Niemand baut etwas auf von dem er der Meinung ist, es wäre nicht perfekt und absolut sicher. Verstehst du?" Shio nickte. "Dennoch waren zu Beginn von "The World" Hacks nicht verboten. Der Zusatz in den Regeln entstand erst, als die ersten Schäden in Dungeons bemerkt wurden. Danach verbot einfach um vorzubeugen jede Art des Hackens. Aber diese Welt ist zu groß um sie zu überblicken, weshalb es auch immer wieder, genau wie in der Realität, zu Kriminalität kommt. Auch die Scarlet Knights könne nicht alles verhindern und Administratoren beziehungsweise Moderatoren lassen sich sowieso nur bei Events oder prioritätshohen Jagden auf Hacker sehen. Du siehst, selbst wenn das OS perfekt läuft... in der Ausführung gibt es Lücken."

"Und diese Lücken werden ausgenutzt."

"Bingo. Ich finde es grundlegend falsch jede Art des Hacks zu verbieten, vor allem weil sich ALTIMIT selbst nicht daran hält. Die Scarlet Knights haben die stärksten Waffen im gesamten Spiel, aber ein normaler Spieler kann sie nicht bekommen. Und durch die neuen Waffenklassen ist nicht mal mehr ein Nahkampf mit dem Feind zwangsläufig notwendig. Das ist ein Grund warum ich mich nicht an diese Regeln halte."

"Was sind die anderen Gründe?"

"Nun, hauptsächlich benutze ich Hacks um mich zu verteidigen, nicht zum Angriff."

"So wie der Kerl in Juneto?"

"Genau. Das waren zwei Hacks. Kannst du herausfinden welche?"

"Nun ja... du warst plötzlich auf dem Brunnen. Also hast du dich teleportiert. Dann hast du den Kerl mit seiner eigenen Pistole erledigt. Wenn du kein Gun User bist, ist es nicht möglich Waffen zu benutzen die nicht in deiner Klasse liegen."

"Zuerst zur Waffe: du hast Recht. Ich bin eigentlich Wavemaster. Aber durch eine Modifikation meiner Charakterdatei habe ich nun keine feste Klasse mehr. Offiziell bin ich immer noch Wavemaster. Sobald ich aber eine Waffe einer anderen Klasse in der Hand halte wechselt der Eintrag in meinem Profil. Was die Bewegung angeht, es war

keine Teleportation... ich war einfach nur schnell."

"Schnell?"

"Ja. Ich bin den Schüssen durch kleine Schritte zur Seite hin ausgewichen, bin auf den Brunnenrand gesprungen und habe ihm dann die Waffe aus der Hand getreten. Ich habe mich zu schnell bewegt als das jemand ohne Hack es hätte sehen können. Dabei war es nichts anders als ein Geschwindigkeitshack."

Shio war beeindruckt. Hacken hatte allein durch das Gespräch an einer ganz neuen Dimension gewonnen. Bisher hatte er sein Wissen immer für recht groß gehalten, zumindest was die Theorie anging, doch nun musste er feststellen, dass anscheinend zwei "The World"s gab. Eines mit... und eines ohne Hacken. Er hatte sich, wenn auch mehr zwangsläufig als freiwillig, für eine Seite entschieden.

"Gut, nun werden wir mal ein wenig Praxis üben. Wir fangen mit den Charakterdaten an.", bestimmte Hayabusa.

[Kommentar: Wenn ich zu Hause vor dem Laptop sitze kriege ich kaum eine Zeile ordentlich und flüssig geschrieben, aber wenn ich mit zwei irren Meerschweinchen auf der Rückbank im Auto sitze fließt es wieder. Verstehe einer diese Welt (dennoch wäre es mir lieber ich hätte wieder meine Ersatzgrafikkarte in meinem richtigen Computer, anstatt auf dem Laptop zu schreiben)..

Nun ja, ich habe das Beste draus gemacht und zumindest das Kapitel fertig geschrieben. Wenn alles so läuft wie ich es möchte dann werde ich es noch heute Abend beim Animexx hochladen (wenn ich da schon anfangs meine Stories zu uppen - im Vergleich zu Fanfiction.de kriegt man dort wenigstens schnelleres Feedback und hat eine Zugriffsstatistik. Dafür sind die Kommentare von der Qualität her, leider, gleich.

Nun, dass war mal ein recht ruhiges Kapitel. Kein Kampf, keine dramatischen Veränderungen im Plot. Dennoch habe ich an dem Kapitel ordentlich gesessen. Besonders die Hintergründe zum Thema "Auswurfschock" (ja, den Begriff habe ich mir, wenn auch unbewusst, von "Shadowrun" abgeguckt) und der ganze technische Kram war nicht leicht. Ich versuche so viel Hintergrundwissen, auch wenn es rein fiktional ist, zu vermitteln wie es geht. Genau so wie die "The World"-Regeln ist das aber alles von mir erfunden. Mein Wissen über .hack// ist zugegebenermaßen nicht das Größte. Ich kenne den Manga "Legend of the Twilight", bin gerade über dem Anime "Sign" und spiele den zweiten Teil der Videospiele. Auch wenn ich teilweise hier auf den Videospielen baue (die Sache mit Skeith zum Beispiel), sind sie kein AKTIVES Element dieser Geschichte. Lediglich Teil 1 spielt eine wirklich wichtige Rolle. Alles was nach diesem Teil geschehen ist, zumindest auf meiner "Storyline", ist erfunden! ~ Jim]

Kapitel 8: Der Fall

Shio genoss den frischen Wind der am Rande von Juneto blies. Hier war es immer zugig und so mochte er es auch. Das Training mit Hayabusa war beendet, schon seit einigen Stunden. Er hatte viel gelernt und hatte sehr zu seinem Erstaunen fest gestellt, dass Hacken wesentlich einfacher war, als er es immer gedacht hatte. Natürlich lag dies auch an der Vorarbeit die andere schon geleistet hatten, wie zum Beispiel die Suchmaschine, aber dennoch hatte er es sich immer ein wenig komplexer vorgestellt. Nun hatte er sich vorgenommen, ein wenig zu spielen. Im Grunde war er ja auch hergekommen um an ein paar Events teilzunehmen. Seit er hier spielte befasste er sich fast nur mit dem Armband oder war zum Training durch die Dungeons gestreift.

Heute Abend würde sogar ein Event stattfinden. Angekündigt war es als "Schnitzeljagd der besonderen Art", Details waren nicht genannt worden. Dennoch hatte sich Shio einfach eingetragen. Zur Not konnte er immer noch einfach gehen. Im Moment war er jedoch mehr gespannt darauf, wie lange er sich hier aufhalten könnte, bis "man" ihn finden würde.

"Shio?", rief eine ihm bekannte Stimme hinter ihm.

Er machte auf dem Absatz kehrt und erblickte Mark. Mit überraschter Miene auf beiden Seiten schüttelten sie sich knapp die Hände.

"Ich hätte nicht gedacht dich hier zu finden."

"Dito. Was tust du hier?"

"Das Event hat mich her gelockt. Emily hatte kein Interesse daran, sie ist nach Loona Mec gegangen und wollte dort ein paar Quests erledigen. Keine Ahnung was genau sie vorhatte. Und was hast du hier gemacht?"

"Ach na ja... ein wenig Training in den Bergen. Du weißt schon... jetzt bin ich auch noch hier weil ich auf das Event wollte. Vorher noch ne Kleinigkeit essen."

"Okay. Vielleicht sehen wir uns ja dann."

"Bestimmt."

Shio loggte sich aus und fuhr das System herunter. Ziemlich geschlaucht nahm Takeru die VR-Brille ab. Mit Mark hätte er am wenigsten gerechnet... vor allem dann noch ohne seine Schwester. Es kam ihm irgendwie seltsam vor, dennoch erschien es ihm typisch für Emily. Sie schien ein Freigeist zu sein und diesen Charakterzug konnte man in "The World" perfekt ausleben. Man konnte sich als Spieler die Abenteuer aussuchen die man erleben wollte, wenn man denn überhaupt an welchen Teil nahm. Man hatte nahezu jede Freiheit die man auch in der Realität hatte. Dennoch war eines gewiss, dessen man sich in der Realität nie wirklich sicher sein konnte: SIE beobachten dich.

Immer.

Takeru gehörte zu der Sorte Mensch der daran glaubte, dass gewisse Regierungsorgane permanent über ihre Bürger wachten. Er war sich sicher das jeder Datenfluss abgefangen und auf kontroverse Inhalte geprüft wurde. Dieser Gedanke gefiel ihm nicht, aber er redete sich ein, solange er keinen Beweis dafür hätte, bestünde immer noch die Möglichkeit das er im Unrecht war. Darüber hinaus fand er die ganzen Verschwörungstheorien, die im weltweiten Datennetz kursierten mehr als amüsant. Aber in "The World" war es eine Tatsache das man unter ständiger Beobachtung stand und ALTIMIT machte daraus auch keinen Hehl. Jeder der die Hardware nutzte erklärte sich damit einverstanden, also beging die Firma keinen Rechtsverstoß. Alles in allem hatte ALTIMIT sich für jedes Problem ziemlich fein raus geredet. Takeru war gespannt, ob sie das auch könnten, wenn das Armband verrückt spielen - und weiß Gott was passieren würde...

Am Abend, als Takeru sich wieder einloggte, war Juneto wesentlich belebter als bisher. Alle User hatten sich auf dem Platz eingefunden, auf dem die Ankündigung zum Event stattfinden sollte. Shio schätzte die Zahl auf gut zweihundert User, wenn nicht sogar mehr. Auf dem Platz war eine Bühne aufgebaut worden. Mit gelegentlichem Einsatz der Ellbogen drängte Shio sich nach vorne durch. Nirgendwo konnte er Mark sehen, was aber in Anbetracht der großen Masse hier kein Wunder war. Er setzte sich auf einen freien Platz auf dem Boden hin und wartete.

"... in der Wüste hierher wurde ich überfallen.", hörte er einen User hinter ihm sprechen.

"Echt? Von wem?", fragte ein Anderer.

"Keine Ahnung. Sie nannten sich "Wüstensöhne" und haben mir mein gesamtes Geld abgenommen! Gott sei Dank habe ich einiges auf der Bank eingezahlt. Aber das Auto kann ich vorerst vergessen."

"Die scheinen in der Wüste des öfteren zuzuschlagen. Die Berichte darüber häufen sich in letzter Zeit. Die Knights haben schon in der Wüste gesucht, aber sie konnten ihr Versteck nicht ausfindig machen."

"Das ist doch ein Witz! Wozu sind die denn gut, wenn sie nicht mal in einer virtuellen Welt, wo jeder Spieler registriert ist, jemanden finden können!"

"Nun ja... vielleicht sind es ja Hacker, die sich irgendwie unsichtbar gemacht haben."

"Na und? Die Aufgabe der Knights ist es, besser zu sein als diese Kerle! Wenn sie das nicht mal schaffen können wir das Gesetz hier doch gleich selbst in die Hand nehmen."

Shio versuchte von diesem Punkt an weg zu hören, dennoch konnte er sich ein süffisantes Grinsen nicht verkneifen - abgesehen davon wollte er es auch gar nicht. Jose schien fleißig zu sein, während er hier oben in den Bergen hockte. Und das die Knights sie nicht fanden, wertete er als gute Botschaft. Es hieß das er wusste auf sich

aufzupassen und das Kamui ganze Arbeit leistete.

"Meine Damen und Herren!", schallte eine Stimme laut über die Köpfe der User hinweg und die Blicke richteten sich auf die Bühne, "Das große Event wird nun starten. Bitte begrüßen sie mit mir den Juror dieser Veranstaltung. Den bekannten und beliebten Moderator Balmung!"

So als ob er sich einloggen würde erschien Balmung auf der Bühne und durch Shio fuhr ein Schock wie ein eiskalter Blitz. Noch ehe der Moderator seine Augen geöffnet hatte, noch ehe die Transparenz aus seinem Körper gewichen war, wusste Shio warum er hier war. Er war hier, weil er wusste, dass Shio hier war. Er war hier, weil er wusste, dass Shio an diesem Event teil nahm! Wusste er etwa auch von seinem Training mit Hayabusa? Würde er dieses Event nutzen um Shio ein weiteres Mal fest zu nehmen? Unzählige Fragen schossen Shio durch den Kopf. Obwohl in ihm ein Sturm der Unruhe tobte, versuchte er sich so gut es ging selbst zu beherrschen. Wenn er jetzt ausflippte, brächte es rein gar nichts und all sein Training wäre umsonst. Vielleicht wusste Balmung ja gar nichts davon, dass er hier war. Vielleicht, ja vielleicht, hatte er ein wenig Glück in diesem Spiel. Frenetisch wurde er von den Usern bejubelt und um einfach nicht aufzufallen, applaudierte Shio mit.

"Werte User... es freut mich das ihr euch hier so zahlreich eingefunden habt. Dies passt genau zur Größe dieses Events! Ihr werdet nun alle mit so einer Bombe ausgestattet werden!"

Als wäre das ein Zauberwort erschien in Balmungs Hand ein Päckchen mit einem Zählwerk darauf und vier Gurten. Doch nicht nur in seiner Hand, auch auf den Brüsten der Usern erschien so ein Gerät. Es schnallte sich wie von Zauberhand um sie und ein unruhiges Raunen ging durch die Menge. Sofort fiel Shio das Schlüsselloch auf, dass unter dem Zählwerk eingearbeitet war.

"Keine Angst - es ist keine richtige Bombe! Es handelt sich lediglich um eine Farbbombe. Wenn sie detoniert werdet ihr mit einer Farbe eingefärbt werden, die ihr selbst nicht entfernen könnt. Jede Bombe ist mit einem Zählwerk versehen. Ihr habt für diese Aufgabe exakt fünfundvierzig Minuten Zeit. Überall in der Stadt sind Schlüssel versteckt - und ich MEINE damit auch überall! Unter den Zählwerken befindet sich ein Schlüsselloch. Es gibt mehrere verschiedene Arten von Schlüsseln, um genau zu sein acht. Findet einen Schlüssel der in eure Bombe passt. Wer am Ende der ersten Runde noch ohne Farbmarkierung ist, kommt eine Runde weiter. Bei jeder Runde werden die Schlüssel dezimiert. Dies geht solange weiter bis nur noch einer übrig bleibt. Jeder der fünf Runden überlebt bekommt einen Preis. Der erste Preis ist ein Geheimnis. Jede Runde geht solange wie sie braucht, also bis alle Schlüssel benutzt wurden. Selbstverständlich gibt es nicht für jede Bombensorte genug Schlüssel."

Der Moderator grinste leicht amüsiert, als er die Masse überblickte und die Bombe in seiner Hand sich wieder auflöste.

"Also. Das Spiel beginnt... JETZT!"

Wie von der Tarantel gestochen liefen die User wild durcheinander los. Shio hingegen steuerte erst mal gezielt vom Platz weg. Hier auf dem Platz waren viel zu viele Leute die gerade jeden Winkel absuchten. Er würde direkt auf den Stadtrand zusteuern, da er davon ausging das das die wenigsten tun würden. Und tatsächlich wurde die Spielermenge um ihn herum zunehmend dünner.

Schließlich war am äußersten Teil der Stadt angekommen. Hastig durchwühlte er ein paar Kisten und Tonnen. Es war mit Sicherheit nur eine Frage der Zeit bis andere User dieselbe Idee haben würden wie er. Ein kalter Schauer lief seinen Rücken entlang und Shio schrak auf. Langsam drehte er sich um und er erblickte den Schwertkämpfer, welcher sich als Hochmut vorgestellt hatte. Er grinste breit.

"Hallo Shio."

"Ich würde mir zwei Mal überlegen ob ich hier etwas versuche."

"Du meinst wegen Balmung?" Hochmut zog sein Schwert und deutete mit der Spitze auf den Torbogen. "Sieh doch selbst."

Nur weil sich Hochmut abwandte und von ihm davon schritt, näherte sich Shio. Dennoch war er jederzeit bereit, einen Angriff abzuwehren. Als er einen Blick durch den Torbogen warf sah er, dass sich die User die er sehen konnte nur extrem langsam bewegten, wie in Zeitlupe.

"So ergeht es auch Balmung. Sie bemerken davon alle nichts."

"Ein Geschwindigkeitshack.", stellte Shio fest.

Hayabusa hatte ihm davon erzählt. Ein Hack dieser Art sorgte dafür, dass man sich selbst viel schneller bewegen konnte, als es normal möglich war. Dadurch das man sich selbst mit dieser hohen Geschwindigkeit bewegte, waren die User die sich normal fortbewegten natürlich langsam - oder besser gesagt wirkten sie so, als würden sie sich so langsam bewegen.

"Wir können uns alle Zeit der Welt nehmen... und sie werden es kaum mitkriegen."

Shio zog seine Dolche hinter dem Rücken hervor.

"Sind deine Freunde nicht hier?"

"Ich habe dir doch schon gesagt das wir nicht wirklich Freunde sind." Hochmut drehte sich um und grinste hämisch. "Viel mehr eine traurige Zweckgemeinschaft. Ich habe dir keine Lügen erzählt Shio. Wir brauchen dieses Armband um jemanden zu finden, der uns weiterhelfen kann."

"Und wen? Sagt mir wer es ist und ich finde ihn für euch!"

"Nein... du bist normal... du kannst Aura nicht finden."

"So normal kann ich nicht sein - immerhin habe ich dieses verfluchte Armband."

"Warum gibst du nicht einfach dieses virtuelle Leben auf?", wollte Hochmut wissen, "Es ist kein reales Leben. Du stirbst bloß einmal und kriegst ein neues Leben... du verlierst nur dieses Armband. Warum sträubst du dich so uns zu helfen?"

"Prinzip... und eure Art mich zu bitten. Aber aus reiner Neugierde... wer ist Aura?"

"Eine Legende. Niemand weiß ob sie wirklich existiert oder nicht. Aber angeblich ist sie eine Art "Göttin" von "The World". Sie besitzt Allmacht in dieser Welt und nicht mal die Administration kann sie löschen. Es ist unbekannt woher sie kommt oder wer sie erschaffen hat. Aber angeblich war das erste was sie nach ihrer Geburt gesehen hat... ein Playerkiller."

"Und was könnte sie für euch tun?"

"Nun... die Theorie die am nächsten liegt ist die, dass unsere Seelen in diese virtuelle Welt transferiert wurden. Aura könnte die Kraft besitzen, unsere Seelen wieder in unsere Körper zu stecken."

"Selbst wenn das so wäre. Angenommen eure Körper liegen wirklich im Koma, nur weil eure "Seelen" dann wieder in euren Körpern stecken, heißt das nicht das ihr wieder aufwacht."

"Ach...", Hochmut seufzte, "Was weiß jemand wie du schon von den Hoffnungen von verlorenen Seelen? Du hast solche Probleme nicht... du kannst es nicht verstehen."

Blitzschnell schoss Hochmut nach vorne und Shio schaffte es gerade noch mit Müh und Not das Schwert auf der Klinge seines Dolches aufkommen zu lassen, damit sein virtueller Körper nicht gespalten wurde. Die Geschwindigkeit war unglaublich. Shios Körper hatte gerade so noch mithalten können. Auch wenn seine Augen dem Schwertkämpfer würden folgen können, würde dies nicht viel nutzen wenn der Körper dies nicht schaffte. Scheinbar hatte er innerhalb des gehackten Gebiets noch einen weiteren Geschwindigkeitshack benutzt.

"Das kann ich auch...", dachte Shio.

Ohne über die eventuellen Folgen für die Hardware nach zu denken aktivierte er auch einen Geschwindigkeitshack und bewegte auch um Hochmut herum. Wie ein Mörder hob er das Messer und lies es nach unten gleiten. Kurz bevor sich die Klinge im Rücken von Hochmut vergraben hätte, wurde sie zur Seite gedrückt. In Zeitlupe drückte eine Kugel die Klinge zur Seite und er verfehlte Hochmut nur knapp. Nun fuhr dieser herum und die Rückseite seines Katanas traf ihn direkt vor die Brust. Von der Wucht des Schlages wurde er weggeschleudert, aber er spürte sehr zu seinem Erstaunen keinen Schmerz. Trotz des Trainings mit Hayabusa hatte er damit gerechnet.

"Du bist also wieder nicht allein?"

"Nein... wir gehen niemals allein los. Reine Vorsicht." Hochmut drehte sich herum.

"Wenn du dich bewegst stirbst du... und wenn du dich bewegst stirbst du auch. So oder so... es sieht schlecht für dich aus Shio."

Für einen Augenblick tat Shio gar nichts, dann streckte er seinen Dolch aus. Hochmut wirkte verwirrt und obwohl er nicht glaubte das Shio angreifen würde, ging er aus reiner Vorsicht in Kampfstellung, was wiederum Shio dazu veranlasste hämisch zu grinsen.

"Zuerst werde ich dich töten.", erklärte Shio, "Dann den langen Schwarzen... und anschließend die Scharfschützin. Und wenn mich dann jemals wieder jemand von euch Clowns belästigt, wird es ihm leid tun."

"Was?"

"Jetzt..." Shio ging in die Hocke und in seinen Augen schimmerte etwas schwarzes. "...komme ich."

Als er sich vom Boden abstieß und auf Hochmut zurannte, wirbelte er Staub auf, wie durch eine kleine Explosion. Mit wenigen Schritten platzierte er sich direkt vor Hochmut, ging kurz in die Hocke und schoss seine Hand mit dem Dolch nach oben. Die Spitze setzte am Bauch des Schwertkämpfers an und fuhr an der Brust hoch. Aus der Bewegung heraus drehte er sich ein Stück weit, senkte seine Hand wieder und ging zurück in die Hocke. Als ob er von innen explodieren würde schoss ein großer Blutspritzer aus dem länglichen Schnitt heraus und Hochmut fiel nach hinten über.

Shio verschwand und tauchte binnen eines Lidschlags hinter dem Rücken von Hochmut auf. Mit einem Bein holte er aus und trat mit voller Kraft in das Rückrad des Bladeusers. Der Tritt war dermaßen stark das sein Körper in die Luft geschleudert wurde. Der Twinblader stieß sich vom Boden ab, verschwand wieder in der Luft und tauchte einiger Meter über Hochmut auf.

"Friss...", zischte er abfällig, holte mit seiner Faust bis zum Anschlag aus und fing seinen Gegner damit in der Luft ab.

Dieser wurde als Reaktion auf den Schlag wieder gen Boden geschleudert, aber so als ob er fliegen könnte folgte Shio ihm mit gleicher Geschwindigkeit. Während des Falls musste Hochmut immer wieder Schläge einstecken. Einige Meter vor dem Aufprall auf dem Boden schlug er nun mit dem Dolch zu. Er rammte die Klinge in die Brust des Mannes unter ihm und dessen Körper schlug unglaublich hart auf dem Boden auf. Beim Aufprall entstanden Risse die sich ungefähr über einen Meter ausbreiteten.

Langsam und schwer atmend erhob sich Shio wieder. In der Brust von Hochmut klaffte eine Wunde und die Stoffjacke sog sich langsam mit rotem, virtuellem Blut voll. Es kam ihm so vor als wäre er aus einer Art Trance erwacht, als Shios Blick über den regungslosen Körper wanderte. Die Stadt befand sich für ihn immer noch in Zeitlupe und an dem Platz wo sie gerade gekämpft hatten, waren bisher noch keine anderen Spieler angekommen.

"Das... war verdammt hart." Hochmut ächzte schwer und wie von Zauberhand schloss sich die Wunde wieder. "Wäre deine Waffe nicht so schwach, hättest du mich womöglich noch umgebracht."

Der Schwertkämpfer stand wieder auf und sammelte sein Schwert ein. Shio's Gesichtszüge entglitten ihm langsam.

"Du hast also gelernt zu hacken... interessant. Nun kämpfen wir auf einer anderen Ebene." Shio machte sich für eine Weiterführung des Kampfes bereit, Hochmut hingegen steckte sein Schwert wieder in die Scheide zurück. Stattdessen zog er einen kleinen Holzwürfel aus seiner Hosentasche hervor. "Das hier ist eine Bombe. Nicht so ein Farbding.. ich rede von einer richtigen Bombe. Verdammt zerstörerisch. Gut fünfhundert davon sind an den Stützpfeilern von Juneto angebracht... an jedem! Du kannst die Bomben entschärfen..." Hochmut warf das Stück Holz in die Luft, zog blitzschnell sein Schwert und zerteilte das Holzstück damit in der Luft. "... indem du sie einfach zerschlägst. Du hast zehn Minuten... das Spiel beginnt... jetzt!"

Ehe Shio ein Wort erwidern konnte löste sich Hochmut in Luft auf. Dadurch wurde auch der Geschwindigkeitshack aufgehoben und alles um ihn herum begann sich alles wieder in einer normalen Geschwindigkeit zu bewegen. Es gab nur eine Möglichkeit um fest zu stellen, ob Hochmut die Wahrheit gesagt hatte. Er lief so schnell er konnte an den Rand der Steinplattform, legte sich auf den Bauch und schaute so gut es ging herunter. Und tatsächlich: wie unzählige Käfer hockten die Holzstücke auf den beiden Pfeilern. Sie waren aus einem helleren Holz gemacht als die Pfeiler selbst und fielen deshalb so auf.

"Was tust du da?"

Der herrschende Ton der Stimme lies ihn aufschrecken, sodass er beinahe das Gleichgewicht verloren hätte und von der Plattform gefallen wäre. Stattdessen aber fand er seine Balance wieder und stand auf. Balmung stand mit vor der Brust verschränkten Armen hinter ihm.

"Sie müssen Juneto evakuieren - sofort!"

"Wieso?"

"An den Pfeilern sind Bomben angebracht worden! Wenn diese hochgehen werden alle hier sterben!"

"Warum sollte ich dir glauben?"

"Schauen sie doch nach! Man kann sie sogar von hier aus sehen!"

Etwas misstrauisch beäugte Balmung Shio, dann schritt er wortlos an ihm vorbei. Mit perfekt abgestimmten Bewegungen sprang er von der Plattform herunter und drehte sich dabei so, dass er sich mit den Händen am Rand festhielt. Beinahe wäre Shio ein Schrei entglitten als der Moderator von der Plattform sprang. Mit einer weiteren, genauso gezielten Bewegung zog er sich einfach wieder über den Rand hinweg auf

die Plattform.

"Glauben sie mir nun?"

Aus seiner Rüstung zog er ein Funkgerät hervor.

"Moderator Balmung hier. Wir brauchen sofort einen Hubschrauber mit Ferneinheiten bei Juneto. Ich wiederhole: SOFORT einen Hubschrauber mit Ferneinheiten bei Juneto. Alarm Rot für gesamtes Areal!"

"Hubschrauber ist mit sechs Einheiten unterwegs, erbitten weitere Information."

Balmung sah Shio an und hielt ihm schließlich das Funkgerät vor die Nase. Etwas verduzt blickte er zuerst das Gerät und dann Balmung an.

"Erklär es ihnen.", verlangte Balmung. Shio nickte und nahm das Gerät entgegen.

"Ehm... an den Stützpfeilern der Stadt befinden sich kleine Holzstücke. Bei diesen Dingen handelt es sich um Bomben! Sie können durch einen einfachen Treffer zerstört werden und... erm... sie haben einen Timer! In zehn Minuten explodieren sie!"

"Roger. Roter Alarm wird erteilt. Einloggen im gesamten Areal ist nun nicht mehr möglich."

Balmung nahm das Gerät wieder an sich. Shio kam sich wie ein kleines Kind vor, dass mit seiner streng gläubigen Großmutter in der Kirche saß, und gerade inmitten der Predigt genießt hatte. Es war ein Gefühl das er schon sehr lange nicht mehr in sich gespürt hatte.

"Woher weißt du überhaupt davon? Diese Sache ist ein großer Hack in das Areal.", wollte Balmung wissen und Shio konnte sich denken, was er damit sagen wollte.

"Zuerst: ich war es nicht. Es ist eine längere Geschichte."

"Dann werden wir reden nachdem diese Sache geklärt ist."

Balmung packte Shio harsch am Kragen und zog ihn einfach mit sich. Ehe er sich versah sprang Balmung erneut von der Platte herunter und dieses Mal konnte er seinen Schrei nicht zurück halten. Die weißen Federschwingen am Rücken Balmungs breiteten sich aus und trugen sie durch die Luft. Im Flug lies Balmung Shio über einem der Balken fallen und flog weiter zum Zweiten.

"Los! Zerstör die Bomben!", forderte er ihn auf.

Shio verstand. Sofort begann er mit seinen Dolchen die kleinen Holzstücke zu zerhacken. Mit jedem Schlag zersplitterte das kleine Holzstück und löste sich in unzählige kleine Teile auf, welche sich nach wenigen Sekunden in Luft auflösten. Mit schweißnasser Stirn sah er zu Balmung herüber. Obwohl sein Schwert viel stärker sein musste als Shios Dolche, brauchte er für jede Bombe gut drei Schläge. Obgleich Shio

sich fragte, wieso das so war, machte er weiter mit seiner Arbeit. Nach einigen Minuten, Shio hatte jegliches Zeitgefühl verloren, hörte er ein Rattern und sofort war ihm klar, dass die Unterstützung nahe war. Er hatte eine komplette Seite von Bomben befreit, nun gab es bloß noch Sprengsätze an den Seiten und der Front. Balmung schwang sich wieder in die Lüfte, nahm Shio auf dem Weg mit und landete sich wieder auf der Plattform.

"Die werden sich um den Rest kümmern.", meinte er.

Shio hatte zuvor noch nie ein solch modernes Gefährt in "The World" gesehen, weshalb er staunend den Helikopter besah, welcher aus dem nichts zu kommen schien. Mit einem Leuchtscheinwerfer strahlte er Balmung und Shio an, woraufhin Balmung bloß nach unten deutete. Der Strahl richtete sich auf die Pfeiler Junetos und einige Sekunden darauf schob sich eine Tür an der Seite auf.

Vier bewaffnete Personen, sie trugen die gleiche Uniform wie jene, die Shio einst in der Gasse fest genommen hatten. Sie legten alle ein Gewehr an und eröffneten das Feuer. Ratternd und von Stossflammen begleitet glaubte Shio sogar manchmal sehen zu können, wie eine Kugel dem Lauf entwich. Für einen Augenblick überkam ihn sogar große Lust, einen Geschwindigkeitshack auszuführen, um die Kugel wirklich genau sehen zu können. Diese Idee verwarf er aber jedoch schnell wieder.

"Zu spät...", hörte Shio eine Stimme in seinem Gehör flüstern.

"Was?" Er sah sich um, konnte niemanden ausmachen.

"Was ist los?", wollte Balmung wissen.

"Ich glaube..." Resignierend schüttelte Shio den Kopf. "... wir haben verloren."

"Was meinst...?"

Balmung Satz wurde durch ein tiefes und unglaublich lautes Grollen unterbrochen. Die Einheiten im Hubschrauber stellten ihr Feuer ein und das Fluggerät drehte bei. Der Boden Junetos begann zu zittern wie bei einem Erdbeben und Shio ballte seine Hände zu Fäusten.

"Das ist nicht fair...", zischte er, "Einfach nicht fair!"

[Kommentar: So, Schluss. Natürlich nicht mit der Story, aber mit dem Kapitel. Tja, bin leider unter meinen zehn Seiten gelandet, aber achteinhalb reichen mir in diesem Falle auch. Die Idee das Kapitel hier enden zu lassen kam mir, während ich den letzten Absatz geschrieben habe. Eigentlich hatte ich vor es noch ein ganzes Stück weiter zu schreiben, aber dann dachte ich mir: "Überlass dem Leser doch einfach mal ein wenig seiner Fantasie" - und genau das habe ich auch getan.

Was der Leser meiner Geschichte noch nicht weiß ist, dass ich in einer Art Wettkampf hier mit stehe. Es ist nichts offizielles und nichts großes, aber ich will versuchen mit dieser Story die Grenze von 130.000 Wörtern zu brechen. Wenn ich das geschafft habe, habe ich die beiden Mammutprojekte meines sehr geschätzten Schreiberkollegen "Nguyen Tran

Loc", nein er ist kein Vietnamese, von der Länge her überboten. Ich versuche die Länge hinzukriegen (mit diesem Satz jetzt habe ich 37.150 Wörter - das sind gut 84 Din A4 Seiten - geschrieben), werde aber darauf achten das ich die Qualität der Geschichte ebenfalls halten kann. Dennoch bin ich zuversichtlich.

In diesem Kapitel habe ich nun ja auch ein wenig gezeigt wie ein Kampf auf mittlerem Hackerniveau aussieht. Was mir besonders daran gefällt das Shio jetzt kann ist, dass ich viel mehr Freiheiten bei den Kämpfen habe. Durch Hacken ist in "The World" nahezu nichts unmöglich, darum kann ich neue Maßstäbe setzen was das angeht. Aber das werdet ihr noch früh genug zu sehen bekommen. ~ Jim]

Kapitel 9: Wissen ist Macht

"Das ist absolut inakzeptabel!", bellte eine ältere Männerstimme, "Juneto hat einen Totalschaden erlitten! Es war ihre Aufgabe als Moderator, nicht nur das Event, sondern auch die Stadt zu beobachten!"

"Ich war dort als Moderator für das Event, meine Aufmerksamkeit war darauf gerichtet. Es ist die Aufgabe der Sicherheitsabteilung zu verhindern, dass unbefugter Zugriff statt findet.", wehrte sich Balmung in ruhigem Ton, "Wenn sie etwas auszusetzen haben, dann sollten sie dort anfangen, und nicht mich damit belangen. Ich habe alles getan was in meiner Macht stand!"

Balmung hasste es, wenn er vor den Ausschuss geladen wurde. Es war ein dunkler Raum in dem es bloß einen Lichtkegel gab - und in dem stand er selbst. Diese "Besprechungen" hatten mehr was von einem Kreuzverhör.

"Bilden sie sich nicht zu viel ein Balmung! Sie haben einen hohen Status, setzen sie ihn nicht aufs Spiel."

"Wollen sie mir etwa drohen?" Schweigen. Wie immer, wenn man sich gegen die alten Herren ein wenig wehrte. "Ich kann ihren Ärger durchaus verstehen. Im Moment sind 37 Areale gesperrt wegen den Reparaturarbeiten. Aber das ist nicht mein Verschulden, also schwärzen sie auch nicht mich dafür an!"

"Gut. Die Besprechung ist beendet. Sie können gehen."

Wortlos machte Balmung auf dem Absatz kehrt und schritt in die Dunkelheit hinein, welche den Lichtkegel umgab. Irgendwann erschien um ihn herum einfach wieder eine pompös eingerichtete Eingangshalle. Die Frau hinter dem Marmortresen tippte etwas und schenkte dem Moderator keine weitere Beachtung, als er durch die Doppeltür, welche mit Spiegelglas versehen war, wieder ins Freie trat. Wie immer war in Loona Mec tiefe Nacht. Shio hockte auf der Treppe. Schon immer hatte ihn interessiert was im größten Gebäude der Root Town war, nun wusste er es.

"Also... wir haben noch etwas zu besprechen."

Shio nickte und erhob sich von der Treppe. Flüchtig klopfte er sich den Hintern ab, dann drückte er sein Kreuz kurz durch.

"Wir können in meine Wohnung gehen. Dort sind wir ungestört."

"Du machst also diesen Schwertkämpfer dafür verantwortlich?"

Shio nickte. Er hatte Balmung alles erzählt. Seit dem Ereignis von Juneto hatte er das Gefühl, dass sich diese Personen in einer ganz anderen Liga befanden, als er selbst. So wenig es ihm auch gefiel, brauchte er wohl oder übel Hilfe in diesem Fall. Und wenn

jemand ihm helfen konnte, dann war es mit Sicherheit dieser Moderator. Immerhin war er schon seit je her bekannt.

"Wenn es wahr ist was du sagst, steht "The World" eine Krise bevor, wie es sie schon lange nicht mehr gab."

"Schon lange nicht mehr...?"

"Es gab schon des öfteren größere Probleme. ALTIMIT und die CC Corporation haben ihr möglichstes getan um das geheim zu halten. Sie haben Unsummen investiert, damit gewisse Leute schwiegen. Damals war der Grund für diese Probleme ein solches Armband... und ein kleines Mädchen, dass dadurch geboren wurde. Dieses Mädchen... hieß Aura."

"Aura...?"

"Offiziell ist nicht bekannt wo sie herkam oder wohin sie gegangen ist. Es kursieren unzählige Gerüchte um sie. Manche behaupten sogar sie so etwas wie eine Göttin von "The World". Wenn man es genau nimmt, stimmt dies sogar... denn sie ist das einzige Wesen in "The World", dass über absolute Allmacht verfügt. Nicht mal wir von der Administration können sie löschen... oder auch bloß bannen. Für uns ist sie absolut unkontrollierbar."

"Aber wie kann das sein?"

"Wir wissen es nicht. Natürlich wird ihre Existenz von offizieller Seite geleugnet. Denn eine Kreatur die sich über die Administration hinwegsetzt, hätte dem Ruf der Firma geschadet."

"Was ist Aura?"

"Ein Fehler im Programm... genau wie dieses Armband." Balmung deutete auf das Armband von Shio. "Um genau zu sein sind die beiden Dinge miteinander verbunden. Wann immer jemand dieses Armband findet, wann immer es wieder in "The World" auftaucht... genau in diesem Augenblick wird auch Aura wieder geboren. Und wann immer dieses Armband zerstört wird, stirbt sie wieder."

"Aber wenn Aura allmächtig ist, wie kann sie dann sterben?"

"Du scheinst zu vergessen das sie bloß ein Teil eines Programms ist. Sie kann weder leben noch sterben. Sie... existiert praktisch. Aber solange wie sie existiert, gibt es ein Ungleichgewicht."

"Was heißt das?"

"Das heißt das Dinge geschehen, die nicht geschehen sollten... Dinge die nicht geschehen dürften. Regeln werden außer Kraft gesetzt, Grenzen werden überschritten. Ich habe es einmal selbst erlebt... und es ist beängstigend, wie real dieses Spiel werden kann. Und nachdem was du mir erzählt hast, hat der

beängstigende Teil für dich schon begonnen."

Shio nickte bloß als Antwort.

"War... das Armband der Grund, warum ich festgenommen wurde?"

"Ja, wir hatten vor dich zu löschen bevor es zu spät ist. Dummerweise hat das Armband das verhindert."

Er hob seine Hand ein Stückchen und betrachtete das Armband. Ein einzelnes Item konnte so viel Macht besitzen?

"Dennoch hat die Existenz von Aura einen Sinn. Wann immer sie erscheint, stimmt etwas nicht. Höchstwahrscheinlich... handelt es sich um einen Virus."

"Aber ich dachte immer das OS sei perfekt?"

"Es ist weit davon entfernt. Die Existenz des Armbands ist der beste Beweis dafür. Es ist besser als vieles andere, aber perfekt ist es noch lange nicht. Um zum Punkt zu kommen: dir steht ein Tanz mit dem Teufel bevor. Ich weiß wovon ich rede. Such dir Leute... eine Party, wenn du es so nennen willst, denn alleine wirst du es nicht schaffen."

"Werde ich was nicht schaffen...?"

"Ich weiß es nicht. Aber da mir viel an dieser Welt liegt und ich weiß, dass du nicht so ohne weiteres gelöscht werden kannst, ist es wohl das Beste, wenn ich dich unterstütze. Zumindest so gut ich kann."

"Kann ich nicht einfach aufhören zu spielen?"

"Du kannst... aber das würde den Untergang dieser Welt bedeuten."

"Aber das hier ist doch bloß ein Spiel. Diese Welt ist nur virtuell."

"Und dennoch, ist sie für manche das ganze Leben. Doch davon abgesehen... willst du aufhören zu spielen?"

Shio sah zu Balmung auf. Er hatte eine ernste Miene aufgelegt und sein Gegenüber konnte keinerlei Emotion darin lesen.

"Nein.", entschied Shio, "Ich habe dieses Spiel begonnen... und ich werde es auch bis zum Ende spielen."

"Eine gute Entscheidung." Balmungs Lippen formten sich zu einem Lächeln. "Du hast eine lange und beschwerliche Reise vor dir. Hast du schon ein paar Bekanntschaften die dich unterstützen können?"

"Ja... ich kenne da ein-zwei Leute."

"Gut. Du solltest sie bald um dich versammeln."

"Was ist mit ihnen? Sie sind doch für ihre Kraft und ihr Können bekannt... helfen sie mir."

"Das kann ich nicht tun. Wenn der Vorstand davon Wind bekommen würde, wäre mein Account umgehend gesperrt und dann könnte ich dir gar nicht mehr helfen. Mir sind leider durch meine Position die Hände gebunden. Ich werde aber versuchen im Hintergrund zu agieren so gut es geht."

"Und... wohin soll die ich nun gehen? Was muss ich tun?"

"Du hast es wohl sehr eilig was?", wollte Balmung wissen und öffnete etwas, dass ähnlich der Konsole zu sein schien.

Es handelte sich dabei um einen in der Luft schwebenden Bildschirm. Doch anhand des Logos in einer Ecke und des Bildes konnte Shio gleich erkennen, dass es sich dabei um das interne Forum handelt. Anscheinend musste es sich bei dieser Bedienweise um ein administratives Tool handeln.

"Schau dir das hier an..."

Er stellte sich neben Balmung und warf einen Blick auf den Bildschirm.

>Name: Himekami

>Titel: Ein Geist?

>Neulich habe ich während des Spiels eine Gestalt gesehen, einfach so. Es war ein Mädchen in einem weißen Kleid. Aber sie sah seltsam aus... wie ein Geist. Sie hat so geleuchtet und war durchsichtig. War das ein NPC oder etwa sogar ein Monster? Irgendwie habe ich mich nicht getraut näher an das Mädchen heranzugehen. Sie schwebte über dem Boden. Kann mir wer dazu Informationen geben?
Gesehen habe ich sie nahe der Stadt Manoh.

>Name: Ran

>Titel: Re: Ein Geist?

>Ich bin mir nicht sicher, aber wurde diese Geistergestalt nicht auch damals gesichtet, kurz bevor einige Spieler ins Koma gefallen sind? Vielleicht sollte man das der Administration melden.

"Also muss ich nach Manoh?"

"Dort solltest du anfangen zu suchen. Das Mädchen von dem gesprochen wurde war Aura. Sie wird dir sagen was du zu tun hast. Wahrscheinlich sucht sie dich schon."

"Hm...", machte Shio um Balmung ein Zeichen zu geben, dass er zugehört hatte, "Wie weit ist diese Welt eigentlich schon ausgebaut? Wie groß ist sie."

Balmung grinste und sah zu Shio auf.

"Viel größer als du es dir vorstellen kannst."

Es waren gut zwei Stunden vergangen in denen er sich noch mit Balmung unterhalten hatte. Während dieser Konversation hatte er festgestellt das Balmung gar nicht so unfreundlich war, wie er ihm immer erschienen war. Er gehörte scheinbar bloß zu den Leuten, die diese Welt wirklich liebten. Takeru konnte dies nicht so Recht verstehen. Es handelte sich bei "The World" für ihn bloß um ein Spiel, nicht mehr. Dennoch glaubte er sehr wohl, dass es für viele Leute mehr war als das. Menschen fanden Freunde über dieses "Spiel", lernten neue Menschen kennen, ja einige fanden sogar einen Partner.

Nun saß er auf dem Rücken von Katano, welcher mit einer wirklich wahnsinnigen Geschwindigkeit durch die Wüste raste. Shio hatte beschlossen Jose, so wenig es ihm auch gefiel, um einen weiteren Gefallen zu bitten. Er hatte ihm schon eine Mail geschickt und sehr zu seinem Glück, war Jose gerade online und hatte schon zugestimmt.

Ohne langsamer zu werden rannte Katano in den engen Tunnel hinein, der in die unterirdische Höhle der Wüstensöhne führte. Unten in der Eingangshalle der Höhle angekommen stoppte es sofort und rutschte ein Stück weit über den Boden, wobei es sich seitlich stellte, ähnlich wie ein Auto in einem Film.

"Du legst einen imposanten Auftritt hin...", begrüßte Jose ihn, "Aber das scheint dir im Blut zu liegen."

"Ist nicht so das ich es jemals darauf angelegt habe."

"Da du ab jetzt hacken kannst, bist du was die reine Kraft her angeht mit deinen Gegner gleich gestellt.", hatte Balmung gesagt, "Das heißt von jetzt an geht es um reine Taktik. Wer die Bessere hat gewinnt. Also fall nicht auf den Kopf."

Jose stieg auf Katano auf. Das Puchigusa war groß genug um zwei Personen zu tragen. Wenn man sich ein wenig dünn machte, fanden sogar drei Leute Platz. Kaum da hatte Jose festen Sitz, sprintete das Tier förmlich wieder los. Shio hatte ihm gesagt wohin die Reise ging und so kannte Katano die Route bereits. Der Vorteil eines Puchigusa waren, dass sie vielseitig einsetzbare Karten waren. In ihrem virtuellen Verstand war eine Karte von "The World" einprogrammiert worden, damit sie immer wussten wohin sie laufen mussten. Zwar war dies der einzige Zweck für den sie die Karte nutzen konnten, aber dies war schon mehr als nützlich.

"Nun, wohin geht die Reise genau?"

"Nach Manoh.", beantwortete Shio die Frage, "Angeblich wurde dort jemand gesehen, den ich finden muss."

"Und wofür brauchst du mich dann?"

"Es ist höchstwahrscheinlich so das die Reise etwas gefährlicher wird. Ich brauche dich als Unterstützung. Danke übrigens das du zugestimmt hast!"

Shio hatte es vermieden viele Informationen in seiner Nachricht an Jose zu schicken. Er wusste nicht wer alles "mithörte", weshalb er es vermied, reelle Informationen anders zu transportieren, als sie der betreffenden Person persönlich zu sagen. Dies war zwar zwangsläufig nicht sicherer als eine Nachricht zu schicken, aber er fühlte sich wohler dabei, was eine erhebliche Rolle spielte.

"Ich wollte dich eigentlich schon gestern fragen, als es passierte, aber... hast du etwas mit zu tun, was mit Juneto passiert ist?"

"Das ist nicht fair!"

Shio schlug mit seiner Faust auf den Boden. Der Hubschrauber steuerte von Juneto weg, während die Stadt immer noch bebte. Doch ehe er wirklich in Sicherheit war, schoss unter der Steinplatte eine Säule aus Licht hinweg und erfasste einen Teil des Hubschraubers. Es war so als würde das Licht der Explosion einfach den Teil verschlingen. Der Helikopter kippte daraufhin zur Seite hin weg und Shio konnte noch sehen, dass tatsächlich ein Teil der Maschine verschwunden war, ehe sie mit einem lauten Knall explodierte. Das hintere Rotorblatt wurde von der Explosion weggeschleudert und schlug nur unweit von Shio im Boden ein. Etwas weiter rechts von der ersten Explosion folgte eine Zweite. Balmung zog wieder sein Funkgerät.

"Sofort alle Bereiche um Juneto sperren! Code Rot! Ich wiederhole, alle Bereich um Juneto herum sperren! Code Rot!!"

Bevor die Antwort knirschend aus dem Funkgerät kommen konnte, neigte die Platte auf der die Stadt lagerte sich. Begleitet von einem tiefen Grollen, begann Juneto zu fallen. Er hatte versagt! Die ihm gestellte Aufgabe hatte er nicht lösen können und dies war nun der Preis, den er dafür zu zahlen hatte!

Balmung packte Shio grob am Kragen und erneut breiteten sich seine Flügel aus. Während der Boden wie von alleine unter ihren Füßen hinwegsank, blieb ihnen nichts anderes übrig, als der Stadt beim Fallen zuzuschauen. Wie ein Stein fiel sie. Im Fall drehte sie sich immer weiter nach vorn über und schlug nach einigen Sekunden direkt mit der Kante am Berg auf. Mit einem lauten Krachen zerschellte die Stadt an dem Berg, an dem sie eigentlich angebracht worden war.

Vollkommen fassungslos betrachteten sie, wie die Rest der Stadt gegen das harte Gestein prallten und daran zersplitterten, als wären sie aus Glas. Es war beinahe so als würde man bloß ein kleines Spielzeug auf den Boden fallen lassen. Und erst jetzt kam Shio der Gedanke, zum aller ersten Mal seit er spielte, dass er die Macht des Hackens womöglich unterschätzt hatte...

"Ansatzweise...", antwortete Shio, "Aber das ist unwichtig. Juneto ist im Begriff wieder aufgebaut zu werden und ich bin mir sicher, dass sie einfach ein Backup laden werden."

"Nun... so sicher wäre ich mir da nicht. Es gehen in einschlägigen Foren Gerüchte um, dass die Backupdateien gelöscht wurden."

"Was?"

"Das der Fall der Himmelsstadt die Tat von Hackern war ist denke ich nur logisch, aber angeblich haben dieselben Hacker auch die Sicherungsdateien gelöscht, sodass ihr Schaden fürs Erste irreparabel ist."

"Interessant... das wusste ich nicht."

"Also... was genau tun wir nun?"

"Ich will..." Shio hob die Hand mit dem Armband daran. "... dieses Ding hier loswerden. Es gibt eine Person die das womöglich kann, diese suchen wir."

"Und wer ist diese Person?"

"Ihr Name ist Aura..."

Ohne an Geschwindigkeit zu verlieren lief Katano zwischen den dicken Baumstämmen hindurch. Manoh war eine Stadt die in den Wipfeln riesiger Bäume errichtet worden war. Shio hatte nie ein großes Interesse daran gehabt hier her zu kommen, er mochte die urbanen Gegenden wesentlich mehr.

Der Bereich südlich von Manoh war wohl mit Sicherheit der gefährlichste Teil in "The World", denn das war das PVP Areal. Dort war jeder Spieler quasi Freiwild. Es gab bloß die eine Regel, dass kein Dritter jemanden angreifen durfte, der bereits in einen Kampf mit jemandem verwickelt war, außer er gehörte zur Party von einem der beidem Kämpfer. Der Gedanke in das PVP Areal zu gehen war Shio natürlich auch schon gekommen. Es war mit Sicherheit etwas vollkommen anderes gegen einen Menschen zu spielen, als gegen eine Kreatur die nach einfachen Mustern reagierte. Dennoch war er nie hier her gekommen. Der Gedanke daran, dass man für die PVP Kämpfe keine Erfahrung bekam, hatten bisher immer von diesem Ort fern gehalten. Schließlich stoppte Katano.

"Wir sind da.", keuchte es. Die Reise hatte selbst das ausdauernde Puchigusa erschöpft.

Die Blicke von Shio und Jose wanderten nach oben. Es wirkte wie eine Filmkulisse, was sich da über ihnen befand. Die den Gabelungen des dicken Stammes in viele Äste, waren Hüttengebaut worden. Es gab einige Brücken und Leitern, welche die Häuser miteinander und mit dem Boden verbunden. Es war ein geschäftiges Treiben dort oben. Hier in der Gegend schienen sich mehr User aufzuhalten, als der Twinblader es vermutet hatte. Dennoch erschien es ihm nach einem kurzen Gedankengang durchaus logisch. Ein PVP Areal war etwas, wonach schon oft verlangt worden, dennoch hatte sich ALTIMIT bisher geweigert, immer mit der Begründung das die Gefahr zu groß sei,

dass Hacker dort unbehelligt arbeiten könnten. Takeru hatte das immer für eine faule Ausrede gehalten.

Oben, als sie die Leitern hinaufgeklettert waren, hatte der Wald noch viel mehr das Flair einer Stadt. Die Läden waren in die Baumstämme hinein eingearbeitet worden und es gab Rundgänge aus Holzbohlen, die rund um den Stamm herum führten. Neugierig schauten sich die Zwei um. Es gab hier aufgrund des PVP Bereichs Items, die man sonst nirgendwo kaufen konnte. Sie waren speziell für den Kampf Spieler gegen Spieler erschaffen worden.

"Handschellen?"

Neugierig blieb Shio stehen und nahm ein paar der eisernen Handschellen in die Hand. Doch anstatt eines kleinen Schlosses hatten sie einen Knopf.

"Hey... wenn man die über den Knopf öffnen kann sind die Dinger doch sinnlos!", sprach Jose den Händler an.

"Die Handschellen werden personalisiert. Der Käufer kann bestimmen wer die Handschellen über den Knopfdruck öffnen kann oder nicht. Dadurch sind sie für die ganze Party nutzbar. Allerdings funktionieren sie nur innerhalb des PVP Gebiets."

Shio sah sich in alle Richtungen um, während Jose die Auslage des Händlers etwas genauer unter die Lupe nahm. Er hatte dem User der die Mädchengestalt gesehen hatte eine Nachricht geschickt das er ihn gerne treffen wollte, damit er ihn zu dem Punkt führen konnte, wo er Aura gesehen hatte. Sehr zu seiner Freude hatte eben jener User auch positiv auf diese Nachricht geantwortet. Doch er hatte auch in eben jener Nachricht geschrieben das es etwas dauern könnte bis sie sich trafen. Zu dem Zeitpunkt wo er geschrieben hatte war er an der äußeren Grenze des PVP Bereichs gewesen. Der Weg von dort bis nach Manoh war lang und vor allem von Feinden gepflastert. Aber wenigstens gab es hier noch genug Sachen die er noch nicht gesehen hatte. Die gab es zwar mit Sicherheit auch noch Loona Mec, doch er konnte einfach nicht lange auf einem Fleck bleiben. Er wollte so viel sehen wie möglich.

"Hey... Shio!"

Er glaubte nicht als er die Stimme hinter sich hörte und sich umdrehte. Wie er es erwartet hatte, als der Ruf an sein Gehör gedrungen war, erblickte er Emily. Sie hatte ihren weißen Mantel gegen einen eng anliegenden Anzug eingetauscht. Ihr Oberkörper war mit zwei Gurten behangen die mehrere Schlaufen hatten, worin sie Schusswaffen trug. Auch auf ihrer Hüfte hing ein solcher Gürtel. Shio schätzte auf den ersten Blick das sie wohl an die dreißig Pistolen sichtbar trug.

Wie alte Freunde die sich schon seit langer Zeit nicht mehr gesehen hatten fiel sie ihm um den Hals und drückte ihn an sich. Jose beobachtete das ganze etwas distanziert aus den Augenwinkeln heraus, während er sich immer noch die Waren anschaute.

"Ich hätte nicht erwartet dich hier zu sehen. Ich dachte schon beinahe du wärst bei dem Fall von Juneto... nun ja... umgekommen." Mit verlegener Miene blickte sie zu

Boden, sah nach einigen Sekunden aber lächelnd wieder auf. "Ich bin froh das dir nichts passiert ist."

"Woher weißt du das ich überhaupt dort war?"

"Mark hat es mir erzählt. Er meinte kurz bevor die Stadt abgestürzt ist wäre roter Alarm ausgelöst worden, wodurch alle User aus dem Gebiet gebannt wurden. Außerdem hattest du ihm ja gesagt du wolltest bei dem Event mitmachen. Irgendwie lag es da für mich nahe das du etwas mit der Sache zu tun haben müsstest."

"Nun ja... nicht direkt."

"Und was tust du hier? Willst du das PVP Gebiet unsicher machen?"

"Nein... ich suche bloß jemanden. Ich hoffe ich kann sie finden."

"Hast du etwa eine Frau neben mir?!", scherzte Emily und lachte.

Shio konnte sich ein Lächeln über diesen Witz nicht verkneifen.

"Nein... ich bin auf der Suche nach... Aura." Das letzte Wort hatte er geflüstert.

"Was? Aber warum?", wisperte Emily.

"Ich habe nach dem Vorfall in Juneto mit Balmung gesprochen. Er hat mir einiges erzählt was ziemlich interessant war. Demnach hat Aura etwas mit dem Armband zu tun. Auf dem Board habe ich gelesen das jemand sie angeblich hier gesehen hat. Das musste ich selbst überprüfen. Wenn es stimmt was Balmung mir gesagt hat, dann ist sie der Schlüssel zu allem... oder zumindest zu der Lösung dieses Problems."

"Hört sich gefährlich an. Sollen Mark und Ich dich vielleicht begleiten."

"Nein... danke, aber ich habe schon jemanden der mich begleitet." Unauffällig nickte Shio zu Jose herüber. "Ich denke wir werden es zu zweit schon schaffen."

"Gut... aber solltest du doch mal meine Hilfe brauchen ruf mich. Ich wäre wirklich gerne dabei... allein um zu wissen was von den Legenden wahr ist und was nicht."

"Kann ich verstehen. Aber Balmung sagte auch das diese Reise für unsere Körper eine Gefahr sein könnte... ich will so wenig Leute wie möglich da mit rein ziehen."

"Das Risiko wäre ich bereit einzugehen..."

"Das weiß ich zu schätzen, aber ich ändere meine Meinung nicht."

"Das brauchst du mir nicht danken..." Sie klopfte ihm auf die Schulter. "Es ist reiner Eigennutz."

"Bist du immer noch allein unterwegs?"

"Nein. Mark ist noch im PVP Bereich. Er hat ziemlich Gefallen daran gefunden User aufzumischen, die meinen sie wären besonders hart. Er spielt ihnen ganz schön übel mit, wenn sie seinen Weg kreuzen."

"Seit wann benutzt du eigentlich die Dinger hier...?"

Shio tippte auf die Pistolen. Emily sah sich flüchtig nach links und rechts um und näherte sich dann Shios Ohr.

"Ich habe meine Klassifizierung durch ein Tool aufgehoben. Ich kann jetzt alle Arten von Waffen benutzen."

"Ach so... interessant."

Er spielte den Dummen. Sie musste nicht unbedingt wissen was er inzwischen vom Hacken verstand und was nicht. Jose wusste es auch nicht. Es war nicht so das es für ihn eine wirklich wichtige Rolle spielte, aber dies war ein recht heikles Thema - zumindest hier - das er nicht unnötig auswalzen wollte.

"Eigentlich bin ich bloß in die Stadt gegangen um ein paar Items zu kaufen. Wir haben ein paar Usern im PVP Bereich ihre Habe abgeknüpft und sie dafür am Leben gelassen. Ich frage mich ernsthaft warum sich Spieler mit niedrigem Level überhaupt dort rumtreiben. Das ist ein heißes Pflaster." Für einen Moment schwiegen sie. "Also... ich gehe dann mal wieder weiter. Mark wartet sicher schon."

"Seit nicht zu hart mit den Newbies."

"Keine Angst... jeder kann sich sein Leben freikaufen!", lachte sie, "Also... bis bald hoffe ich."

Sie umarmte ihn kurz, schmiegte sich dabei an ihn, lies wieder von ihm ab und sprang über den Rand des Rundgangs hinaus. Ihr Hand setzte an einer Schlingpflanze an, an der sie geschickt hinabrutschte. Shio konnte ihr noch eine paar Sekunden hintersehen, dann war sie zwischen den Bäumen verschwunden.

"Eine Freundin?", erkundigte Jose sich.

"So was in der Art... in einem Dungeon in dem ich mit ihr und ihrem Bruder unterwegs war, habe ich das Armband gefunden."

Ein Signalton, den bloß er hören konnte, wies ihn auf eine neue Nachricht hin. Er öffnete das Menü und dann die Nachricht die er bekommen hatte. Der Absender war "HimeKami".

"Der Kerl der Aura gesehen hat.", erklärte Shio, "Er wartet am Nordtor des PVP Bereichs auf uns."

Gott sei Dank gab es hier und da Wegweiser, natürlich auch in den Städten, wodurch

es ein leichtes war den Weg zum PVP Areal zu finden. Schon nach wenigen Schritten konnte man zwischen den Bäumen hindurch eine hohe Wand sehen. Je näher sie kamen, desto größer schien sie zu werden. Die Wand sah aus als wäre sie aus dickem Beton gemacht. Das Tor war riesig und auf dem Boden war eine rote Linie gezogen worden. Vor dem Tor kauerte eine Person in einer grünen Rüstung, bewaffnet mit einem Speer. Als Shio und Jose näher traten sah der Spieler auf.

"Du bist wohl Shio..."

"Und du HimeKami..."

Der Lanzenträger erhob sich. Als er Aufstand stellte Shio erst fest, dass er gut einen Kopf größer war als er selbst. Dennoch war der Charakter nach einem "klassischen" Schema gewählt worden. Große Skins mit solchen Rüstungen sah man öfters auf den anderen Servern.

"Also, ich habe dieses Wesen im PVP Bereich gesehen... genauer gesagt ist sie in eine Höhle hinein... ich habe ja schon im Forum gesagt, dass ich mich einfach nicht an sie herangetraut habe."

"Kannst du uns zu der Höhle bringen?"

"Klar... kein Problem. Aber ich hoffe ihr habt euch gut ausgerüstet. Denn dadurch müssen wir durch dieses Niemandsland..." HimeKami deutete mit dem Daumen über die Schulter nach hinten. "Und das kann gefährlich werden."

"Keine Angst..." Jose und Shio blickten einander kurz an. "Wir sind vorbereitet."

[Kommentar: Und wieder ein Kapitel vollendet. Dieses Mal ist wieder ein bisschen weniger passiert, es war wieder mal ein wenig dialoglastig. Aber das muss hin und wieder auch mal sein.

Nun, jetzt bin ich schon bei Seite 94 angekommen und es ist noch weit von einem Ende entfernt. Ich glaube damit ist das die zweitlängste Fiction die ich je geschrieben habe. Wenn ich noch sechzig Seiten schaffe habe ich die Grenze geknackt (außer man nimmt "Rescue us! Become a hero" und "Xenophobia" zusammen, da man sie eigentlich als eines sieht - dann habe ich noch 160 Seiten vor mir). Doch es ist wie bei Schwätzen - es ist nicht die Länge die zählt sondern die Qualität. Ich denke ich habe es bisher ganz gut geschafft die Qualität die ich gern haben möchte zu halten.

Eigentlich hatte ich dieses Kapitel "Niemandsland" genannt, habe es dann aber noch in letzter Sekunde (praktisch) umgeändert. Aus dem einfachen Grund das der Titel wesentlich besser passt und das nächste Kapitel den Ursprungstitel verpasst bekommen wird. ~ Jim]

Kapitel 10: Niemandland

Das PVP Areal war nach einer vollkommen verwüsteten Stadt designt worden. Es gab überall Ruinen oder Häuser die aussahen, als würden sie gleich einbrechen. Bei der Gegend kam schnell Endzeitatmosphäre auf. Die Designer hatten allerdings nachgedacht. Diese Gegend eignete sich perfekt für Guerillakämpfe und -Taktiken. Überall gab es Verstecke und Punkte, an denen sich Schützen verstecken konnten.

"Es kann gut sein das wir auf dem Weg auf zwei Verrückte in einem Auto treffen. Die rasen damit durch die Gegend, während einer vom Beifahrersitz aus die Spieler aufs Korn nimmt."

"Prima." Jose grinste unter seinem Tuch. "Ich würde mir seinen Kopf holen, wenn er es auf mich abgesehen hätte."

"Da wäre ich vorsichtig. Der Kerl hat ein ziemlich hohes Level. Ich glaube niemand hat so viele User hier erledigt wie der Kerl auf dem Beifahrersitz. Sein Name ist 8Ball glaube ich."

Jose lachte nur kurz und verkniff sich jeden weiteren Kommentar. Shio glaubte das er seine Drohung wahr machen könnte. Natürlich musste man erst mal dazu den Feind kennen lernen, aber was er gegen Gier gezeigt hatte war für ihn ziemlich beeindruckend gewesen. Und er hatte das Gefühl das sein Kamerad noch längst nicht sein volles Können gezeigt hatte. Sicherlich steckte dort auch die Hilfe von Kamui hinter, aber wie Balmung schon sagte zählte sobald man in einer gewissen Liga kämpfte, bloß noch die Taktik.

"Ohoh." HimeKami blieb stehen und deutete auf den Boden. Ein kleiner roter Punkt war auf dem staubigen Boden zu sehen. "Wir sind im Visier von jemandem."

"Ganz Recht." Aus einer der Ruinen trat eine Person hervor, die mit einer großkalibrigen Pistole auf sie zielte. "Gebt uns all eure Items und euer Geld, dann lassen wir euch am Leben."

Der User trug eine schwarze Hose, Stiefel mit dicken Gummisohlen und eine dicke Weste. Es sah so aus als würde er unter der Weste selbst nichts tragen. Auf dem Kopf trug er einen Hut aus braunem Leder. Irgendwie nahm der Hut ihm jegliche Seriosität die Shio von einem Dieb oder einem Räuber erwartete.

Shio schloss kurz die Augen. Über die Konsole "scannte" er das Gebiet. Er machte fünf Personen aus. Für seinem inneren Auge erschien so was wie eine Blaupause des Areals, auf der Spieler als rote Punkte dargestellt wurden.

"Zwei Rechts, drei Links.", sagte er so laut das bloß Jose und HimeKami es hören konnten, "Auf beiden Seiten ein Scharfschütze."

"Ich nehme die zwei Rechts.", meldete sich Jose.

"Wir zwei übernehmen also die andere Seite. Bereit HimeKami?"

Der Speerträger nickte und drehte die Lange in seiner Hand.

"Den Kerl mit der Pistole schaffe ich von hier aus... los!"

Shio und Jose liefen zeitgleich in entgegengesetzte Richtungen los. Der Dieb blieb augenblicklich stehen und zielte mit der Pistole, doch ehe er schießen konnte raste der Speer von HimeKami knapp an Shio vorbei und traf den Räuber direkt in die Brust. Auch wenn es kein Todestreffer war, so hatte er mit Sicherheit eine beträchtliche Summe von seinen Lebenspunkten eingebüßt. Außerdem hatte er seine Pistole fallengelassen, wodurch er für einen Augenblick wehrlos war.

Dennoch lief der Twinblader einfach an ihm vorbei. Er hatte sich um die Schützen im Haus zu kümmern, HimeKami würde das Leben des Gunusers schon selbst beenden. Ungefähr wusste er noch wo sich die beiden Personen hier aufhielten und er hoffte, dass sich ihre Positionen nicht zu drastisch geändert hatten.

Mit schnellen Schritten lief er eine Treppe hinauf, die aussah als würde sie gleich einfallen, schoss durch einen Türbogen und fand einen Spieler mit einem Maschinengewehr. Dieser zielte durch ein mit Brettern zugenageltes Fenster und schoss auch, doch seine Schüsse hörten rasch auf als Shio ihm seine zwei Dolche in den Schädel rammte. Ein sofortiger Tod. Aber ehe sich der Körper auflösen konnte, packte er ihn und schleuderte ihn mit aller Wucht gegen eine Wand. Der virtuelle Körper durchschlug diese krachend und begann sich darauf in der Luft aufzulösen, Shio hatte sein Ziel aber erreicht. Durch die entstandene Schneise trat er in den nächsten Raum wo ein Scharfschütze lauerte.

Es brauchte bloß zwei weitere Schritte bis er vor dem Feind stand. Einen Dolch schlug er seitlich in den Lauf der Waffe und der darauffolgende Schuss verfehlte ihn. Den zweiten Dolch lies er wie schon zuvor bei seinem Gegner einfach in den Schädel hineingleiten. Zwei Mal stach er noch nach, um sicher zu gehen den Gegner auch ausgeschaltet zu haben. Leblos sackte der Scharfschütze zu Boden und löste sich nach einigen Augenblick in Luft auf.

Shio warf einen Blick aus dem Fenster und genau im selben Moment explodierte das Gebäude in das Jose hineingelaufen war. Zumindest glaubte er das anhand es Knalls den er hörte. Seine Theorie wurde einen Augenblick später bestätigt als Jose, scheinbar von einer Druckwelle durch die Luft geschleudert, aus einem Fenster hinausflog und von einem Strahl aus Feuer verfolgt wurde. Kurz bevor die Flammen ihn eingeholt hatten gingen sie wieder zurück und nur unweit von HimeKami schlug Jose unsanft auf dem Boden auf.

Ein Grinsen huschte über das Gesicht von Shio, während er aus dem Fenster sprang. Zwar verlor er bei dem Sturz ein paar Lebenspunkte, dies störte ihn aber nicht weiter. Jose rappelte sich auch wieder langsam auf und heilte sich selbst mit einem Trank.

"Das hat gekracht.", bemerkte er und grinste.

"Dieser miese Kerl war ein Wavemaster. Bevor ich ihn ausschalten konnte hat er sich einfach in die Luft gejagt."

"Du hast es mit sehr viel Styl aufgenommen."

"Ja ja..."

"So etwas kann hier öfter passieren. Kleine Gruppen schließen sich zusammen und greifen andere Partys aus dem Hinterhalt an. Es gibt keine Erfahrung, aber gelegentlich wohl fette Beute."

"Kann ich mir vorstellen. In der Wüste ist es nicht anders.", kommentierte Jose.

In der Ferne war ein Schuss zu hören gefolgt von einem lauten Quietschen. Mit besorgter Miene blickte HimeKami in die Richtung aus der die Geräusche gekommen waren.

"Das sind sie. Die Beiden mit dem Auto. Und dummerweise schienen sie auf unserem Weg zu liegen."

"Das wird schon nicht so schlimm sein. Gehen wir weiter.", beschloss Shio.

Ihr Weg führte sie durch ein Gelände das so aussah wie das vorige. In der Ferne wurde langsam ein besonders hohes Gebäude sichtbar, allerdings stand es schief. HimeKami deutete darauf.

"Das ist unser Ziel.", erklärte er, "In dem Gebäude, besser gesagt im Keller, gibt es eine Höhle. Dort habe ich dieses Wesen gesehen."

Je näher sie dem Haus kamen, desto unheimlicher wurde es Shio irgendwie. In seiner Magengrube wuchs ein beklemmendes Gefühl und mit jedem Schritt keimte es weiter auf. Es war so als wäre etwas in dieser Höhle das ihn rief, aber konnte den Ruf nicht hören. Stattdessen spürte er ihn bloß. Schließlich traten sie in die Ruine ein. HimeKami führte sie zu einer Klapptür, welche im Boden eingearbeitet war. Ein dicker Metallring war daran befestigt und Jose öffnete die Tür. Dahinter wurde ein durch Fackeln spärlich beleuchteter Gang sichtbar.

"Da ist sie rein.", erklärte der Lanzenträger, "Ich gehe da nicht rein... das ist mir zu unheimlich."

"Schon gut. Danke das du uns hergeführt hast."

HimeKami nickte knapp und ging wieder davon. Jose und Shio betraten den Gang. Jeder nahm sich eine Fackel von der Wand und sie gingen die steinerne Treppe hinab. Schließlich kamen sie in einen Gang, welcher in einem großen, höhlenartigen Raum mündete. Hinter ihnen krachte es und ein Gitter aus dicken Metallstäben befand sich vor dem Gang. Jose rüttelte daran und fluchte leise als es nicht nachgab.

"Schön das ihr euch eingefunden habt." Hochmut trat aus dem Schatten einer der Nischen. "Irgendwie hatte ich vermutet du würdest der Spur folgen."

Shio zog seine Dolche und knirschte mit den Zähnen. Wieso war er nicht gleich darauf gekommen? Diese Leute schienen gut über die Dinge informiert zu sein die in "The World" vorgingen. Er hätte sich denken können, dass sie soweit in ihn hineinschauen konnten, um diesen Zug voraussehen zu können.

"Schön zu sehen das du so vorhersehbar bist." Er zog sein Schwert. "Dieses Mal werde ich es dir nicht so leicht machen... dieses Mal werde ich mir deinen Arm holen!"

"Nicht, wenn ich es verhindern kann.", knurrte Shio.

"Keine Angst... dieses Mal bin ich nicht allein."

Aus einer anderen Nische trat eine weitere Figur hervor. Die Frau hielt einen Holzstab in einer Hand, in dessen oberes Ende ein blau schimmernder Stein eingearbeitet war. Ihr langes, tiefgrünes Haar endete auf Hüfthöhe. Gekleidet war sie in eine Gewand das dem eines Priester ähnelte. Die Kette mit den dicken Holzkugeln, welche bis zum Beginn ihres Dekolteé reichte, verstärkte diesen Eindruck nur noch mehr. Ihr schmaler Mund war mit purpurfarbenem Lippenstift geschminkt.

"Das ist er also...?", fragte sie mit süffisantem Ton.

"Dieser Kerl hat uns also in eine Falle gelockt?", zischte Jose.

"Nein, er war keiner von uns. Vielleicht hat er Aura wirklich gesehen, keine Ahnung... wir haben hier bloß auf dich gewartet. Habgier, würdest du bitte...?"

Sie deutete mit ihrem Stab auf Jose und ein gleißender Blitz schoss aus der Kugel heraus. Er traf Jose und schleuderte ihn einfach gegen eine Steinwand. Regungslos blieb er auf dem Boden liegen. Shio wollte gerade seine Lebenspunkte überprüfen und ihn eventuell heilen, da musste er gezwungenermaßen den Schlag von Hochmut abwehren. Durch die Ablenkung war er allerdings ein wenig zu langsam und der Querschlag traf ihn. Die Klinge zeriss sein Hemd etwas oberhalb des Bauches. Ähnlich wie Jose flog er ein Stück durch die Luft, schlug dann auf dem Boden auf und befand sich schlagartig im Nichts wieder.

Überall um ihn herum war es bloß weiß. Die Luft war irgendwie "schwer". Es fiel ihm schwer ein- und wieder auszuatmen. Sein Körper wurde zunehmend tauber und er konnte sich nicht erheben.

"Shio...", drang eine Frauenstimme hallend sein Ohr, "Shio du darfst jetzt nicht aufgeben."

Stück für Stück wurde vor ihm eine Gestalt sichtbar, als ob sie durch einen dicken, milchigen Nebel näher käme. Sie trug ein langes, wallendes, weißes Kleid und hatte genauso lange Haare. Ihr Gesicht wirkte wie das eines Kindes. Zwar wusste er nicht wieso, aber unweigerlich drang sich ihm ein Name auf. So als ob ihn eine unsichtbare

Macht dazu zwingen würde, ihn zu denken.

"Aura!"

Sie legte ihm eine Hand auf die Wange und es fühlte sich an, als ob sich dort ein warmes, aber hauchdünnes Tuch auflegte. Und dennoch breitete sich die Wärme binnen eines Lidschlags in seinem gesamten Körper aus. Es tat einfach gut.

"Ich werde dir helfen Shio..." Ihre Fingerspitzen die sich auf seiner Wange befanden lösten sich auf und wurden zu Zahlen. Es waren 1 und 0 die sich abwechselten.

Shio schrie auf. Die Wärme wurde schlagartig unerträglich heiß und es fühlte sich so an, als ob Lava durch seinen Körper fließen würde. Die weiße Unendlichkeit um ihn herum färbte sich schwarz und Aura's Körper zeichnete sich nun viel deutlicher ab als zuvor. Doch kaum da hatte er sie deutlich erkannt, wurde sie zunehmend transparenter.

"Shio... ich habe dir alles gegeben, was ich konnte. Nun musst du mich finden. Finde mich... du musst mich finden..."

Und schon da war sie verschwunden, herrschte nur noch undurchdringliche Dunkelheit um ihn herum. Er schloss seine Augen.

"Es ist erstaunlich wie wehrlos er doch ist...", vernahm er eine leise Stimme, "Trotz des Armbandes..." Langsam sah er Schemen vor sich. "Egal... Hauptsache wir kriegen dieses Armband."

Tief in der Dunkelheit blitzte etwas längliches auf. Eine Schwertklinge? Sie kam näher. Er konnte das Geräusch vernehmen wie die Klinge die Luft durchschnitt. Durch eine ruckartige Bewegung riss er seinen Körper zur Seite. Etwas kaltes rammte sich in seinen warmen Körper hinein und die Kälte wurde zu Schmerz wie aus tausend Nadeln. Shio öffnete seine Augen wieder. Mit erstaunter Miene hatte sich Hochmut ein Stück weit über ihn gebeugt und die Klinge seines Schwertes steckte nur ein kleines Stück neben Shios Schulter in dessen virtuellem Körper. Seine linke Hand hatte er gegen die Klinge gestemmt. Dadurch war diese zwar auch in Mitleidenschaft gezogen worden, aber die Klinge war abgebremst worden. Zunehmend breiter wurde Shios Grinsen.

"Das sehe ich ein bisschen anders.", keuchte er und drückte die Klinge wieder aus dem Halsansatz heraus.

Als die Klinge seinen Körper wieder verlassen hatte trat er Hochmut von sich weg. Dieser schien viel zu überrascht zu sein um abzuwehren und taumelte etwas nach hinten. Mit den Füßen schob er sich nach hinten bis er auf den Körper von Jose stieß.

"Freund... schön das du noch lebst.", flüsterte Jose.

"Ebenso..."

"Ich würde dich gern helfen... aber ich kann meinen Körper nicht bewegen."

"Das vergeht gleich... keine Angst."

Wie von Zauberhand begannen die Wunden auf Shios Avatar sich zu schließen. Zwar blieb das Blut immer noch in seinem Shirt, aber da dieses schwarz war sah man es kaum.

"Seltsam... warum tut es plötzlich wieder weh?", schoss es Shio durch den Kopf.

Der Schmerz klang wieder ab sowie die Wunden sich schlossen und eine gewisser Erleichterung machte sich in ihm breit. Zwar hatte er keine Ahnung wieso, aber seltsamerweise hatte er auf einmal unzählige Erinnerungen in seinem Kopf, die er zuvor nicht gehabt hatte. War das etwa Auras Werk? Konnte es sein das sie ihm "Wissen" übertragen hatte? Wissen über diese Welt, ihre Funktionsweise, ihren Aufbau und Wissen für Wege, dies alles für sich zu nutzen?

"Hochmut... du kannst mich nicht töten weil du dieses verfluchte Armband haben willst..." Etwas schwächelnd zwang Shio sich wieder auf die Beine. "Aber ich kann dich töten... weil du mir absolut egal bist." Der Blick seines Gegenübers wurde finster. "Ich glaube dadurch habe ich einen Vorteil... wenn man es denn so nennen will."

Nun stand auch Jose wieder auf. Er ballte seine Hände zu Fäusten, öffnete sie wieder, ballte sie erneut... man konnte beinahe meinen er würde einen ganz neuen Körper "testen".

"Wir müssen uns aufteilen...", wisperte Jose, "An wem versuchst du dich?"

"Der Schwertkämpfer.", antwortete Shio, "Mit ihm habe ich noch eine Rechnung offen."

"Also gut."

Shio setzte auf Hochmut zu, während Jose sich Maßlosigkeit näherte. Im Lauf lösten sich zwei Abbilder von Shio von ihm. Die beiden Klone liefen je rechts und links auf Hochmut zu. Dieser wirkte im ersten Augenblick ziemlich verwirrt über diesen Trick, traf jedoch beide Klone mit einem einzigen Querschlag und teilte sie damit entzwei. Die Körper fielen zu Boden und als sie in Kontakt mit dem Höhlenboden traten zersprangen sie wie Glas in unzählige Stücke, die sich binnen weniger Augenblick auflösten. Hochmut wich dem Schlag des Twinbladers durch einen Schritt zur Seite aus. Er legte mit seinem Schwert zu einem Stich an und seine Klinge schoss nach vorne, doch sie traf auf die breite Seite von einem der Dolche und wurde zur Seite hin weg gelenkt.

Mit einem Kampfschrei hieb er ihm die Hand ab, in der er sein Schwert hielt. Vor Schmerz schrie der Schwertkämpfer auf und wich einige Schritte nach hinten. Shio folgte ihm auf dem Fuße. Während des Schrittes erschaffte er wieder zwei Ebenbilder von sich und alle Drei griffen auf einmal an. Wie im Wahn stachen sie mit ihren Dolchen auf den Körper von Hochmut ein und trieben ihn damit immer weiter zurück.

Schließlich schlugen alle drei einen Haken und die Klingen schlitzten Hochmut förmlich den Oberkörper auf. Durch die Wucht der Schläge wurde sein Körper ein wenig in die Luft gehoben. Er schlug dann schließlich gegen die Höhlenwand und fiel zu Boden.

Die beiden Klone lösten sich in Luft auf und Shio blickte schnaufend auf den Schwertkämpfer herab. Er fühlte sich auf einmal wie ausgebrannt, so als wäre er so lange gelaufen, bis er nicht mehr weiter könnte. Dumpf hörte er seinen eigenen Puls und Schweiß rann seine Stirn hinab.

"Warum bin ich so fertig?", fragte er sich in Gedanken.

Ohne es wirklich zu wollen fiel er auf die Knie. Er musste Hochmut nur noch den letzten Stich geben, dann wäre er besiegt. Doch seine Arme fühlten sich an, als wären sie aus Pudding. Der Dolch in seiner Hand war so unendlich schwer und er schaffte es einfach nicht ihn zu heben. Ein goldener Ring bildete sich um den Körper von Hochmut und er löste sich auf.

"Verflucht!", hauchte Shio und schließlich gab sein Körper der Schwerkraft nach und er landete im Staub.

Die Hand von Hochmut mit dem Schwert in der Hand lag immer noch auf dem Boden. Jose sprang auf die Wavemasterin zu und holte mit einer Faust zum Schlag aus. Aus der Spitze des Stabes schoss ein Flammenstoß, der den Kämpfer vollkommen einhüllte. Das selbstsichere Grinsen von Maßlosigkeit wich ihr aus dem Gesicht als Jose aus dem Flammenstoß hinaus schoss und schließlich einen direkten Treffer landete. Nun setzte sie ihren Stab als Waffe ein, aber der Dieb war zu flink. Die Schläge verfehlten ihn jedes Mal um ein paar Zentimeter. Shio wollte ihm helfen, aber er schaffte es mit Mühe und Not die Augen offen zu halten. Seine Lider waren schwer wie Blei und wollten sich nur noch über seine Augen legen, doch er konnte es nicht zulassen!

Während sie nach ihm schlug fielen kleine, weiße Kügelchen aus der Spitze des Stabes und legten sich auf den Boden. Sofort überzog der Boden eine Eisschicht. Zu seinem Unglück wurden auch Joses Füße davon erfasst und er fror auf dem Boden fest. Als er seine Situation erkannte grinste Maßlosigkeit wieder. Mit dem Ende des Stabes, welches spitz war, zielte sie auf Jose und rammte ihm die Spitze in die Schulter.

"Du wirst leiden... und danach kümmere ich mich um deinen kleinen Freund dort." Sie kicherte vergnügt. "Ich werde mit euch sicherlich viel Freude haben."

"Nein... nein!", dachte Shio panisch und versuchte sich dazu zu zwingen, sich zu bewegen.

Aber egal wie sehr es ihm auch befahl, es gelang ihm nicht seinen Körper zu bewegen. Ein weiteres Mal stach sie zu, dieses Mal mitten in die Brust hinein. Jose versuchte immer noch krampfhaft sich aus der Eisfalle zu befreien, aber es gelang ihm einfach nicht. Das Armband begann zu leuchten. Das Licht wurde zunehmend stärker bis es schließlich die gesamte Höhle erfüllte...

Mit eingeschaltetem Blaulicht und Sirene jagte ein Krankenwagen durch die Straßen. Auf dem Beifahrersitz saß die Mutter des Patienten. Unruhig spielte sie mit einem Papiertaschentuch in ihren Händen. Innerlich war sie komplett verzweifelt, aber sie versuchte die Fassung zu wahren so gut es ging. Nur dumpf hörte sie die Schreie des Notarztes aus dem hinteren Raum des Notfallwagens.

"Herz-Kreislauf versagen!"

"Sofort die Reanimation einleiten!"

"Wir brauchen einen OP!"

Der Fahrer nahm das Funkgerät und drückte einen Knopf am Griff.

"Hier Wagen 241.", sprach er schnell, während er mit einer Hand den Wagen steuert, "Benötigen Operationssaal. Voraussichtliche Ankunft in zwei Minuten. Jugendlicher, bewusstlos mit Herz-Kreislauf Versagen."

"Verstanden. OP wird vorbereitet."

Der Notarzt im hinteren Teil des Wagens presste in regelmäßigen Abständen das Herz des jungen Patienten, während der Sanitäter ihn mit einer Maske beatmete. Bei Jugendlichen gab man nicht einfach auf, wenn es so kam, wie es bei diesem Jungen nun gekommen war. Man kämpfte.

Der Krankenwagen hielt direkt vor dem Eingang der Notaufnahme an. Schnell stieg der Fahrer aus und riss die Doppeltür hingen am Wagen auf. Die Bare mit dem Bewusstlosen darauf wurde hinausgehoben und eine Doppeltür aus Glas öffnete sich, als sie in den Bereich des Sensors traten. Es fiel der Mutter schwer Schritt zu halten, denn die Lebensretter verloren keine Sekunde. Vor der Tür der Schleuse zum Operationssaal musste sie schließlich stehen bleiben. Tränen der Verzweiflung und der Angst traten aus ihren Augen heraus und liefen ihre Wangen hinunter.

"Takeru...", wisperte sie ängstlich, "Bitte..."

[Kommentar: So... mit diesem Kapitel endet etwas, was ich gerne als "Buch I" bezeichnen möchte. An diesem Punkt beginnt ein neuer Bereich in der Story. Die Idee für das Ende des letzten Kapitels kam mir erst vor zwei Tagen und eigentlich nur als flüchtiger Gedanke, aber als ich mir diese Szene animiert in meinem Kopf vorgestellt habe, stand für mich fest das sie in die Story muss.

*Nun, in diesem Kapitel ist wieder eine der Sünden vorgestellt worden. Was Maßlosigkeits Äußeres angeht musste ich überlegen. Ich hatte sonst immer ein ganz klares Bild vor Augen, wie der spezielle Charakter aussehen soll. Bei ihr hingegen war ich vollkommen planlos. Ich habe einen ganzen Nachmittag bloß damit verbracht, mir über ihr Äußeres Gedanken zu machen. Letzten Endes bin ich aber dafür auch mit dem Resultat zufrieden.
~ Jim]*

Kapitel 11: Lebenszeichen

Log 11: Lebenszeichen

Als Jose sein Bewusstsein wieder erlangte, glaubte er nicht was er sah. Der Himmel über ihm war tieforange, beinahe schon rot. Die Wolken waren in einen hellen Gelbton getaucht worden. Um ihn herum war alles eine einzige Ebene die so gerade war, dass man es mit einer Wasserwaage hätte abmessen können und es wäre vollkommen eben gewesen. Einige Meter von sich entfernt sah er Shio bewusstlos auf dem Boden liegen. Von der Zauberin gegen die er gerade eben, zumindest kam es ihm so vor als wäre es gerade eben gewesen, noch gekämpft hatte, war keine Spur mehr zu sehen.

Er stand auf und ging zu Shio herüber. Neben ihm lies er sich müde auf den Boden fallen und rüttelte an ihm. Als er sich daraufhin nicht rührte überprüfte er seine Charakterdaten und erschrak. Seine Lebenspunkte waren im Minusbereich! Jose wusste das dies einfach unmöglich war, aber er wusste auch was er sah.

"Shio!"

"Er wird nicht aufwachen."

Jose drehte sich um. Mit der tief stehenden Sonne im Rücken konnte er bloß die Silhouette der Person erkenne, die da gerade zu ihm gesprochen hatte, doch er erkannte die Umrisse sofort wieder.

"Du bist der, der uns im Gefängnis geholfen hat."

"Ja."

Der Fremde trat näher und mit jedem Schritt konnte Jose ein bisschen mehr von ihm erkennen. Seine Kleidung war rot und sein Haar, dass ein wenig unter der Mütze hervorschaute grün. Eine paar Strähnen hingen vor seinem rechten Auge und verdeckten es. Ansonsten wirkte er wie ein ganz normaler User.

"Er hat es übertrieben...", meinte er und kniete sich neben Shio nieder, "Er hat alles hier im Umkreis ausgelöscht... dieser Narr kann das Armband nicht kontrollieren, aber dennoch benutzt er seine Kraft."

"Du kennst dieses Armband."

"Ich kenne es nicht nur..." Mit seiner Linken zog er den rechten Ärmel zurück und entblößte damit ein Armband, welches genau so aussah wie das von Shio. "... ich trage es auch."

Der Spieler mit dem Armband legte Shio seine Hand auf die Brust. Diese begann türkis zu leuchten und Shios Brust hob sich ruckartig an. Ein quietschendes Geräusch ging von ihm aus und Jose hielt sich die Ohren zu, weil es so grauenhaft schrill war. Einige

Sekunden war der Spuk vorbei und Shios Körper sackte wieder bewusstlos zusammen.

Neugierig schaute Jose seinen Mitstreiter an. Für einige Sekunden tat sich nichts, dann riss er seinen Mund auf und zog die Luft so stark es ging ein. Nachdem sich seine Lungen gefüllt hatten hustete er ein paar Mal und schlug schließlich seine Augen wieder auf. Es dauerte etwas bis er wieder reagierte auf das was er sah und sich schließlich aufsetzte. Etwas verwirrt blickte er sich um.

"Was ist passiert?", murmelte er.

"Du hast hier ziemlich viel platt gemacht.", scherzte Jose, "Aber ich habe keine Ahnung wie du das geschafft hast."

"Du hast das Armband benutzt."; erklärte der Fremde.

"Was...?" Shio hob seinen Arm und warf einen Blick auf das Armband. "Aber ich habe keine Ahnung von..."

"Das ist egal!", unterbrach er ihn, "Solange du das Armband nicht kontrollieren kannst, kann es vorkommen das es unkontrolliert reagiert. Das kann von verschiedenen Faktoren abhängen... vor allem du und deine Gefühle spielen dabei eine wichtige Rolle."

"Meine Gefühle?"

"Ja... das Armband ist mächtig... es ist ZU mächtig, wenn der Träger es nicht lernt es zu kontrollieren. Denn solange reagiert es nicht auf das was du willst, sondern auf deinen Zustand. Das Resultat siehst du hier um dich herum."

"Warum weißt du so viel? Wer... wer bist du?"

"Mein Name ist Kite.", antwortete er, "Und ich weiß so viel, weil ich genau in derselben Situation war wie du."

Himura saß mit leicht zitternden Fingern vor seinem Computer. Natürlich hatte er von dem gehört was seinem Freund zugestoßen war. Doch als Takerus Mutter ihm erzählt hatte, er sei beim Spielen von "The World" zusammengebrochen war ein dunkler Verdacht in ihm aufgekeimt. War vielleicht schon wieder ein Virus dabei sich im Netz auszubreiten und Takeru war eins seiner ersten Opfer gewesen?

Es gab nur wenige Möglichkeiten dies herauszufinden. Die Firma würde natürlich einen Zusammenhang abstreiten, es würde vermutlich gar nichts bringen sie zu anschreiben. Nein, stattdessen schrieb er gerade Takeru an. Himura hatte von ihm gehört das er seine "The World" Hardware mit seinem Computer verbunden und dadurch einen Internetzugang von "The World" aus geschaffen hatte. Falls er in dieser Welt noch existierte, so hoffte Himura zumindest, würde er auch seine E-Mails überprüfen. Vielleicht hatte er sogar das Glück und die automatische Benachrichtigung des Computers würde ihn erreichen.

Mit einem Knopfdruck schickte er die Mail ab. Es juckte ihm in den Fingern, aber wusste nur zu gut das er nichts tun konnte. Takeru hatte auf einem Server gespielt zu dem er keinen Zugang hatte und er besaß nicht die Kenntnisse um sich unbefugten Zutritt zu verschaffen. Er selbst kannte auch niemanden der dieses Können besaß.

Seufzend erhob er sich von seinem Schreibtischstuhl, drehte die Boxen seines Computers auf die höchste Lautstärke und lies sich müde auf sein Bett fallen. Wenn Takeru seine Nachricht bekommen würde, würde er ihm auch antworten. Und obgleich es ein sehr anstrengender und langer Tag gewesen war, wollte er sofort aufwachen, sollte er seine Antwort bekommen.

"Ich habe mich auch auf die Suche nach Aura gemacht und dieses... Abenteuer überstanden."

"Aber was hat das zu bedeuten? Wieso gerade ich?"

"Es hat keinen besonderen Grund das es gerade du ausgewählt wurdest... vielleicht warst du aus irgendeinem Grund am besten dafür geeignet, vielleicht warst du zur richtigen Zeit am richtigen Ort... ich habe keine Ahnung. Aber ich weiß das, wenn du diese Sache nicht erledigen wirst, "The World" dem Untergang geweiht ist. So viel steht fest. Es ist jedes Mal so, wenn irgendwer von Aura dazu berufen wird, dieses Armband zu tragen."

"Jedes Mal?" Shio stutzte. "Heißt das es gibt mehrere?"

"Natürlich. All die großartigen und legendären Hacker die es da draußen gibt, was glaubst du was ihnen diese Macht verleiht, die sie hier haben? Von manchen Taten von denen man hört... sie sind zu groß um menschlich zu sein... oder?" Kite grinste schmal. "Dieses Armband gibt seinem Träger Macht... aber es kann ihn genauso ins Verderben reißen."

"Und was muss ich jetzt tun?"

"Zuerst musst du lernen das Armband unter Kontrolle zu kriegen... DICH unter Kontrolle zu kriegen.", gab Kite ernst zurück, "Falls du deine "Mission" meinst... ich weiß es nicht. Ich habe mehrere Male versucht den Auserwählten zu helfen, aber wie sich raus stellte waren die Gefahren jedes Mal vollkommen anders. Die einzig pauschale Regel die es gibt ist, dass das Armband der Schlüssel zu allem ist."

Kite erhob sich wieder und klopfte sich den Staub von seinem Hintern ab. Der Himmel begann wieder seine normale Farbe anzunehmen und die Luft kühlte sich etwas ab. Jedoch stand die Sonne immer noch tief.

"Unglaublich...", dachte er, "Er hat die gesamte Gegend von ihrem Erscheinungsbild her vollkommen verändert."

"Willst du gehen?"

"Ja. Ich werde versuchen das Übel zu finden und es unschädlich zu machen... wie jedes Mal. Vielleicht kann ich doch etwas ausrichten, auch wenn ich dir nicht direkt helfe."

"Warte!" Shio sprang auf. "Wie kann ich lernen das Armband zu kontrollieren? Sag es mir... bitte!"

"Ich habe es doch schon gesagt. Zuerst musst du lernen dich und deine Gefühle unter Kontrolle zu halten. Vermeide extreme Gefühlsausbrüche und erkenne an, dass dieses Ding nun ein Teil von dir ist... damit bist du auf dem besten Weg?"

"Ein Teil... von mir?"

"Hier ist meine Adresse." Er drückte Shio eine Karte in die Hand. "Wenn es etwas dringendes gibt schreib mich an. Meine Antworten können etwas dauern, aber ich werde es auf jeden Fall lesen."

"Gut... danke."

"Dann bis später, Shio."

Kite löste sich in Luft auf und es wurde still. Die Stille wurde nach wenigen Sekunden drückend und Shio drehte sich zu Jose um.

"Wir sollten vielleicht Pause machen für heute...", schlug er vor.

"Ja.", stimmte Jose zu, "Ich würde auch sagen das wir Morgen weiter machen."

"Mh.", stimmte Shio zu und nickte, "Bis Morgen."

Mit einer winkenden Bewegung loggte sich Jose vor ihm aus und verschwand. Ein Signalton wies ihn auf eine neue E-Mail hin. Routiniert öffnete er das Menü und vor ihm tat sich ein Bildschirm auf. Je weiter er den Text las, desto gemischtere Gefühle stiegen in ihm auf.

"Ein netter Scherz.", flüsterte er und tippte eine kurze Antwort.

Dann machte er sich auf den Weg zurück nach Manoh. Er wollte "The World" dort verlassen... diese Gegend behagte ihm nicht.

Himura lief so schnell er nur konnte durch den strömenden Regen. Binnen einer halben Stunde hatten sich die dunkelgrauen Wolken über der Stadt zusammengebraut und es hatte angefangen wie aus Eimern zu gießen. Doch das hatte ihn nicht daran gehindert seine dunkelblaue Regenjacke anzuziehen und loszurennen.

Vollkommen außer Atem kam er an seinem Ziel an und hämmerte auf die Türklingel förmlich ein. Seine Lunge stach aufgrund der kalten Luft die er viel zu stark

eingesogen hatte. Schließlich öffnete sich die Tür.

"Himura... was tust du hier?", fragte sie.

Immer noch schwer keuchend griff Himura in die Tasche seiner Jakce und zog einen Zettel hervor. Es war der Ausdruck einer E-Mail.

"Die...", keuchte er und musste schlucken, "... kam gerade... von Takeru!"

"Was?"

Himura richtete seinen Blick nach oben und grinste, während er immer noch schwer atmen musste um Luft zu kriegen.

"Er lebt noch! ER LEBT NOCH!"

Nach einem Fußmarsch der Shio ungewöhnlich lang vorgekommen war, hatte er Manoh wieder erreicht. Schon von der Ferne konnte er den Ständer mit den Handzetteln darin sehen. Dies war auch schon in der alten Version des Spiels so gewesen: wichtige Nachrichten oder Updates wurden über solche Handzettel bekannt gegeben. Sobald man ihn nahm wurde er als Item in einer speziellen Kategorie abgespeichert sodass man ihn immer nachschlagen konnte. Dennoch konnte man den Zettel ganz normal lesen. Im Vorbeigehen nahm Shio sich einen Zettel und las.

>Liebe Beta-Spieler,

nach der bisher verstrichenen Testzeit haben wir ein größeres Update aufgesetzt.

Die größte Erneuerung ist eine nahezu hundertprozentige Interaktivitätsmöglichkeit bei Kämpfen. Nun ist es zum Beispiel auch möglich einen herumliegenden Stein gegen einen Gegner zu werfen und dadurch Schaden zu erzeugen. Natürlich hängt der Schaden hier von vielen Faktoren ab wie zum Beispiel die eigene Stärke, die Größe des Steins, die Stärke des Gegners etc. Auch ist nun möglich in PVP Kämpfen zum Beispiel den Gegner blind zu machen. Selbstverständlich sind solche Attacken aber nie so stark wie klassenspezifische Angriffe.

Darüber hinaus haben wir die Fahrzeuge von "The World - Das neue Zeitalter" erweitert. Es gibt nun verschiedene Arten von Autos. Hier eine Übersicht:

- Off-road: diese Wagen gut in unbefestigtem Gelände jeder Art. Allerdings ist die Steuerung auf befestigten Wegen ungenau und es kommt schnell zu Unfällen.
- Urban: diese Wagen kommen prima auf befestigten Wegen und in Städten zurecht, allerdings können sie nicht auf unbefestigtem Gelände fahren. Sie würden zum Beispiel in Wüstensand versinken und eine Bergung des Wagens würde zusätzliche Kosten aufkommen lassen.
- Hybrid: dies war der einzige Fahrzeugtyp den es bisher gab. Er kommt gleichermaßen auf Straßen sowie auch in wildem Gelände zurecht. Dafür kostet er auch am meisten.

Darüber hinaus haben wir noch Fahrräder, Roller und Motorräder eingebaut für diejenigen, denen ein Auto zu teuer ist. Es gelten hier genau dieselben Richtlinien und Klassen wie bei den Autos, sie sind aber um einiges billiger.

Viel Spaß beim weiteren Spielen,
Ihr "The World"-Team

Am dicken Fuße eines Baumes lies Shio sich nieder. Er loggte sich lieber in Städten aus als in offenem Land. Vor allem, wenn es sich um den PVP Bereich handelte. Am Ende "erwachte" er wieder und blickte in zwei Dutzend Kanonenläufe. Er schloss seine Augen und wollte den Logout Prozess starten, als er zu seiner Verwunderung feststellen musste das nichts geschah. Sehr verwundert darüber versuchte er es noch mal und kam zum selben Ergebnis. Rasch öffnete er das Menü und versuchte sich darüber auszuloggen und wieder geschah nichts.

Er rief sich die Worte von Kite in Gedanken und verfasste eine schnelle Nachricht an Kite. Während er die Nachricht schrieb keimte ein ungutes Gefühl in ihm auf, denn ihm fiel die seltsame E-Mail ein, die er von Himura erhalten hatte. In seinem Hinterkopf ahnte er etwas, doch mit all seiner Kraft schob er diesen Gedanken beiseite. Mit Sicherheit war es bloß ein Softwarefehler der bald vergehen würde, dennoch wollte er auf Nummer sicher gehen. Kite schien Ahnung von dem zu haben wovon er sprach und Shio glaubte ihm.

Nun blieb ihm nur noch übrig zu warten. So als ob er müde wäre - was aber ja unmöglich war, da er sich doch bloß in einem Videospiel befand - fielen ihm die Augen zu und er spürte wie Ruhe in seinen Körper einkehrte. Als sich jedoch eine Hand mit festem Griff auf seinem Schulter legte schrak er auf. Zu seiner Erleichterung erblickte er das Gesicht von Kite.

"Was ist...?"

"Du hast geschlafen.", erklärte er, "Ich bin so schnell gekommen wie ich konnte..."

"Ja..." Langsam rief Shio sich in Erinnerung was er getan hatte. Scheinbar war er wirklich eingenickt. "Danke."

"Du kannst dich also nicht ausloggen?"

"Nein..."

"Hast du schon mal versucht die Brille abzunehmen."

"Ja..." Sein Blick senkte sich gen Boden. "Es geht nicht."

Die Miene von Kite wurde erheblich ernster und er sah ein wenig in der Luft herum. Deutlich hörbar atmete er aus und setzte sich neben Shio auf den Boden.

"Ich glaube... ich habe eine schlechte Nachricht für dich Shio." Ihre Blicke trafen sich. "Ich fürchte dir ist etwas passiert, was nicht sein sollte."

"Ich bin ins Koma gefallen, oder?" Shio wich dem Blick aus. "Ist es das was du sagen

willst?"

"Höchstwahrscheinlich."

Shio hatte das Gefühl sein Herz würde aussetzen. Es war bloß eine Sekunde, aber diese schmerzte unheimlich.

"Okay... machen wir es kurz und schmerzlos." Kite stand wieder auf. "Von jetzt an ist dieses Spiel kein Spiel mehr... nicht für dich. Du wirst Erschöpfung verspüren... und Müdigkeit. Auch Hunger und Durst werden einsetzen. Deine Lebenspunkte bedeuten ab jetzt gar nichts mehr... das hier ist praktisch real geworden. Wunden sind Wunden und werden dir weh tun. Und solltest du schwer verwundet werden... nun, ich hoffe du hast im besten Falle einen Wavemaster in deinem Bekanntenkreis."

"Wie kann ich wieder in meinen Körper zurück?"

"Das ist schon schwieriger... du hast das Armband und Aura hat dich damit beauftragt sie zu finden. Gehe dem nach. Finde sie. Das Armband hat dich höchstwahrscheinlich in diesen Zustand gebracht..."

"... also kann es ihn auch wieder beheben?"

"Ich denke."

"Du DENKST?", zischte Shio gereizt, "Ich dachte du wärst so schlau."

"Das Armband sowie auch Aura sind auch mir Rätsel, auch wenn ich schon mit beidem zu tun hatte. Was genau sie sind weiß auch ich nicht... ich glaube niemand tut das."

"Großartig..."

"Auch ich kann nicht sagen wohin dein Weg dich führen wird. Aber selbst mit dem Armband und den Fähigkeiten die du dir angeeignet hast wirst du es nicht einfach haben. Ich versuche gerade etwas über de Leute herauszufinden die dich verfolgen."

"Die Sünden...?"

"Ich denke ich habe zwei von ihnen auf einem der alten Server aufgespürt. Vielleicht kann ich so etwas rausfinden. Ich gebe dir Bescheid, wenn sich etwas ergibt."

"Ja... danke."

"Sonst noch etwas..."

"Nein." Shio zögerte kurz. "Nein... ich denke nicht."

"Hör zu Shio - dir wurde eine schwere Bürde auferlegt... das weiß ich am besten. Aber nur du kannst dir diese Bürde auch wieder abnehmen. Freunde und Verbündete können dich dabei bloß unterstützen... die Hauptlast wurde dir auferlegt. Du wirst

wohl vermutlich diese Welt retten... aber merk dir eines." Shio sah auf. "Du kannst diese Welt nicht allein retten."

"Ist das alles was du mir sagen kannst?"

"Ja... ich wünschte es wäre mehr. Aber es gibt sonst nichts. Schreib mir, wenn du etwas herausgefunden hast."

"Du auch."

"Klar..."

Für einen Moment wusste Shio nicht so recht was er tun sollte. Dann beschloss er eine etwas ausführlichere E-Mail an Himura zu schreiben. Zu seinem Glück hatte er seine Hardware mit dem Computer und dem Internet verbunden. Wenn Hayabusa es ihm nicht gezeigt hätte, hätte er vermutlich so gut wie gar keinen Kontakt in die Realität.

Realität... für ihn war das hier jetzt wohl die Realität. Wenn es stimmte was Kite ihm erzählt hatte, dann musste er nun ziemlich auf seinen "Körper" aufpassen. Auch wenn Kite es nicht gesagt hatte, so musste er doch davon ausgehen, dass es aus mit ihm war, sollte er hier "sterben".

Aber wie sollte er nun in einem solchen Zustand gegen die Sünden ankommen? Wenn es stimmte was sie ihm gesagt hatten - und auch Kite die Wahrheit gesprochen hatte - dann musste es einen Weg geben sich wieder zu heilen, selbst in seinem jetzigen Zustand. Hochmut war bei dem Kampf auf Juneto ziemlich stark verwundet worden, aber seine Wunden hatten sich wieder geschlossen. Es musste also eine Möglichkeit geben sich zu regenerieren.

Doch bevor er sich darum kümmerte brauchte er eine Party. Hier in der Nähe des PVP Bereiches gab es sicherlich einige Leute die Lust auf ein Abenteuer hatten. Er hielt inne. Konnte er es denn verantworten noch andere Leute damit hinein zu ziehen. Kite hatte gesagt er könne dieses Abenteuer nicht allein überstehen, doch hatte er auch gesagt jedes Mal, wenn das Armband aufgetaucht wäre, wäre die Gefahr anders gewesen. Vielleicht konnte der Träger des Armbandes es dieses Mal ja alleine schaffen? Ihm wurde sehr unwohl bei dem Gedanken daran, dass andere Spieler sein Schicksal teilen müssten, nur weil sie ihm gefolgt waren? Nein... das wollte er niemandem antun.

Seit er mit Aura in Kontakt gekommen war sah er vor seinem inneren Auge einen Berg. Dieser Berg lag nahe an Loona Mec, dass wusste er weil er ihn selbst gesehen hatte. Der Twinblader stand auf, gab die Daten in sein Chaos Gate ein und teleportierte sich davon.

Als er verschwunden war trat eine Person hinter dem Baum hervor an dessen Fuße Shio gerade noch gesessen hatte. Es war eine Frau in einem schwarzen Anzug. Ihr Auftreten wurde von den wenigen Usern die an ihr vorbeigingen gar nicht wahrgenommen. Aus der Innenseite ihres Anzugs holte sie ein Funkgerät hervor.

"Anderson hier. Zielperson ausfindig gemacht."

[Kommentar: Zu diesem Kapitel habe ich mal ausnahmsweise gar nix zu sagen. Ich habe die letzten Tage recht wenig geschrieben, zumindest an der Story. Viel gespielt, gearbeitet... war ein wenig krank und da habe ich auch nicht so Recht lustig aufs Schreiben, ist denke ich verständlich. ~ Jim]

Kapitel 12: Parallel

"Das ist schlecht... sehr schlecht.", seufzte Himura.

"Wieso?", wollte Shios Mutter wissen.

"Nun ja... diese Komafälle traten schon mal auf. ALTIMIT und die CC Corporation haben natürlich jede Schuld von sich gewiesen. Man konnte aber weder ihre Schuld noch ihre Unschuld beweisen... die meisten Diskussionen basierten auf Spekulationen. Nicht zuletzt deswegen weil die Firmen so gut wie nichts über ihre Hardware preis gaben. Aber um sich vollkommen abzusichern hat die CC Corporation jegliche Art von Ansprüchen im Falle eines Unfalls ausgeschlossen, sollte die Hardware modifiziert oder unsachgemäß benutzt worden sein."

Der Blick von Himura wanderte über die mit dem Computer verbundene Hardware des Spiels. Er hatte eine solche Konstruktion noch nie selbst gesehen, bloß auf Fotos im Internet. Und das dort viele Fälschungen kursierten war kein Geheimnis. Aber das Takeru sich selbst so etwas gebaut hatte war für ihn unglaublich. Genau so unglaublich war es, als sich für ihn wie zum ersten Mal all die Möglichkeiten erschlossen die eine solche Verbindung bot.

"Und das fällt eindeutig darunter.", fügte er an.

"Das heißt die Firma wird uns keine Unterstützung geben?"

Sie gingen beide wieder in das Wohnzimmer und setzten sich an den Esstisch. Himura lag es fern die Mutter seines besten Freundes zu verunsichern oder sie traurig zu machen, immerhin saß ihr der Schock mit Sicherheit noch tief genug in den Knochen, aber er wollte sie auch nicht belügen.

"Von denen wäre wahrscheinlich eh keine Unterstützung gekommen. Es wäre Glück hätten sie uns überhaupt angehört. Die Firma hat sich früher schon bei den Fällen immer rausgewunden... sie würden es bloß wieder tun."

"Was können wir denn tun?" Verzweifelt schluchzte sie. "Wir müssen doch irgendwas tun!"

"Das einzige was wir tun können ist ihm zu schreiben. Ich denke eine andere Möglichkeit haben wir nicht. Wenn wir jemanden hätten der auch an diesem Beta-Testing teilnimmt, dann könnten wir selbst mit Takeru reden. Aber ich denke auch das würde uns auch bloß ein kleines Stück vorwärts bringen. Nichts desto trotz werde ich ihm natürlich schreiben..."

Es war lange her gewesen, seit er das letzte Mal in Lonna Mec unterwegs gewesen war. Shio kam es vor als wäre er schon seit Monaten nicht mehr hier gewesen. Aber kaum war er dort, bewegte er sich schon wieder in Richtung Stadtgrenze. Genauer

gesagt ging er in Richtung des Berges. Eine kleine Stimme in ihm sagte ihm, dass Aura ihn hier her gebracht hatte. Sie hatte ihm diesen "Hinweis" gegeben, dass er ihn immerzu sah, sobald er seine Augen schloss. Irgendetwas war dort.

"Ich hoffe nur es nicht auf der Spitze...", seufzte er leise, während er durch die Stadt ging.

Sie wirkte erheblich lebendiger, als bei seinem letzten Besuch. Sicherlich trugen die Autos auch dazu bei. Ben den Preisen wunderte sich Shio allerdings wie viele Leute sich anscheinend diesen Luxus gönnen konnten. Immerhin gab es hier bisher noch keine Monster die derartig viel Geld brachten und selbst ein Auto das nicht überall fahren konnte, kostete nicht gerade wenig. Aber auch konnte man einige Leute auf Fahrrädern sehen.

Bevor er die Stadt endgültig verlies hielt er noch in einem Item Shop. Er kauft das nötigste ein, auch wenn er sich nicht sicher war ob er es überhaupt noch gebrauchen konnte, und machte sich dann auf den Weg. Er wusste noch nicht wohin ihn seine Füße tragen würden, aber er wusste das es der Weg zu etwas Großem war, auf dem er nun wandelte...

Am Fuße des Berges stand er bereits vor der ersten Hürde. Es gab zwei Wege. Einer führte nach oben auf die Spitze des Berges, ein anderer hingegen führte nach unten in das Innere des Berges. Aura hatte ihm den Berg gezeigt, nicht aber den Weg. Jeder Weg barg seine Gefahren. Oben auf dem Berg könnte er hinabfallen, wenn er nach unten ginge hatte er im Falle eines Kampfes kaum Platz. Außerdem konnte der Gang einstürzen. Da er jede Sekunde damit rechnen musste angegriffen zu werden, wollte er seine Entscheidung gut abwägen.

Aber mit jeder Sekunde die er vor dem Berg stand und überlegte, wurde der Drang in ihm stärker, nach unten zu gehen. Er selbst konnte sich nicht erklären wieso, denn innerlich war er mehr als unentschieden, aber dennoch kam dieser Drang in ihm auf. War es etwa das Armband das ihn beeinflusste? Zeigte es ihm den Weg... oder würde es ihn ins Verderben lotsen?

"Gibt nur einen Weg das herauszufinden...", dachte Shio und trat in den Gang ein, der nach unten führte.

Der Gang war von Fackeln erhellt und Shio nahm eine aus den Halterungen heraus. Jeder seiner Schritte hallte ein paar Mal nach was die beklemmende Atmosphäre nur noch verstärkte. Als er sich wunderte wie lange er nun schon die Treppe hinabging drehte er sich einmal um. Sehen konnte er den Ausgang nicht mehr, dafür sah es nun so aus als wäre die Treppe unendlich lang. Wieder seufzte er bloß und ging weiter hinab. Schließlich mündete die Treppe in einen Raum, oder besser gesagt eine Höhle.

Über ihm war die Höhle wie eine Kuppel ausgemeißelt worden. Zumindest schien es so. Auch die Lampen und Fackeln die hier überall standen, zusammen mit einen Bergwerkswerkzeugen, wiesen darauf hin das hier jemand gearbeitet hatte. Vielleicht waren es aber auch bloß Dinge die von ALTIMIT hier verstreut worden waren um

diesen Eindruck zu erzeugen. Seit je her legten sie viel Wert auf Details, wenn es um die Umgebung ging.

Doch als Shio näher an eine Wand heran trat sah er etwas. Er hielt die Fackel in seiner Hand naher an die Wand und konnte so etwas wie Zeichnungen erkennen. Es war so als ob jemand mit einem Nagel feine Linien in die Wände gezeichnet und somit Bilder "gezeichnet" hätte. Da das Licht der Fackel nicht reichte warf er sie achtlos auf den Boden, nahm einen der Scheinwerfer und richtete ihn auf die Stelle aus, an der er die Zeichnungen entdeckt hatte.

Nun konnte er zwar die Zeichnungen genauer erkennen, wirklich schlau wurde er aber aus ihnen nicht wirklich. Er deutete eine Gestalt mit einem langen Kleid einfach mal als Aura. Um sie herum war ein Kreis gezogen von dem Strahlen ausgingen und es waren einige Personen zu sehen, die aussahen als würden sie sie anbeten. Gegenüber von ihnen lagen Personen auf dem Boden.

"Sind sie tot...?"

Shio schwenkte den Scheinwerfer etwas weiter zur Seite und erkannte, dass über den Toten ein Sechseck schwebte. Erst jetzt fiel ihm auf das über jedem der Toten eine seltsame Rune oder etwas derartiges in die Wand geritzt worden war. Die Zeichen kamen ihm bekannt vor, aber er konnte beim besten Willen nicht sagen woher. Je weiter er die Wand untersuchte, desto mehr verwirrten die Zeichnungen ihn. Er verstand einfach ihren Sinn nicht. Warum hatte Aura, denn er war sich sicher das sie ihn hier her bringen wollte, ihn an diesen Ort geschickt?

"Ich verstehe es einfach nicht...", seufzte er und setzte sich auf den staubigen Boden.

Eine interne Nachricht kam ihm als sehr gelegene Abwechslung, auch wenn er eine Befürchtung hatte von wem sie war. Routiniert öffnete er das Menü und sah auch sogleich, von wem die Nachricht kam. Für ein paar Sekunden zögerte und spielte mit dem Gedanken, die Nachricht gleich zu löschen. Dann aber entschloss er sich die Nachricht zu öffnen.

>Absender: Jose
>Betreff: [Nicht vorhanden]
>Wo bist du?

"Gegangen Freund...", sagte er zu sich selbst während er die Nachricht schrieb, "Gegangen."

Es gefiel ihm nicht Jose so zurück zu lassen, ohne eine wirkliche Begründung oder Nachricht. Aber er war im festen Glauben das es das Beste war was er im Moment tun konnte. Es war nicht so das er sich nicht nach Unterstützung sehnte, es war bloß so das er sie ablehnen musste... nicht für das Wohl der anderen, sondern vor allem auch für sein eigenes Seelenheil.

Vielleicht konnten Himura und seine Mutter ja etwas in der realen Welt erreichen. Für ihn war es bloß eine Frage der Zeit bis Himura ihm wieder schreiben würde. Die Mail

die er zu Anfang bloß für einen Scherz gehalten hatte, war ein Test gewesen... ein Test ob er noch am "Leben" war. Da Himura nun wusste das er es noch war, würde er ihm wieder schreiben - da war er sich sicher. Und wahrscheinlich würde er ihn schon in dieser Mail mit Informationen versorgen. Dies würde ihm zwar wahrscheinlich auch nicht helfen seinen Körper wieder zu bekommen, aber er hoffte es würde ihm dabei helfen nicht den Verstand zu verlieren, denn im Moment fühlte er sich als ob dies bald passieren würde.

Mit leichten Kopfschmerzen lies er sich nach hinten fallen und stieß dabei den Scheinwerfer aus Versehen um. Das Licht fiel an die Decke und als er dort die Zeichnungen erkannte, legte er den Kopf etwas schräg. Es befanden sich auch Zeichnungen an der Decke. Dort war wieder dieses Sechseck und dieses Mal war es von den seltsamen Runen umgeben. Was auch immer diese Zeichen bedeuten mochten, das Sechseck schien ein wichtiges Element zu sein.

"Das ist ein Teil der Schöpfungsgeschichte von "The World"."

Sofort setzte er sich hin und erblickte Hochmut, welcher mit dem Rücken zu ihm stand. Anstatt seiner rechten Arm hatte er bloß einen verbundenen Stumpf. Bei dem Anblick überkam Shio eine Gänsehaut.

"Sie ist faszinierend, nicht wahr? Auf jedem Server kann man sie sich anschauen... sie ist nicht offensichtlich, aber sie ist da. Ich habe schon Tagelang vor so einer Malerei gesessen und versucht sie zu verstehen... aber es gibt Dinge die sich mir einfach nicht erschließen wollten."

"Ich habe darauf gewartet das ihr euch wieder zeigt.", gestand Shio.

"Warum?"

Immer noch drehte Hochmut sich nicht um. Entweder befand sich hinter Shio mindestens ein weiterer Verbündeter des Schwertkämpfers oder er war sich seiner Sache sehr sicher. Sich umzudrehen wagte Shio nicht, da er in diesem Moment einen Angriff von Hochmut ausgeliefert war. So oder so - er befand sich in einer Zwickmühle.

"Ein Handel... ich habe euch einen Handel vorzuschlagen. Ihr greift mich nicht mehr an."

Hochmut lachte laut auf. Durch das Hallen in der Höhle wirkte dieses Lachen irgendwie beängstigend, doch Shio verzog keine Miene. Eine Lache war nichts was er fürchten musste - das wusste er.

"Nun... ich sehe darin keinen Vorteil für uns."

"Ihr bekommt das Armband dafür."

"Wieso dieser Sinneswandel?"

"Ich... mein Körper... ich bin ins Koma gefallen.", gab er zu und seine Hände ballten sich zu Fäusten, "Warum auch immer, Aura hat mich ausgesucht ihr zu helfen. Dabei kann ich euch nicht als Feinde brauchen. Sobald diese Aufgabe erledigt ist und mein Körper wieder aufgewacht ist, überlasse ich euch das Armband mitsamt dieser Spielfigur."

"Wer garantiert mir und meiner Gruppe das du uns nicht belügst?"

"Niemand.", antwortete er emotionslos.

"Das erscheint mir nicht als gute Sicherheit."

"Mein Wort ist die einzige Sicherheit die ich geben kann. Es gibt keine Garantie. Entweder du vertraust darauf oder du lässt es bleiben."

"Das ist keine Entscheidung die ich alleine treffen kann."

Innerlich jubilierte Shio. Immerhin hieß das, dass zumindest er der Idee nicht abgeneigt war, was zwar kein großer Erfolg, aber ein Schritt in die richtige Richtung darstellte. Vielleicht konnte er sogar ein paar Informationen von den Sünden bekommen, wenn sie auf sein Angebot eingingen.

"Aber was willst du dafür? Nur das wir dich in Ruhe lassen?"

"Nur das und ein paar Informationen... ich muss mehr über diese Welt lernen. Und eventuell auch über das Hacken."

"Ich werde der Gruppe den Vorschlag unterbreiten. Wir melden uns bei dir, wenn wir uns entschieden haben."

Hochmut verschwand wieder vor seinen Augen und es wurde erneut still. Erleichtert seufzte Shio. Damit hatte er zumindest einer seiner Probleme vorerst aus der Welt geschafft. Selbst, wenn sie nicht zustimmen würden, würden sie ihn fürs erste wohl vermutlich nicht angreifen. Nun galt es diese Zeit besonders gut zu nutzen, immerhin konnte niemand sagen wann es wieder so sein würde.

Die Frage war nur: was nun? Selbst wenn dies die Schöpfungsgeschichte von "The World" war, brachte ihm dies keinen Nutzen. Es interessierte ihn im Moment ja nicht einmal von privater Seite aus. Dennoch musste es doch wohl einen Sinn gehabt haben das Aura ihn hierher geschickt hatte. Hatte sie etwas vorhergesehen das Hochmut hier erscheinen würde? War das ihr Ziel gewesen?

"Wenn ja hättest du mir das auch anders sagen können...", flüsterte er.

Erneut wurde er über einen von ihm selbst eingestellten Ton darüber in Kenntnis gesetzt, dass er eine E-Mail bekommen hatte. Über die Konsole rief er die Site seines Anbieters auf. Es war bloß einer von vielen Anbietern die gratis E-Mail Adressen vergaben. Die Anmeldung war schnell und unkompliziert, darum hatte er sich gerade für ihn entschieden.

>Absender: Himura (Himura_69@famico.co.jp)

>Beterff: Re: Re: Hallo?

>Wie geht es dir? Wir wollten ALTIMIT von dir erzählen, aber weil du deine Hardware mit dem PC verbunden hast lassen wir das lieber. Das Gerät schalten wir nicht ab. Hoffen wir nur das es zu keinem Stromausfall kommt.

Wenn es etwas neues gibt werde ich es dich wissen lassen.

Unweigerlich musste Shio schmunzeln. Das war das was er von Himura erwartet hatte. So war er nun mal. Er schrieb ihm zurück er solle seiner Mutter ausrichten das es ihm gut ging. Viel mehr konnte er wohl im Augenblick nicht tun. Dann machte er sich wieder daran die Inschriften in der Wand zu begutachten. Vielleicht fand er doch noch etwas heraus, was ihm nützlich war.

"Die Alten tun wie immer nichts, hm?"

"Nein." Der Operator schüttelte den Kopf. "Wie immer tun sie es als unbedeutenden Zwischenfall ab."

"Tzk... typisch."

Kite lehnte mit dem Rücken an einen großen Hauptrechner. Natürlich war es bloß digital, aber es stellte etwas dar, was auch in der Realität existierte. Sein Antlitz wurde lediglich durch den Bildschirm ein wenig erhellt, vor dem Balmung saß.

"Er steht schon unter Bewachung. Mehr kann ich nicht tun."

"Du kannst schon, aber du willst es nicht riskieren... Balmung."

"Ich bin auch älter geworden Kite."

"Wir werden nicht älter. Nicht hier, nicht in dieser Welt. Wir verlieren unseren Biss und unseren Ehrgeiz... oder wir schlaffen ab... aber wir werden nicht alt." Er drehte seinen Kopf zur Seite und starrte in die Leere. "Und ich weiß das du nicht abgeschlafft bist... du bist noch genau so fit wie du es damals warst."

"Damals, Kite, damals."

"Du warst doch einer von uns. Einer der Dothackers..."

"Die Dothackers gibt es nicht mehr. Schon seit Jahren nicht."

"Ist das so?" Kite schmunzelte. "Oder waren sie womöglich nur im Untergrund?" Balmung hörte auf zu tippen. "Ich denke du kennst die Antwort."

"Ich bin aber kein Mitglied mehr..."

"Wenn du einmal Mitglied bist, bist du es. Du kannst nicht austreten. Die Frage ist bloß ob du wieder mal dazu gewillt bist diese Welt zu retten?"

"Von uns zweien solltest du am besten wissen, dass bloß derjenige mit dem Armband diese Welt retten kann, Kite."

"Aber jeder kann helfen."

"Hör zu Kite.", seufzte er, "Du weißt genau das mir die Hände gebunden sind. Ich habe dem Junge ein paar Wachhunde nachgeschickt, aber mehr kann ich einfach nicht tun!"

"Es ist schade das zu hören Balmung. Wirklich schade."

Drei goldene Ringe wanderten Kites Körper von oben nach unten hinab und er verschwand. Für einen Augenblick starrte Balmung gedankenverloren auf den Bildschirm, dann tippte er weiter.

Müde sank Shio zu Boden. Er fühlte sich wie gerädert, nachdem er die gesamte Höhle inspiziert hatte. Er hatte ein paar Dinge verstanden, zumindest glaubte er das, aber aus einem Großteil der Zeichnungen war er nicht schlau geworden. Vielleicht wusste er aber auch nur einfach zu wenig von den Hintergründen dieser Welt? Doch wo gab es eine zuverlässige Quelle von der er mehr herausfinden konnte?

"Balmung...", schoss es ihm durch den Kopf und schlagartig war er wieder wach.

Wenn es jemand wissen musste was diese Zeichnungen hier zu bedeuten hatten, dann musste es doch wohl der legendäre "Balmung des azurblauen Himmels" sein. Von der Idee ergriffen stand er auf und machte sich auf, die Höhle zu verlassen.

Während er die Treppe hinaufstieg malte er sich aus ob es nicht wohl auch eine Art Archiv gäbe. So etwas wie eine riesige Bibliothek in der alle aufgezeichnet war, was jemals in "The World" geschehen war. Aufzeichnungen, die bis hin zum Beta-Testing der aller ersten Version des Spiels gingen. Zwar war er nie technisch versiert gewesen und er würde aus vielem was darin stand sicherlich auch nicht klug werden, aber dennoch interessierte es ihn zu seinem eigenen Erstaunen im Moment.

Am Ausgang der Höhle blieb er kurz stehen und atmete durch. Er war ein wenig außer Puste, was zumindest in dieser Umgebung ein neues Gefühl für ihn war. Natürlich ermüdete man als "normaler" Spieler auch, aber das kam daher das der Körper und der Spieler selbst müde wurden, nicht die Spielfigur.

"Nichts als Ärger mit dem Ding.", brummte er misstrauisch, warf einen kurzen Blick auf das Armband, und setzte dann seinen Weg fort.

Auf seinem Weg nach Loona Mec, denn dort vermutete er Balmung, fielen ihm unzählige Fragen ein. Seinem Verhalten und den Ratschlägen nach zu urteilen wusste Balmung mehr über diese Angelegenheit, als er wirklich preisgab. Das ihm das nicht vorher aufgefallen war ärgerte Shio nun, aber es half nichts um verschüttete Milch zu weinen. Dafür würde er den Operator nun zur Rede stellen. Es gab Dinge die der Klärung bedurften und er hielt Balmung für die Person, die ihm diese Klärung

verschaffen konnte.

Vor dem Gebäude aus dem Balmung neulich, nach dem Kampf auf Juneto, gekommen war, blieb Shio noch einmal stehen und sah daran hinauf. Die Scheiben waren verglast und von hier aus hatte man das Gefühl, die Spitze würde bis in den Himmel reichen. Es sah aus wie eines dieser modernen Bürogebäude die in letzter Zeit immer gebaut wurden - teuer.

Lautlos schob sich die Doppeltür vor ihm nach links und rechts auf und er trat in eine Eingangshalle ein, die genau so teuer aussah wie das Gebäude. Es gab eine Rezeption hinter der zwei Frauen saßen. Sie trugen Headsets und sahen rein äußerlich aus wie normale Sekretärinnen. Allerdings besagten gewisse Gerüchte das Angestellte von "The World" allesamt hochrangige Kämpfer waren. Es war also besser sich nicht mit ihnen anzulegen. Ansonsten war die Eingangshalle weitestgehend leer. Es gab zwar ein paar Sofas, aber auf ihnen saß niemand.

"Guten Tag. Wie kann ich ihnen helfen?", wollte die Rezeptionistin wissen.

"Ich möchte bitte mit dem Operator Balmung sprechen."

"Was ist ihr Anliegen?"

"Ich werde von einer Gruppe von Usern verfolgt. Balmung hatte mir bereits einmal mit ihnen geholfen und er hatte mir persönliche Hilfe zugesagt sollte ich weiterhin Probleme mit ihnen haben."

"Ich werde Herrn Balmung darüber in Kenntnis setzen, bitte nehmen sie Platz und warten sie."

Shio nickte und nahm auf einem der Sofas Platz. Blieb nur zu hoffen das es nirgendwo Aufzeichnungen über solche Anliegen gab, wie er es der Frau beschrieben hatte. Denn wenn dem so war würde sein Fall sicherlich geprüft werden, was dazu führen würde das er aufliegen würde. Immerhin konnte er nicht einfach hingehen und sagen:

"Hallo, ich hab hier dieses verfluchte Armband und möchte gerne von euch etwas über die Geschichte dieser Welt wissen."

Ihm gingen tausend verschiedene Dinge durch den Kopf, hauptsächlich aber ob sein Plan aufgehen würde. Die "Sünden" gegen sich zu haben war eine Sache, die Administration eine andere. Innerlich rief er sich wieder zur Ruhe, immerhin hatte er ja Balmung auf seiner Seite.

Nach einigen Minuten winkte die Frau ihn wieder zu sich. Shio erhob sich von dem Sofa und folgte der Aufforderung.

"Herr Balmung ist bereit sie zu empfangen. Bitte gehen sie in den Fahrstuhl dort. Er ist so eingestellt das er sie automatisch zu ihm bringen wird."

Shio fiel zumindest ein kleiner Stein vom Herzen. Denn es konnte immer noch sein das

ihn der Fahrstuhl in einen Raum voller Wachen führte die ihre Waffen auf ihn richten würden. Solange wie er nicht Balmung sah, lies ihm dieser Gedanke einfach keine Ruhe. Die Tür des Lifts öffnete sich vor ihm automatisch und genau so schloss sie sich auch wieder. Kaum merklich setzte sich die virtuelle Maschine in Bewegung.

Als sich die Tür wieder öffnete wusste er zuerst nicht so recht, ob er eintreten sollte oder nicht. Vor ihm lag ein Raum in dem keine Lampe leuchtete. Bloß irgendwo hinter einem für ihn unidentifizierbaren Gegenstand schien es eine kleine, bläuliche Lichtquelle zu geben. Nach ein paar Sekunden hatten sich seine Augen schon teilweise an die Dunkelheit gewöhnt und er trat in das Zimmer ein. Kaum hatte er die Türschwelle übertreten schloss sich die Tür hinter ihm wieder und es sah so aus als wäre sie nie da gewesen. Hinter ihm lag bloß undurchsichtige Dunkelheit.

Da er der Situation nicht so ganz traute machte er sich bereit, einen Angriff abzuwehren, während er auf die Lichtquelle zuschritt. Sehr zu seiner Erleichterung stellte er fest das es sich bei der Lichtquelle um einen Monitor handelte. Vor dem Monitor lag eine Tastatur auf dem Tisch und an der Tastatur saß und tippte Balmung etwas. Binnen eines Lidschlags war seine Angst auf einen Hinterhalt verflogen und er atmete erleichtert aus.

"Unter einem gefälschten Vorwand in das Gebäude der Root Town einzudringen ist ein starkes Stück." Der Operator hörte auf zu tippen, drehte sich auf dem Stuhl herum und sah Shio an. "Was willst du?"

"Informationen."

"Infor...? Was meinst du damit?"

"Ich habe nahe der Stadt dieses Höhle in dem Berg entdeckt. Darin befand sich so etwas wie eine Höhlenmalerei."

"Ja... so etwas haben wir auf jedem Server. Aber darüber kann ich dir nichts sagen. Ich habe keine Ahnung wer diese Zeichnungen gemacht hat, noch weiß ich wer dafür verantwortlich ist."

"Mir wurde gesagt es sei die Schöpfungsgeschichte von "The World".", entgegnete Shio, "Und du weißt mehr als du mir gesagt hast."

"Schöpfungsgeschichte? So ein Unsinn!", zischte Balmung abfällig, "Diese Welt hier ist nichts weiter als ein Programm! Es wurde von den Leuten von ALTIMIT und der CC Corporation geschrieben und entwickelt! Es gibt keine Schöpfungsgeschichte!"

"Dann lass mich einen Blick in die Archive werfen?"

"Was für Archive?"

"Stell dich nicht dumm. Glaubst du ich bin so blöd nicht zu wissen, dass es von allem was in dieser Welt geschieht eine Log File gibt?"

Er wusste es zwar nicht, aber er war sich sehr sicher. Im Moment tat er nichts anderes als mit Balmung zu pokern und Shio hatte gerade seinen größten Bluff hingelegt. Wenn Balmung darauf einging hatte er hoch gepokert und gewonnen. Doch bei dem was auf dem Spiel stand war ihm nahezu jeder Einsatz recht.

"Und was hoffst du dort zu finden?", wollte Balmung wissen.

"Ich will verstehen was in der Höhle aufgezeichnet ist."

"Das ist wahrscheinlich bloß irgendein Gag von den Programmierern. So etwas gibt es zu Hauf! Auf dem Alpha Server gibt es eine Figur in Root Town auf einem Brunnen, die ein Programmierer nach seiner Tochter modelliert hat.", hielt Balmung dagegen, "Auf dem Gamma Server gibt es einen Berg, dessen Stein teilweise heller ist als an anderen Stellen. Wenn man dieses Muster nimmt und es auf dem Kopf hält erhält man die Nachricht "Schöne Grüße von Sleazy C."! Solche Dinge gibt es übreall in "The World" Shio!"

"Aber das hier ist anders." Er schüttelte den Kopf. "Das hier hat etwas zu bedeuten... und es ist kein Gag von den Programmierern."

"Hat Kite dir etwa diesen Floh ins Ohr gesetzt?"

"Nein... er hat damit nichts zu tun. Es war Aura die mich hergeführt hat... also muss es auch einen Sinn haben."

Resignierend seufzte Balmung. Er stützte seinen Kopf auf einen Arm und rieb sich die Stirn am Handballen. Für einige Sekunden verharrte er in dieser Position, bis er sich wieder normal hinsetzte und Shio ansah.

"Also gut... ich werde dich in die Archive reinbringen. Du kannst dich dort umschauen. Aber stell dich darauf ein das wir nicht viel Zeit haben werden. Außerdem muss ich das erst beantragen, dass kann eine Weile dauern."

"Was heißt "eine Weile"?"

"Sechs Stunden mindestens. So etwas muss von höherrangigen Leuten abgesegnet werden, sonst bekommen wir nur unnötige Probleme."

"Und wenn du keine Freigabe kriegst."

"Das lass mal schön meine Sorge sein." Balmung winkte ab. "Da wird mir schon was zu einfallen... komm Morgen noch mal wieder, bis dahin sollte alles geklärt sein. Ich werde dir eine Termin einrichten, um sicher zu gehen das du auch zu mir durch kommst und du nicht so eine Nummer abziehen musst wie heute."

"Gut... danke."

"Gibt es sonst noch etwas?"

"Nein."

"Dann geh bitte wieder. Ich habe noch einen Haufen Arbeit vor mir und würde heute auch noch gerne etwas schlafen und essen."

"Ja... bis morgen."

Shio drehte sich um und die Tür zum Fahrstuhl öffnete sich wieder wie aus dem Nichts heraus. Er trat ein, fuhr wieder zurück in die Eingangshalle, verabschiedete sich im Vorbeigehen bei der Rezeptionistin und verließ das Gebäude wieder. Erst als er draußen auf der Treppe stand und über die Schulter noch einmal das Gebäude ansah, wurde ihm wirklich klar was er gerade getan und geschafft hatte. Er hatte tatsächlich geblufft und war damit durchgekommen!

Aus Erleichterung begann er ein Lied zu pfeifen das ihm gerade in sein Gehör kam und machte sich auf den Weg zu seiner Wohnung. Gerade war ihm eingefallen, dass er schon lange nicht mehr dort gewesen war...

"Ich finde wir sollten das Angebot ausschlagen! Er ist immer noch unser Feind."

"Er ist nicht unser Feind! Wir haben ihn zuerst angegriffen."

"Aber wir handeln aus einer Notlage heraus!"

"Einer Notlage in der er sich nun auch befindet! Ich halte ihn für vertrauenswürdig."

"Aber was, wenn er das bloß tut, um uns in eine Falle zu locken? Wenn er uns bloß der Firma melden will?"

"Er kann wegen dem Armband nicht zur Firma gehen... er kann ihnen nicht trauen. So dumm wäre er nicht. Außerdem weiß er das er selbst auch schon gegen die Regeln verstoßen hat, er wurde immerhin schon einmal deswegen eingesperrt. Da wären diese Leute doch die letzten Personen zu denen er gehen würde."

"Was sagt denn die Gründerin unserer illustren Gruppe dazu?"

Kurzes Schweigen kehrte ein, bis sich eine Person räusperte und schließlich auch sprach.

"Ich denke das du von diesem Jungen zu besessen bist. Er hat dir deine Hand genommen und du würdest am liebsten immer noch gegen ihn kämpfen."

Der Angesprochene reagierte bloß mit einem fahlen Grinsen.

"Kampfgeist...", entgegnete er.

"Nichts desto trotz wäre das die beste Lösung für alle. Soll er nur zuerst seine Aufgabe erfüllen... uns kann es nur gelegen kommen. Dennoch ist Vorsicht geboten."

Neid... ich will das du ihn beobachtest. Wenn dir etwas auffällt das darauf hinweist das er gegen das Abkommen verstößt, meldest du dich unverzüglich."

"Sehr wohl."

"Hochmut... du und Rache, ihr werdet es ihm unseren Entschluss mitteilen. Sagt ihm auch das er unter Beobachtung steht."

"Gut."

"Damit ist das Treffen beendet."

Shio schrak aus seinem Dämmerzustand auf, als er von dem Ton für eine private Nachricht geweckt wurde. Es dauerte ein paar Sekunden bis er wirklich begriff was los war, dennoch schaltete er den Ton rasch ab. Verschlafen rieb er sich seine Augen, gähnte herzhaft und setzte sich wieder auf das Sofa, auf das er sich zuvor gelegt hatte.

Mit einer Hand öffnete er während er aufwachte das Menü über die Konsole. Da dieser schwebende Bildschirm auch wie ein Touchscreen bedient werden konnte, fand er ihn wesentlich praktischer und nützlicher als das Armband zu nutzen, wie er es sonst immer getan hatte.

>Absender: H/\$CM)7
>Betreff: Vereinbarung
>Komm zu
Ξ Ruhe Himmel Berg

Es geht um unsere Vereinbarung.

Allein an der Tatsache das der Name des Absender bloß ein Haufen von unzusammenhängenden Zeichen war, erkannte er das es sich bei dem Absender der Nachricht um Hochmut handeln musste. Mit einer so schnellen Antwort hatte er nicht gerechnet, aber er war froh. Immerhin würde er nun bald wissen woran er war und ob er sich immer noch um die Sünden Sorgen machen müsste oder nicht.

Er aktivierte das Chaos Gate, gab die Daten ein die man ihm geschickt hatte und wurde auch prompt in das Gebiet teleportiert.

Shio fand sich in einer Wüste wieder. Die Sonne brannte ihm sofort unbarmherzig auf den Kopf. Innerlich verfluchte er sich nun dafür das er sich keinen Charakter mit einer Kopfbedeckung erschaffen hatte. Allerdings brauchte es Gott sei Dank nur einige Sekunden bis er sich an den Klimawechsel gewöhnt hatte. Neugierig sah er sich in alle Richtungen um.

Das Design der Dungeons schien sich nicht großartig verändert zu haben. In der Ferne erkannte er ein paar Steine aus dem Sand ragen und in einer anderen Richtung konnte

er ein paar Palmen sehen. Vermutlich war dort eine Oase. Jedoch vermisste er Hochmut, wurde aber dennoch das Gefühl nicht los beobachtet zu werden.

"Hallo."

Wie ein Geist stand Hochmut nun hinter ihm. Da er mit einer solchen Begrüßung gerechnet hatte erschrak er nicht, wie einige Male zuvor. Neben ihm stand die Frau mit dem Scharfschützengewehr, die er zuvor schon mit Gier gesehen hatte. In ihren Händen hielt sie ein Scharfschützengewehr und ihren Finger hatte sie bereits am Abzug.

"Wie lautet eure Entscheidung?", fragte Shio.

"Wir haben uns entschieden auf den Handel einzugehen. Allerdings unter einer Kondition... und die hast du nicht zu bestimmen."

"Die wäre?"

"Einer von uns wird dir verdeckt folgen. Du wirst nichts davon mitkriegen. Sollte dieses Mitglied denken das du uns hintergehst oder gegen unsere Abmachung verstößt, wird er uns benachrichtigen und unsere Vereinbarung ist hinfällig."

"Von mir aus.", gestand er ihnen ein, "Das ist mir egal. Ich will nur dasselbe wie ihr - zurück in meinen Körper."

"Fein... damit können wir..."

Sein Satz wurde von einem raschelnden Geräusch unterbrochen. Wie auf ein Zeichen tauchten aus dem Sand Personen hervor. Es sah so aus als hätten sie sich darunter versteckt und getarnt. Die Kleidung erkannte Shio sofort wieder. Es handelte sich um Scarlet Knights. Größtenteils hatten sie Schusswaffen, welche sie auf Hochmut und seine Begleiterin richteten.

"Nicht schießen!"

Auch hinter Shio war plötzlich jemand aufgetaucht. Auf dem Absatz fuhr er herum und erblickte eine Frau mit kurzen, blonden Haaren, Sie trug eine Sonnenbrille und einen schwarzen Anzug.

"User Nummer 215691 und User Nummer 956184, sie sind fest genommen wegen Verdacht des Hackens und des tätigen Angriffs gegen andere User außerhalb des PVP Bereichs.", erklärte sie mit einem eisernen Ton.

"Der Mistkerl hat uns verraten und verkauft!", brüllte die Frau und richtete ihr Scharfschützengewehr.

"Nein! Ich kenne diese Typen nicht!", wehrte Shio rasch ab, "Ich habe damit nichts zu tun."

"Unser Deal ist geplatzt! Adieu!"

Mit diesen Worten lösten sich die Beiden in Luft auf. Wütend knirschte Shio mit den Zähnen. Er war so kurz vor dem Ziel gewesen und diese Leute hatten es ihm vollkommen versaut! Mit bösem Blick funkelte er die Frau an.

"Wer sind sie zum Teufel? Und was soll das?"

"Wir sind hier im Auftrag des Operators Balmung. Er hat uns geschickt.", erklärte die Frau, "Mein Name ist Anderson... Ricky Anderson. Meine Mission war deine Bewachung die Festnahme eventueller Hacker."

Als er diese Worte hörte überkam ihm eine so unbändige Wut, dass er seine Rechte zu einer Faust ballte so fest es nur ging und der Frau vor ihm mit all seiner Kraft einfach ins Gesicht schlug.

[Kommentar: Sodale, endlich mal ein Kapitel etwas länger geworden.

Zuerst möchte ich euch einen neuen Charakter vorstellen: Ricky Anderson! Über sie wird natürlich noch mehr im Verlauf der Story geklärt, also keine Angst.

Dann musste ich nun doch wirklich eine ganze Weile überlegen, um das Kapitel mit Inhalt zu füllen. Ich hatte teilweise wirklich massive Plotprobleme, wenn man es denn so nennen möchte.

Dafür bin ich aber auch mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der Hinterhalt auf die zwei Sünden ist mir übrigens erst vorgestern eingefallen. Ich bin ein wenig über mich selbst erstaunt wie schnell ich das Ding umgesetzt habe.

Um noch mal auf Anderson zurück zu kommen: im Moment plane ich noch eine etwas gewichtigere Rolle für sie. Außerdem muss ich mir noch was wegen Emily und ihrem Bruder und Jose überlegen. Gut, für letzteren habe ich eigentlich schon was im Kopf, aber das werde ich ggf. noch ein wenig überarbeiten.

*Nun gut, das Resultat werdet ihr dann sehen *g* ~ Jim]*

Kapitel 13: Misstrauen

"Der Operator Balmung hat uns..." Die junge Frau stockte. "... hat mir den Auftrag erteilt dich zu beobachten und Buch zu führen."

"Dieser dumme Hund.", knurrte Shio.

Sie befanden sich in einem Fahrstuhl der nach unten fuhr. Wo er genau hin führte wusste er nicht, aber er hatte eine Vermutung.

"Und was bist du?"

"Me? Ich bin Ricky Anderson! Mitglied der Beholder!"

"Beholder?"

"Yeah! Wir sind ein Art Teil der "Scarlet Knights" wenn man es so will. Unsere Aufgabe ist es zu beobachten. Allerdings sind wir den "Scarlet Knights" nicht direkt unterstellt."

"Du hast einen seltsamen Akzent."

"Well... ich komme aus Amerika. Mein Japanisch ist noch nicht perfekt, aber ich lerne."

"Und warum, zum Teufel, musstet ihr gerade in diesem Moment auftauchen?"

"Wir hatten die Vermutung das die beiden Hacker waren. Unser Aufgabenbereich umfasst auch die Festnahme von Leuten die gegen die Regeln verstoßen, wenn wir zufällig während unserer Arbeit auf sie stoßen. Und das war der Fall."

"Ich hoffe dir ist klar damit das du mich in MEINER Arbeit ganz wesentlich behindert hast."

"Sorry, aber darauf können wir keine Rücksicht nehmen."

Er war nur kurz davor sie ein zweites Mal zu schlagen, aber irgendwie bereitete es Shio nur die halbe Befriedigung, wenn er wusste das die Person die er schlug ohnehin keinen Schmerz empfand.

"Hör zu, ich weiß deine... Hilfe und das alles ja zu schätzen, aber ich brauche dich erstens nicht und zweitens habe ich auch noch andere Dinge zu tun, also wohin fahren wir?"

"In das Archiv."

"Was?"

Sie dreht den Kopf zur Seite und sah ihn an, auch wenn ihre Augen durch die Sonnenbrille verdeckt wurden.

"Balmung hat mir diese Order gegeben."

"Interessant...", murrte Shio, immer noch sauer über die Aktion.

Nach ein paar weiteren Sekunden des Schweigens hielt der Lift und die Tür öffnete sich. Dahinter erschien ein Raum, der komplett mit weißen Platten ausgelegt war. Seltsamerweise schienen die Platten allerdings aus Metall zu sein. Auch die Wände und die Decke waren komplett damit verkleidet und obwohl es nirgendwo eine sichtbare Lichtquelle gab, war der Raum gut erhellt. Balmung war nur unschwer in diesem Raum zu verfehlen. Mit vor der Brust verschränkten Armen stand er da.

"Hoffentlich bist du dir im Klaren darüber, dass das ein tätiger Angriff gegen eine Dienstkraft von ALTIMIT war."

"Leck mich doch.", fluchte Shio daraufhin zurück, "Du hättest mir ruhig sagen können das du mir deinen Wachhund hinterherschickst. Seit wann folgt sie mir eigentlich?!"

"Seit dem Gespräch in deiner Wohnung."

"Großartig. Wann hattest du denn daran gedacht mich auch darüber zu informieren?"

"Gar nicht. Es war nicht nötig das du es weißt."

"Mir ist gerade nicht übel Lust wieder einen tätigen Angriff gegen eine Dienstkraft von ALTIMIT auszuüben."

"Reg dich ab. Es war zu deiner eigenen Sicherheit."

"Wenn es zu meiner eigenen Sicherheit wäre, dann hätte sie keinen Angriff auf die Leute befohlen mit denen ich im Dungeon geredet habe. Denn ich war kurz davor sie davon zu überzeugen, mich in Ruhe zu lassen!"

"Es handelte sich bei den Beiden um Hacker. Ich musste eingreifen.", meldete sich Anderson zu Wort.

"Schon okay.", winkte Balmung ab, "Hör zu, du wolltest in die Archive..." Der Operator warf Shio ein paar Gummihandschuhe zu. "Das hier ist die Eintrittskarte."

"Handschuhe?"

"Ein Schutzprogramm, einzigartig in seiner Art und nur einmal benutzbar. Wenn du die Dateien im Archiv anfasst ohne diese Dinger, wird deine Hardware zerstört werden. Ein Virus speist sich automatisch in den Spieler beim Kontakt ein. Der Virus trägt die offizielle Bezeichnung "HI"."

"HI?"

"Ja. Es existieren über 40.000 verschiedenen Versionen davon. Der Name kommt daher, weil es genauso verschieden ist wie sein Namensgeber aus der Realität. Es ändert so schnell seine Funktionsweise das man selbst als Programmierer oder Hacker keine Möglichkeit hat es zu abzuwehren. Aber um ganz sicher zu gehen übertragen sich zwei verschiedenen Versionen auf den Spieler. Beide agieren unabhängig voneinander."

"Und was bewirkt das Virus?"

"Es überlastet irgendwelche Teile der Hardware der Spielers, bringt sie zum Durchbrennen und macht die Hardware unbrauchbar.", erklärte Balmung während er sich auch ein Paar Handschuhe überstreifte. "Darüber hinaus ist der Virus so codiert das man ihn nicht entschlüsseln könnte bevor er seinen Schaden angerichtet hat, selbst wenn er nur eine Funktionsweise hätte."

"Wenn er so gut ist, warum sind dann so viele Funktionsweisen eingearbeitet worden?"

"Better safe then sorry - wie meine Kollegin sagen würde."

Er nickte zu Anderson herüber, welche darauf nichts erwiderte. Dann schob sich eine Reihe von Metallplatten in der Wand nach oben und man konnte dahinter einen weiteren Raum sehen. Auf den ersten Blick sah er genauso aus wie der Raum in dem sie nun standen, nur größer. Allerdings befanden sich darin Podeste, auch mit solchen Metallplatten verkleidet, auf denen Glaskästen standen. In den Glaskästen befanden sich Pergamentrollen.

Shio schritt als erstes in den Raum und sah sich um, während er den Gang zwischen den Vitrinen langsam entlang schritt.

"Was genau suchst du eigentlich?"

"Ich weiß es nicht genau...", antwortete er, während er im Vorbeigehen die zusammengerollten Pergamente ansah, "Ich hoffe das Armband wird es mir sagen."

Ein seltsames Gefühl überkam ihn während er durch den Raum ging. Zwar konnte er es nicht genau definieren, aber es kam mitten aus seiner Brust heraus. Auch hatte er das Gefühl das sein Herz mit jedem Schritt schneller schlug, wenn auch kaum merklich. Als er am Ende des Raumes angekommen war blieb er stehen, drehte sich um und lies seinen Blick wieder über die Glasvitrinen wandern. Als sein Blick schließlich auf einer Vitrine haften blieb, rief ihn eine innere Stimme.

Neugierig trat er an die Vitrine heran und er konnte mit jedem Schritt seinen eigenen Puls immer lauter werden hören. Als er vor dem Glaskasten stehen blieb, der genauso aussah wie jeder andere um ihn herum auch, legte er zögerlich seine Hand auf. Einige Sekunden dauerte es, dann reagierte das Armband darauf und begann zu leuchten.

"Die hier.", sagte er.

Balmung nickte und trat zu ihm herüber. Mit einer Hand fuhr er über das Glas und aus dem Glas heraus wuchs ein Tastenfeld mit den Nummern von null bis neun. Der Operator tippte eine Zahlenkombination ein, dann verschwand das Tastenfeld auf demselben Weg auf dem es erschienen war wieder und lautlos öffnete sich die obere Scheibe, wie an unsichtbaren Scharnieren.

"Das ist das erste Log das es gab.", erklärt Balmung, "Darin sind die Anfänge von "The World" beschrieben... es ist nichts wirklich fertiges darin. Das ist, wenn du es so nennen willst, Version 1 von dieser Welt."

"Version 1...", wiederholte Shio leise.

Etwas zaghaft streckte er seine Hand und ergriff das Stück Papier. Das Armband begann erneut zu leuchten, dieses Mal wesentlich stärker als zuvor. Als seine Finger das Pergament umschlossen wurde die gesamte Umgebung vor Shios Augen einfach eingesogen und es herrschte binnen eines Lidschlags nur noch Dunkelheit um ihn herum.

Bevor er sich überhaupt umgesehen konnte, flog Aura vor seinen Augen entlang. Ihr weißer Schein umgab sie und man hatte beinahe das Gefühl, einen Engel zu sehen. Sie lächelte sanft und sumnte ein Lied, während sie wie auf einem unsichtbaren Weg wandelte. Dann schoss vor ihr praktisch ein Gebäude aus dem Boden. Erschrocken wich sie zurück. Mit großen Augen sah sie an dem primitiven Steinhaus hoch. Shio kannte diese Konstruktion nur zu gut. Es war ein ganz normales Haus in "The World", wie man es auf nahezu jedem Server finden konnte.

Dann entstand etwas von ihr weg ein weiteres Haus. Es wurden zunehmend mehr. Immer nach ein paar Sekunden entstand ein neues Haus an einer Position, die wie zufällig ausgewählt wirkte. Wie mit einem Zeitraffer beschleunigte sich dieser Vorgang und es entstand eine ganze Stadt um sie herum. Natürlich erkannte Shio auch die Stadt sofort, es war die Root Town des Δ Servers. Shio stand mitten auf einem Weg und Aura schien ihn nicht sehen zu können.

Aus der Ferne heraus schallten Schritte. Der Twinblader drehte sich herum und sah jemanden nahen. Allerdings war sonst scheinbar niemand in der Stadt. War dies etwa der erste Spieler, der jemals einen Fuß in "The World" gesetzt hatte? Je näher die Person kam, desto mehr Details konnte Shio erkennen. Die Person trug eine leichte Rüstung aus schwarzem Leder und hatte ihr Gesicht in ein langes, weißes Tuch gehüllt. Lediglich ein kleiner Spalt vor den Augen war noch frei. Allerdings war das Tuch so zugezogen, dass man die Augen bei besten Willen nicht erkennen konnte. An der Hüfte baumelte lose ein Schwert in einer schwarz glänzenden Scheide.

Die Person trat schritt über die Brücke der Shio stand und blieb vor Aura stehen. Der Schwertkämpfer, aufgrund der Statur konnte Shio das Geschlecht erkennen, blickte auf das kleine Mädchen herab. Kurz musterte sie ihn mit leicht ängstlicher Miene, dann lächelte sie aber fröhlich, wie man es oft bei ein kleinem Mädchen sah, wenn es glücklich war.

"Hallo. Wie heißt du?", gluckste sie vergnügt.

Schweigend blickte der Fremde sie für einige Sekunden an, dann zog er sein Schwert aus der Scheide. Noch aus der Bewegung heraus lies er die Klinge über den Körper des Mädchens gleiten und ein Schnitt zog sich vom Bauch bis hoch zum Kinn über ihren kleinem zierlichen Körper. Als die Klinge auf das Kinn traf wurde sie daran in die Luft geworfen und flog ein Meter durch die Luft, bevor sie leblos auf dem Steinboden aufschlug.

Der Mann steckte, immer noch schweigend, sein Schwert zurück in die Scheide. Dem Mädchen schenkte er bloß einen flüchtigen Blick, dann drehte er sich halb um und sah Shio an. Es war so als würden ihre Blicke sich direkt treffen, aber das war unmöglich!

Von einer Sekunde auf die andere durchzog Shios Kopf ein Schmerz, so als ob jemand einen glühend heißen Speer hindurchjagen würde. Laut schreiend kniff er die Augen zu, warf den Kopf nach hinten und fiel schließlich um, während er sich eine Hand an den Kopf hielt. Wie ein geschlagenes Kind wand er sich auf dem Boden.

"Shio! Shio!"

Als ein Rütteln durch seinen Körper ging verschwand der Schmerz schlagartig und er erstarrte förmlich. Langsam öffnete er wieder seine Augen und löste sich aus seiner zusammengekauerten Position. Schweiß rann über seine Stirn und sein Atem ging schwer, seinen konnte er am Hals pochen spüren.

"Was ist passiert?"

Balmung war über ihn gebeugt, aber es dauerte einige Sekunden bis er seine Gedanken wieder fassen konnte.

"Aura...", keuchte er während er nach Luft rang, "Aura... sie..."

"Was? Was ist mit Aura?"

"Als... als diese Welt geboren wurde... das Erste... das Erste was sie sah..." Er schluckte.
"Das erste was sie sah als diese Welt geboren wurde... war ein Player-Killer."

"Player-Killer...? Willst du damit sagen Aura wurde getötet?"

"Ja."

Er schluckte und setzte sich aufrecht hin. Mit tiefen Atemzügen versuchte er seinen Körper wieder ein wenig zu beruhigen. Dieser "Trip" den er gerade erlebt hatte war eindeutig viel zu gefühlsintensiv gewesen. Anscheinend hatte das Armband noch viel mehr Fähigkeiten als er es sich bisher gedacht hatte.

Mit der Hilfe von Balmung stand er wieder auf. Sein Kopf schmerzte noch leicht und ihm war für ein paar Augenblicke schwindelig, aber das verging schnell wieder. Anderson stand immer noch direkt vor der Türschwelle, lugte aber interessiert hinein.

Shio wusste das sie ihn durch die Gläser ihrer Sonnenbrille beobachtete.

"Ich muss gehen.", schnaufte Shio und streifte sich die Handschuhe im Gehen ab.

"Wohin?"

"Weiß ich nicht!", rief er, "Aber ich MUSS Aura finden!"

Der Fahrstuhl war immer noch da und er war noch nicht richtig drin, da drückte er bereits den Knopf und die Tür schloss sich hinter ihm, noch bevor er aufgehalten werden konnte. Kaum merklich setzte sich der Fahrstuhl wieder in Bewegung. Shio lies sich gegen die Wand fallen und atmete deutlich hörbar aus. Er wusste nicht ob Anderson nun wieder damit beauftragt werden würde ihm zu folgen, aber das war ihm momentan auch egal. Tief in seinem Inneren hatte er den Drang Aura sehen zu müssen, auch wenn er selbst gar nicht so genau wusste wieso. Wieder kam es ihm so vor, als würde das Armband seine Handlungen und Gedanken in eine bestimmte Richtung lenken und Shio hoffte inständig das dies der richtige Weg war. Denn ob diese Welt in Gefahr war oder nicht - für ihn hatte es immer noch die oberste Priorität in seinen Körper zurück zu kehren. Wenn er dafür "The World" aufgeben musste, war er gerne bereit diesen Preis zu zahlen.

Die Fahrstuhltür öffnete sich wieder und Shio trat wieder ins Freie. Er fand sich in der Wüste wieder, in der die Knights die zwei Sünden überrascht hatte. Als Shio sich daran wieder erinnerte wurde er erneut ziemlich wütend, doch er wusste auch genau so gut das man nichts mehr daran ändern konnte. Der Deal war geplatzt und er würde wohl kaum eine zweite Chance bekommen, was bedeutete das er sich jederzeit auf einen Angriff der Sünden gefasst machen musste. Er kannte nicht die genaue Stärke seiner Gegner, aber er hatte das Gefühl das es ziemlich übel werden würde, sollten sie ihn alle auf einmal angreifen.

Ein schrilles Kreischen lies ihn aus seinen Gedanken aufschrecken und er sah gen Himmel. Dort befand sich ein geflügeltes Monster. Mit finsterer Miene zog er seine zwei Waffen hinter dem Rücken hervor. Seit einiger Zeit hatte er nicht mehr gegen ein normales Monster gekämpft und ehe er sich ausloggen konnte, schoss die dürre Kreatur mit der lilafarbenen Haut auf ihn herab. Wieder mit einem lauten Kreischen riss sie ihr Maul auf und entblößte ihre langen, spitzen Zähne.

Shio wartete den richtigen Moment ab. Ein Twinblader war rein technisch gesehen einem fliegenden Monster weit unterlegen, denn er musste seinen Gegner auf nahe Distanz kommen lassen. Und er hatte auch keinen Item dabei um das Biest zu lähmen. Aber die Erfahrung hatte ihm ein paar nützliche Tricks gezeigt, wie man auch in einer solchen Situation überlebte.

Im richtigen Moment sprang er ein Stück zur Seite und die Klauen des Monsters griffen ins Leere. Shio, der seinen Dolch in der Hand gedreht hatte, warf eine seiner Waffen wie einen Speer und verfehlt sein Ziel nicht. Die Klinge bohrte sich ein Stück weit in den dürren Körper hinein und das Monster fiel zu Boden. Sofort stürzte er sich auf seinen Gegner und stach mit seinem zweiten Dolch mehrere Male auf das Wesen ein, bis seine Bewegungen erstarrten und es leblos zu Boden sank.

Nach einigen Sekunden die Shio auf dem Monster kniend verbracht hatte, stand er wieder auf und zog seinen Dolch aus der Brust heraus. Ein wenig grünes Blut haftete an der Klinge, woran er sich aber nicht weiter störte. Immerhin handelte es sich dabei bloß um einen Effekt aus dem Spiel und das Blut würde in wenigen Sekunden wieder verschwunden sein. Als er ein weiteres Kreischen hinter sich hörte, drehte er sich resignierend seufzend um.

"Noch einer von eu..."

Er brach ab und seine Miene wirkte deutlich erstaunter, als er einen ganzen Schwarm von diesen Monstern erblickte, die wie ein Haufen Aasgeier vor und auf einem Felsen hockten. Ein müdes Lächeln huschte über sein Gesicht.

"Das könnte schon komplizierter werden.", schnaufte er.

Begleitet von kreischenden Rufen erhoben sich einige und flogen auf Shio zu. Dieser machte sich bereit seine Haut zu verteidigen.

"Keine Bewegung!", wisperte ihm etwas ins Ohr, gerade als er einen Schritt auf die geflügelten Monster zugegangen war.

Viel mehr war es die Stimme, als der Befehl an sich, der ihn erstarren lies. Gerade so das sie seine Kehle um Millimeter verfehlte flog eine Sense, sich beständig drehend, wie ein tödlicher Teller an ihm vorbei und ihn die Gruppe von Monster hinein. Dabei erfasste sie auch einige von ihnen und beendete ihr Leben schlagartig. Mit einem metallischen Geräusch bohrte sich die Spitze der Klinge in den Felsen hinein.

Sofort erhoben sich die Monster, welche zuvor noch auf dem Felsen hockten, in die Lüfte und suchten sichtlich verwirrt das Areal nach ihrem neuen Gegner ab. Auch Shio sah sich mehr als verwirrt um, konnte jedoch niemanden sehen. Aus dem Nichts heraus erschien eine Person einige Meter über dem Felsen in der Luft und fiel auch sogleich gen Boden. Da der Spieler der Shio gerade "zu Hilfe geeilt" war eine hellbraune Kutte trug konnte Shio nicht sagen ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelte.

Im Fall packte die fremde Person eines der Monster an einem der Flügel, riss es mit dem Boden entgegen und schlug es im Fallen noch gegen den Felsen. Die Wucht war stark genug um die Kreatur förmlich daran zerschellen zu lassen. Blitzschnell hatte er seine Sense wieder in den Händen und rasch stürzten sich auch die Monster auf ihn - gewachsen waren sie ihm jedoch nicht. Mit jedem Schwung seiner Sense zeriss er ein paar Monster einfach in der Luft, als ob sie aus Papier wären. Es dauerte nur wenige Sekunden da waren die Monster Geschichte.

Das Ende des Steckens der Sense setzte auf dem Boden auf und die Person drehte sich um. Nun konnte Shio auch das Gesicht erkennen und er nahm sich die Zeit, die Person vor ihm genauer zu mustern. Das Model des Spielers hatte eine graue Haut mit tiefen falten im Gesicht. Die Augen waren gelblich und vom rein Äußeren her wirkte der Spieler sehr viel älter, als er es wahrscheinlich war. Eine knochige Hand, ebenfalls

von grauer Haut überzogen, hatte sich um die Sense gelegt. Die Klinge der Sense war über ein paar dünne, abstrakt aussehende Verbindungen aus Metal mit dem Stab verbunden.

"Wer bist du?"

"Jemand der Neulingen wie dir hilft..." Von der Stimme her war die Person eindeutig männlich. "... wenn sie in einer Notlage stecken, wie du gerade eben."

"Notlage? Hör mal Newbie-Helfer, auf deine Unterstützung hätte ich verzichten können."

"Ich bin kein Newbie-Helfer..."

Der Spieler kam näher und Shio ahnte, worauf der Fremde hinaus wollte. Newbie-Helfer waren offiziell angestellte Spieler, die Neulingen halfen, die sich zu viel zugemutet hatten. Allerdings gab es auch Spieler die das machten und dann dafür eine Gegenleistung verlangten und es gab genug Dummlinge die dieser Forderung auch noch nach gingen.

"Falls du glaubst das du irgendwas von mir kriegst, hast du dich gewaltig getäuscht."

"Ich habe dir geholfen, dafür ist doch mit Sicherheit eine Entschädigung drin, oder?"

"Nein ist sie nicht. Ich habe nicht um deine Hilfe gebeten, ich habe sie nicht gebraucht, und jetzt geh mir nicht auf die Nerven!"

Bevor sein Gegenüber noch etwas entgegnen konnte, loggte er sich bereits aus. Zwar sah er noch wie die Person nach ihm ihre Hand ausstreckte, doch er konnte ihn nicht mehr erreichen. Um ihn herum baute sich langsam Ariota auf. Er hatte einfach spontan die Daten irgendeiner Stadt eingegeben die ihm gerade in den Kopf gekommen waren und war so hier gelandet. Genauer gesagt war er am Stadtrand gelandet, dort wo er schon mal von Gier angegriffen worden war. Unweigerlich musste er wieder an Emily denken. Was sie wohl tat?

Doch er wollte nun keinen Kontakt auffrischen oder ausweiten. Im Moment war er von zu vielen Leuten gesucht die zu gefährlich waren und auch das Armband entzog sich noch seiner Kontrolle. Solange diese beiden Punkte nicht aus der Welt geschafft worden waren, würde er seinen Weg allein beschreiten.

"Aber was nun...?", seufzte er leise und lies sich auf einem Steg nieder.

Das Meer rauschte gleichmäßig. Es wirkte beinahe entspannend, hätte er nicht das Wissen in seinem Hinterkopf, dass es bloß eine Tondatei war die in einer Endlosschleife abgespielt wurde. Vielleicht sollte er Balmung noch einmal befragen...? Nein! Seit dem er ihm diese Aufpasserin nachgeschickt hatte, war sein Vertrauen in den Moderator doch mehr als gering geworden. Wo ihm dies gerade wieder in den Sinn kam fragte er sich, ob Anderson ihn wohl immer noch beschattete.

Er war froh als sein Gedankengang wieder mal durch die Signalisierung einer Nachricht durchbrochen wurde. Sehr zu seinem Erstaunen war die Nachricht von Kite.

>Absender: Kite
>Betreff: kein Betreff
>Versteckt Verboten Heiliger Boden

Etwas erstaunt über den Text hob Shio eine Augenbraue. Zwar hatte er nichts gegen knapp gefasste Nachrichten, aber nur die Kombination für einen Dungeon empfand sogar er als sehr kurz. Dennoch war er froh das er nun wieder einen Ort hatte, an den er gehen konnte um weiter zu kommen. Alles war besser als bloß rumzusitzen und sich darüber zu ärgern, dass Balmung ihm scheinbar nicht traute.

Er stand wieder vom Steg auf, gab die Daten in sein Chaos Gate ein und schon verschwamm die Welt um ihn herum, bevor für einen Augenblick alles grau wurde und sich dann der Dungeon um ihn herum aufbaute.

Shio fand sich auf einer Plattform wieder, die viel mehr dem Dach eines Wachturms glich. Es gab auch einen steinernen Weg der hin zu einer riesigen, wunderschön gearbeiteten Kathedrale führte. Um den steinernen Wall herum befand sich ein endlos tief erscheinender Abgrund und in der Ferne konnte er bloß Berge erkennen. Sonst gab es nichts in diesem Areal, jedenfalls nichts was er auf den ersten Blick sehen konnte.

Etwas unsicher ging er auf die Kathedrale zu. Mit jedem Schritt den er näher kam schien sie auch ein Stück weiter zu wachsen. Eine solche Kirche hatte er zuvor noch nie gesehen, weder in der virtuellen noch in der wirklichen Welt. Die Verzierungen die in die Wände eingeritzt worden waren, waren unglaublich fein und schön geschwungen. Sie wirkten wie mit einer Nadel gezogen.

"Wie lange es wohl gebraucht hat das Ding zu modellieren?", fragte sich Shio in Gedanken.

Als Eingang gab es eine Doppeltür aus Holz, die mehrere Meter hoch war. Auch auf ihr fanden sich haarfeine Verzierungen. An jeder Tür befand sich ein dicker Metallring. Mit einer Hand schob Shio die Tür auf. Türen waren in "The World" alle sehr leicht, damit jeder User sie öffnen konnte. Auch wenn sie noch so groß und stabil waren, hatten sie alle das gleiche Gewicht.

Von Innen sah das Gebäude noch viel prunkvoller aus, als von Außen. Wie in einer ganz normalen Kirche gab es mehrere Reihen mit Bänken. Sie waren aus dunklem Holz geschnitzt und glichen sich wie eine der anderen. Der Boden war aus schwarz-weißem Marmor in dem man sich selbst spiegelte. Unter der Decke hingen in regelmäßigen Abständen Kronleuchter aus schwarzem Eisen. Die Kerzen in ihnen brannten nicht und sahen auch nicht so aus, als wären sie jemals angezündet worden.

An der Wand die Shio am Ende gegenüber lag war eine riesiger Fensterwand durch die Licht in den Raum flutete. Doch auf dem Altar stand eine Steinstatue. Aus den Wänden kamen Dutzende von Ketten welche um sie herum gewickelt waren.

Aufgrund des Lichtes konnte Shio jedoch die Figur nicht erkennen und so ging er näher auf sie zu. Seine Schritte hallten einige Sekunden in dem großen, leeren Raum nach. Vor der Statue blieb er stehen und war sichtlich erstaunt.

"Aura?"

Die in Stein geschlagene Person vor ihm war ohne jeden Zweifel Aura. Die zierliche Gesicht, die leeren Augen, dass lange Gewand das viel mehr an ein Nachthemd erinnerte... und all die Ketten die um sie herum geschlungen waren.

Schlagartig überkam Shio ein Stechen in seinem Kopf. Schreiend ging er in die Knie und kniff die Augen zu, dennoch sah er etwas! Es war das Innere der Kirche. Kite stand in ihr und neben ihm stand eine Spielerin mit einem übermäßig großen Schwert. Scheinbar unterhielten sie sich. Ein Monster erschien und sie fingen an zu kämpfen, doch das Monster schien unverwundbar. Dann benutzte Kite sein Armband es wurde vernichtet.

Kaum war dieser "Film" vorbei riss der Schmerz abrupt ab, genau wie die Bilder vor seinem inneren Auge, und er fühlte sich unheimlich erleichtert.

"Dies ist ein Ort voller Erinnerungen...", erklang eine Stimme hinter ihm.

Er drehte sich um und sah Kite an der Seite einer Bank lehnen. Seine Hände hatte er vor der Brust verschränkt.

"Erinnerungen...? Heißt das was ich gesehen habe ist..."

"Es war eine Erinnerung dieses Ortes an etwas, dass vor langer Zeit geschehen ist."

"Du hast gegen ein Monster gekämpft... und das Armband benutzt."

Kite stutzte kurz, dann wurde seine Miene jedoch wieder wie zuvor. Emotionslos. Sein Blick wanderte über die Decke.

"Das ist schon lange her..."

"Warum hast du mich hierher gerufen. Doch sicherlich nicht damit wir über deine ersten Erfahrungen mit dem Armband reden oder?"

"Nein, da hast du Recht." Er stellte sich ordentlich hin. "Ich habe herausgefunden was es dieses Mal ist das diese Welt bedroht."

"Wirklich?!"

"Ja. Dieses Mal ist es kein Virus wie er sonst immer aufgetreten ist. Es war für gewöhnlich irgendein Monster oder sonst etwas, dass sich als aggressive Kreatur zeigte. Dieses Mal hat sich der Virus wie es scheint getarnt... vielleicht hat er dazu gelernt?"

"Wo ist er? Ich werde ihn vernichten."

"Er ist hier."

"Hier?" Shio sah sich fragend in alle Richtungen um. "Hast du mich deshalb hierher geholt?"

"So könnte man es ausdrücken. Shio... du bist der Virus."

"Was?"

"Um genau zu sein trägst du den Virus mit dir - er steckt in deinem Armband."

"Aber... wie...?"

"Ich habe keine Ahnung wie es passieren konnte. Das Armband fungierte eigentlich immer als ein Gegenmittel gegen den Virus. Dieses Mal steckt der Virus jedoch wie es scheint im Armband."

"Was willst du damit sagen?"

"Es gibt nur einen Weg den Virus unschädlich zu machen - ihn zu löschen. Das Problem hierbei ist allerdings, dass das Armband ein an den Besitzer gebundenes Item ist. Er kann es nicht ablegen, selbst wenn er es wollte."

Shio überkam ein dunkler Verdacht und er hoffte, dass er sich im Verlauf dieser Konversation nicht bestätigen würde. Andernfalls...

"Lass mich meine Untersuchungen weiter führen.", bat Shio, "Ich werde einen Weg finden um..."

"WAS willst du rausfinden?" Kites Stimme war nun deutlich lauter und sein Ton war rauer geworden. "Du hängst an deiner Haut, das ist nur verständlich." Nun sprach er wieder ruhiger. "Aber ich kann nicht zulassen das diese Welt mit einer solchen Bedrohung konfrontiert wird, ganz ohne eine Abwehr dagegen."

"Aber ich habe niemandem etwas getan!"

"NOCH nicht Shio... aber du hast selbst zugegeben das du das Armband nicht kontrollieren kannst. Es ist nur eine Frage der Zeit bis es Spieler ins Koma versetzt oder schlimmeres... das kann ich nicht zulassen."

"Und was ist mit mir?!", rief Shio, "Mein Körper liegt auch im Koma und ich werde garantiert mit gar nichts aufhören, bis ich nicht wieder aufgewacht bin!"

"Dann wünsche ich dir viel Glück dabei." Kite richtete seine Handfläche auf Shio. "Aber ich kann darauf nicht vertrauen."

"Davon würde ich dir abraten."

Einfach aus dem Nichts standen Emily vor und Jose hinter Kite. Emily hielt ihm ein Gewehr direkt zwischen die Augen, während Jose beide Hände an seinen Kopf gelegt hatte, als ob er ihm das Genick brechen wollte. Kite hielt seinen Arm weiterhin ausgestreckt.

"War ne Scheißarbeit dich zu finden, Freund.", begrüßte Jose ihn.

"Wenn ihr zwei jetzt wieder verschwindet werde ich euch nicht das gleiche Schicksal teilen lassen."

"Du bist nicht in der Position Befehle zu geben!", knurrte Emily und presste den Lauf ihrer Waffe fester gegen die Stirn von Kite, "Und wenn du dich auch nur ein Stück bewegt blas ich dir dein Lebenslicht aus."

"Narren...", seufzte Kite, "Shio! Ich wünschte mir auch es ginge anders. Aber ich muss etwas tun, bevor du andere Spieler weiter gefährdest. Du tauscht dein Leben gegen das von Vielen ein..."

Kite ging in die Knie und entglitt dem Griff von Jose auf diese Weise. Emily konnte nicht schnell genug reagieren und drückte zu spät, was Jose dazu zwang den Lauf zur Seite zu schlagen damit er selbst nicht getroffen werden würde. Mit einem kräftigen Schlag in die Magengrube schleuderte Kite die Spielerin vor sich weg, als er sich wieder erhob. Jose packte er sich in dem er hinter sich griff, ihn über seinen Kopf warf und dann mit einem Tritt Emily hinterher schleuderte. Die beiden Körper trafen sich in der Luft und durch die weitere Wucht wurden sie bis hin zu Shio gestoßen.

Um den Arm von Kite herum bildeten sich ein paar Ringe, wie Shio sie schon bei seinem Armband gesehen hatte. Zusammen mit dem ihm bekannten Geräusch schossen, genau wie damals in dem Dungeon, drei Strahlen aus dem Armband heraus und erfassten Jose, Emily und Shio.

[Kommentar: Es ist lange her das ich ein Kapitel fertig bekommen habe. Hat ja auch lang genug gedauert. Der Grund dafür ist einfach der das ich im Moment arbeite und nach der Arbeit einfach nicht immer den Elan aufbringen kann, auch etwas gutes zu Papier zu bringen. Außerdem spiele ich derzeit "Zelda - The Wind Waker" und "Prince of Persia: Warrior Within" was natürlich auch seine Zeit beansprucht.

Allerdings habe ich mir vorgenommen in nächster Zeit wieder etwas mehr Zeit mit dem Schreiben zu verbringen. Immerhin will ich diese Story irgendwann auch noch mal zu Ende bringen. Das Ende ist zwar noch in weiter Ferne, viel zu viel muss noch geklärt und getan werden, aber nichts desto trotz hoffe ich das ich die Story im ersten Quartal des nächsten Jahres fertig kriege. ~ Jim]

Kapitel 14: Welt ohne Namen

Log 14: Welt ohne Namen

Shio schrie aus Leibeskräften. Als der Datenentzug ihn traf hatte er das Gefühl, man hätte eine vergiftete Lanze in seinen Körper gestoßen. Und nun breitete sich das Gift rasend schnell und zugleich kriechend schmerzvoll in seinem gesamten Körper aus und verschlang ihn Stück für Stück. Er sah an sich hinab und sah wie sein Körper begann sich in ein blaues Licht zu verwandeln. Schließlich ereilte seinen Kopf auch dasselbe Schicksal und um ihn herum wurde es einfach nur dunkel.

Auch wenn er um sich herum nichts sehen konnte, hörte er sich selbst immer noch atmen. Genauso wie er seinen Herzschlag noch hören konnte.

"Nicht... tot...?", keuchte er fragend und sein Mund verzog sich zu einer breit grinsenden Fratze, "Nicht tot."

Seine Hände ballten sich zu Fäuste und er hob sie. Arm und Hand waren wie von der Dunkelheit verschluckt, aber das Armband konnte er ganz normal sehen. Es leuchtete nicht, es war einfach nur da. Inmitten der Dunkelheit hing es, doch er spürte das es noch an seinem Körper hing.

"Ich bin immer noch da...", sagte er zu sich selbst und begann laut zu lachen, "Kite! Hörst du mich?!", brüllte er in das Nichts hinein, "Ich bin immer noch da! Und ich werde dich finden!"

"Datenpaket identifiziert.", drang eine tiefe Stimme aus der Ferne an ihr Ohr, "Datenpaket Nummer 002394104."

"Was...?"

Vor ihm tauchte aus dem Nichts eine in eine Kutte gekleidete Person auf. Sie stand auf einem Boot und hatte eine Holzstange, mit der er sich wie auf einem Fluss vorwärts bewegte. Den Kopf hatte die Person so weit gesenkt das man ihr Gesicht nicht erkennen konnte, allerdings konnte Shio an der Holzstange zwei Skeletthände sehen. Einige Meter vor Shio blieb das Boot stehen und Shio konnte einen Skelettschädel unter der Kutte sehen.

"Wer bist du?"

"Ich bin der Fährmann. Du bist hier an dem Ort gelandet, wo jedes gelöschte Datenpaket landet. Du hast die Wahl hier zu bleiben oder mit mir zu kommen. Die Fahrt auf meinem Boot kostet eine Münze."

Er kam sich vor wie in einer schlechten Parodie. Natürlich kannte er den Mythos von Charon dem Fährmann, der die Toten für eine Münze in ihr Reich brachte. Das er so etwas allerdings hier finden würde, hätte er nie erwartet. Anscheinend hatte sich ein Programmierer hier einen Scherz erlaubt oder er erfuhr diese "Sonderprozedur"

aufgrund des Datenentzugs.

"Ich will mit dir fahren.", antwortete er.

Zwar war er noch nicht lange hier, aber er glaubte das alles eine bessere Alternative war als hier zu bleiben. Als er einen Fuß auf die Nusschale setzte schwankte sie, so als ob sie wirklich im Wasser wäre, doch er konnte immer noch nichts sehen und somit auch kein Wasser. Mit einer Hand griff er in seinen Münzbeutel, holte eine Hand voll Münzen heraus und lies sie in die knochige Hand des Skeletts fallen. Alle Münzen glitten durch die Finger und fielen klimpernd auf den Bootsboden, bis nur noch eine in der Hand lag.

"Nur eine...", erklärte das Skelett, lies die Münze in einer Tasche verschwinden und stieß sich wieder mit seinem Stab vom Fleck ab.

Irgendwann wurde in der Ferne ein weißer Fleck sichtbar, der sich mit jedem Zug dem sie ihm näher kamen, als eine nicht zu identifizierende Lichtquelle zeigte. Irgendwann waren sie so nahe, dass Shio die Augen schließen musste um nicht zu sehr geblendet zu werden.

Langsam öffnete er seine Augen wieder. Zuerst sah Shio noch alles verschwommen. Immer noch sah er vor sich etwas helles, allerdings auch ein paar verschiedene Farben.

"Hey, er kommt zu sich.", drang aus der Ferne eine Stimme an sein Ohr.

Mit dem Handrücken fuhr er sich über seine Augen, zwinkerte und konnte wieder klar sehen. Zwei Personen hatten sich über ihn gebeugt. Er kannte sie nicht, aber sie sahen aus wie eine Kreuzung zwischen "The World" Spielern und Obdachlosen.

"Na... alles klar bei dir?"

"Wo..." Shio setzte sich auf. "Wo bin ich?"

"Du bist auf der Müllhalde von "The World".", beantwortete einer der Beiden seine Frage, "Wenn du es so nenn willst."

"Müllhalde?"

Er begann sich umzusehen. Die Stadt um ihn herum sah aus, als wäre sie gerade Opfer eines Bombenanschlags geworden. Sie hatte entfernt Ähnlichkeit mit dem Trümmergebiet des PVP Gebiets, allerdings wirkte die Gegend hier irgendwie schlimmer zugerichtet. Außerdem kam sie ihm auf eine unbeschreibliche Art realer vor. Die Leute die hier entlang gingen sahen größtenteils aus wie Obdachlose. Ihre Kleidung hatte nicht mehr den besten Zustand und sie waren auch oft dreckig. Alles in allem kam er sich vor wie in einem Slum. Die Beiden die sich neben Shio auf den Boden gehockt hatten waren zwei Jugendliche - zumindest von ihrem Aussehen her.

"Ja. Das hier ist der Müllkorb von "The World". Alles was gelöscht wird kommt

hierher."

"Ich wurde... gelöscht?"

Einer der Jungen half Shio auf die Beine und stand dann selber vom Boden auf.

"Nun ja... nicht direkt. Wir bringen dich zu Darkhound."

"Wer ist das?"

"Er ist am längsten hier. Aber da du so ein Armband hast..." Der Junge tippte mit einem Finger gegen das Armband von Shio. "... weiß ich nicht wie lange du hier überleben wirst."

Die beiden Jungen hatten Shio zu einem halb eingestürzten Hochhaus geführt und so wie es von außen heraus aussah, unterlagen die Reste des Hauses nicht den Gesetzen der Statik, sondern der Gnade des Windes. Vor der Tür - wenn man das Loch in der Wand mit dem Vorhang so nennen konnte - waren seine zwei Führer jedoch stehen geblieben.

Dahinter hatte sich eine große, dunkle Halle verborgen. Durch Risse im Gebäude und ein paar Löcher fiel stellenweise Licht hinein, was dem Ganzen eine etwas unheimliche Atmosphäre verlieh.

"Viele Schatten...", ging es ihm durch den Kopf während er weiter ging, "Viele Plätze für einen Hinterhalt."

"Du wirst deine Waffe hier nicht brauchen.", hallte eine Stimme durch den Raum, als er gerade hinter sich greifen und seine Dolche zücken wollte.

Aus einem Schatten trat eine Gestalt hervor. Es handelte sich um einen Mann mit braunem, kurzen Haar. Genau wie all die anderen bestand seine Kleidung eher aus einem Lumpengewand, allerdings trug er ein langes, rotes Halstuch. Er lehnte sich an eine halbe Steinsäule und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ich bin Darkhound."

"Shio.", entgegnete der Twinblader kurz angebunden.

"Shio... hmhm..." Darkhound nickte. "Ich nehme an du willst zuerst mal wissen was das hier ist."

"Ja, dass wäre nicht schlecht."

"Genau wie jedes andere Computersystem verfügt auch "The World" über eine Art Mülleimer. Alles was gelöscht wird landet muss ja irgendwohin gehen. Und es geht alles hierhin."

Der Spieler begann die lange Halle entlang zu schreiten, während er seine Erzählungen fortführte. Shio folgte ihm mit seinen Augen.

"Natürlich war das hier nicht so von ALTIMIT gedacht und programmiert worden. Es waren Hacker die dieses Areal geschaffen haben mit dem was sie hatten. Ich kannte sie... ich war selbst einer von ihnen. Es war ein hartes Stück Arbeit und wie du siehst ist nicht gerade ein Ort des Luxus entstanden, aber etwas wo man leben kann."

"Ist dieser Fährmann auch von dir."

"Diese Anlehnung an Charon diene uns als Transportmittel. Alles was gelöscht wird landet zuerst in einem temporären Ordner. Von dort aus wird es weiter transportiert. Die Sache mit der Münze war mehr ein Gag von uns, wenn du ihm sagst das du mit ihm fahren willst, nimmt er dich mit auch wenn du ihm kein Geld zahlst."

"Und wenn man nicht mit ihm kommen will."

"Nun, zu Beginn unserer Zeit hier hatten wir es tatsächlich so eingerichtet, dass er nie wieder kam. Wenn jemand sein Angebot abgelehnt hätte wäre er kurz an dem Ort geblieben wo er war. Vermutlich wäre er danach einfach gelöscht worden, aber das kann ich nicht genau sagen."

"Das mag ja alles schön und gut sein - aber einen Spieler kann man nicht so einfach löschen."

"Richtig!" Darkhound drehte sich um und deutete mit einem Finger auf ihn. "Aber es ist ja nicht so das wir Spieler wie jeder andere sind. Denn wir sind ins Koma gefallen. Uns allen geht es so und ich bin mir sicher das auch du da keine Ausnahme machst. Aus diesem Grunde gelten die alten Regeln für uns nicht mehr..."

"Jaja ich weiß... ich kenne diese Sonderregeln. Man hat sie mir bereits erzählt."

"Gut. Um es kurz zu fassen: du bist hier und du kommst hier nicht mehr weg. Es gibt bisher keinen Weg zurück zu irgendeinem Server, den wir kennen würden."

"Und was tut ihr hier so?"

"Was man halt so tut, wenn Zeit keine Bedeutung mehr hat, weil sie rein faktisch gesehen nicht mehr existiert. Wir leben. Wir leben einfach vor uns hin."

"Das ist alles?"

"Es mag zwar primitiv klingen, aber wir haben auch eine Arena in der Kämpfe ausgetragen werden. Viele die hier landen wollen ihrem Dasein ein Ende setzen, bringen es aber nicht fertig Selbstmord zu begehen. Wir haben uns eine kleine Arena mit mehreren Oberflächen gebastelt... die Kämpfe gehen bis zum Tod."

"Beeindruckend.", seufzte Shio mit ironischem Ton.

"Wenn man bedenkt welche Mittel uns zur Verfügung standen, dann... ja, es ist durchaus erstaunlich. Natürlich ist es nicht so toll wie hochauflösendes Fernsehen, aber man muss nun mal mit dem auskommen was man hat. Außerdem sind Wetten bei den Kämpfen hier bei einigen Leuten als Währung angesehen."

"Währung? Was könnte man hier schon kaufen?"

"Nun - jeden Tag gibt es eine Lieferung. Die Sachen die gelöscht wurden werden hier praktisch angespült. In der Regel ist unter den Sachen nichts besonderes, aber hin und wieder findet man wirklich schöne Sachen darunter."

"Und wie wird ausgemacht wer was bekommt?"

"Es hat sich so eingebürgert das die Lieferung von mir gesichtet wird, da es auch passieren kann das schädliche Items hier her gelangen. Nachdem die Lieferung geprüft wurde nehme ich mir was für mich von Interesse ist."

"Wieso wundert mich das nicht...?"

"Oh du tust mir Unrecht glaube ich. Ich nehme mir die Dinge nicht um mich zu bereichern, ich zerlege sie in ihre Bestandteile und benutze sie um diesen Trümmerhaufen hier etwas ordentlicher aussehen zu lassen. Aber ich kann nicht jeden Gegenstand dafür benutzen. Und das Umwandeln der Teile ist mir nahezu unmöglich, da ich der einzige mit vergleichbaren Fähigkeiten hier bin."

"Was ist mit deinen Kollegen passiert? Die mit denen du das hier aufgebaut hast?"

"Tod.", entgegnete er knapp, "Sie haben sich nach Jahren dazu entschieden den Tod zu wählen und ihrer Existenz ein Ende zu setzen, einer nach dem anderen. Verübeln kann ich es ihnen nicht... dennoch muss ich zugeben das es ein wenig einsam geworden ist."

"Warum bist du ihnen nicht gefolgt?"

"Auch wenn es überzogen klingen mag: ich bin die einzige Hoffnung für die Leute die hier her kommen. In vielen Fällen können sie nicht wirklich etwas für ihre Lage, sie sind irgendwie da hineingeraten... genau wie ich damals. Ich tue mein Bestes um diesen Ort so bewohnbar zu machen wie eben nur möglich und da ich weiß wie es hier mal ausgesehen hat, denke ich das ich mir zufrieden auf die Schulter klopfen kann. Natürlich ist es nicht mehr als ein Slum, aber es ist mehr als wir hier mal hatten. Außerdem versuche ich immer noch fieberhaft einen Weg zu finden, von hier weg zu kommen."

"Wie lange bist du schon hier?"

"Ich glaube... sechs Jahre... ich weiß es nicht genau.", gestand er, "Wie schon gesagt hat Zeit hier keinerlei Bedeutung mehr, also hätte es auch keinen Sinn sie zu zählen."

Sie legten eine kurze Pause ein. Shio wusste nicht so Recht was von diesem Kerl

halten sollte. Auf jeden Fall schien er zu wissen was er sagte, was eindeutig als gutes Zeichen zu werten war. Allerdings kam ihm auch der Gedanke das dies bloß ein Trick der Sünden sein könnte. Wenn sie ihn bloß in eine gefälschte Umgebung gebracht hatten...? Nein - die Situation mit Kite war eindeutig echt gewesen. Er hielt es für ausgeschlossen das es jemandem möglich war unter dem Namen von Kite Nachrichten zu versenden. Und auch in der Kirche, da war er sich sicher, hatte ihm der echte Kite gegenüber gestanden.

"Nun habe ich aber auch eine Frage an dich.", brach Darkhound die Stille, "Wie bist du hergekommen? Wie kommt es das du gelöscht wurdest?"

"Durch einen Angriff."

"Ein Angriff? Es gibt nur einen Angriff der dich hier her gebracht haben kann und das muss ein Datenentzug gewesen sein."

"Du weißt ziemlich gut Bescheid."

"Ich hatte auch mehr als genug Zeit um zu lernen. Außerdem bist du nicht der Erste der hier mit so einem Armband auftaucht."

"Die beiden Jungen vorhin meinten sie wüssten nicht wie lange ich hier mit diesem Armband überleben werde... was meinten sie damit?"

"Ich will es dir zeigen. Komm mit."

Darkhound verlies die Halle durch den Eingang durch den Shio hinein gekommen war und er folgte der Anweisung. Sie gingen ein wenig durch die staubigen Straßen der Stadt, falls man es denn so nennen wollte, bis sie bei einem Baum ankamen. Jedoch war es kein richtiger Baum. Es handelte sich bloß um einen Stamm von dem in regelmäßigen Abständen nach links und rechts Äste abgingen. Viel interessanter jedoch war was an den Ästen hing. An jedem Ast hing ein Armband, wie Shio es auch trug. Es mussten auf den ersten Blick so an die dreißig Stück sein und nahezu jedes war mit Blut befleckt.

"Was zum...?"

"Das ist was von denen übrig blieb, die mit einem Armband hergekommen sind..."

"Wie sind sie gestorben?"

"In der Arena. Und ich fürchte dich wird dasselbe Schicksal ereilen."

"Wieso?"

"Nun... es gab diese Gegend hier noch nicht lange, da kam jemand mit einem Armband her. Es war noch ein relativ junger Spieler und er war ziemlich verwirrt über seine Situation.... will sagen: er ist nicht damit fertig geworden." Shio hatte eine Vorahnung in welche Richtung diese Geschichte gehen würde. "Daraufhin reagierte das Armband

und es richtete einen unglaublichen Schaden an... es vernichtete nahezu alles was wir uns wieder aufgebaut hatten. Auch wenn es uns nicht gefiel, wir mussten den Jungen töten sonst wären wir ausgelöscht worden."

"Und daraufhin..."

"... wurde jeder als Vorsichtsmaßnahme in die Arena geschickt. Ich kenne die Auswahlkriterien nicht, die nötig sind, um ein solches Armband zu bekommen - aber Fakt ist das sie nicht übertragbar sind. Ich konnte sie nicht mal analysieren, der Schutz ist einfach zu gut."

"Ziemlich radikal, findest du nicht?"

"Es ist nun mal ein Leben gegen viele. Diese Dinger sind unkontrollierbare Waffen und stärker als alles, was ich jemals gesehen habe. Dennoch habe ich die Hoffnung das man sie auch für gute Zwecke einsetzen kann. Sie haben so viel Macht... es muss einfach einen Weg geben."

"Und was hättet ihr gemacht, wenn die Leute in der Arena gesiegt hätten?"

"Beim Einsatz des Armbandes hätte ich eingegriffen. Hätte die Person allerdings auf regulärem Weg gewonnen..." Darkhound machte eine kurze Pause. "Ich weiß nicht. Es ist noch nie passiert."

"Wie wäre es mit einem Handel?"

Darkhound hob eine Augenbraue fragend in die Höhe. Anscheinend war dies eine Reaktion der er nicht gerechnet hatte, was Shio aber durchaus verständlich war.

"Ich bin ganz Ohr."

"Nun, da ich ein Armband habe werde ich wohl auch unter eure dumme Regel fallen - aber das ist egal. Wenn ich kämpfe und gewinne, will ich hier wieder weg. Es gibt Dinge die ich noch erledigen muss. Und wenn ich weg bin, kann ich euch mit dem Armband nicht mehr gefährlich werden."

"Klingt ja ganz nett. Aber dummerweise gibt es von hier aus keinen Weg zurück auf die Server von "The World"... eine Rückkehr ist unmöglich."

"Das glaube ich nicht. Du sagtest es gäbe immer eine Lieferung von dem was im Spiel weggeworfen wird, die hier ankommt. Das heißt es muss eine Verbindung zwischen hier und "The World" geben."

"Guter Denkansatz, aber die Verbindung besteht zwischen dem temporären Speicher und hier, nicht direkt zwischen "The World"."

"Dann muss ich zuerst in den temporären Speicher eindringen und von dort aus weiter auf einen Server."

"Und wie willst du das schaffen? Die Verbindung ist einseitig."

"Dann müssen wir eben den Tunnel durch den die Daten von A nach B gelangen lange genug offen halten, damit ich durch kann. Auf welchem Server ich am Ende bin ist mir egal, von einem Server komme ich auf den anderen zurück. Ich will nur zurück ins Spiel. Aber ich glaube nicht das ich das alleine schaffen werde."

"Du verlangst da ziemlich viel."

"Dafür kriegt ihr auch hier eure Unterhaltung. Du sagtest hier sind Wetten so etwas wie Währung..." Shio ballte seine Hände zu Fäusten. "... und ich habe gerade eben gesagt was ich haben möchte. Sag du mir was ich dafür liefern muss."

Shio überblickte das Loch im Boden, dass scheinbar mit einer Schicht weiß-grauem Betons ausgegossen war. An den Wänden befanden sich in regelmäßigen Abständen kleine Eisenspitzen, kaum größer als die Stacheln eines Stacheldrahts. Zwar hatte der Twinblader mit nichts großartigem gerechnet, wie zum Beispiel mit einem römischen Kolosseum, aber mit etwas derartigem hatte er nicht gerechnet. Irgendwie fühlte er sich an die Ringe aus billigen Actionfilmen erinnert, in denen Untergrundkämpfe ausgetragen wurden.

"Es ist nichts besonderes... aber es reicht."

"Wann geht es los?"

"In ein paar Stunden.", antwortete Darkhound, "Du hast Zeit dich vor zu bereiten. Waffen sind übrigens nicht erlaubt, es wird mit bloßen Händen gekämpft."

"Prima."

Die Stunden bis zum Kampfbeginn hatte Shio auf den Trümmern eines Hauses verbracht. Irgendwann hatte das Wolkenmuster begonnen sich zu wiederholen. Dennoch war sein Blick die ganze Zeit gen Himmel gerichtet. Wenn er diesen Kampf nicht überstehen würde wäre es aus und ein weiteres Armband würde an den Baum gehängt werden. Er hatte sogar überlegt zu fragen wer all diese Armbandträger getötet hatte, doch er hatte beschlossen nicht mehr Zeit als nötig mit Darkhound zu verbringen. Er wusste nicht wieso, aber der Junge war ihm unsympathisch. Dabei musste er sich doch allein dadurch mit ihm verbunden fühlen, dass sie nahezu dasselbe Schicksal teilten.

"Es ist Zeit."

Darkhound stand am Fuße des Trümmerhaufens und sah zu ihm herauf. Shio erhob sich aus seiner liegenden Position, klopfte sich den Dreck aus der Kleidung folgte ihm. Sie gingen den gewohnten Weg. Es kam ihm vor als würde er durch eine Geisterstadt gehen, denn nirgends war auch nur eine Menschenseele zu sehen.

"Sie sind alle schon dort.", erklärte Darkhound als er bemerkte, wie neugierig Shio sich umsah.

"Sind alle hier so gewaltsüchtig?"

"Das nun wirklich nicht. Es gibt einige unter ihnen die diese Veranstaltung vom Prinzip verabscheuen - dennoch wollen sie sehen wie irgendwer seinen Frieden findet. Man darf es nicht als Kampf betrachten, es ist Sterbehilfe."

Auch wenn Shio das anders sah, sagte er darauf nichts. Immerhin wusste er nicht - und er wollte es auch gar nicht wissen - wie es war hier eingesperrt zu sein. Allein die Tatsache das er in dem Spiel an sich festgehalten wurde war für ihn keine schöne Erfahrung gewesen. Aber wenn dann noch hinzu käme das man all seine Zeit HIER verbringen müsste, lag der Gedanke an den Tod mit Sicherheit wesentlich näher.

Sie traten in das Gebäude mit dem Kampfring ein und sofort schlug Shio eine vollkommen andere Atmosphäre entgegen, als es draußen noch der Fall gewesen war. Die Luft war wie geladen. Mit Kampfeslust, mit Wut, mit unbändigen Emotionen. So etwas hatte in diesem Ausmaße zuvor noch nie erlebt. Natürlich kann er das Gefühl von überkochender Wut, wenn man sich auf dem Schulhof mit jemandem prügelte, aber das war eine vollkommen andere Rangordnung.

"Der Kampf findet waffenlos statt, außer es werden Waffen von außerhalb in den Ring gegeben.", erklärte Darkhound, "Das ist die einzige Regel die es gibt und wenn du gegen sie verstößt oder das Armband einsetzt, wird eingegriffen und du wirst getötet."

"Ich habe mit nichts anderem gerechnet.", gab Shio recht emotionslos zurück und sprang einfach in die Grube hinein.

Es war ein seltsames Gefühl dort zu stehen und zu wissen, dass man entweder jemanden töten musste oder selbst getötet wurde. Auch wenn er Darkhound ohne Zweifel glaubte das sich die Leute hier nichts sehnlicher wünschten, als von ihrem Schicksal befreit zu werden, und man ihnen damit im Grunde nur einen Gefallen tat, war ihm nicht wohl bei dem Gedanken.

"Reiß dich gefälligst zusammen.", mahnte er sich in Gedanken selbst, "Sie oder du! Und irgendwann schlagen sie sich ohnehin gegenseitig den Kopf ein!"

Aus der Menge heraus sprang eine Person in die Grube hinein. Dabei handelte es sich um einen von den Beiden die bei ihm gewesen waren, nachdem er hier aufgewacht war. Der Spieler mit dem noch recht jung aussehenden Avatar trat näher und streckte Shio die Hand entgegen."

"Mein Name ist Tenk.", stellte er sich vor als Shio die Hand ergriffen hatte und sie schüttelte.

"Shio."

Tenk nickte nach hinten zu den Zuschauern, die schon ziemlich am Toben waren.

"Bieten wir ihnen 'ne Show.", schlug er vor und grinste.

Shio nickte und ehe er es sich versah, wehrte er bereits einen Schlag ab. Anscheinend hatte Tenk nicht erwartet das dieser plötzliche Angriff fehlschlagen würde, dann seine Zweithand fungierte weder als weiterer Angriff noch als Verteidigung. Diese Gelegenheit nutzte Shio um sein Knie in der Magengrube seines Gegenübers zu versenken. Im Genick des offensichtlich etwas Jüngeren faltete er seine Hände zusammen und legte noch ein paar weiteren Tritte nach. Er bemerkte gar nicht das er in einen wahren Kampfirausch fiel und seinen Gegner auf diese Art und Weise mehrere Meter nach hinten schob. Tenk war nur noch am husten und mit jedem Keuchen lief ihm ein wenig mehr Blut aus dem Mund heraus. Schließlich lies er von ihm ab und es fiel dem Jungen sichtlich schwer sich auf den Beinen zu halten. Sein ganzer Leib zitterte und seine Augen waren halb geschlossen. In regelmäßigen, kurzen Abständen hob und senkte sich seine Brust.

Fahl grinsend trat Shio ein paar Schritte zurück, nahm dann Anlauf, sprang auf Tenk zu und versetzte ihm einen Tritt gegen die Brust. Dieser war heftig genug um den Jungen nach hinten zu werfen und ihn gegen die Dornen zu werfen. Zuerst prallte der Körper von der Wand ab und rutschte ein Stück weit nach vorne, dennoch waren die Metallspitzen lang genug um den Körper zu halten.

Schlagartig wurde es still im Raum. Mit einem derartig schnellen Ende des Kampfes hatte wohl niemand gerechnet. Ein letztes Husten ging von Tenk aus, dann hoben sich seine Mundwinkel so gut es wohl noch ging. Zwar war er offensichtlich nicht mehr in der Lage zu sprechen, aber es wurde klar was er sagen wollte. Er war zufrieden. Zufrieden darüber das es schnell von sich gegangen war und das er nun aus dieser Existenz scheiden konnte. Auch Darkhound war mehr als erstaunt darüber.

"Nun zwei!", schrie er nach einigen Sekunden durch den Raum.

Aus der Menge traten zwei Personen vor und sprangen in die Grube. Dieses Mal kamen sie ein wenig zögerlicher, als es bei Tenk der Fall gewesen war. Die Hand von Shio griff nach vorne, geschickt an den Dornen vorbei, packte den leblosen Körper von Tenk und schmiss ihn ohne jegliche Mühe hinauf in die Menge. Angewidert sprangen die Zuschauer beiseite.

Sein Blick hob sich und als er sich mit dem von Darkhound traf, lief diesem ein kalter Schauer über den Rücken. Shio wandte sich seinen zwei nächsten Kontrahenten zu. Es handelte sich um einen Mann der aussah wie ein typischer Blade User. Dicke glänzende Rüstung die mit einigen Verzierungen versehen war. An der Hüfte trug er sogar noch eine leere Schwertscheide. Bei seinem zweiten Gegner handelte es sich dieses Mal um eine Frau. Da sie zwei kleine Lederriemen an jeder Seite der Hüfte trug, schloss Shio das sie eine Twinbladerin war.

"Ruko.", stellte sie sich vor.

"Koudanshi."

Ein breites, hinterhältiges Grinsen breitete sich auf Shios Gesicht aus. Seine Hände ballten sich zu Fäusten, doch dann löste er sie wieder ein wenig.

"Kommt...", zischte er.

Dieser Aufforderung leistete Koudanshi prompt Folge. Er schlug nach Shio, welcher zuerst dem Schlag durch einen kleinen Schritt zur Seite mit leichter Drehung zum Arm hin auswich. Dann packte er den Arm am Handgelenk und schlug unter das Ellbogengelenk. Es knackte deutlich hörbar und der Mann schrie laut auf. Mit dem Ellbogen seines Schlagarms schlug er ein kurzes Stück nach hinten aus und parierte damit den Tritt seiner zweiten Gegnerin. Am Handgelenk das er immer noch festhielt schleuderte Shio Koudanshi herum sodass dieser nun mit dem Rücken zu ihm gedreht stand. Seine freie Hand vergrub er dann umgehend in der anderen Schulter, riss den Arm am Handgelenk brutal nach hinten und kugelte mit einem kräftigen Zug das Schultergelenk aus, was den Kämpfer dazu veranlasste erneut aufzuschreien. Wahrscheinlich wäre er auf die Knie gesunken, hätte Shio ihn nicht gehalten. Die Schulter die noch im Gelenk saß lies er wieder los, hob den Ellbogen und lies ihn auf den Bereich zwischen Hals und Schulter herabfahren. Nun lies Shio ihn endgültig auf den Boden sinken, setzte einen Fuß auf seinen Rücken und benutzte ihn als Sprungbrett.

Im Flug wollte er nach Ruko treten, diese war ihm aber zuvor gekommen und erwischte ihn in der Luft. Sie hatte ihren Fuß hoch genug bekommen um seinen Hals zu treffen und sie hatte genug Kraft in ihren Beinen um ihn daran zu Boden zu reißen und ihn gegen den harten Boden zu schmettern. Dies alles geschah zu schnell als das Shio noch Zeit gehabt hätte zu reagieren. Trotz des hämmernden Schmerzes in seinem Kopf - den er allerdings kaum spürte - brachte er sich wieder auf die Beine und ging nun selbst zum Angriff um. Diese Frau war ungewöhnlich schnell, aber dafür war sie Gott sei Dank nicht all zu kräftig.

Zwei harte Schläge trafen Ruko, bevor sie mit einem schnellen Tritt die Kombo unterbrach. Von hinten vergrub sich etwas brutal neben seinem Genick und aus Reflex ging Shio in die Knie. Diesen Augenblick nutzte sie um Shio, ohne Rücksicht auf ihren Mitstreiter der sich hinter ihm befand, einen weiteren harten Tritt zu verpassen und auch wenn sie längst nicht so hart trat wie Andere vielleicht zuschlagen konnten, der Tritt reichte um Shio erneut zu Boden zu schicken.

Während Koudanshi nach besten Mühlen seine Hand in ihrer Position hielt um Shio größtmöglich zu behindern, begann Ruko auf ihn einzutreten. Sehr zu Shios Glück waren diese Tritte längst nicht so hart wie der vorangegangene. Mit einer ruckartigen Bewegung wälzte er sich herum, über Koudanshi und auch über seinen lädierten Arm, woraufhin dieser ihn losließ. In der wälzenden Bewegung stemmte er sich mit den Armen kräftig genug ab um auf den Beinen zu landen, was Ruko sichtlich beeindruckte, während Koudanshi bloß noch jammernd und winselnd auf dem Boden lag.

Allerdings lies sich Ruko nicht besonders von dieser akrobatischen Einlage beeindrucken. Sofort setzte sie wieder auf Shio zu und behandelte ihn mit mehreren

Trittkombinationen. Schließlich lies sich Shio absichtlich von einem Tritt auf die Schulter treffen, umklammerte aber umgehend mit beiden Händen das Bein. Blitzschnell drehte er sich herum und warf Ruko einfach über die Schulter. Diese wollte sich noch mit den Händen abfangen, doch bevor ihre Handflächen den Boden erreichten, vergrub sich Shios Fuß in ihrer Magengrube. Von der Wucht des Trittes wurde sie wieder ein Stück nach oben befördert, bevor sie dann nach Luft japsend auf den Boden fiel. Shio begann sich, während er sie immer noch fest hielt, im Kreis zu drehen. Nach ein paar Umdrehungen lies er sie los und wie geplant knallte ihr Körper einfach gegen eine der Wände. Vollkommen kaltblütig schritt er zu dem immer noch winselnden Koudanshi herüber. Mit einem kräftigen Aufstampfen eines Fußes beendete er auch sein Leben.

Ein Raunen ging durch die Zuschauer. Scheinbar waren sie es nicht gewohnt das die Kämpfe auf diese Weise von statten gingen. Und selbst Darkhound, welcher schon wirklich vieles gesehen hatte, musste stark schlucken als der Überlebende der letzten zwei Kämpfe die beiden Körper ohne sichtbare Mühe nach oben warf und auf dem ersten Leichnam aufbahrte.

Ohne eine Aufforderung abzuwarten sprang jemand in den Ring. Die Person trug eine mittelalterliche Rüstung sowie einen Helm, war klein und verhältnismäßig stark gebaut. Man konnte glatt glauben einen Wikinger vor sich zu haben. Etwas unbeholfen wirkte er, als er mit seiner dicken Faust nach Shio schlug, was es ihm noch leichter machte auszuweichen. Shio wich den Schlägen ohne große Mühe aus. Die kurzen Arme seines Gegenübers machten es viel zu einfach und vom waffenlosen Kampf schien die Person auch nicht viel zu verstehen.

Mit der Zeit wurden die Schläge auch noch zunehmend langsamer. Shios Gegner kam außer Puste. Irgendwann war es ihm zu viel und er fing den schwachen Schlag in seiner linken Handfläche ab. Mit der Rechten verpasste er ihm drei harte, schnelle Schläge ins Gesicht. Bewusstlos sank sein Gegner auf die Knie. An der Hand schleifte er ihn zu einer Wand hin, packte ihn dann am Schopf und rammte den Schädel einmal in die Dornen hinein. Dann packte er mit beiden Händen an und warf den nun toten Körper aus der Grube heraus.

Nun sprangen von drei verschiedenen Seiten weitere Kämpfer in die Grube hinein. Sie schienen ein wenig erfahrener zu sein - oder sie hatten aus dem was sie bisher gesehen hatten gelernt - denn keiner griff direkt an. Stattdessen bewegten sie sich im Kreis langsam um Shio herum. Wenn er einen angreifen würde, kämen zwei Angriffe von hinten. Würde er angegriffen werden war es nicht anders. So oder so sollte ihn Einer beschäftigt halten während ihm die anderen Beiden in den Rücken fielen.

"Waffeneinwurf gestattet!", schrie Darkhound durch die Halle.

Genau in jenem Moment setzte einer der drei auf Shio zu. In der selben Sekunde warf jemand etwas in die Grube hinein. Shio konnte das kleine Beil nur aus dem Augenwinkel heraus sehen. Er wartete ab bis der Gegner von vorne nah genug war und sprang dann ab, wobei er nach vorne hin trat. Von diesem plötzlichen Manöver überrascht gelang es dem Mann vor ihm gerade noch in letzter Sekunde ebenfalls zu springen und dem vermeintlich schmerzvollen Tritt so zu entgehen. Als er jedoch sah

wie Shios Finger sich um den Griff des Beils schlossen wurde sein Blick starr. Den Faktor der Waffe hatte er vollkommen außer Acht gelassen!

Längst war er in Shios Reichweite und dieser zögerte keine Sekunde. Mit einem Arm wollte sein Gegner das Beil vermutlich noch bremsen, doch der Schlag war dermaßen stark das es gleichermaßen leicht durch den Arm sowie auch durch den Schädel glitt. Leblos fiel der Körper zu Boden und Shio ging sogleich in die Hocke, wodurch er einem Angriff von hinten nur knapp entging. Jedoch erwischte ihn etwas am Kopf von der Seite aus und zwang ihn zu Boden. Mit schmerzverzerrter Miene kniff er die Augen zu und erblickte einen Kampfstab in den Händen von einem Kämpfer. Mit dem Stab holte er aus und mit einem lauten Geräusch schlug er auf dem Boden auf. Shio hatte sich zur Seite abgerollt und war dem Angriff ausgewichen, da packte ihn etwas und schleuderte ihn einfach aus seiner geplanten Bahn heraus.

Seinen zweiten Gegner hatte er vollkommen außer Acht gelassen und die Folge war ein weiterer, schmerzvoller Schlag in die Seite. Zähneknirschend warf er das Beil nach dem Unbewaffneten und traf sein Bein, was ihn immerhin zu Boden brachte. Die Zeit hatte allerdings sein bewaffneter Gegner dazu genutzt, um zu einem weiteren Schlag auszuholen. Wie einen Baseballschläger schwang die Stange in Shios Richtung und er schaffte es nur mit Not sie in der Handfläche abzufangen. Knirschend splitterte der Stab an der Handfläche unter der Wucht des Schlages. Sofort breitete sich ein betäubender Schmerz von der Handfläche aus, scheinbar hatte die Stange irgendeinen Nerv getroffen, aber immerhin war der Schlag abgewehrt.

Mit einer schnellen Bewegung legte er seine Rechte an dem was nun noch von dem Stab übrig war, entriss mit einer ruckartigen Bewegung seinem Feind und benutzte es als Schlagstock gegen ihn. Vollkommen unbereitet schickte ihn bereits der erste Treffer am Kopf zu Boden. Shio aber schlug immer weiter mit der Waffe auf ihn ein. Schreiend und mit dem Beil in der Hand rannte der Verbliebene auf Shio zu. Dieser lief kurz an, setzte mit seinen Füßen genau zwischen den Metalldornen an der Wand auf und überbrückte die Schwerkraft so, als wäre sie gar nicht vorhanden. Er lief einen Schritt an der Wand, stieß sich dann ab und machte in der Luft einen Salto über den Kopf des Angreifers hinweg. Als dieser unter ihm hindurch gelaufen und Shio sich hinter ihm befand, streckte er seine Beine aus, trat dem Unbekannten in den Rücken und rammte ihn somit gegen die Wand. Sein Kampfes brach abrupt ab und Shio landete unsanft auf dem Boden.

Er nahm einen tiefen Atemzug und Darkhound war der einzige der das mit viel Misstrauen beobachtete. Der Rest der Zuschauer stand nur vollkommen still am Rand der Grube und starrte fassungslos dort hinein. Etwas schwankend stand Shio wieder auf. Seine Atemzüge waren tief und er spürte wie sein Herz bis zum Hals schlug. Direkt neben Darkhound wollte wieder jemand in die Grube springen, doch er hielt ihn mit einer Hand zurück.

"Es ist genug!", rief er durch die Halle, "Gratuliere... du hast deinen Preis gezahlt."

Etwas verwirrt blickte Shio nach oben. Sein Kopf hämmerte und er hatte Schwierigkeiten zu atmen. Schließlich wurde ihm nach wenigen Sekunden schwarz vor Augen und er brach bewusstlos zusammen.

Von einem monotonen Klappern wurde Shio langsam aufgeweckt. Erschrocken schoss er kerzengerade nach oben und sah sich um.

"Nur die Ruhe.", begrüßte Darkhound ihn, ohne sich zu ihm umzudrehen.

"Was ist passiert?"

"Du bist im Ring zusammengebrochen, bewusstlos." Nun hörte Darkhound auf zu tippen und drehte sich auf seinem Schemel zu ihm um. "Erinnerst du dich noch an deine Kämpfe in der Grube?"

Shio sah zu Boden und versuchte sich wieder ein klares Bild ins Gedächtnis zu rufen, doch er konnte immer nur verschwommene Schemen erkennen, nichts Genaues. Er schüttelte den Kopf.

"Nicht wirklich. Ich erinnere mich an Etwas... aber nichts Genaues."

"Du bist einem Phänomen zum Opfer gefallen, dass das Armband scheinbar hervorgerufen hat."

"Was habe ich getan?"

"Gekämpft... wie ein Berserker. Du hast mehr Leute im Ring getötet als irgendwer vorher hier. Auf eine sehr unkonventionelle Art und Weise."

"Das Armband...?"

"Auch wenn ich nur mutmaßen kann, aber was immer du zu tun hast, du solltest es schnell erledigen. Scheinbar hat das Armband seine eigenen Pläne mit dir."

"Eigene Pläne...? Das ist doch bloß ein verfluchtes Armband."

"Du solltest doch eigentlich schon gemerkt haben das es sehr viel mehr ist. Es hat eine Persönlichkeit..." Darkhounds Miene wurde finster. "... und die ist verdammt zerstörerisch. Pass auf das nicht noch irgendwann ganz "The World" vernichtest."

"Das heißt du schickst mich zurück?"

"Ich stehe zu meinem Wort, dass betrachte ich als selbstverständlich. Aber ich kann mich nur wiederholen: so etwas ist noch nie gemacht worden. Ich kann bloß anhand dessen was ich weiß versuchen dir ein Tor zu öffnen. Aber ich kann nicht dafür garantieren das du auch dort landest wo du hin willst. Wer weiß...? Mit etwas Pech wirst du vielleicht sogar letzten Endes gelöscht."

"Das wird schon nicht passieren. Und selbst wenn, dann habe ich wenigstens hinter mir."

"Eine durchaus praktische Einstellung.", gestand Darkhound, "Also, ich bin gerade dabei deinen Weg zu bahnen. Der Plan sieht wie folgt aus: Charon wird dich von hier aus in den temporären Ordner führen. Dann warten wir bis etwas gelöscht wird. In diesem Augenblick gibt es nämlich eine Verbindung zwischen dem temporären Löschorner und den Servern von "The World". Diesen Augenblick wirst du nutzen müssen. Bis ein Gegenstand als wirklich gelöscht gilt vergehen ein paar Sekunden, solange besteht eine Verbindung. Wenn man diese Verbindung offen halten kann, könntest du dadurch zurück kommen."

Darkhound schnaufte und begann wieder auf der Tastatur zu tippen.

"Aber natürlich gibt es auch wieder hier einen Haken. Zum einen kann ich nicht sagen ob dieser "Tunnel" den wir nutzen wollen überhaupt eine... Datei wie dich verarbeiten kann. Eventuell bist du schlichtweg zu groß. Dann wäre noch die Sache mit dem Gegenverkehr."

"Gegenverkehr?"

"Ja. Du musst es dir so vorstellen, als ob du auf einer Autobahn in die falsche Richtung fährst. Vielleicht kommen die Gegenstände die gelöscht wurden auf deinem Weg entgegen. Ich weiß nicht ob das passiert und ich weiß auch nicht wie sich das dann auf dich auswirkt. Vielleicht wirst du einfach wieder zurück geworfen, vielleicht zerlegen dich die Dateibausteine auch einfach - wer weiß?"

"Sonst noch etwas?"

"Natürlich... der Murphy Faktor." Shios Blick hing fragend auf dem Rücken von Darkhound. "Alles was schief gehen kann... geht auch schief."

"Sehr ermunternd."

"Ich bin nur ehrlich. Es bringt nichts sich falsche Hoffnungen zu machen. Die Hälfte von allem ist Berechnung."

"Und was ist mit der anderen Hälfte?"

"Schicksal... Glück... was auch immer."

"Dann werde ich wohl mein Glück auf die Probe stellen müssen."

"Wenn es versuchen willst, ja." Shio nickte ohne zu zögern. "Gut. Ich öffne das Portal. Charon wird dich dann in den Ordner zurückbringen."

"Was muss ich machen?"

"Eigentlich nur die Augen aufhalten."

Etwas von Shio entfernt verzerrte sich der Raum seltsam und es war so, als ob man ein Loch mitten in die Luft gerissen hätte. Es lag bloß undurchsichtige Schwärze dahinter

und der Fährmann kam zum Vorschein. Shio stieg zu ihm auf das Boot.

"Wenn du es tatsächlich schaffen solltest, sag mir irgendwie Bescheid.", bat Darkhound, immer noch weiter tippend.

"Klar." Er winkte zum Abschied. "Danke für alles."

"Pass nur auf dich auf Kleiner. Wer weiß wie viele Menschen du womöglich ins Nichts reißt, wenn das Armband die Oberhand gewinnt."

"So weit werde ich es nicht kommen lassen."

Das Boot setzte sich wieder in Bewegung und es wurde zunehmend dunkler. Das Loch hinter ihnen schloss sich immer weiter und nach einigen Sekunden war es nicht mehr zu sehen. Shio wartete bis er spürte das das Boot stillstand, bevor er es verlies. Dann begann das Warten. Geduld war noch nie eine seiner Tugenden gewesen und so fiel es ihm auch nun schwer, sich ruhig umzuschauen und zu warten. Es kam ihm vor wie eine Ewigkeit, bis etwas die Dunkelheit durchbrach; ein Trank!

Shio sprintete zu der Stelle und sah schon von der Ferne aus einen hellblauen Fleck. Je näher er kam desto deutlicher konnte er es sehen. Scheinbar handelte es sich um eine Art Strudel - die Verbindung hier raus!

Er streckte im Laufen seine Hand der kleiner werdenden Öffnung entgegen und kaum da hatte er sie berührt, hatte er das Gefühl als würde man seinen Körper unendlich in die Länge ziehen. Ein gleißendes Licht hüllte ihn für einen Augenblick ein, dann schien er gleich im nächsten Moment wieder durch einen Tunnel zu rasen. Unzählige Farben wechselten sich binnen einer Sekunde ab und weit vor ihm lag ein helles Licht. Ein winzig kleiner Block kam ihm entgegen, doch er hatte keinen Platz auszuweichen. Der hellblaue Block, welcher einen weißen Faden hinter sich her zog, glitt einfach durch Shios Körper hindurch und setzte seinen Weg unbeirrt fort. Mit ungläubigem Blick sah er über seine Schulter, dann lenkte ein stechender Schmerz in seinem Oberarm seine Aufmerksamkeit auf sich.

An der Stelle an der der Block seinen Körper durchdrungen hatte befand sich ein Loch, vielleicht gerade mal so groß, als wäre es mit einer Nadel gestochen worden. Ebenso auf der Rückseite seines Arms.

"Mist.", zischte er.

Seinen Blick wieder nach vorne gewand wurde seine Miene rasch wesentlich ängstlicher, als er schon einen ganzen Schwarm solcher Blöcke auf sich zukommen sah.

"Verdammter Mist...", dachte er und kniff die Augen zu, harrend der Dinge die da kommen mochten.

In regelmäßigen Abständen schwemmte das Meer über den Sand und verwusch

Sei jedem angeraten. ~ Jim]

Natürlich gibt es auch hier wieder den Trailer für das kommende Kapitel:

[They thought they killed him]

"You used the Data-Drain on him?!"

[They thought, they deleted him]

"I had to do it."

[They were wrong]

"Kite... I will beat the crap out of you."

"You notice already...?"

"What?"

"How the bracelet talks and acts for you."

[... dead wrong]

~.hack//New Age~

~Log 15: Wiedervereinigung~

~Coming Spring 06~

Kapitel 15: Wiedervereinigung

Das sanfte Meeresrauschen, welches Shio hatte einschlafen lassen, hatte ihn auch wieder aufgeweckt. Als er auf die Uhr geschaut hatte, hatte er festgestellt das er ungefähr zwölf Stunden geschlafen hatte. Die winzigen Wunden die ihm die... was auch immer es war, zugefügt hatten, waren inzwischen wieder verheilt. Seine Kleidung hatte er bereits reparieren lassen und das Blut hatte er im Meer abgewaschen. Nun saß er wieder am Meer und überlegte seinen nächsten Schritt. So oder so, er musste die Sünden immer noch loswerden. Und das die Sünden wussten das er nun wieder hier war, hielt er für nicht unwahrscheinlich. Dennoch musste er weiter gehen. Er konnte nicht darauf warten angegriffen zu werden, er musste selbst in den Angriff übergehen! Doch es blieb weiterhin die Frage... wo würde er anfangen?

"Hi there.", erklang eine weibliche Stimme hinter ihm

"Großartig...", seufzte er gerade so laut, dass Anderson es hören konnte, "Gerade du hast mir noch gefehlt."

"Wo warst du? Wir haben dich gesucht."

"Du bist die Letzte der ich das auf die Nase binden werde. Und jetzt verschwinde aus meiner Reichweite."

"Sorry - Befehl ist Befehl."

Shio stand auf und drehte sich um. Mit eiskalter Miene starrte er sie an und er wusste trotz ihrer Sonnenbrille, dass sich ihre Blicke trafen.

"Das ist mir egal. Wenn du jetzt nicht verschwindest, werde ich dafür sorgen das du verschwindest. Such es dir aus."

Als sie nicht reagierte zog er einen Dolch hervor und hielt ihn ihr an die Kehle, doch immer noch verzog sie keine Miene. Shio wusste nicht ob er diese eisenharte Maske abnehmen sollte oder ob das bloß ein Plan von ihr war. Im Hintergrund fielen Shio einige Spieler auf die vorbeigingen und er nahm den Dolch wieder von ihrer Kehle. Wenn er nun auffiel wusste sofort wieder jeder das er hier war, so hatte er die Hoffnung wenigstens die Sünden noch überraschen zu können.

"What is it?", fragte sie mit amüsiertem Unterton, "Wolltest du mich nicht loswerden."

"Das tue ich."

Blitzschnell gab er drei Begriffe in sein Chaos Gate ein und verschwand in irgendeinen Dungeon. Da er die Worte zufällig vom Computer hatte wählen lassen, war es unmöglich für Anderson ihm nun noch zu folgen. Nach einigen Sekunden fand er sich in einem dichten Wald wieder. Durch die Baumkronen fiel ein wenig Licht und erhellte einige Flecken auf dem Boden. Kampfgeräusche drangen an sein Ohr und er ging

hinter einem Baum in Deckung. Ob nun die Monster eine Gefahr waren oder nicht, er wollte verhindern das ihn andere User hier sahen.

Vorsichtig lugte er hinter dem Baum hervor als er die Geräusche näher kommen hörte. Es waren eindeutig mehrere Schusswaffen zu hören, also waren es Gun User. Schließlich preschte einer von ihnen durch ein Gebüsch. Shios Augen weiteten sich. Es war Emily!

Blitzschnell sprang sie einen Baum hinauf und versteckte sich oben auf einem Ast. Schon sah Shio warum. Eine riesige Gottesanbeterin folgte ihr. Scheinbar war er in einem Dungeon mit höherem Level gelandet, als er es gedacht hatte. Doch nun hatte das Monster sie aus den Augen verloren und sah sich in alle Richtungen um, aber es gelang der Kreatur nicht ihr Ziel zu erspähen. Wütend schrie es einmal auf ein mit einer Klaue riss es ein paar Bäume mit nur einem Hieb nieder, dann zog es wieder davon.

Emily wartete noch ein paar Sekunden, dann verlies sie ihr Versteck wieder. Sichtlich geschafft setzte sie sich erst mal hin. Shio wusste nicht so Recht ob er zu ihr gehen sollte oder nicht, trat dann aber doch aus seinem Versteck hervor. Er machte sich keine Mühe seine Anwesenheit zu verbergen und durch das Rascheln wurde Emily natürlich auf ihn aufmerksam. Sie wollte schon ihre Waffe auf das vermeidliche Monster richten, als ihre Augen groß wurden.

"Shio...?"

"Hallo."

Knapp winkte er und zwang sich dabei ein Lächeln auf die Lippen. Es war nicht so das er sich nicht freute sie wieder zu sehen, viel mehr war es so das er nicht gut in "solchen Dingen" war, wie man so schön sagte. Sie sprang förmlich auf, lief auf ihn und fiel ihm jauchzend um den Hals.

"Mein Gott ich dachte ich sehe dich nie wieder.", rief sie und Shio könnte hören, dass sie weinte.

Ein seltsames Gefühl breitete sich in ihm aus, als ihre Händen sich in seinen Rücken krallten. Schließlich legte er auch seine Hände um sie und drückte sie sanft. Nie hätte er gedacht so warm von ihr empfangen zu werden.

"Wie..." Sie lösten sich langsam wieder voneinander. "Wie bist du dem Datenentzug entkommen?"

"Ich habe mich im letzten Moment einfach ausgeloggt.", schluchzte sie fröhlich und fuhr sich mit einem Ärmel über das Gesicht. Shio vermutete das dies bloß eine Datenübertragung war, denn die Avatare konnten nicht weinen. "Ich hatte wohl einfach nur Glück das ich es noch rechtzeitig geschafft habe."

"Was ist mit Jose?"

"Ich weiß nicht... ich habe noch deinen Schrei gehört und das ist das letzte was ich gesehen und gehört habe. Keine Ahnung ob er es auch geschafft hat."

Shio öffnete das Menü und versuchte Jose über seine Adresse eine Nachricht zu schreiben. Doch während des Verbindungsaufbaus kam es zu einem Fehler.

Fehler (#2561): User nicht erreichbar

"Mist...", fluchte er leise und schloss den Bildschirm wieder.

"Aber was ist mit dir passiert? Wo warst du? Den Typen der dich attackiert hat habe ich nicht mehr gefunden. Und in dieser Kirche war auch nichts mehr zu finden."

"Ist eine lange Geschichte... ich erzähl sie dir später mal. Jetzt muss ich mich beeilen. Wenn das stimmt was mir gesagt wurde, dann habe ich nicht mehr viel Zeit."

"Was meinst du?"

"Dieses Armband...", er hob seinen Arm während er weiter sprach, "... ist vermutlich mit einem Virus verseucht, der auch langsam aber sicher auf mich übergreift. Ich weiß nicht wann und in welcher Form genau das alles geschehen wird, aber er hatte bereits einmal die Kontrolle über meinen Körper gehabt."

"Was...? Wirklich?"

"Ja. Und scheinbar ist das Ding mächtig genug um diese ganze Welt ins Nichts zu reißen. Ich weiß nicht was dann mit den Usern geschieht."

"Vielleicht... vielleicht solltest du dich an einen Moderator wenden?", schlug sie vor, "Sie könnten dir vielleicht helfen. Immerhin haben sie diese Welt geschaffen."

"Ja... geschaffen haben sie sie... aber sie gehört ihnen dennoch nicht.", murmelte er.

"Was meinst du damit?"

"Ach... unwichtig. Auf jeden Fall muss ich mich beeilen. Ich muss die Person finden die in dieser Welt Allmacht besitzt..."

"Aura."

"Genau.", stimmte er nickend zu, "Aura. Aber dafür brauche ich Unterstützung."

Emily zog hinter ihrem Rücken die Schrotflinte hervor, die sie auch schon bei ihrem ersten Treffen bei sich gehabt hatte.

"Ich werde dir folgen."

"Das ist gut." Sanft lächelte er. "Aber das wird nicht ausreichen. Ich muss zuerst Jose finden... ich will wissen was mit ihm passiert ist! Das bin ich ihm schuldig."

"Kennst du irgendwen der ihn sonst noch kennt? Vielleicht weiß ja jemand anders etwas über ihn?"

"Los! Schneller!", trieb Shio sein Puchigusa an, dass ohnehin schon mit einer wahnwitzigen Geschwindigkeit durch die Wüste preschte.

"Ich lauf ja schon so schnell ich kann!", schnaufte es gereizt zurück.

Wie bereits einmal zuvor raste es einfach in den Tunnel hinein und stoppte an dessen Ende in der großen Halle. Noch ehe Katano vollständig zum Stillstand gekommen war, war Shio bereits von seinem Rücken abgesprungen. Emily hatte er in Loona Mac abgesetzt und ihr gesagt sie solle in seinem Arpartment auf ihn warten. Wenn sie sich nun mit ihm aufhielt war sie bloß einem unnötigen Risiko ausgesetzt. Schnellen Schrittes lief er an den Dieben vorbei und öffnete die Tür zu Kamuis Zimmer unsanft mit dem Fuß.

Kamui saß, wie schon bei seinem letzten Besuch, an dem kleinen Tisch und ging irgendeiner Arbeit in der Konsole nach. Erstaunt blickte er Shio an. Anscheinend hatte er nicht damit gerechnet gerade von IHM Besuch zu kriegen.

"Was ist?"

"Wo ist Jose?"

"Was?"

"Jose! Hat er sich in den letzten... seit gestern dir gemeldet?"

"Nein. Er ist hier nicht aufgetaucht. Ich dachte ihr wärt noch gemeinsam unterwegs."

"Verdammt...", hauchte Shio und lies sich auf den staubigen Boden sacken, "So eine verdammte..."

"Hey - was ist passiert?!", unterbrach Kamui ihn, stand auf und ging neben ihm in die Hocke, "Was ist mit Jose?"

Shio schüttelte nur den Kopf. Er konnte und wollte es nicht glauben, aber wenn es nicht so wäre, dann wäre Jose hier eingetroffen. Zuerst wäre er wieder hier her gekommen und danach hätte er sich wahrscheinlich auf die Suche nach ihm gemacht, da war sich Shio sicher. Aber wenn er nicht hier war dann konnte das nur eines heißen... Jose hatte es nicht geschafft sich rechtzeitig auszuloggen...

"Ich glaube..." Er schluckte einen Klos im Hals runter, legte den Kopf auf die herangezogenen Knie. "Ich glaube er ist tot..."

Seine Finger krallten sich in den Stoff seiner Hose und er begann zu weinen. Weder störte es ihn das Kamui das sah, noch die anderen Mitglieder der Diebesgilde. Und

Kamui wusste was er meinte. Er konnte sich zwar nicht vorstellen wie, aber er wusste das Shio mehr meinte, als das Jose bloß ein virtuelles Leben verloren hatte.

"Wie?", wollte Kamui wissen.

"Ein Datenentzug hat ihn wohl erwischt. Ich... ich weiß es nicht. Ich wurde zuerst getroffen."

Kamui stand wieder auf und setzte sich an den Tisch. Seine Finger flogen schneller über die Tastatur als Shio es jemals zuvor bei einem Menschen gesehen hatte.

"Wir werden rausfinden was mit ihm ist.", meinte er.

"Aber wie?" Shio zog seine Nase hoch. "Wenn er gelöscht wurde..."

"WENN er gelöscht wurde.", unterbrach der Hacker ihn, "Jede Datei hat eine Art Muster. Dieses Muster ist für den Typ einzigartig, dass heißt da jeder Spieler unterschiedlich ist hat jeder Spieler ein einzigartiges Muster. Items wie Tränke oder Waffen gibt es hingegen mehrfach, auch wenn sie dasselbe Muster haben. Man muss nur nach diesem Muster suchen um jemanden zu finden. Außerdem kann man nachschauen, wann das Muster das letzte Mal hier aufgetreten ist, also wissen wir auch wann er das letzte Mal online war."

Auch wenn diese Nachricht ihn erfreute, blieben Shios Knie weich. Denn dadurch war in keinster Weise gewährleistet das es Jose gut ging.

"Na also... da haben wir es ja...", murmelte Kamui, "Seltsam... er ist zwar online... aber die Region..."

"Was ist damit?"

"Das Areal ist bloß ein undefinierbarer Zeichenhaufen... nichts womit ich etwas anfangen könnte. Ich lasse mal einen Anti-Scrambler drüber laufen... hoffen wir das es etwas hilft."

Shio erhob sich, angetrieben von der Tatsache das Jose noch anscheinend online sein musste, wieder von dem staubigen Boden und trat neben Kamui.

```
_ID: 1269334_  
_Location: "$)((('!^|<<<)("$(!")%)(("?)$("$$$!"$()=(="$$?&/&/]])$[<_  
_Status: Online_
```

Als Shios Augen über die Zeile flogen begann das Armband zu leuchten. Die Zeichen begannen sich plötzlich zu verändern und die Länge der Zeile reduzierte sich Stück für Stück, bis schließlich eine Serveradresse herauskam.

```
_≡ Kindlich Vertrauen Verloren_
```

"Was zur...?"

Kamui sah zu Shio hoch, welcher ebenfalls mehr als erstaunt auf das Display starrte. Das Leuchten des Armbands klang wieder ab und war nach wenigen Sekunden wieder vollkommen verschwunden.

"Frag mich nicht wie es das gemacht hat.", wehrte Shio gleich ab, bevor Kamui überhaupt noch eine Frage stellen konnte.

"Also gut... wenn das stimmt dann haben wir zumindest seine Adresse."

"Ich werde dort hin gehen.", beschloss Shio kurzerhand.

"Soll ich vielleicht zur Unterstützung mitkommen?"

"Nein.", antwortete er, während er die Daten in das Chaos Tor eingab, "Ich habe keine Ahnung wie er dort hingekommen ist oder was mich dort erwartet... es müssen nicht mehr Leute mit hineingezogen werden, als es ohnehin schon sind."

"Du hast einen Datenentzug gegen ihn eingesetzt?!"

"Es musste sein.", murrte Kite zurück, welcher mit vor der Brust verschränkten Armen an einer Wand lehnte.

"Hast du den Verstand verloren?!", bellte Balmung.

Ihm ging nur selten seine Beherrschung verloren, aber da es hier ohnehin niemand hören konnte war ihm sein Tonfall momentan relativ egal.

"Ich wiederhole mich: es musste sein."

"Du kannst diese Waffe nicht gegen einen User anwenden verdammt! Das ist Mord!"

"Er trug den Virus in sich..." Kite blieb die ganze Zeit über vollkommen ruhig. "... und du weißt genau so gut wie ich, dass es keine Möglichkeit gibt den User vom Armband zu trennen. Ich musste handeln, bevor er zur Gefahr für jeden Spieler hier wurde."

"Das ist doch...!"

Dem Operator fehlten die Worte. Sie kannten einander schon lange und hatten viel erlebt. Auch wenn sie schon oft ihre Meinungsverschiedenheiten gehabt hatten, so hatte Kite nie etwas getan was Balmung derart aufgestoßen hatte. Sicherlich hatte er nur das für ihn Richtige getan und Balmung wusste, dass Armband und User einen unzertrennlichen Verbund darstellten, aber gleich einen User vollkommen auszulöschen... Solche rabiaten Maßnahmen widersprachen ihm einfach.

"Ich habe das einzige getan was noch möglich war. Wenn der Virus auf ihn übergegriffen hätte, wäre ein Chaos unvermeidlich gewesen. Er selbst wurde schon in das Spiel hineingezogen - das ist ein Schicksal das andere User nicht ereilen soll. Ein

Leben gegen viele andere... ein guter Tausch wenn du mich fragst."

"Und wenn es dieses Mal ein Mittel gegen den Virus gegeben hätte?"

"Es gab bisher immer nur ein Mittel gegen einen Virus - search and destroy. Warum sollte es dieses Mal anders sein?"

"Warum nicht?"

"Sag Balmung... kommt es mir nur so vor oder lag dir etwas an dem Jungen?"

"Mir liegt etwas an dieser Welt. Darum bin ich Moderator geworden."

"Dann gibt es doch kein Problem, oder? Ich habe nur das getan was für diese Welt am besten ist." Er sah auf und ihre Blicke trafen einander. "Und ob du es glaubst oder nicht, auch mir hat das keinen Spaß gemacht."

Mit diesen Worten stieß er sich von der Wand ab und verlies das Büro des Moderators schweigend.

Als sich die Welt um ihn herum aufbaute wollte Shio zuerst seinen Augen nicht recht trauen. Der Boden hatte überall ein Lücken die unterschiedlich groß waren. Neugierig trat er an ein solches Loch heran. Er erblickte ein paar grüne Zahlen, alles Einser und Nullen, die sich in ihrer Position stetig abwechselten.

"Unfertiger Code...?", fragte er sich selbst in Gedanken.

Sein Blick schweifte weiter über die Umgebung. Eine solche Gegend war ihm überhaupt noch nie untergekommen. Der Boden war sandig, hatte aber eine violette Farbe. Der Himmel war dunkel es gab ein paar hellgraue Wolken die über ihm hinwegzogen.

"Und hier soll sich Jose aufhalten?", flüsterte er zu sich selbst.

Diese Gegend behagte ihm nicht. Er fühlte sich beobachtet, so als ob ihm jemand zuschauen würde. War ihm Anderson etwa schon wieder auf den Fersen? Wenn ja dann würden sie dieses Mal keine womöglichen Zeugen retten. Aus reiner Vorsicht zog er seine Dolche. Immerhin befand er sich in einem Dungeon weshalb ein Kontakt mit Monstern nicht auszuschließen war. So oder so hatte er kein gutes Gefühl in dieser Umgebung.

Nur unweit von ihm war ein Hügel. Er hielt es für das beste sich von dort umzuschauen. Die wenigen Bäume die er sehen könnte waren unnatürlich dünn und er hatte starke Zweifel daran, ob er für eine bessere Übersicht auf einen von ihnen klettern könnte. Auf der Spitze des Hügels angekommen sah er sich um. Egal in welche Richtung er sah, überall war bloß Einöde. Es gab nichts was sich besonders hervorhob. Am Horizont konnte er die Umrisse eines Turms ausmachen, welcher wahrscheinlich den Eingang in den Hauptdungeon darstellte.

Da es sonst nichts in dieser Welt zu geben schien machte er sich auf in Richtung des Turms. Und obwohl er auch nicht ein einziges Monster hatte erblicken können, dachte er nicht daran seine Waffen wegzustecken. Diese Welt war einfach zu seltsam um unachtsam zu sein. Zuerst kam es ihm so vor als würden ihm seine Sinne einen Streich spielen, aber mit jedem Schritt wurde er sich sicherer. Der Turm kam ungewöhnlich schnell näher, so als würde er mit den Schritten eines Riesen gehen. Er war kaum eine Minute gelaufen, und schon konnte er den Turm deutlich erkennen. Und tatsächlich. Mit wenigen Schritten kam er viel näher, als es normal üblich war. So kam es das er schon ach wenigen Schritten direkt vor dem Turm stand.

Ein Knurren lies ihn herumfahren. Hinter ihm richtete sich gerade eine riesige Schlange aufgebaut. Mit einem schrillen Kreischen riss sie ihr Maul auf und schoss auf Shio nieder. Ihm blieb gar keine Zeit mehr zu reagieren und so verschränkte er nur schützend die Arme vor dem Gesicht. In dem Moment in dem er den Kontakt mit dem Monster erwartet hätte, wurde nur plötzlich warm um ihn herum. Erstaunt öffnete er die Augen wieder und sah, dass die Schlange an ihm vorbeizog wie ein durchsichtiger Schleier.

Nicht so recht wissend was da eigentlich gerade passiert war, drehte er sich um und sah dem Monster nach, dass sich einfach immer weiter von ihm entfernte.

"Nichts so wie es scheint...", stellte er für sich fest.

Nun wandte er sich wieder dem Turm zu. Ein ungutes Gefühl überkam ihn, aber er wusste das er dort hineingehen musste. Seine Hände umfassten die Griffe seiner Waffen noch fester und er schritt in das Dunkel hinein.

Innerhalb des Turmes hallten seine Schritte nach, wie in einer großen, leeren Halle. Nachdem er das Gefühl hatte schon einige Meter gelaufen zu sein, drehte er sich um. Den Ausgang konnte er nicht mehr sehen, dafür aber ein großes Bett mit goldenem Gestellt. Auf dem weißen Laken lag...

"... Jose!"

Er lief zum Bett herüber. Das Gestell war fein verziert. Jose lag bewusstlos auf dem Laken, eine Decke oder ein Kissen gab es nicht, dafür lag noch ein Teddybär am Kopfende. Flüchtig untersuchte er seinen Freund auf äußerliche Wunden oder ähnliches, aber er konnte nichts entdecken. Scheinbar war er bloß bewusstlos.

"Es tut mir leid...", drang die Stimme eines alten Mannes an sein Ohr.

"Was?"

Mit weit geöffneten Augen sah er zu, wie der Teddybär sich aufrichtete. Wie ein Mensch klopfte er sich ab und verbeugte sich dann vor Shio.

"Es tut mir leid, dass ich dich auf diese Weise hierher locken musste."

"Wer bist du?"

"Mein Name ist Gerard. Ich bin der Diener von Aura."

"Aura?!" Aufgeregt lehnte sich Shio über das Bett. "Ist sie hier?!"

Der Teddybär senkte sein Haupt und schüttelte den Kopf leicht.

"Nein... bedauerlicherweise nicht. Meine Herrin... sie ist sehr schwach im Moment. Darum beauftragte sie mich damit, dich her zu rufen."

"Aber warum soll ich hierher kommen, wenn sie nicht hier ist?"

"Damit ich dir sagen kann, wo du sie finden kannst. Sie braucht dich... sie wird gefangen gehalten."

"Wo?"

"Im Land ohne Namen..."

"Wo ist das?"

"Es gibt keinen genauen Weg dorthin... du musst einfach immer nur gen Süden. Egal wo, es ist überall der gleiche Weg. Irgendwann wirst du durch einen Wald kommen, danach wird dich die Hitze einer Wüste erwarten... und dann wirst du bei meiner Herrin ankommen."

"Ich möchte..."

"Meine Herrin weiß, was du wünschst... doch im Moment ist ihre Kraft zu geschwächt um irgendetwas zu tun. Wenn du sie befreist, wird sie dir helfen so gut sie kann... doch im Moment kann sie nichts für dich tun."

Shio schwieg und blickte den bewusstlosen Jose an. Es wäre ja auch irgendwie ZU einfach gewesen, wenn er Aura hier einfach so hätte finden können.

"Also gut..." Mit beiden Armen griff er unter den regungslosen Körper von Jose. "Ich werde sie finden und befreien."

"Ich danke dir dafür."

Erneut verbeugte sich der Teddybär. Für einen Augenblick blieb Shios Blick auf ihm haften, dann verlies er das Areal wieder und das Hauptquartier der Wüstensöhne, genauer gesagt das Zimmer von Kamui, baute sich langsam wieder um ihn herum auf. Kamui blickte ihn an.

"Ich bin wieder da."

[Kommentar: Nun habe ich endlich mal wieder ein Kapitel fertig. Hauptsächlich hat das

Kapitel solange gedauert, weil ich einfach lange Zeit nicht mehr weitergeschrieben habe. Ich hatte wieder Probleme mit meinem Computer, ich hatte wieder Arbeit und zu allem habe ich nun noch das colorieren angefangen. Dank "Yakuza" kann ich nun ein wenig mit GIMP umgehen und damit lässt es sich auch ganz gut arbeiten. Primär coloriere ich derzeit Mangaseiten und Bilder für Wettbewerbe von Animexx - irgendwoher muss ich ja meine Übung bekommen. Ein paar meiner Bilder könnt ihr sogar auf Animexx begutachten, lediglich meine colorierten Mangascans darf ich dort nicht hochladen. Na ja, kann man nix machen.

Jetzt wird erst mal wieder ein sehr actionreiches Kapitel, aber eines, dass auch genau so reich an Handlung sein soll. Ich hoffe ich kann alles so umsetzen wie ich es derzeit in meinem Kopf zusammengepuzzelt habe. ~ Jim]

Kapitel 16: Südwärts

Langsam schlug Jose wieder die Augen auf. Er lag auf der Matratze in seinem Raum, immer noch im Quartier der Wüstensöhne. Shio hatte die ganze Zeit mit dem Stuhl vorlieb genommen und ein wenig geschlafen, zumindest so gut es ging. Jose setzte sich auf die Bettkante und nahm einen tiefen Atemzug.

"Shio!"

Der Geweckte drückte sein Kreuz durch, streckte die Arme weg und gähnte herzhaft, als er durch das Rufen seines Namens aus dem Dämmer Schlaf gerissen wurde.

"Wieder aufgewacht?"

"Wie lange war ich weg?"

"Ich habe keine Ahnung... log dich kurz aus und schau auf die Uhr."

Drei goldene Ringe wanderten Joses Körper entlang, doch er wurde nicht durchsichtig und verschwand, wie es normal der Fall sein sollte. Er blickte zu Shio auf, dann wanderten die Ringe erneut ihren Weg entlang... und erneut geschah nichts.

Shios Magen zog sich zusammen und eine dunkle Ahnung überkam ihn. Und anhand seines Blickes wusste er, dass Jose dasselbe dachten.

"Scheiße!", brüllte Shio und schlug mit seiner Faust auf den Tisch an dem er saß.

Noch ehe sich Shio und Jose vollkommen manifestiert hatten machte Shio seine ersten Schritte nach vorne. Er packte Emily, welche immer noch in seiner Wohnung Loona Mec saß, am Kragen und blickte ihr in die Augen.

"Kannst du dich ausloggen?!", wollte er von ihr wissen.

"Wa-was?"

"Kannst du dich ausloggen?", wiederholte er seine Frage langsamer.

"Ja... natürlich kann ich mich ausloggen. Ich bin gerade erst wieder gekommen, ich musste etwas Essen.", antwortete sie, "Ich hatte schon Angst ich würde euch verpassen."

Erleichtert atmete Shio aus und lies sie. Mit einer Hand rieb er sich die Stirn.

"Entschuldigung.", gab er leise von sich während er anfang in der Wohnung auf und ab zu marschieren.

"Wieso fragst du?"

Jose lies sich auf das Sofa fallen und sah zu ihr auf - sie verstand.

"Also gut... die gute Nachricht ist; ich weiß nun wo sich Aura befindet. Die schlechte Nachricht ist das sie scheinbar gefangen gehalten wird. Ich habe keine Ahnung wieso und von wem... aber ich denke wenn jemand in der Lage ist sie gefangen zu nehmen, steckt etwas dahinter... unter anderem auch Können."

"Kann Aura dich..." Emily stockte bevor sie fortfuhr. "... euch... kann sie euch wieder in eure Körper zurückbringen."

"Wenn sie es nicht kann, dann weiß ich nicht wer sonst."

"Aber wir haben auch noch mit den Sünden zu tun.", warf Jose ein.

"Außerdem stehe ich unter Beobachtung. Die müssen wir zuerst loswerden. Ich kann keine Hunde der "Scarlet Knights" brauchen die uns nachstellen."

"Das kann Kamui für uns arrangieren."

"Nein... das werde ich selbst machen.", entgegnete Shio.

"Wie willst du das anstellen?", erkundigte sich Emily neugierig und nahm neben Jose Platz.

"Es ist davon auszugehen das sie mich anhand des Signals finden, dass Kamui eigentlich deaktiviert hat... also werde ich eine Kopie davon erstellen, es hier lassen, und mich in einer stillen Minute davonstehlen. Ich hoffe das klappt..."

"Und wann geht die Reise los?"

Shio überlegte kurz. Er brauchte Zeit um das Signal zu fälschen... er würde Zeit brauchen um zuerst mal den passenden Teil des Codes zu finden.

"Zwei Tage... ich brauche zwei Tage. Dann treffen wir uns wieder hier."

Emily und Jose nicken gleichzeitig.

"Ich..." Jose stand auf. "Ich werde mal zurück... ich muss mit Kamui reden."

Er ging zu Shio herüber und sie umarmten sich kurz brüderlich.

"Komm später vorbei.", flüsterte Shio ihm ins Ohr und er nickte stumm, bevor er sich zurück in die Wüste teleportierte.

Nun stand auch Emily auf. Ihre Hände hatten sie zu Fäusten geballt, aber dennoch konnte sie ihr Zittern nicht komplett unterdrücken.

"Emily, ich..."

Sie fiel ihm um den Hals und schluchzte. Ihre Hände krallten sich in seinen Rück hinein und sie presste ihn so fest an sich wie sie nur konnte. Shio wusste zuerst nicht wie er reagieren sollte, dann legte er zaghaft seine Hände auf ihren Rücken und drückte sie ebenfalls leicht an sich. Es vergingen Minuten bevor sie sich wieder von ihm löste. Sie nahm einen tiefen Atemzug und sah zu Boden.

"Es tut mir leid.", entschuldigte sie sich kleinlaut.

"Ist schon okay."

"Es ist nur... nur... ich will nicht das dir etwas passiert."

"Das wird schon werden. Ich bin ins Koma gefallen, ich wurde von einem Datenentzug getroffen... ich denke das schlimmste habe ich hinter mir."

So ganz glaubte er seine eigenen Worte nicht, aber er konnte es nicht mit ansehen das Emily so wegen ihm verzweifelte.

"Ich... ich geh jetzt besser. Du musst noch das Signal fälschen und ich sollte mich ein wenig hinlegen."

"Ja..."

Sie machte einen schnellen Schritt nach vorne und drückte ihre Lippen auf die Seinen und für einen Augenblick hatte er das Gefühl, als würde in ihm ein Gefühl der Wärme wachsen. Emily strich ihm über die Wange, lächelte und sie loggte sich aus. Shio stand nun ganz allein inmitten seiner Wohnung. Mit zwei Fingern fuhr er sich über die Lippen und rieb die Fingerspitzen aneinander, dann seufzte er.

"An die Arbeit...", flüsterte er zu sich selbst.

"Mein Freund... denkst du das du das Richtige tust?"

Shio lies seinen Blick noch einmal über die Stadt wandern. Von hier aus sah sie aus wie ein ganz normale, echte Großstadt. Es gäbe keine Möglichkeit sie von einer echten Stadt zu unterscheiden, solange man nicht wusste das sie nur virtuell war. Man konnte von hier aus sogar das "Leben" der Stadt sehen. Er drehte sich um und blickte dem Horizont entgegen.

"Ja... es ist das Beste.", antwortete er, "Ich will sie nicht auch noch tiefer in die Sache hineinziehen, als es jetzt der Fall ist. Sie kann sich noch ausloggen... ich werde schon krank vor Schuldgefühlen das du nun nicht mehr..."

"Es ist nicht deine Schuld.", unterbrach Jose ihn, "Du hast es nicht getan... und es wird wieder vergehen."

"Ich hoffe du hast Recht Jose... ich hoffe es wirklich."

Mit diesen Worten begann ihre Wanderung. Shio hatte beschlossen das es das Beste war, Emily hier zu lassen. Sie kannte die Richtung in die sie gingen, aber bis sie hier sein würde, hätten sie einen Tag Vorsprung. Mit etwas Glück waren sie dann bereits bei Aura... oder zumindest bei der Person, die sie fest hielt.

Die meisten Zeit verbrachten sie schweigend. Keiner von ihnen hatte etwas zu sagen... keiner von ihnen wollte etwas sagen. Shios Kopf war voll mit allem, nur nicht mit der Gegenwart. Ihm gingen einfach nicht die letzten Moment mit Emily aus dem Kopf. Und dann der Kuss... er wusste einfach nicht was er davon halten sollte. Bisher hatte er noch keine Freundin gehabt und er hatte sich auch nicht weiter für Mädchen interessiert und wenn er ehrlich mit sich selbst war, dann hatte er sich auch keine Gedanken darüber gemacht. In seinem Leben hatte er schon über viele Dinge nachgedacht, aber die Liebe gehörte nicht dazu.

Und nun war er womöglich im Begriff sich zu verlieben. Jeder Schritt den er weg von Emily ging, tat ihm tief in seinem Herzen weh. Es war wie ein Nadelstich - klein, aber schmerzhaft. Einfach zu gehen ohne etwas zu ihr zu sagen gefiel ihm selbst nicht, aber es war wohl das Beste was er tun konnte... es war das einzig richtige. Sie musste nicht auch noch in diese Welt hineingezogen werden, sodass sie sie nicht mehr verlassen konnte!

"Shio.", unterbrach Jose irgendwann die Stille und der Twinblader schrak aus seinen Gedanken auf., "Wir sollten rasten."

"Ja."

Nach einem unruhigen Schlaf und unendlich vielen Schritten waren im Wald von Manoh angekommen. Und in dem Moment in dem sie sich bewusst waren, in welchem Wald sie sich befanden, wussten Jose und Shio auch, durch welches Gebiet sie ihr Weg noch führen würde. Unter den Bäumen lag eine Gruppe von verletzten Spielern. Man konnte sehen das sie ziemlich übel zugerichtet worden waren. Auch wenn die Spieler an sich davon natürlich nichts mitbekamen, so hatten schwere Verletzungen folgen. Man konnte sich nur noch langsam bewegen zum Beispiel.

Shio und Jose schenkten ihnen bloß einen flüchtigen Blick als sie die Gruppe passierten, aber eine streckte eine Hand nach ihnen aus.

"Hey... habt ihr vielleicht einen Trank oder so was übrig?", bettelte er, "Wir wurden im PVP Gebiet überrannt... die haben uns alles abgenommen."

Shio griff in seine Tasche. Auch das war ein symbolischer Akt. De facto öffnete er Inventar und wählte einen Trank aus. Als er die Hand aus der Hosentasche hervorzog, hielt er eine Flasche mit langem Hals und gefüllt mit einer trüben, grünen Flüssigkeit darin. Er gab sie dem Verletzten, welcher den Trank gleich öffnete und austrank. Wie durch Zauberhand heilten seine Wunden binnen weniger Sekunden, zumindest zum Teil.

"Was ist euch passiert?", erkundigte sich Jose, "Ihr seid eine recht große Gruppe."

"Ich... ich weiß nicht." Der Spieler mit dem Trank schüttelte den Kopf. "Der Kerl war wie ein Geist... wir haben ihn gar nicht kommen sehen. Zuerst hat er Toshi erwischt." Er nickte zu einem Mitstreiter rechts von ihm. "Hat ihn mit so einem komischen Seil gewürgt das ihm die Lebenspunkte entzogen hat. Wir wollten es durchschneiden, aber es ging einfach nicht. Dann kam irgendetwas angeflogen und im nächsten Augenblick reißt uns eine Explosion von den Füßen. Als sich der Staub halbwegs verzogen hat sehe ich bloß einen Schatten der es mit Ken und Mia aufgenommen hat. Ordentlich erkennen konnte ich nichts... aber er hat sie fertig gemacht... und genau so schnell wie er aufgetaucht ist, war er schon wieder weg. Als Chiyoi sich um die zwei Verwundeten kümmern wollte gab es wieder eine Explosion und nur noch ich war übrig. Mich hat er von hinten getroffen... ich habe keine Ahnung mit was. Auf jeden Fall hat er uns dann alles Geld und alle wertvollen Items abgenommen und ist wieder gegangen."

"Und du konntest ihn auch dann nicht sehen?"

"Nein... ich lag wortwörtlich mit dem Gesicht im Dreck." Der Heavy Axe User senkte sein Haupt wieder. "Seid ihr auch auf dem Weg ins PVP Gebiet?"

"Gezwungenermaßen...", räumte Shio ein.

"Passt bloß auf. Wenn dieser Typ noch dort ist, dann hoffe ich das ihr ihm nicht begegnet. Dieser Typ ist einfach ZU stark."

"Wir werden es uns merken... danke für den Hinweis."

Eine gute Stunde noch verbrachten sie noch in Manoh und kauften ein, immerhin gab es hier viele Items die man sonst nirgends kaufen konnte. Zwar waren sie nur für das PVP Gebiet gedacht, aber Shio war sich sicher das man sie mit einer kleinen Modifikation auch andersorts einsetzen konnte.

"Was denkst du...?", wollte Jose wissen, als sie sich wieder in Richtung Süden begaben.

"Du meinst diesen Typen von dem der Axe User erzählt hat?" Jose nickte. "Hm... wenn er wirklich so gut war kann es sich nur um einen Hacker handeln. Die sahen nicht wirklich nach Anfängern aus finde ich."

"Ein Hacker... oder einer von ihnen?"

Shio schwieg. Der Gedanke das es jemand von den Sünden gewesen sein könnte, war ihm natürlich auch schon gekommen. Allerdings passte der Kampfstil nicht zu dem, was Shio bisher gesehen hatte. Gleichzeitig vergaß er aber nicht, dass es noch zwei Mitglieder gab, die er nicht kannte.

"Das könnte zu einem Problem werden, wenn wir angegriffen werden.", murmelte Shio vor sich hin, "Ich weiß nicht woher diese Leute ihre übermäßige Kraft beziehen,

aber es muss ein Trick dahinter stecken."

"Hacker mit Erfahrung sind in dieser Welt übermächtig.", gab Jose zurück, "Diese Welt ist virtuell, nur ein Programm... alles um dich herum ist ein Programm. Die Bäume, die Sonne, ja sogar das was du hörst... es ist alles virtuell. Die physikalischen Gesetze die wir kennen und unter denen wir leben mussten, gelten hier nicht mehr."

"Hoffen wir das es niemand von den Sünden war..."

Das PVP Gebiet hatte sich kein Stück verändert. Es war immer noch die selbe, karge Umgebung die irgendwie für Endzeitstimmung sorgte, sobald man sie betrat. In der Ferne waren manchmal verschiedene Kampfgeräusche zu hören. Shio ging der Gedanke daran, dass die Sünden - oder auch nur einer von ihnen - ihnen hier auflauern könnte nicht mehr aus dem Kopf. Und je weiter sie in das Gebiet hinein kamen, desto mehr hatte er das Gefühl beobachtet zu werden.

Schließlich kamen sie an dem Gebiet an, wo vor einiger Zeit das Armband reagiert hatte. Man konnte es daran erkennen, dass der Boden hier etwas heller war und weit und breit nichts mehr zu sehen war. Die Gegend sah immer noch so aus als wäre es gerade erst passiert.

"Hm...", machte Jose und überschaute das Areal, "Scheint wohl irreparabel gewesen zu sein."

"Juneto ist auch noch nicht wieder online.", antwortete Shio während sie weiter gingen, "Wüsste gerne was sie dort aufhält... immerhin hat dort das Armband nicht reagiert."

"Vielleicht hat der Hack auf das Areal irgendwelchen Schaden verursacht den man erst reparieren muss."

"Aber warum spielen sie nicht einfach eine Sicherung auf? Eine so große Firma MUSS doch so etwas wie BackUps haben!"

"Wer weiß, Freund, wer weiß... im Moment haben wir aber auch andere Dinge zu tun als uns um diese Stadt zu kümmern, nicht wahr?"

"Stimmt...", zischte eine fremde Stimme und sie blieben sofort stehen, "Ihr müsst das Mädchen finden."

Shio sah sich um und erblickte eine Gestalt aus den Augenwinkeln heraus. Er drehte sich um, doch plötzlich sah er die Silhouette wieder in seinen Augenwinkeln. Dies wiederholte sich einige Male.

"Bin ich zu schnell für dich?", zischte die Stimme erneut und dieses Mal klang sie so, als würde ihm die Person etwas ins Ohr flüstern.

Der Twinblader fuhr herum und wollte nach dem Fremden schlagen, doch wieder war

die Person weg bevor er sie auch nur sehen konnte und sein Dolch traf ins Leere.

"Und DU hast tatsächlich Zwei von uns ausgelöscht? Wie kannst du das nur geschafft haben?"

"Einer von den Sünden.", bemerkte Jose, "Zeig dich gefälligst!"

"Ich stehe doch die ganze Zeit hinter euch.", gluckste die Person amüsiert, "Ihr seid nur einfach viel zu langsam."

Ohne es sich von außen anmerken zu lassen aktivierte Shio seinen Geschwindigkeitshack und fuhr herum. Kaum da hatte er die halbe Drehung hinter sich schleuderte er einen seiner Dolche, der wie ein tödlicher Teller in einem kleinen Bogen auf die Person zuflog. Kaum da hatte er sich weit genug gedreht um die Gestalt zu erkennen, wollte er seinen Augen nicht trauen. Es waren mehrere, stelzendünne Beine die vom Körper schräg nach oben weg gingen und dann bei der Kniebeuge einen Knick nach unten machten. Der Körper selbst war rundlich und auf ihm saß ein dicker, glatzköpfiger Kopf. Das Doppelkinn verdeckte den Hals vollkommen, wenn diese Person überhaupt einen besaß. Seine Augen waren hinter zwei weißen, runden Gläsern verborgen und er trug ein dunkelgrünes, ärmelloses Oberteil. Der Unterleib hingegen wirkte recht mechanisch, so als würde er gar nicht zum Körper gehören, genau wie die Beine. Mit seiner dicken Hand fing er den Dolch, scheinbar ohne Probleme ab, und zerquetschte ihn einfach. Komplett verbogen und unbrauchbar lies er die Waffe auf den Boden fallen.

"Ich trage den Namen "Neid"...", stellte er sich vor und grinste breit, "Und ich bin hier um mir dein Armband zu holen." Shio und Jose machten sich kampfbereit, doch er winkte bloß ab. "Nicht doch, nicht doch... ich werde mich hüten dem Träger des Armbades persönlich im Weg zu stehen." Neid wurde zunehmend durchsichtiger, bis er irgendwann ganz verschwunden war. "Ich habe andere Mittel und Wege um dich zu Fall zu bringen."

Shio traute dem nicht so Recht, doch als nach gut einer Minute immer noch rein gar nichts passierte, verschwand der übrige Dolch wieder aus seiner Hand und auch Jose erhob sich aus der kampfbereiten Stellung. Nichts geschah. Es herrschte wieder, bis auf die normalen Kampfgeräusche um sie herum, absolute Stille. Die Blicke der zwei Gefährten trafen sich kurz, dann setzten sie ihren Weg fort.

Und so merkten sie auch nicht, wie eine Gestalt etwas fernab der Situation an einem Pfeiler einer Häuserruine lehnte. Sie blickte über die Schulter nach hinten, vorbei an dem Pfeiler, dann zog sie ein Funkgerät hervor.

"Zielobjekte im PVP Gebiet gesichtet, bewegen sich weiterhin südwärts."

"Verstanden.", kam eine kratzende Stimme aus dem Funkgerät, "Weiterhin beobachten."

"Jawohl."

[Kommentar: Unglaublich wie lange sich diese Story nun schon zieht, vor allem das Kapitel wieder. Mein PC war wieder Mal kaputt weshalb ich keinen Zugriff auf die Story hatte und nicht weiterschreiben konnte, was mich tierisch geärgert hat. Jetzt musste ich mich erstmal wieder in die Thematik einarbeiten, ich war total aus der Story raus. Viel zu sagen gibt es im Moment eigentlich nicht. Ich hoffe nur das ich es dieses Mal endlich wieder schaffe ein Kapitel in einer moderaten Zeit fertig zu kriegen. ~ Jim]

Kapitel 17: Abgrund

Shio gähnte herzhaft. Das PVP Gebiet hatten sie inzwischen und ohne weitere Zwischenfälle hinter sich gelassen. Nun standen sie vor einer gut fünfzig Meter langen Schlucht, welche zunehmend nach unten hin geebnet war und in eine Höhle hineinführte. Sie hatten beschlossen hier am Eingang der Schlucht zu rasten und ein wenig zu schlafen. Jose, welcher von den Geräuschen Shios aufgeweckt wurde, streckte sich ebenfalls, stand auf und klopfte sich kurz ab.

„Also dann...“, seufzte der Twinblader, „Weiter?“

Jose nickte, rieb sich noch etwas verschlafen die Augen und sie gingen weiter. Die Schlucht war vergleichsweise klein und bestand aus rotem Stein. Nirgendwo wuchs hier eine Pflanze und es herrschte eine Totenstille.

„Stop!“

Der Wüstensohn packte Shio an der Schulter und hielt ihn grob zurück.

„Hey, was zu...?“

Er verstummte als er sah das Jose nach unten deutete. Dort war, ungefähr auf Knöchelhöhe, ein dünner Draht gespannt. Ganz offensichtlich eine Falle die – zumindest in dieser Welt – wohl alles mögliche auslösen konnte.

„Danke.“, murmelte Shio und machte einen hohen Schritt über den Draht, Jose tat es ihm gleich.

Ein seltsames Geräusch lies sie aber sofort wieder herumfahren. Plötzlich befand sich, einige Meter hinter ihnen und auf Augenhöhe, ein weiterer Draht. Man konnte sehen wie sich das Licht der virtuellen Sonne an dem durchsichtigen Draht brach. Erneut zischte es und ein weiterer Draht war erschienen. Immer öfter und schneller aufeinander folgend zischte es und mit jedem Mal erschien ein Draht mehr.

„Lauf!“

Shio und Jose rannten los, während sich die mysteriösen Drähte hinter ihnen immer weiter vermehrten. Nur anhand der Geräusche konnten sie feststellen das sie immer näher kamen. Der, hoffentlich rettende, Höhleneingang kam immer näher und als sie nur noch wenige Meter davon entfernt waren, sprangen Jose und Shio einfach nach vorne. Unsnaft landeten sie im staubigen Boden und rechneten jede Sekunde damit, dass die Drähte sie durchbohren würden, aber der Schmerz blieb aus. Auch war es auf einmal wieder absolut still.

Neugierig drehten sie sich auf den Rücken und glaubten ihren Augen nicht. Die gesamte Schlucht war nun mit den feinen Drähten förmlich gepflastert. Man konnte den normalen Weg kaum noch erkennen so viele waren es.

Shio stand auf, schritt an den Ausgang der Höhle heran und nahm die Drähte nun genauer unter die Lupe.

„Das sind Stahlseile...“, stellte er erstaunt fest und drehte sich zu Jose um, „Winzige Stahlseile!“

„Wenn die uns erwischt hätten wäre es das wohl gewesen.“

„Das war sicherlich dieser Freak aus dem PVP Gebiet.“, knurrte Shio.

„Hoffentlich nicht. Das würde nur bedeuten das die Sünden hier sind.“

„Ich glaube das sind sie sowieso.“

„Balmung. Wie wir fest stellen mussten hast du in letzter Zeit deine Aufgabe nicht ordnungsgemäß erledigt.“

„Ich habe getan was ich konnte.“

„Das war aber nicht genug!“, klagte eine andere Stimme, „Es laufen Hacker in The World herum, die über viel zu Macht verfügen!“

„Im Grunde sollte es hier gar keine Hacker geben!“

„Was soll ich tun? Ich kann nur mit den Mitteln arbeiten die mir gegeben werden. Seit Jahren bitte ich um Root Zugriff, welcher mir aber konsequent verweigert wird. So muss ich auf die unausgereiften Sicherheitsprogramme zurückgreifen die mir von der Entwicklungsabteilung gegeben werden.“

„Balmung. Aufgrund deiner unzulänglichen Arbeit in letzter Zeit wirst du von deinem Dienst als Moderator temporär entbunden!“

„Was...?“

„Wir werden Hokuto deinen Platz einnehmen lassen, solange bis diese Sache gekärt ist.“

„Dann sollten sie diese Sache besser schnell klären, bevor sie zulassen das es einen zweiten Skeith gibt.“

„Skeith war ein Bug der durch eine Lück im Programmcode entstanden ist. Diese Lücke wurde vor Jahren behoben. Das so etwas jemals wieder geschieht ist AUSGESCHLOSSEN!“

„Die Unterredung ist vorbei.“

Shio drehte sich herum und glaubte seinen Augen nicht zu trauen. Vor ihm lag eine schier unendlich erscheinende, ja beinahe beängstigende Dunkelheit. Und inmitten von ihr schwebte ein zierliches Mädchen in einem weißen Nachthemd. Langes weiße Haar hing gen Boden und sie schien zu schlafen.

„Das ist...“

„... Aura.“, beendete der Twinblader die Mutmaßung.

Ja, sie musste es sein. Wer anders konnte es sonst sein? Vorsichtig und mit einem leichten Gefühl der Ehrfurcht ging er ein Stück auf sie zu. Und so als ob er eine Grenze überschritten hätte, sank sie langsam gen Boden. Er streckte seine Arme aus und wie von Zauberhand geleitet landete sie darin. Schlagartig wurde der Raum erhellt. Es war ein großer Höhlenraum.

„Hier war sie also die ganze Zeit gefangen?“ Jose sah sich um. „Aber von wem wurde sie hier fest gehalten?“

„Von uns natürlich.“

Der Raum verzerrte sich an einigen Stellen und so als ob eine Tarnung deaktiviert wurde, wurden Personen sichtbar. Direkt hinter Jose trat eine Frau aus dem Nichts hervor und legte den Lauf ihres Gewehres an seinen Hinterkopf.

„Wenn du Anstalten machst puste ich ihm das Hirn raus.“, drohte sie kalt, „Also überleg dir gut was du tust.“

„Scheiße!“, fluchte Shio in Gedanken, „Ich hätte das Areal scannen sollen! Ach was... ich hätte schon längst hier verschwunden sein sollen!“

„Gib uns das Mädchen.“, forderte Gier, „Gib uns Aura.“

„Nein... nein! Ich kann es nicht tun.“

„Das Areal ist vollkommen abgesichert.“, erklang die Stimme von Neid von der Decke herab, wo er wie eine Spinne hing, „Dein Chaos Gate ist unbrauchbar und ihr seid eindeutig in der Unterzahl.“

„Du hast wirklich viel gelernt, Junge.“

Eine unbekannte Stimme. Shio fuhr herum und erblickte einen Mann, den er noch nie zuvor gesehen hatte. Statt irgendeiner spielertypischen Kleidung trug er einen feinen Anzug und sein langes, tiefpurpur farbenes Haare war offen. Shio gegenüber hielt er einen respektvollen Abstand und es war absolut nicht ersichtlich, welcher Klasse er eigentlich angehörte.

„Dafür hast du meinen Respekt. Aber ihr seid eindeutig unterlegen. Übergib uns Aura damit wir wieder ein Leben bekommen können.“

„Vergesst es! Wir haben zu hart gekämpft nur um sie EUCH zu überlassen... ihr habt versucht uns umzubringen. Wieso sollten wir euch auch nur EIN Wort glauben.“

„Sollt ihr nicht. Ihr sollt nur tun was euch gesagt wird.“, knurrte Rache.

„Wir waren nicht dazu in der Lage Aura selbst zu befreien. Sie hat sich hierher begeben als wir versucht haben sie zu erreichen. Es war eine Selbstschutzmechanismus der uns von ihr ferngehalten hat.“, erklärte der Mann, „Aber das Armband hat das Gefängnis in dem sie sich geschützt hat zerstört. Nun ist sie erreichbar, sogar für uns.“

Shio musterte das Mädchen, dass in seinen Armen hing. Sie wirkte so jung und unschuldig und es fiel ihm für einen Moment schwer zu glauben, dass sie wirklich dermaßen mächtig war, wie sonst nichts in dieser Welt. Immerhin war sie schon hier gewesen, bevor diese Welt erschaffen worden war. Und nun sah er sich so kurz vor dem Ziel wieder in die wirkliche Welt zurückkehren zu können und dann geschah DAS. Ihnen Aura zu übergeben war für ihn keine Option. Viel zu lang und zu steinig war der Weg gewesen. Auf der anderen Seite war es für ihn genauso wenig eine Option Jose womöglich zu opfern. Und das sie in einem Kampf zwangsläufig verlieren würden, stand für ihn außer Frage. Er mochte die Konsole und die Kommandos gut beherrschen, aber vier gegen zwei war so oder so ein ungleicher Kampf. Zumal Jose nur ein normaler Spieler war, er war nicht weiter in Hacking eingeweiht.

„Hör zu Junge...“, sprach der Mann im Anzu gweiter, „Übergib sie uns und wir haben keinen Grund euch anzugreifen. Hier muss niemand sterben.“

„Ob IHR sterben ist mir egal.“, zischte Shio.

„Hach...“, seufzte Rache, „Du nimsmt uns wohl nicht ernst, was?“

Sie zog den Abzug ihres Gewehrs nach hinten und mit einem Knall schoss eine kleine Stichflamme aus Joses Gesicht heraus, welche sein Gesicht einfach zerriss als wäre es aus Papier. Leblos fiel er vorne herüber in den Staub und Shio sah ihn entgeistert an. Am liebsten wollte er schreien, doch er schaffte es nicht auch nur einen Ton heraus zu bringen. Es war so als wäre seine Kehle mit einem dünnen Seil zugeschnürt worden. Ein stechender Schmerz in seiner Brust keimte auf und wurde mit jedem Herzschlag nur noch stärker.

„Rache... das war NICHT nötig!“, fuhr sie der Mann im Anzug an.

„Vielleicht nimmt uns dieses Kind nun ernst.“

„Danke Fremder – mein Name ist Jose, ich bin Mitglied der Wüstensöhne.“

„Freund... schön das du noch lebst.“

>Wo bist du?

„Wer weiß, Freund, wer weiß...“

Shio biss die Zähne zusammen. Sein gesamter Körper zitterte vor unkontrollierbarer Wut und die Erde begann zu beben.

„Was ist das?!“, wollte der Mann im Anzug wissen.

„Keine Ahnung.“, kam sofort eine Antwort von der Höhlendecke, „Ich kann es nicht feststellen! Die Werte spielen vollkommen verrückt!“

„Ihr...“ Eine Träne lief Shios Wange hinab. „Ihr...“ Er drückte Auras Körper an sich um sie so gut es ging zu beschützen. „Ihr werdet diesen Ort NICHT lebend verlassen!“, drohte er mit tränenerstickter Stimme und schoss nach vorne.

Er rannte direkt auf Rache zu, welche sichtlich überrascht von diesem plötzlichen Angriff war. Immer noch bebte die gesamte Höhle wie bei einem Erdbeben. Shio sprang vom Boden ab und trat ihr das Gewehr aus der Hand, ehe sie es auch nur auf ihn hatte richten können. Es folgte einige Kombination von Schlägen und Tritten die so irrwitzig schnell war, dass nicht mal ihre Mitstreiter den Bewegungen folgen konnten. Durch einen kräftigen Tritt beförderte er seinen Gegner in die Luft und zielte mit seiner rechten Faust auf sie.

„Verrecke!“

Mehrere verschieden farbige Ringe bildeten sich um das Armband herum und es gab ein seltsames Geräusch von sich.

„Nein!“

Zunehmend mehr Ringe erschienen und drei längliche, rote, spitz zulaufende Formen bildeten sich. Dann blieben die sich drehenden Ringe stehen, die roten Flächen klappten nach oben hin und drei schwarze Linien, bestehend aus aneinander gereihten Strichen, schossen aus dem Armband hervor durchbohrten Rache in der Luft. Beim Kontakt sie schrie aus Leibeskräften auf. Die Linien rissen ab, hinterließen aber drei hellblaue Punkte auf ihrem Körper. Noch während sie zu Boden fiel breiteten sich die hellblauen Flächen immer weiter über ihren Körper aus, bis sie komplett damit bedeckt war. Dann folgte ein klirrendes Geräusch, so als ob eine riesige Scheibe zerbrach, und die hellblaue Schicht zersprang in unzählige Stücke. Darunter befand sich nur ein nackter Frauenkörper welcher leblos vor sich hin starrte. Es dauerte einige Sekunden, doch dann lief Blut aus ihrem geöffneten Mund heraus.

„Rache...“

„Wir ziehen uns zurück!“, befahl der Mann im Anzug.

„Aber...!“

Noch ehe Gier hatte irgendwelche Einwände einbringen können, teleportierten sich die anderen Mitglieder der Gruppe aus der Höhle heraus. Gier jedoch verharrte einige Sekunden länger und starrte die leblose Frau an. Er wirkte geschockt über den Anblick

und auch betroffen, dennoch verbarg er das wahre Ausmaß seiner Gefühle hinter der steinernen Maske die er aufgesetzt hatte – das konnte Shio erkennen. Doch dann teleportierte auch er sich aus dem Raum heraus.

Behutsam legte Shio die immer noch regungslose Aura auf dem Boden ab und schritt zu Jose herüber. Als er neben ihm auf dem Boden kniete traute er sich nicht den Körper herum zu drehen. Während sein Blick auf dem Loch in seinem Hinterkopf haftete, versuchte er über die Konsole ihn irgendwie wieder „her zu stellen“, doch es ging einfach nicht.

„Er ist tot.“, erklang eine Stimme.

Kite stand hinter ihm, dass konnte er an der Stimme erkennen. Doch er drehte sich nicht um. Stattdessen schloss er die Konsole und seine Finger krallten sich in den staubigen Boden hinein.

„Scheint so als wäre ich zu spät... es tut mir leid.“

Mit einer Faust schlug Shio auf den Boden und hinterlies eine deutlich sichtbare Spur. Am liebsten würde er augenblicklich diesen gesamten verfluchten Ort auslöschen, doch das würde Jose auch nicht wieder zurück holen.

„Du hast also Aura gefunden.“ Kite ging neben dem Mädchen in die Hocke. „Das ist gut.“

„Das war es nicht wert.“, flüsterte Shio.

„Sie wird wissen was zu tun ist. Es wird womöglich ein paar Tage dauern bis sie aufwacht, aber danach können wir dem Spuk ein Ende setzen.“

„Ist es... ist es möglich das man Jose wieder zurückholt?“

„... nein. Ich wüsste nicht wie. Wäre er nur ein normaler Spieler wäre es kein Problem. Er würde einfach wieder geboren werden. Aber er war wie du... er war hier gefangen.“

„Woher weißt...?“

„Seine Daten.“, beantwortete Kite die Frage bevor sie vollständig gestellt worden war, „Ich kann es ihm quasi ansehen.“

„Wenn du so gut bist, töte diese Typen für mich.“, verlangte Shio, „Ich zahle jeden Preis dafür!“

„So einfach ist es nicht. Ich bin vielleicht einer der mächtigsten Hacker in diesem Spiel, aber ich vermeide es zu hacken, wenn es möglich ist. Deine Gegner sind ein Hindernis, aber eines das wir umgehen können.“

„Warum vermeiden?“

„Jedes Mal wenn man einen Hack anwendet besteht die Gefahr das man unschuldige mit hineinzieht. Normalerweise ist das nicht weiter wichtig, aber in unserem Falle schon. Wenn das Armband während eines Hacks reagiert könnten wir Unbeteiligte dazu verdammen in dieser Welt zu leben oder sie womöglich sogar töten.“

Nun drehte sich Shio endlich zu ihm um. Es fiel ihm schwer die Fassung zu wahren, viel zu wütend war er im Moment. Und dennoch wusste er das er sich zusammenreißen musste. Es brachte nichts nun aus zu rasten, zumal das Armband womöglich reagieren würde, was er in Auras Gegenwart nach Möglichkeit verhindern wollte. Wenn sie Opfer eines Datenentzugs wurde, war alles aus.

„Ihr Epitaph ist also erwacht...“, murmelte Kite und strich Aura eine Strähne aus dem Gesicht.

„Epitaph?“

Kita sah zu Shio auf, welcher ganz offensichtlich keine Ahnung hatte wovon er sprach.

„Kommt mit...“ Mit einem Arm hob er Aura vom Boden auf, während er die andere Shio entgegen streckte. „Ich werde es dir zeigen.“

Shio warf einen letzten Blick auf die Leiche von Jose und schloss die Augen. Er erschuf ein über die Konsole ein Tuch, breitete es über dem Körper aus – auch wenn er womöglich in ein paar Minuten ohnehin verschwinden würde – und rammte dann seine aktuell ausgewählten Twinblades vor dem Kopf in den Erdboden. Es war nur ein symbolischer Akt, doch ihm lag viel daran.

„Tschuldige... Freund...“, presste er im Flüsterton hervor, bevor er sich vollständig erhob und Kites Hand ergriff.

Augenblicklich teleportierten sie sich aus der Höhle hinaus. Alles um sie herum wurde für einige Sekunden weiß, bevor sich eine neue Gegend um sie herum aufbaute. Es dauerte nicht lange bis Shio sie wieder erkannte.

„Verteckt Verboten Heiliger Boden...“, murmelte er als er die riesige Kathedrale sah.

„Ganz Recht.“, bestätigte Kite, „Komm mit.“

Sie traten in die Kathedrale ein und irgendetwas war anders. Genau... die Statue auf dem Altar war verschwunden. Nur noch die Ketten hingen lose aus den Wänden heraus. Schweigend schritt Kite zum Altar und legte Aura darauf ab.

„Die Statue die hier eigentlich mal stand, war ihr Epitaph...“, erklärte Kite.

„Epitaph? Was ist das?“

„Ein Grabstein.“

„Aber... das würde bedeuten das...“

„Richtig.“ Kite drehte sich zu ihm um. „Aura ist tot. Ihr Epitaph erwacht jedoch zum Leben, wenn es nötig ist... wenn dieser Welt eine Gefahr gegenübersteht, die nur mit ihrer Hilfe abgewandt werden kann.“

„... wie?“, wollte Shio perplex wissen, doch Kite zuckte nur mit den Schultern.

„Ich weiß es nicht. Zwar habe ich schon sehr viel erlebt und gesehen, aber ich habe das Gefühl das sogar ich nur an der Oberfläche gekratzt habe.“

Shio lies sich auf einer der Bänke nieder und atmete einmal tief durch. Mit in den Nacken gelegtem Kopf lies er seinen Blick über die Decke wandern.

„Und was nun...?“, fragte Shio, immer noch mit dem Blick zur Decke.

„Wir warten bis Aura aufwacht. Hier kann ihr niemand etwas tun. Diese Kirche ist ihr Refugium und unangreifbar, zumindest war sie es bisher. Es bleibt nur zu hoffen das es immer noch so ist.“

„Du... du kennst Aura scheinbar ziemlich gut.“

„Man kann nicht sagen das wir Freunde sind. Aber ich hatte schon des öfteren mit ihr zu tun.“, gestand Kite, „Sie ist... teh... um genau zu seine habe ich keine Ahnung WAS sie ist. Sie erinnert sich jedes Mal ein wenig an mich, aber ihre Erinnerungen scheinen nie sehr weit zu reichen.“

„Und was wird passieren wenn sie wieder zu sich kommt? Ein Mal mit den Fingern schnippen und alles ist vorbei?“

„Sehr unwahrscheinlich, aber möglich. In der Regel hat ihr auftauchen den Grund, dass sich ein Virus eingeschlichen hat. Während ALTIMIT und die CC Corporation immer wieder darauf hinweisen, dass sie das perfekte OS geschaffen haben, sieht die Wahrheit anders aus. Ihr System ist deshalb so „perfekt“, weil sie über tausend Leute angestellt haben die den ganzen Schmutz manuell abwehren. Ohne diese Leute würde „The World“ binnen einer Stunde zugrunde gehen.“

„Aber woher kommt dieser ganze... Schmutz?“

„Wenn es ein neues Betriebssystem oder eine neue Software gibt, gibt es auch immer Leute die beweisen wollen wie unsicher diese Programm ist und wie schnell sich Sicherheitsvorkehrungen durchbrechen lassen.“, erklärte Kite, „Was glaubst du wie viele Attacken täglich auf die Server ausgeführt werden, von denen ein Spieler gar nichts mitbekommt? Du würdest dich wundern...“

„Und woher weißt du das alles?“

„Nun, man könnte sagen das ich Zugriff hatte, der dem normalen User verwehrt blieb. Auch wenn dieser Zugriff viel mehr notgedrungen war. Aber das ist im Moment nicht wichtig. Wichtig ist nun das wir erfahren, was eigentlich los ist.“

Shio nickte zustimmend. Es gab nun wirklich Dinge die ihn mehr interessierten als die Vergangenheit Kites. Sicherlich war es interessant ihm zu zu hören, aber das half nicht wirklich über die aktuelle Situation hinweg. Er wandte seinen Blick dem bewusstlosen Mädchen zu. Nur SIE konnte über die aktuelle Situation hinweg helfen. Sein Leben, seine Zukunft... ALLES lag in ihren Händen.

„Schlaf.“, wies Kite ihn an, „Du wirst die Kraft noch brauchen. Ich wecke dich, wenn es etwas wichtiges gibt.“

Shio legte sich auf der Kirchenbank aus, die erstaunlich bequem war. Tatsächlich fühlte er sich ein wenig müde, was ihn verwunderte, war er doch erst vor gut einer Stunde wieder aufgestanden. Er gähnte herzhaft und schloss seine Augen.

„Shio...“ Der Twinblader drehte sich herum um zu sehen, wer nach ihm rief. „Shio...“

Ein eisiger Schauer lief seinen gesamten Körper hinab. Seine Augen weiteten sich mit jedem Herzschlag und vorsichtig ging er ein paar Schritte nach hinten. Um ihn herum war nichts, jedenfalls nichts was man sehen konnte, dennoch stieß er an eine unsichtbare Wand.

„Shio...“

Jose schlurfte auf ihn zu. Dort wo sein Gesicht war klaffte nur eine riesige, blutende Wunde. Shio konnte sogar das Einschussloch am Hinterkopf sehen. Zitternd streckte er Shio seine Hand entgegen.

„Ich hätte dich gebraucht, Shio... hätte dich gebraucht...“

Mit jedem Schritt den Jose näher kam, wuchs auch die Panik in Shio. Er hatte einfach nur Angst. Er konnte nicht genau sagen wovor, er konnte nicht genau sagen weshalb, es war einfach nur eine unbändige Furcht die in ihm erwacht war.

„Shio...“

Nur noch wenige Zentimeter trennten sie voneinander. Am liebsten wollte er unter dem Arm hindurch ausweichen und weglaufen, aber seine Beine waren wie festgewachsen.

„Shio!“

Mit einem Schrei setzte er sich aufrecht hin. Schwer atmend stellte er fest, dass er sich wieder in der Kathedrale befand. Kite stand neben ihm und schaute ihn recht perplex an. Shio legte eine Hand auf die Augen und rieb sich den Kopf. Seine Stirn war schweißnass und er konnte seinen eigenen Herzschlag am Hals spüren.

„Alles in Ordnung?“, erkundigte sich Kite.

„Ja... ja ich glaube schon.“

„Du hast im Schlaf geschrien. Ich dachte ich wecke dich lieber...”

„Nnnnnnngh...”

Aura drehte sich auf die Seite und stützte sich auf einem Arm ab. Verschlafen rieb sie sich die Augen.

„Aura!”

Während Kite sogleich zu dem Mädchen herüber lief, brauchte Shio ein paar Sekunden, bis er verarbeitet hatte was er gerade „erlebt“ hatte. Immer wieder musste er sich sagen das es bloß ein Traum war, damit er es auch wirklich glaubte.

„Kite... bist du es?“, fragte sie mit kindlicher Stimme.

„Ja. Wie fühlst du dich?”

So als würde sie sie zum ersten Mal sehen, betrachtete sie ihre Hände und lies ihren Blick auch am Rest ihres Körpers entlangwandern.

„Der Käfig... wo ist der Käfig?”

„Shio hat dich befreit.“, erklärte Kite, „Er ist... derjenige den das Zwielflicht ausgewählt hat.”

„Nein...“, hauchte Aura und plötzlich verängstigt, „Kite... es tut mir leid.”

Auras Kleid begann sich am Saum schwarz zu färben und sie hob wie durch Zauberhand vom Altar ab. Kite streckte seine Hand nach ihr aus, wurde aber von einigen Blitzen knisternd wieder zurück geschlagen.

„Ich glaube ich habe meine Liebe für diese Welt verloren.“, schluchzte Aura.

Ihr Kleid hatte sich nun vollkommen schwarz gefärbt, genau wie ihre Haare. Eine kleine Träne lief ihre Wange hinab, dann flammte eine schwarze Aura um sie herum auf. Dünne Schemen zeichneten sich aus ihr ab und verschlangen das kleine Mädchen förmlich, bevor sie sich komplett in Nichts auflöste.

Kite rieb sich seine sichtlich schmerzende Hand, während Shio immer noch nicht so ganz verstanden hatte, was eigentlich gerade passiert war.

„Was immer das auch zu bedeuten hat, es ist definitiv nicht gut.“, murmelte Kite, „Gar nicht gut.”

„Was meinte sie damit... sie hätte die Liebe für diese Welt verloren?”

„Das bedeutet das „The World“ dem Untergang geweiht ist.“ Balmung trat durch die Tür der Kathedrale und kam auf sie zu. Er reichte Kite eine Hand und half ihm auf,

bevor er mit ernster Miene Shio musterte. „Du bist stärker als das letzte Mal...“, bemerkte er.

„... dem Untergang geweiht?“

„Aura kann man nur mit einem Wesen vergleichen, Gott. Sie hat absolute Allmacht in dieser Welt. Niemand weiß woher sie kommt und niemand konnte sie bisher löschen. Sie war immer da, obgleich auch oft tot. Ihr Epitaph stand hier, in dieser Kathedrale, die zu ihren Ehren programmiert wurde – jedenfalls besagt das ein Eintrag im Code. Das sie die Liebe für diese Welt verloren hat kann nur bedeuten, dass sie nicht mehr beschützen wird. Und ohne die schützende Hand Auras, ist es nur eine Frage der Zeit bis diese Welt vollkommen zerstört ist.“

„Dann müssen wir als Aura töten?“

Shio erntete für diese Frage sowohl von Kite als auch von Balmung einen gleichermaßen verwirrten Blick.

„Wenn du Aura tötest, würde diese Welt wahrscheinlich kollabieren.“, erklärte Balmung, „Sie ist einer der Grundpfeiler. Im Grunde lastet alles auf ihr.“

„Sollten wir vielleicht die anderen verständigen?“, fragte Kite besorgt.

„Nein.“ Balmung schüttelte den Kopf. „Es sind schon genug Leute in Gefahr. Ich habe bereits alle meine Kontakte gewarnt. Von ihnen wird niemand mehr in nächster Zeit spielen.“

„Welche anderen?“, wollte Shio wissen.

„Nun...“ Kite seufzte. „Du kennst doch sicherlich die Geschichte dieser legendären Hacker, die es mal gab.“

„Die Dothackers... wer hat nicht davon gehört?“

„Wir waren Mitglieder dieser Gruppe.“

„Die Dothackers sind doch bloß eine Geschichte...“, winkte Shio ab, „... die irgendwer irgendwann mal erfunden hat um sich wichtig zu machen.“

„Nein, es stimmt.“, bestätigte Balmung, „Mit Kite fing es damals an, als er das Armband fand. Er sammelte sich eine kleine Gruppe von Spielern um ihn herum, welche später als Dothackers bekannt wurden. Nahezu alle von ihnen haben sich inzwischen aktiv aus dem Spiel zurück gezogen.“

„Warum?“

„Damals war es das erste Mal das so etwas passiert ist. Der Kampf hat von uns allen Opfer gefordert.“, erläuterte Kite, „Für einige waren diese Opfer so groß, dass sie sich schworen nie wieder hier zu spielen.“

„So wie Orca?“

„Orca... ist ein Sonderfall. Aber das was damals passiert ist, ist jetzt nicht wichtig. Wir müssen rausfinden was mit Aura passiert ist und wie wir es beheben können.“

„... und was würde passieren, wenn wir Aura wirklich töten würden?“

„Es ist unmöglich Aura zu töten. Wie schon gesagt, sie besitzt Allmacht.“

„Allmacht oder nicht, sie besteht auch nur aus Daten. Und Daten kann man löschen!“

„Da hat er allerdings recht...“, murmelte Balmung.

„Jetzt fang nicht auch noch DU damit an Balmung.“

„Nein nein... nicht löschen.“ Der Moderator winkte ab. „Ich spreche von verbannen. Wenn wir ihre Datenstruktur hätten, könnten wir quasi ein Gefängnis entwickeln in dem sie absolut sicher ist. Niemand könnte sie mehr erreichen. Der Gedanke selbst ist nicht unmöglich, es ist nur schwer. Wir müssten verstehen wie Aura funktioniert.“

„Und was wäre nötig damit wir das könnten?“, fragte Shio.

„Eine Probe von ihr... also ein Stück... irgendwas das wir analysieren können.“

„Wenn ich euch diese Probe besorge, schafft ihr es dann sie zu verbannen?“

Kite und Balmung sahen einander an und eine beklemmende Stille breitete sich aus. Shio konnte merken das die beiden über ihre Augen miteinander kommunizierten – wenn man sich einige Zeit kannte war das möglich. Schließlich seufzte Kite und wandte sich ab.

„Ja.“, antwortete Balmung, „Aber das wird ein mehr als schwieriger Unterfangen werden. Zum einen weiß niemand was mit Aura passiert ist. Im schlimmsten Falle wurde wieder irgendein Monster erschaffen das an den Spielern Datenentzüge vollzieht. Zum anderen wurde ich meines Amtes erhoben und ein Ersatz für mich eingesetzt.“ Kite stoppte und drehte sich wieder halb zu Balmung um. „Als meinen Ersatz wurde eine junge Moderatorin Namens Hokuto eingesetzt und die Jagdsaison für dich wurde eröffnet, auch wenn bisher niemand bei der Administration weiß wie du aussiehst.“

„Hokuto? Nicht schon wieder...“, seufzte Kite.

„Was ist mit ihr?“

„Sie ist ein wenig... radikal.“, gestand der Moderator.

„Sie wird dich erschießen, wenn sie rausfindet wer du bist.“, fügte Kite hinzu, „Außer ihr Charakter hat sich grundlegend geändert.“

„Du solltest dich also nach Möglichkeit von Bereichen fern halten, wo die Moderatoren besonders aufmerksam sind, was die Städte mit einschließt. Und was immer du tust, benutz das Armband nicht.“

„Das solltest du ohnehin nicht, solange du es nicht unter Kontrolle hast.“ Kite lehnte sich gegen das Geländer vor dem Altar. „Wenn du es übermäßig benutzt kann es sein das du infiziert wirst. Davon gab es bereits einige Fälle vor dir... keine schöne Sache.“

Shio, welcher sich inzwischen mit seinen Händen auf die Lehne einer der Bänke gestützt hatte, lauschte den Anweisungen genauestens. Immerhin lag die Fehlertoleranz nun bei Null Prozent. Und da er immer noch nicht genau wusste wie das Armband funktionierte, hielt er das mit der Infektion für eine durchaus wichtige Information.

„Keine Angst... ich werde es nicht versauen.“, versprach er und seine Hände begannen leicht zu zittern. Mit einem lauten Knacken brachen seine Hände ein großes Stück Holz von der Rückenlehne ab und ein süffisantes Grinsen zierte sein Gesicht. „Ist ne persönliche Angelegenheit...“

Goldene Ringe wanderten seinen Körper hinab und er verschwand. Seufzend schüttelte Kite den Kopf.

„Das läuft alles nicht so wie ich es erwartet habe...“, brummte er.

„Das tut es doch nie.“

===

„Aufgrund einer Entscheidung der Administration wurde der Moderator Balmung seines Amtes enthoben. Er verfügt nun über keinerlei Rechte mehr und ist als normaler User zu behandeln. Von jetzt an bin ich, Hokuto, seine Vertretung bis alle Unannehmlichkeiten geklärt wurden“

Mit militärischem Ton wies sie die Moderatoren an. Die Gruppe zwar quasi in Zwei weitere Gruppen gespalten – eine in schwarzen Anzügen, die andere in Rüstungen und Kampfanzügen und mit Waffen. Vor ihnen wanderte eine Frau mit kurzen, blauen Haaren immer auf und ab, während sie weiter sprach:

„Als meine erste Handlung werde ich die Beobachtungseinheit, die sogenannten Beholder, mit Meiner zusammenlegen. Dadurch werde ich ihr direkter Vorgesetzter. Alles was zu berichten gibt will ich wissen. Bezüglich Hackern wird radikaler vorgegangen als bisher – bei begründetem Verdacht wird Waffengewalt benutzt, umgehend. Wir können es uns nun nicht leisten mehr Ärger als unbedingt nötig aufkommen zu lassen. Ich will jeden noch so kleinen Zwischenfall berichtet haben. Außerdem gelten AUSSCHLIEßLICH meine Befehle für sie. Ist das klar?!“

„Jawohl!“

„Oh, und noch etwas.“ Sie wandte sich der versammelten Mannschaft zu. „Es sind

kürzlich Logdaten gelöscht worden, obwohl dies nicht von der Administration genehmigt worden war. Ich werde mit jedem von ihnen ein persönliches Gespräch führen um zu erfahren ob sie eventuell darin verstrickt waren. Das wars.“

[Kommentar: Tja was soll ich sagen? Jose ist Futsch, irgendwie isses ja schade um ihn – ich mochte den Kerl wirklich gern. Auf der anderen Seite war das ne wirklich wichtige Plotwendung. Alternativ hätte ich auch noch Emily in die Szene integrieren können, aber für die habe ich andere Pläne die schon seit Wochen fest stehen, von daher war das einfach nicht drin. Und weder Kite noch Balmung hätte ich sinnvoll in diese Szene mit einbringen können. Naja, alles hat ein Ende. Nuff said... ~ Jim]

Kapitel 18: Versuch

Shio saß in seiner Wohnung in Loona Mec. Es kam ihm vor wie eine Ewigkeit als er hier das letzte Mal gewesen war, dabei waren es nur ein paar Tage gewesen. Er hatte Zeit und Ruhe zum nachdenken gebraucht. Sein Signal hatte er getarnt und das gefälschte Signal das er erstellt hatte zerstört. Niemand wusste das er hier war. Erst jetzt fiel ihm wieder ein, dass er ja auch eine Internetverbindung besaß und so entschloss er sich, seine E-Mails zu überprüfen.

Einen ganzen Stapel recht besorgter E-Mail von Himura überraschten ihn und er ärgerte sich, dass er ihn vollkommen vergessen hatte. Als er die ganzen Nachrichten gelesen hatte, grob hatten sie alle denselben Inhalt, nahm er sich die Zeit für eine ausführliche Antwort. Er berichtete was alles passiert war und wie es im Moment aussah. Des weiteren bat er ihn seiner Mutter diese Nachricht auch zu geben, auch wenn er davon ausging das dies ohnehin geschehen würde.

Als er nach gut einer halben Stunde mit der E-Mail fertig war und diese auch seinen Ausgangskorb verlassen hatte, lehnte er sich wieder auf dem Sofa zurück und geriet erneut ins Grübeln. Die Sache mit Aura lies ihm keine Ruhe und es galt dieses „Problem“ auch schnellst möglich zu klären. Sobald Aura erst einmal eingesperrt war, war sie von allen Gefahren befreit und vielleicht würde Shio ja sogar wieder irgendwie in seinen Körper zurückkommen.

Seufzend entschied er sich eine Denkpause einzulegen. Sein Kopf rauchte schon seit Stunden und im Moment kam er zu keinem Ergebnis, er musste sich irgendwie ablenken. Über seinem Chaos Gate erschien eine kleine, grün leuchtende Tastatur die an einer konstanten Position über seinem Handgelenk schwebte. Er tippte kurz darauf und ein Stück vor seinem Kopf erschien ein Bildschirm. Da er eine Internetverbindung hatte konnte er auch die Streams von TV Stationen empfangen, es sollte also kein Problem sein etwas fern zu sehen. Und tatsächlich schaffte er es mit wenigen Anschlägen auf den schwebenden Bildschirm einen TV Sender zu empfangen.

„Hier bist du also...“

Der Klang der Stimme lies ihn zusammenzucken. Vollkommen lautlos war Emily hinter ihm erschienen. Mit ernster Miene und vor der Brust verschränkten Armen sah sie auf ihn herab.

„Emily...“

„Ja, ganz Recht. Wo warst du?“, fragte sie spitz.

Shio wandte seinen Blick wieder von ihr ab und senkte seinen Kopf. Unweigerlich war er wieder daran erinnert wie Jose vor seinen Augen erschossen worden war. Leicht zitternd krallten sich seine Händen in seine Hose. Dies entging Emily natürlich nicht und ihr ernster und strafender Blick wurde durch eine besorgte Miene ersetzt.

„Shio... was ist los?“

„Wir... Jose und Ich... wir sind zu Aura gegangen.“

„Was?“

„Ich wollte dich nicht unnötig gefährden. Es war schon meine Schuld das Jose hier gefangen war... ich konnte es nicht verantworten das dir womöglich das gleiche passiert. Aber die Sünden sind uns gefolgt... einer von ihnen hat uns im PVP Gebiet aufgelauret, aber nicht angegriffen. Ein weiteres Mitglied das ich vorher noch nie gesehen habe, tauchte in der Höhle auf in der sich Aura befand. Aura konnte ich befreien... aber Jose ist... Jose...“

Sein Magen zog sich schmerzhaft zusammen. Er konnte es nicht über die Lippen bringen. Allein der Gedanke daran trieb ihm die Tränen in die Augen. Ein Gemisch aus Trauer und Schuldgefühl breitete sich in ihm aus. Nicht nur Emily, auch Jose hätte er in der Stadt zurück lassen sollen – dann wäre das Ganze nicht passiert! Jose wäre jetzt noch am Leben und die Situation würde auch nicht viel anders aussehen.

Von hinten legte Emily ihre Arme um Shio und drückte ihn sanft. Sie sagte kein Wort, sie war einfach nur da. Shio ergriff ihre Hand und drückte sie so fest er konnte, ohne ihr weh zu tun. Es war gut zu wissen das jemand da war der ihn trösten wollte, dennoch änderte dies nichts an der Situation.

„Ich bin zwar keine Expertin auf dem Gebiet...“, brach sie nach einigen Sekunden das Schweigen, „Aber... wenn er... nun ja... gestorben ist, dann wurden seine Dateien gelöscht. Soweit ich weiß werden doch alle Dateien vor ihrer Vernichtung zwischengespeichert.“

Shios Augen weiteten sich. Natürlich! Nichts was einfach gelöscht wurde, war wirklich weg. Shio selbst war damals aufgrund eines Datenentzugs auf der „Müllhalde“ gelandet. Zwar wusste er nicht wo Jose hingekommen war, immerhin war er rein technisch gesehen zerstört worden, aber vielleicht war an Emilys Gedankengang gar nicht so verkehrt.

Über eine der neuen Funktionen des Chaos Gates, so etwas wie ein Telefon, nahm er Kontakt mit Balmung auf.

„Was gibt's?“, meldete er sich relativ knapp.

„Balmung – wenn etwas in „The World“ zerstört wird, wo kommt es dann hin?“

„Bis Mitternacht des Tages in einen Zwischenspeicher, dann wird es ein letztes Mal auf ungewöhnliche Inhalte überprüft, dann endgültig vernichtet.“ Shio schwieg. „Shio, was hast du vor?“

Er kappte die Verbindung wieder und stand auf. Womöglich war es blanke Ironie das das Hauptquartier der Administration für diesen Server genau in der Stadt lag, in der er nun wohnte – vielleicht war es auch Schicksal. Aber was auch immer es war, es war

ein Silberstreifen um Jose zurück zu kommen. Flüchtig warf er einen Blick auf die Uhr.

„Wir haben noch zwei Stunden.“, murmelte Shio, „Aber wie sollen wir in den Zwischenspeicher kommen?“

Nervös begann er in der Wohnung auf und ab zu gehen. Balmung war von seinem Amt als Moderator enthoben, diese „Verbindung“ war also im Moment ausgeschlossen und wie die Chancen standen das er in den nächsten zwei Stunden wieder eingesetzt wurde, wusste Shio genauso gut.

„Brechen wir ein.“ Der Twinblader blieb stehen und sah zu Emily herüber.

„Was?“

„Das Hauptquartier ist hier, von dort sollten wir in der Lage sein den Zwischenspeicher zu erreichen. Anders als du kann ich nicht hacken, aber ich bin eine gute Schützin.“

„Das ist zu gefährlich.“, wehrte Shio ab, obwohl es ihm spontan auch der einzige Weg schien.

„Ich werde auf dich aufpassen.“ Sie kam auf ihn zu und blieb unmittelbar vor ihm stehen. Und obwohl ihr Gesicht eine ernste, steinerne Miene war, klang dieser Satz so lieblich weich in seinen Ohren. „DU wirst dort heute garantiert nicht sterben... und ich werde im schlimmsten Fall gebannt. Wir können es schaffen und wir können es tun, aber dann müssen wir es JETZT tun.“

Mit eiskalter Miene trat Shio, dicht gefolgt von Emily, in die Eingangshalle des Serverhauptquartiers. Auch wenn es sich äußerlich nicht zeigte, so hatte er mit seinem Eintritt die Sicherheitssystem temporär lahm gelegt. Dies würde allerdings erst bemerkt werden, wenn es zu spät war. Vor der Theke blieben sie stehen.

„Über welches Stockwerk komme ich zum Zwischenspeicher für gelöschte Dateien?“, fragte er direkt.

Zuerst erntete er nur einen mehr als verdutzten Blick seitens der Rezeptionistin, dann setzte sie ein steriles Lächeln auf bevor sie antwortete.

„Es tut mir leid, aber zu diesem Bereich haben nur hochrangige Moderatoren und Mitglieder der Administration Zugang.“

Emily hatte ihr Outfit erneut gewechselt und trug nun wieder den langen, weißen Mantel den sie schon des öfteren getragen hatte. Darunter verbarg sich ein enger, weißer Body und genug Waffen um einen Krieg zu beginnen – zumindest lautet ihrer Aussage. Mit einer Hand zog sie eine Schrotflinte unter ihrem Mantel hervor und hielt ihn der Rezeptionistin direkt an die Stirn.

„Das war keine Bitte...“, knurrte sie bedrohlich.

„Hier war es also...“ Hokuto ging in die Knie und fuhr mit ihren Fingerspitzen über den Boden des PVP Gebiets. Die Oberfläche war spiegelglatt, obwohl es so aussah als läge etwas Staub auf dem Boden. „Wissen wir etwas über den Ausbruch?“

„Nein.“, erwiderte ihr Assistent, „Scheinbar wurden auch hier einige Dateien gelöscht und manipuliert. Von wem ist unbekannt. Fakt ist aber, dass einige Logs nachträglich bearbeitet wurden. Die fehlenden Datenbausteine konnten nicht wieder hergestellt werden.“

„Das stinkt doch ganz gehörig... irgendwer attackiert uns von innen...“

„Glauben sie das es... Balmung... war?“

Nur zögernd hatte der Mann den Namen ausgesprochen. Balmung war der am höchsten angesehene Moderator den „The World“ je gesehen hatte. Sein Einsatz und seine Courage waren schon oft seitens der CC Corporation honoriert worden. Gerüchte besagten sogar, dass er auf ihrer Gehaltsliste stand und deshalb so viel Zeit in diesem Spiel verbrachte. Ob das aber wirklich stimmte konnte niemand sagen.

„Nein. Balmung wurden die nötigen Rechte entzogen.“ Sie erhob sich wieder vom Boden. „Ich habe eher seine Beobachtungseinheit in Verdacht...“

„Die Beholder? Ja... die sind mir auch nicht ganz geheuer. Sie sprechen so gut wie gar nicht und schauen immer so monoton drein... und dieses Outfit...“

„Balmung hat die Beholder nach eigenem Ermessen, Wünschen und Erfahrungen zusammengestellt, weshalb davon auszugehen ist dass es loyale und fähige Spieler sind. Die Frage ist nur WIE loyal sie ihm gegenüber sind.“

Ein schriller Klingelton unterbrach ihre Unterhaltung. Hokuto drückte einen kleinen Knopf auf ihrem Chaosgate und ein Fenster tat sich über ihrem Handgelenk auf, dass eine Stimmvisualisierung zeigte.

„Was gibt's?“

„Es sind gerade zwei User in das Hauptquartier des Servers in Loona Mec eingedrungen! Sie sind auf dem Weg zum Zwischenspeicher für gelöschte Dateien!“

„Dann haltet sie auf!“

„Dass würden wir ja gerne...“

„... aber sie kämpfen sich durch!“, brüllte ein Mann in ein Mikrofon, bevor Emily seinem virtuellen Leben mit einem gezielten Schuss ein Ende setzte.

Im Moment schossen sie sich durch eine Art Funkzentrale. Die Rezeptionistin hatte

ihnen einen Weg genannt, ob dies der kürzeste Weg war, war eine andere Frage. Immerhin hatte sie nicht viel verloren. Ein virtuelles Leben. Wahrscheinlich war sie bereits wieder im Spiel und verständigte die gesamte Moderation darüber, was hier vor sich ging.

Nach und nach lösten sich die getöteten Insassen der Funkzentrale auf. Sie waren weder bewaffnet noch besonders gut geschützt, aber sie waren schon auf Widerstand in Form von einigen Wacheinheiten gestoßen. Sie waren genau gekleidet wie die „Spezialeinheit“ welche Shio festgenommen hatte und sie gingen auch genau so vor.

Shio blieb vor einer der Konsolen stehen. Er sollte lieber überprüfen ob der beschriebene Weg wirklich stimmte. Tatsächlich fand er über eine Art Explorer Kartendateien, doch um sie zu öffnen war ein Passwort erforderlich.

„Wir hätten jemandem am Leben lassen sollen, hm?“, fragte Emily ironisch.

Der Twinblader antwortete darauf nicht. Er hatte im Moment nicht die Zeit sich über sein Handeln zu ärgern. Es waren etwas weniger als zwei Stunden die sie noch hatten, um die Reste von Jose zu finden und zu retten. Shio legte seine rechte Handfläche auf den Bildschirm und das Armband begann zu leuchten. Für einige Sekunden sah es so aus als würde das Display haarfeine Nadeln in das Armband hineinschießen, dann explodierte das Display und Shio wurde wie von einer Schockwelle einige Schritte zurückgepresst.

„Miststück...“, keuchte er und rieb sich sein schmerzendes Handgelenk, „Sie hat uns den falschen Weg beschrieben. Komm mit!“

Sie verließen den Raum wieder durch dieselbe Tür durch die sie ihn betreten hatte und traten wieder in den sterilen, weißen Gang ein. Die Türen waren aus Metall und öffneten sich von alleine wenn man vor ihnen stand. Nach Links hin schien es unendlich weit zu gehen, zu ihrer Rechten befand sich der Fahrstuhl. Schnurstracks steuerte er den Lift wieder an. Innen befanden sich keine regulären Knöpfe, bloß ein Zahlenfeld auf dem man eine vierstellige Zahl eingeben konnte. Jede Zahl schien ein Code für irgendein Stockwerk zu sein.

„Sie hat uns auf die falsche Ebene geschickt.“, erklärte Shio und tippte eine dreistellige Zahl ein, „Ich hätte es mir ja denken können...“

Die Tür schloss sich und es dauerte nur wenige Sekunden bis sie sich wieder öffnete. Vor ihnen lag ein mittelgroßer Raum. Einige Meter gegenüber der Fahrstuhl befand sich ein Türrahmen in der Wand, hinter dem bloß eine undurchsichtige, unendlich weite Dunkelheit lag. Neben dieser „Tür“ befand sich eine Schaltkonsole an der ein Mann arbeitete. Etwas verdutzt sah er auf, als Emily und Shio in den Raum eintraten.

„Oh...“, sagte er und hörte augenblicklich auf zu tippen, „Scheiße...“

Mit einem gezielten Schuss streckte Emily den Spieler nieder, bevor er noch hätte irgendetwas anderes tun können. Nun traten sie aus dem Fahrstuhl heraus. Der Raum war bis auf die Schaltkonsole vollkommen leer.

„Na dann schauen wir mal...“, murmelte Shio und stellte sich hinter die Schaltkonsole.

„Sie sind im Vorraum des Zwischenspeichers angekommen!“, krächzte eine Stimme aus dem Chaos Gate.

Entnervt seufzte Hokuto. Sie hatte im Moment einfach nicht die Zeit und auch keine Lust sich mit so etwas herum zu schlagen. Immerhin handelte es sich um das Serverhauptquartier – wie konnte es sein das sich zwei User einfach so dort „durchkämpften“?!

„Also gut, ich schicke euch Archer!“, knurrte sie und beendete die Verbindung, nur um gleich eine Neue zu öffnen.

„Ja?“, meldete sich eine sanfte Jungenstimme.

„Archer – Loona Mec, Hauptquartier. Da wollen zwei Clowns in den Zwischenspeicher für die gelöschten Dateien.“

„Ich bin auf dem Weg.“

„Scheiße... sie sperren den ns aus...“, knurrte Shio und tippte zunehmend hektischer auf der Tastatur umher, „Selbst mit der Konsole wird das schwer.“

„Warum gehen wir nicht einfach durch die Tür.“

„Weil sie blockiert ist.“

Emily sah ihn etwas verdutzt an und streckte dann der Dunkelheit eine Hand entgegen. Tatsächlich stieß sie auf einen steinharten Widerstand, den man aber mit dem bloßen Auge nicht sehen konnte.

„Verdammt... die scheinen sämtliche Ressourcen auf diesen Raum zu leiten.“

„Warum sollten sie sich so viel Mühe machen? Es ist doch bloß ein Zwischenspeicher.“

„Aber wer weiß was die da im Verlauf der letzten 24 Stunden gelöscht haben... da könnte theoretisch alles drin zu finden sein. Sie müssen es gut schützen. Vor allem da sie nicht wissen was ich vorhab--- VERDAMMT!“ Er schlug mit seinen Fäusten auf Konsole. „Sie haben die Konsole abgestellt...“

Shio konnte nichts weiter sprechen. Eine Explosion unmittelbar vor ihm unterbrach ihn und sprengte die Konsole in unzählige Stücke. Er selbst wurde einfach nach hinten gegen die Wand geschleudert.

„Verdammt...“, zischte er.

Während er in seinen Gedanken hektisch mit der Konsole arbeitete und versuchte einen Durchgang zu schaffen, konnte er sich förmlich selbst zusehen. Code wurde eingegeben, Zeile um Zeile, Befehl um Befehl – und doch schien ihm sein „Gegner“ immer um einen Schritt vorraus zu sein.

„Shio... schau nur.“

Emily deutete auf die Wand, auf der sich nun eine in roter Farbe geschriebene Nachricht befand.

>Benutzt den Fahrstuhl ^_^

„Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein...“, brummte Shio, „Wir haben es bis hierhin geschafft und haben noch zwanzig Minuten, ich werde nicht aufgeben!“

„Ich fürchte wir haben keine Wahl...“, erwiderte sie zerknirscht, „Sie haben alles blockiert, wir kommen nicht in den Speicher rein! Du hast dein Bestes gegeben und es war einen Versuch wert, aber...“

„... am Ende war es alles umsonst!“

„Wer auch immer uns die Nachricht geschickt hat...“ Emily ging zum Fahrstuhl herüber und öffnete ihn wieder. „Ich bezweifle das es jemand von der Moderation war. Vielleicht haben wir da draußen Verbündete von denen wir nichts wissen... aber bevor uns die Mods hier festnageln sollten wir zusehen das wir verschwinden.“

Er seufzte. Im Grunde hatte sie ja Recht und das wusste er. Jose war tot und wäre dies hier die Realität, hätte er auch keine Chance einfach irgendwohin zu gehen und ihn womöglich wieder aus seinen „Überresten“ wieder zu beleben. Flüchtig klopfte er sich seine Kleidung ab und ging zu Emily herüber. Die „Tür“ würdigte er noch eines letzten Blickes, während er sich in Gedanken von Jose noch einmal verabschiedete. Dieses Mal, war der Abschied für immer...

Nur schwer konnte er die Tränen, die erneut in ihm aufstiegen, unterdrücken als die Tür vor ihnen sich schloss. Von alleine wählte sich eine Zahl ein und der Fahrstuhl setzte sich leise summend in Bewegung. Als er zum Stillstand kam und die Tür sich wieder öffnete umwehte sie ein kalter Wind. Etwas verdutzt traten sie aus der Kabine heraus, nur um fest zu stellen das sie ganz offensichtlich auf dem Dach des Hauptquartiers waren.

„Mist...“, zischte Emily und zückte zwei große Pistolen.

Shio trat an einen Rand des Daches. Vor dem Eingang hatten sich einige User angesammelt, vermutlich waren es die Mitarbeiter die sie „getötet“ hatten. Außerdem waren zwei große Scheinwerfer links und rechts von der breiten Treppe aufgestellt worden, welche ihn umgehend anstrahlten. Schützend hob er eine Hand vor das Gesicht um wenigstens ein bisschen was erkennen zu können.

Dort unten stand bei einem der Scheinwerfer eine Person die irgendwie seltsam

aussah. Er konnte nicht genau sagen wieso. Soweit er es erkennen konnte war es ein junge mit lange, mattgrauen Haaren, einer Augenklappe und... einem BOGEN? Ja, er hielt tatsächlich einen schwarzen Bogen in seinen Händen. Der Bogen war doppelt so lang wie der Spieler groß war, weshalb er ihn auch quer hielt. Wollte er etwa einen Pfeil hier heraufschießen? Bei der Höhe die das Gebäude hatte war das, selbst in „The World“, vollkommen unmöglich!

Der Junge unten lies den Pfeilf von der Sehne schnellen. Noch ehe Shio es wirklich begriffen hatte sich die Pfeilfspitze in seinem linke Hand gebohrt und selbige von seinem Körper gerissen! Während die Wucht des Schusses ihn an seinem Arm nach hinten warf, konnte er noch sehen wie der Pfeil scheinbar am Himmel einfach verschwand.

„Was zur...?!“

Shio hob seinen Unterarm. Auf dem Boden wo er zuvor noch gestanden war befand sich ein kleiner Blutfleck, wie von der Spielengine bei einem Treffer berechnet. Mit weit geöffneten Augen besah er sich den Stumpf an dem zuvor noch seine Hand gesessen hatte. Zuerst spürte er nicht mal Schmerzen, er war viel zu perplex um etwas zu fühlen. Doch dann realisierte er was da gerade passiert war und der Schmerz kehrte wieder. Wie ein Feuer aus tausend glühenden Nadeln breitete es sich unter seiner Haut aus und durchwanderte seinen gesamten Körper, auch wenn es sich hauptsächlich im Arm festsetzte.

„Shio! Was ist da passiert?!“

Neugierig warf sie einen Blick über den Rand des Daches. Augenblicklich traut Shio ihr von hinten die Füße weg und sie fiel zu Boden – zu ihrem Glück. Mit einem zischenden Geräusch schoss ein weiterer Pfeil an ihnen vorbei und verfehlte sie nur knapp.

„Ich weiß nicht was das für ein Bogen ist...“, keuchte Shio.

„Wir sollten verdammt schnell zusehen das wir hier wegkommen!“

„... gleich.“

Shio stand wieder auf. Sein Atem ging schwer und der Stummel schmerzte, doch nun hatte er eine einmalige Gelegenheit. Ganz Loona Mec hatte seine Augen nun auf ihn gerichtet. Zwar würde er ein Opfer bringen, aber wenn sein Plan aufging und er auf die Schnelle keinen Fehler gemacht hatte, so würde es ihm zwei Probleme auf einmal vom Hals schaffen. Erneut stellte er sich an den Rand des Daches.

„Sünden!!!“, brüllte er über die gesamte Stadt hinweg, „Ich WEIß ihr könnt mich hören! Trefft mich in 24 Stunden und ich gebe euch was ihr verlangt!“

Wieder durchschnitt etwas mit einer wahnwitzigen Geschwindigkeit die Luft zwischen Shio und dem Grund. Er schaffte es gerade noch einen Schritt zur Seite zu machen, sodass der Pfeil nur seinen Unterarm traf. Genau wie die Hand wuder dieser ohne Mühe vom Rest abgerissen und verschwand binnen eines Herzschlags im Nichts über

ihnen.

„Nicht zu fassen...“, spottete der Bogenschütze am Boden, spannte den Bogen erneut und wie von Zauberhand erschien ein neuer Pfeil auf der Sehne.

„24 Stunden!“, brüllte er weiter, „Ihr habt mich gehört!“

Der Pfeil schoss von der Sehne was Emily genauso wenig entgangen war wie Shio. Er packte sie am Kragen und lies sich vorne über fallen. Ein erstauntes Raunen ging durch die Zuschauermenge als die Beiden vom Dach hinabstürzten.

„Halt dich fest!“, rief er über den in ihren Ohren pfeifenden Wind hinweg und umklammerte Emily, so gut er es in seinem aktuellen Zustand konnte.

„Verdammt!“, fluchte der Schütze und versuchte ruhig zu zielen.

Doch gerade in dem Augenblick als er den Pfeil von der Sehne schnellen lies verschwand das fallende Bündel einfach. Nur ein sanfter Windstoß kam unten an, der Pfeil verschwand ohne etwas zu treffen am Himmel.

„Nicht gut...“, flüsterte der Bogenschütze zerknirscht zu sich selbst.

Mit einem scharfen Geräuschschlugen drei Pfeile nur knapp vor ihm im Boden ein. Einer von ihnen hatte eine Hand aufgespießt, der andere einen Unterarm.

„Naja...“, dachte er sich während er die Pfeile stumm aus dem Boden zog. Der Pfeil der nichts getroffen hatte verschwand im selben Augenblick, während die anderen beiden weiterhin fest in seiner Hand lagen. „Schauen wir mal welches kleine Schweinchen da am Werk war.“

Für einen Augenblick lang wurde um Emily alles schwarz, doch dann fand sie sich in Shios Wohnung in Loona Mec wieder. Auf die Idee gerade diesen Ort als Versteck zu wählen in Frage zu stellen kam sie nicht. Shios Hand hatte sich in ihren Rücken gekrallt bevor sie nach einigen Sekunden schlaff hinab sank.

„Shio! Wie fühlst du dich?!“

Tränen und Besorgnis schwebten in ihrer Frage mit, während sie ihn behutsam auf einem Sofa ablegte.

„Müde.“, murmelte er lächeönd, „Ich werde ein wenig schlafen...“

Seine ohnehin nur halb geöffneten Augen schlossen sich ganz. Verdutzt schenkte Emily dem verwundeten Arm einen Blick. Anstatt das man Innere des Arms sehen konnte, hatte sich dort eine blau leuchtende Schicht über die Wunde gelegt.

„Unglaublich...“

„Hmmm...“ Der junge Mann, zumindest war sein Avatar ein junger männlicher Charakter, besah sich die Hand unter einer Lupe, „Wer auch immer das war, er hat sämtliche Sicherheitsvorkehrungen von unserer Seite aufgehoben.“

„Was heißt das?“, wollte Archer wissen, welcher hinter seinem Kollegen stand.

„Ganz einfach – dass das nicht so einfach wird. Mit etwas Glück können wir darin Spuren finden, aber dazu müssen wir uns seiner Tricks bedienen... Hacking. Kann ein paar Stunden dauern, je nachdem wie gründlich er gearbeitet hat.“

„Gibt es eine Garantie dafür das wir am Ende wissen wer er ist?“

„Wenn wirklich ordentlich gearbeitet hat, nein. Aber Hokuta leitet doch die Investigationen, oder? Sie wird den Kerl schon finden.“

Archer wandte sich ab, während er noch vor sich hin murmelte:

„Ich unterstehe nicht Hokuta.“

Es war erst kurz vor Ende der gesetzten Frist, als Shio wieder aufwachte. Sein Arm hatte sich in der Zwischenzeit komplett regeneriert. Der über die Konsole eingegebene Befehl hatte seine Arbeit vortrefflich getan, auch wenn Shio sich zu dem Zeitpunkt nicht einmal sicher gewesen war, ob er wirklich korrekt war. Nach der Teleportation und den beiden Verwundungen war er einfach zu müde gewesen, um noch einen wirklich klaren Gedanken zu fassen, aber scheinbar hatte sein Verstand ihn nicht ganz im Stich gelassen.

Er setzte sich aufrecht hin. Emily war nicht hier. Natürlich nicht... vermutlich hatte sie sich ausgeloggt um zu schlafen oder zu essen oder sonst irgendeiner Tätigkeit in der Realität nach zu gehen. Immerhin konnte sie es noch.

Auf dem Tisch vor dem Sofa fand er einen Briefumschlag. Diese Briefe waren ein Item die man kaufen konnte. Im Grunde waren sie nichts weiter als echte Briefe und bloß ein Item, allerdings konnten sie nur von der Person geöffnet und gelesen werden, für die sie bestimmt waren.

>Lieber Shio

>Bin verschwunden. Ich brauche ein wenig Schlaf. Pass auf dich auf.

Das Geräusch eines Teleports erklang von hinten und er brauchte sich nicht umzudrehen, um zu wissen das es sich um ein Mitglied der Sünden handeln musste. Er drehte sich halb um und erblickte den Mann im Anzug, welchen er schon in der Höhle getroffen hatte.

„Du hast uns gerufen, hier bin ich.“, kam er direkt zur Sache, „Also?“

„Heh...“, machte Shio und stand, leicht grinsend, auf.

Zwar war er immer noch etwas wakelig auf den Beinen, aber er versuchte sich seine derzeitige Schwäche nicht ansehen zu lassen. Gegenüber dieser Person wollte er sich keine Blöße geben.

„Ich kenne einen Ort an dem ihr ein Armband kriegen könnt – und nicht nur eins. Ich kann euch auch sagen wie ihr dorthin gelangt. Aber für diese Information verlange ich etwas.“

„Wer garantiert uns das du uns nicht betrügst? So wie du es mit Hochmut getan hast?“

„Ich habe euch nicht hintergangen. Zwar habe ich es damals schon gesagt, aber ich sage es auch gerne noch einmal: ich wurde von der Administration beschattet und wusste nichts davon. Balmung selbst hatte es veranlasst, ich denke sogar IHR habt schon von ihm gehört.“

Der Mann schwieg für einige Sekunden und Shio konnte sehen, wie es in seinem Kopf arbeitete, auch wenn sein Gegenüber keine Miene verzog. Dann sah er vom Boden auf und wieder den Twinblader an.

„Nenne deinen Preis.“

„Chaos.“, gab Shio mit einem hämischen Grinsen zurück und trat an die verglaste Wand, von wo aus er die halbe Root Town überblicken konnte, „Nein... nicht nur Chaos... Krieg!“

„Was meinst du damit?“

„Genau das was ich gesagt habe – ich will das ihr einen Krieg anzettelt!“

„Und... gegen wen?“

„Die Moderatoren von „The World“.“ Shio konnte den verwirrten Blick seines Gegenübers förmlich auf seinem Rücken spüren. „Ich will das ihr jeden einzelnen von ihnen erledigt. Schlitzt ihnen die Bäuche auf, schlägt ihnen die Köpfe ab, verpasst ihnen einen Kopfschuss... mir egal! Aber sie sollen sterben und immer wieder sterben, falls sie wiederkommen. Ich will das ihr ihre Wohnungen zerstört. Demoliert die Städte unwiderruflich! Sie sollen solange getötet werden bis sie es nicht mehr einsehen warum sie herkommen sollen.“

„Das ist ziemlich viel was du da verlangst.“

„Es ist nicht so das ihr dafür nichts bekämt, nicht wahr?“

„Also gut... nur mal theoretisch gesehen, dass wir dein Angebot annehmen... wer garantiert uns das du deinen Teil einhältst.“

„Niemand, außer mir. Ich gebe euch mein Wort, dass ist alles was ich bieten kann. Aber ohne mich werdet ihr den Platz mit den Ärmbändern nie erreichen... und glaubt mir,

inzwischen bin ich weit genug um mein eigenes Armband zu zerstören bevor ich sterbe... meines werdet ihr nicht kriegen."

„Also gut.“, gab er nach einigen Sekunden zurück, „Wir werden dir helfen. Wann sollen wir anfangen?“

„Sofort... oh, und eine Sache noch – Balmung, lasst ihr in Ruhe.“

>User: SamSon

>Betreff: Attacken durch Hacker

>Sehr geehrtes Moderationsforum,

seit dem Abend wurde ich massiv von einem User angegriffen. Trotz moderativer Tools war es mir nicht möglich gegen diesen User anzukommen, was mich dazu veranlasst das es sich um einen Hacker handelt. Da ich im Moment keine Möglichkeit sehe meiner Arbeit ordentlich nachzugehen, werde ich mich nicht mehr einloggen bis dieses Problem geklärt ist.

>User: CoB

>Betreff: Re: Attacken durch Hacker

>Dem schließe ich mich an!

>User: Densetsu-chan

>Betreff: Re: Re: Attacken durch Hacker

>Genau dasselbe Problem habe ich. Und ich sehe keine weitere Lösung.

...

...

...

Balmung scrollte mit ungläubigem Blick den Thread hinab. Es waren bereits über 50 Einträge und alle stimmten dem ersten zu. Und es wurden zunehmend mehr. Kopfschüttelnd schloss er das Fenster wieder. Irgendetwas ging hier vor... etwas dem er Einhalt gebieten musste – schnellstmöglich!

[Kommentar: Tjaja, und mal wieder ein Kapitel zu Ende gebracht. Und auch wieder einen neuen Charakter mit eingebracht – den Archer. Die Inspiration für ihn hab ich in einem Wallpaper gefunden das ich eine Zeit lang als Desktophintergrund hatte. Ich habe keine Ahnung woher die Figur die darauf zu sehen war stammt, aber nach dem Vorbild habe ich Archer „gebaut“. Auch wenn ich glaube das der Schütze auf dem Bild einen solchen Bogen hatte bzw. solche Pfeile. Ich plane Archer übrigens auch noch eine weitere größere Rolle zukommen zu lassen. ~ Jim]

Kapitel 19: Veränderung

Mit ernster Miene besah sich Hokuto die Liste, welche die zum Dienst eingetragenen Moderatoren zeigte. Bis auf ein paar wenige Einträge war die Liste vollkommen leer. Seit einem Tag war eine kleine Gruppe auf dem Server unterwegs und erledigte die Moderatoren immer wieder und wieder, bis sie einfach jedwede Motivation verloren. Die Chefetage hüllte sich bezüglich dieses Vorfalls, zumindest im Moment, in Schweigen.

„Sie können nicht ewig wegsehen...“, knurrte die Moderatorin leise zu sich selbst.

Und obwohl es jedem Prinzip in ihr widersprach, hatte sie sogar Balmung angerufen zu ihr zu kommen. Er hatte Erfahrung mit Hackern – und es stand für sie außer Frage das es sich in diesem Falle um Hacker handelte – und wusste vielleicht eine Möglichkeit wie man ihnen beikommen konnte. Immerhin waren sie die Moderatoren von „The World“, sie durften sich nicht von ein paar dahergelaufenen Typen so in die Ecke drängen lassen.

„Die Liste ist dünn geworden.“

„Endlich bist du hier.“

Sie drehte sich zu Balmung herum, welcher mit vor der Brust verschränkten Armen hinter ihr stand und über ihre Schulter hinweg einen Blick auf die Liste warf.

„Was möchtest du?“, fragte er kurz angebunden, „Ich bin im Moment recht beschäftigt.“

„Genau wie wir Balmung.“, schnaufte sie und lehnte sich an die Wand, „Ich denke du weißt über unser Problem Bescheid.“

„Diese Kerle die einfach die Moderation niedermachen? Natürlich.“ Ein süffisanter Ton schwang durch seine Stimme, dennoch verkniff er sich ein Grinsen. „Wie hätte ich es nicht mitbekommen können?“

„Du hattest damals mit den Vorfällen zu tun und hast sie untersucht, kannst du uns irgendwelche Hinweise geben?“

„Nein. Ich habe keine Ahnung ob diese Typen überhaupt Hacker sind, auch wenn es wohl nahe liegt. Aber selbst das hilft nicht viel, solange man nicht weiß wie sie arbeiten. Um es also kurz zu machen; ich habe keinerlei Information die euch von Nutzern sein könnte sie zu besiegen. Aber ich rate euch eure Leute zu trainieren – vielleicht haben sie ja ne Chance, wenn sie ein wenig besser sind.“

Ein gemeiner Seitenhieb und Balmung wusste das. Das Fähigkeitsniveau der Moderatoren lag weit über dem normaler User und er war sich sicher, dass die Moderatoren die man für diesen Server hier ausgewählt hatte, noch um eine Klasse

besser waren.

„Was sagen die Oberen zu der Sache?“

„Bisher noch gar nichts. Ich habe heute Nachmittag einen Termin mit ihnen.“

„Viel Spaß.“

„Spar dir deinen Sarkasmus.“, wies sie ihn zurecht, „Ich werde das schaffen, was DIR nicht gelungen ist - „The World“ von Hackern befreien.“

„Was denkst du?“

„Keine Ahnung wer die Typen sind.“ entgegnete Kite, „Aber sie müssen schon länger in „The World“ sein. Sie arbeiten viel zu gezielt und zu schnell, als das es Neulinge sein könnten. Ich habe versucht mich an ihre Fersen zu heften, aber genau so schnell wie sie aufgetaucht sind, waren sie auch schon wieder verschwunden.“

„Hacker also?“

„Mit Sicherheit. Anders könnten sie auch nicht die Überzahl an Moderatoren besiegen.“

Balmung seufzte und lies sich auf der Kirchenbank nieder. Er griff hinter sich und zog einen PDA hervor, welchen er Kite zuwarf.

„Schau dir das Log an.“

Das PDA aktivierte sich, das Display leuchtete leicht grünlich und mit Knöpfen am Rand scrollte Kite den Text hinab. Nach gut einer halben Minute hoben sich seine Augenbrauen erstaunt in die Höhe, bevor er zu Balmung aufsah.

„Wenn das hier stimmt, dann...“

„Ja. Sie haben die BackUps für die Städte gelöscht. Wie auch immer. Auf jeden Fall ist der Schaden den sie im Moment anrichten, zumindest vorerst, nicht mehr zu reparieren. Die Alten werden das wissen... und sie werden Hokuto heute ganz schön die Mangel nehmen. Ich muss etwas tun, aber ich weiß nicht was... wenn selbst du sie nicht zu fassen kriegst.“

„Kannst du noch auf administrativer Ebene auf Gebiete zugreifen?“, wollte Kite wissen.

„Nun ja... ich könnte es, aber nicht unbemerkt. Was hast du vor?“

„Scherentaktik. Ein Gebiet wo einer der Typen drin ist abriegeln, dann von zwei Seiten aus angreifen. Aber ohne eine komplette Absperrung geht das nicht.“

„Ein Code Rot.“, murmelte Balmung, „Wenn ich Pech habe wird er aufgehoben kurz nachdem ich ihn verhängt habe.“

„Ein Risiko ist immer dabei.“

„Mir gefällt das nicht.“, seufzte Balmung, „Mir gefällt das ganz und gar nicht.“

„Sie sollten gesamten Server abriegeln und nicht wieder öffnen bevor er sauber ist. Aber wir wissen beide das sie dafür zur profitgeil sind.“, knurrte Kite.

„Wenn es so weitergeht werden sie keine Wahl haben.“

„Du meinst also wir sollten nichts tun?“

„Das habe ich nicht gesagt. Aber warum sollte man sich unnötig viel Mühe machen? Denn genau das ist es. Die Zahl der Onlineuser hat sich ohnehin bereits halbiert und nimmt kontinuierlich ab, weil diese Kerle einfach jeden töten. Spätestens heute Abend dürfte es soweit sein, dass der Zugang gesperrt wird.“

„Das sind immerhin noch knappe 12 Stunden.“

„Und wenn schon – es passiert doch niemandem was.“ Balmung faltete die Hände hinter dem Kopf zusammen. „Immerhin ist es alles nur ein Spiel.“

„Du willst doch wohl nicht raus gehen während diese Kerle wüten, oder?“

Eine deutliche Besorgnis schwang in Emilys Stimme mit, obwohl sie die Antwort auf diese Frage bereits kannte. Es tat Shio weh sie so zu sehen, aber versuchte sie zu besänftigen so gut es ging.

„Keine Angst. Sie werden mir schon nichts tun. Sie werden mich nicht mal bemerken.“

„Aber... was wenn doch?!“

Er legte einen Arm um sie und drückte sie sanft an sich. So weh es auch tat, genau so niedlich war es. Bisher hatte er sich nie viel aus Mädchen gemacht, aber dieses Abenteuer hatte ihn so eng mit Emily verbunden, wie er es bisher noch nie bei jemandem erlebt hatte.

„Was treibt Mark eigentlich? Ich habe ihn schon einige Zeit nicht mehr gesehen.“

„Ach, er hat gerade Abschlussprüfungen und keine Zeit zum spielen.“ Sie kicherte. „Mum hat ihm seine Hardware weggenommen, bis die Prüfungen vorbei sind.“

„Und du nicht?“

„Doch, aber zum einen brauche ich nicht so viel lernen wie er und zum anderen muss ich hier bei dir sein. Das ist im Moment wichtiger.“

Für einen Augenblick kuschelte sie sich eng an ihn, bevor er ihr sich mit einem Kuss auf die Stirn wieder von ihr löste. Es war zwar schön, aber es brachte ihn bedauerlicherweise nicht weiter. Er musste immer noch rausfinden wo Aura war und was aus ihm geworden war. Und zuzusehen wie Loona Mec zu Bruch ging war seinem Ziel nun wirklich nicht dienlich.

„Ich muss gehen.“, erklärte er, „Log dich aus und bleib so lange aus „The World“ raus, bis ich mich bei dir melde. Alles andere wäre zu gefährlich... und in diese Sache wurden bereits mehr als genug Leute mit hineingezogen.“

„Nein! Du glaubst doch wohl nicht ernsthaft das ich dich alleine gehen lasse.“

„Dir bleibt keine andere Wahl...“

Um ihren Körper herum erschienen drei goldene Ringe. Sie betrachtete diese für eine Sekunde, dann sprang sie nach vorne auf Shio zu und streckte ihre Hand aus. Doch als sie ihn erreichte war sie bereits so gut wie verschwunden und glitt einfach durch ihn hindurch.

„Tschuldige.“, flüsterte er zu sich selbst und beendete in Gedanken die Konsole wieder, während er die Wohnung verlies „Aber es musste sein.“

Unten in den Straßen sah das Chaos viel schlimmer aus, als wenn man es von oben aus sicherer Entfernung sah. Von rechts kamen zwei Moderatoren angerannt. Als solche erkennen konnte man sie an der Kleidung, auch wenn diese bereits ziemlich ramponiert war. Wie aus dem Nichts erschien Trägheit vor ihnen auf der Straße. Der Mann im Anzug riss seinen Fuß hoch und traf einen der Beiden direkt unter das Kinn. Während der erste Moderator einige Meter hoch in die Luft geschleudert wurde, packte er den Zweiten bereits mit einer Hand am Kopf, drehte sich mit dem Kopf in der Hand einige Male um die eigene Achse und traf den in die Luft getretenen Moderator dann mit dem Körper des anderen. In diesem Moment lies er los und die beiden Charaktere verschwanden in den Flammen eines brennenden Hauses. Noch ehe das Feuer sie verschlungen hatte, war das Mitglied der Sünden bereits wieder spurlos verschwunden. Bei diesem „Kampfstil“ war es kein Wunder das die Moderatoren trotz ihrer Überzahl unterlegen waren. Auf einen Fall wie diesen waren sie nie vorbereitet worden.

Allerdings wunderte er sich das der Server immer noch für den normalen Zugang geöffnet zu sein schien. Denn immer wieder, während er durch die Stadt wanderte, sah er hier und da vereinzelt normale User. Inzwischen musste auch die Chefetage wissen was los war. Lange konnte sie nicht mehr versuchen den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten und wenn sein Plan aufging, würden die User und die Moderatoren ohnehin nicht mehr lange herkommen.

Zufrieden begann er zu summen und vergrub die Hände in den Hosentaschen, während er sich daran machte die Stadt zu verlassen. Er bemerkte nicht die Gestalt, die hoch oben auf der Ruine kauerte, die man ein Gebäude mit vielen Wohnungen darin war, und ihn beobachtete.

„Hokuto! Wie erklären sie sich die Situation?!“, donnerte eine Stimme.

Hokuto stand in der Mitte des Nichts in einem Lichtkegel, neben ihr stand Archer.

„Eine Gruppe Hacker greift an. Sie haben es irgendwie geschafft sich in die Datenbank einzuklinken und haben sämtliche BackUps vernichtet. Danach haben sie begonnen Chaos auf dem Server zu stiften. Wir wissen das es sich nur auf diesen Server beschränkt. Bisher konnten wir nicht herausfinden um welche ID es sich handelt, die User benutzen anscheinend eine Maske. Allerdings haben bereits viele Moderatoren den Dienst für diesen Server quittiert und es werden mit jeder Stunde mehr. Sie sind den Feinden nicht gewachsen. Ich brauche entweder sehr viel mehr Männer sodass wir sie überrennen können oder aber stärkere Waffen.“

„Beides ist ausgeschossen. Stärkere Waffen als die, die die Moderatoren benutzen sind nicht vorhanden.“

„Genau.“, bestätigte eine weitere Stimme, „Und wir haben nicht genug Moderatoren um sie auf diesen Server schicken zu können. Auf den anderen Servern haben ebenfalls Moderatoren den Dienst abgesagt, aus Angst davor das Probleme von diesem Server auf die anderen herüberschwappen könnten.“

„Wie gedenken sie nun gegen dieses Problem vorzugehen, Hokuto?“

„Zuerst muss der Server abgesperrt werden. Die User die hier herumlaufen sind nichts weiter als unnötige Zielscheiben. Dann fordere ich eine Überprüfung der Datenbankzugriffe der letzten 48 Stunden, die durch Moderatoren geschehen sind.“

„Heißt das, sie vermuten einer ihrer eigenen Leute könnte mit diesen Angreifern zusammenarbeiten.“

„Auch, wenn ich das nach einem persönlichen Gespräch mit meiner Einheit für ausgeschlossen halte, traue ich der Beholder Einheit nicht. Anders als bei meiner Einheit ist mir der Zugriff auf ihre Logs verwehrt, weshalb ich hiermit um eine offizielle Überprüfung bitte.“

„Wir werden es in Betracht ziehen. Moderator Archer, sie hatten kürzlich in Loona Mec mit einem User zu tun, der versuchte auf einen Zwischenspeicher zuzugreifen.“

„Jawohl. Dank dem schnellen Einsatz konnte aber ein größerer Schaden verhindert werden. Ein Zugriff auf den Zwischenspeicher hat man nicht feststellen können. Bedauerlicherweise hat es der User geschafft zu entkommen. Wir konnten seine Spur nicht zurückverfolgen. Derzeit werden die Hand und der Unterarm welche ihm abgetrennt wurden untersucht, jedoch bereitet die Codierung Schwierigkeiten.“

Für einige Sekunden herrschte Stille. Dennoch konnte Hokuto förmlich hören wie die Köpfe der Alten arbeiteten. Sie waren am überlegen was am sichersten und gleichzeitig am lukrativsten für sie war.

„Also gut. Die Sitzung ist beendet. Wir werden überlegen was wir bezüglich der Serverschließung des Verdachtes gegen die Beholder tun werden. Sobald eine Entscheidung gefällt wurde, werden wir dich informieren.“

Vor dem Raum stemmte Hokuto die Hände in die Hüften und seufzte entnervt. Mit einer solchen Reaktion, wenn man es denn so nennen wollte, hatte sie ja schon gerechnet.

„Hokuto... ich könnte, wenn du sie einschleusen kannst, einige Ersatzmoderatoren auftreiben. Wenn wir eine gute Strategie ergreifen, dürfte die Zahl reichen um diese Hacker in Schach zu halten.“

Fragend zog sie eine Augenbraue in die Höhe und sah zu ihrem Mitstreiter herüber. Archer mochte unscheinbar sein wie ein neugeborenes Kind, aber sein Repertoire an Fähigkeiten und Bekannten war größer als das von irgendjemand anderem den sie kannte.

„Wie viele Leute könntest du auftreiben?“, wollte sie wissen.

„So an die dreihundert.“

„... da... das wären mehr Leute als wie vorher hier hatten.“

„Ich weiß. Ich weiß auch gar nicht ob ich alle auf die Schnelle erreichen könnte, aber einen Versuch zu unternehmen wäre kein großes Problem. Du müsstest nur Bescheid sagen und sie, wie gesagt, auf den Server hier bringen.“

Für einen Moment hielt sie inne. Sollte sie diese Art der Hilfe wirklich in Anspruch nehmen? Immerhin handelte es sich hier um vollkommen Fremde. Auf der anderen Seite hatte Archer seine Loyalität gegenüber der Moderation und „The World“ aberhunderte Male bewiesen. Er war mehr als vertrauenswürdig und wenn er sagte das die Leute in Ordnung waren, dann waren sie es auch.

„Trommel sie zusammen...“, meinte Hokuto, „Ich werde sehen was sich machen lässt.“

Seit langem wieder im Versteck der Wüstensöhne, wurde Shio herzlich empfangen. Doch schenkte er den normalen Mitgliedern kaum Beachtung. Stattdessen steuerte er direkt auf Kamui zu, welche ausnahmsweise nicht in seinem Raum saß, sondern an einem Tisch.

„Shio... schön dich mal wieder zu sehen.“, begrüßte er ihn, „Nimm doch Platz.“

„Tut mir leid...“, seufzte er, „... aber ich fürchte dafür habe ich keine Zeit. Es ist etwas passiert.“

„Wir haben schon von den Vorfällen in Loona Mec gehört. Angeblich liegt die gesamte Stadt in Trümmern und diese Typen machen sich gerade daran, dass es anderen

Städten ebenso ergeht. Gerüchteweise sollen sogar die Moderatoren inzwischen den Server verlassen wie die Ratten das sinkende Schiff.“

„Genau darum geht es. Diese Kerle werden den gesamten Server in ein Schlachtfeld verwandeln und sie werden keinen verschonen. Ihr müsst euch sofort ausloggen... und kommt in den nächsten Tagen nicht wieder.“

„Soll das ein Scherz sein?“

„Nein... es handelt sich dabei um die Gruppe die wir damals auf Lebend Mitternacht Vollmond getroffen haben. Die Zwei die wir damals dort getroffen haben gehörten zu der Gruppe die nun unterwegs ist. Wenn ihr hier bleibt könnte es sein, dass euch etwas schlimmes passiert.“ Seine Miene wurde finster. „So wie Jose...“

„Er hat uns gesagt was passiert ist. Niemand macht dir Vorwürfe.“

„Jose ist tot.“

Schlagartig wurde es still in der Halle. Shio fühlte sich so, als ob er gerade ein furchtbares Verbrechen gestanden hätte. Dabei war es nicht seine Schuld was geschehen war – dass wusste er. Und dennoch...

„Wie?“, wollte Kamui wissen.

„Er ist im Kampf gestorben... durch einen Schuss in den Kopf. Ich habe die Person die ihn getötet hat umgebracht... es tut mir leid... ich konnte nichts tun.“

„Warst du es der kürzlich in das Hauptquartier in Loona Mec eindringen wollte?“, erkundigte sich Kamui.

„Ja. Ich hatte es auf einen temporären Speicherraum abgesehen. Aber die Codierung war zu gut gewesen, wir sind nicht reingekommen, obwohl wir direkt davor standen. Wir... ich... hatte es als eine letzte Möglichkeit gesehen, Jose wieder zurück zu holen.“

„Also gut... uns bleibt wohl nichts anderes übrig als dir zu glauben. Aber wir werden nicht fliehen.“

„Was?“

„Wir sind immerhin die Wüstensöhne... und deine Verbündeten. Wir werden mit dir kämpfen.“

„Diese Sache liegt außerhalb eurer Reichweite.“, entgegnete Shio.

„Ich denke wir sind bereit.“

„Bereit? Wofür? Dafür das ihr womöglich am Ende hier gefangen seid? Dafür zu sterben? Für euch ist das hier im Moment nur ein Spiel, also belasst es dabei! Ich könnte womöglich nie wieder nach Hause kommen... ihr könntet vielleicht nie wieder

nach Hause kommen wenn ihr hier bleibt – seid ihr DAFÜR bereit?“

Kamui und Shio starrten einander an. In ihren Augen loderten Flammen. Shio hatte sich inzwischen auf den Tisch gestützt und sich ein Stück nach vorne gebeugt. Er würde nicht zulassen das sie hier bleiben würden. Sie sollten nicht so enden wie Jose, keiner von ihnen!

„Also gut...“ Kamui stand auf und seufzte. „Was auch immer du vorhast... sei dir deiner Sache besser sicher. Es ist schon schlimm genug das ich eine Beerdigung besuchen muss.“

Der Hacker schnipste mit den Fingern und nahezu synchron verschwanden sie alle mit dem üblichen Geräusch. Erleichtert seufzte Shio und lies sich auf einer der Bänke nieder. Nun waren alle aus „The World“ verschwunden an denen ihm etwas lag. Auf die eine oder die andere Art. Ein seltsames Gefühl machte sich in ihm breit. Zwar fühlte er es schon längere Zeit, aber erst jetzt wurde es sich ihm vollkommen bewusst. Es war so als ob sich in seinem Bauch ein schwarzes Loch auftat.

Seine Hand begann leicht zu zittern und so sehr er auch versuchte es zu unterdrücken, es wurde nicht schwächer, sonder nur stärker. Krampfhaft ballte er seine Hand zu einer Faust und bis die Zähne zusammen. Mit dem Zittern breitete sich auch langsam ein stechender, glühend heißer Schmerz in seinem Arm aus. Die Haut des Arms begann sich zu verfärben. Immer dunkler wurde sie, bis der Ton bei einem blassen dunkelbraun stehen blieb. Währenddessen wuchs an seinem Ellbogen der Knochen ein Stück weiter nach hinten sodass er überstand und seine Finger wurden dünner und spitzer, bis es viel mehr Klauen eines Tieres waren, als die Hand eines Menschen. Ein dumpfer Herzschlag drang an sein Ohr und er sah schnaufend auf.

„Hehe...“, kicherte er hämisch grinsend, „Du warst also doch die ganze Zeit da, huh?“

„Das sind sie.“ Hokuto überblickte von dem Podest aus die gefüllte Halle.

Es waren fast ausschließlich User von den anderen Servern, wie man an ihrer Kleidung und den Charaktermodellen erkennen konnte. Zwar war es ein gutes Stück Arbeit gewesen, aber dafür waren es wirklich knapp 400 Leute die sie nun zu ihrer Unterstützung hatten. Ihre Vorgesetzten wussten davon natürlich nichts. Niemals hätten sie eine derartige Aktion genehmigt, aber sie sich zum handeln gezwungen. „The World“ war im Begriff zerstört zu werden. Balmung konnte ihr nicht helfen, oder aber er wollte es nicht – also musste sie es selbst tun. Sie würde diese Hacker ein für alle Mal aus „The World“ verbannen.

„Okay, Ruhe bitte... Ruhe bitte!“, bat sie in das Mikrofon, dass auf einem kleinen Podest vor ihr stand. Langsam kehrte tatsächlich Ruhe in den Raum ein. „Wie sie sicherlich alle wissen befinden wir uns in einer Notsituation. Eine Gruppe übermächtig guter Hacker greift diesen Server an. Derzeit befinden sie sich noch in der Root Town Loona Mec. Es gilt Feuer mit Feuer zu bekämpfen, bis wir in der Lage sind sie zu sperren. Viele Moderatoren auf diesem Server verweigern bereits aufgrund ihrer Unterlegenheit den Dienst. Sie sind nun die letzte Verteidigungslinie. Wir können

diese Angreifer nicht gewinnen lassen. Sie werden mit dem Server gemäßen, aktuellen Waffen ausgerüstet.“ Sie deutete mit einer Hand auf eine Doppeltür die in einen Nebenraum führte. „Danach werden wir in das Kriesengebiet eintreten. Loona Mec wird eingekreist um eine Flucht zu erschweren. Gibt es noch irgendwelche Fragen? ... Gut, dann gehen sie bitte in den Raum nebenan und rüsten sie sich aus.“

In einer Sphäre die sie für den normalen Blick unsichtbar machten, schwebten Kite und Balmung über Loona Mec. Die Flammen waren meilenweit in der virtuellen Welt zu sehen. Dadurch das die Back Ups zerstört worden waren, herrschten anderen Regeln als zuvor. Normalerweise waren die Häuser unzerstörbar. Sollte es dennoch geschehen das sie beschädigt wurden, wurden die nötigen Dateien umgehend vom Back Up ersetzt und das Gebäude war binnen weniger Sekunden wieder ganz. Doch nun...

„Mein Gott... eine solche Zerstörung hat nicht mal Skeith angerichtet.“, murmelte Balmung.

„Immerhin ist es nur die Stadt... nichts was man nicht wieder aufbauen kann. Ich fände es viel schlimmer, wenn sie den Datenentzug beherrschen würden.“

„Hey...“

Kite deutete auf den Stadtrand und die Sphäre begann sich plötzlich in Bewegung zu setzen. Mit einer wahnsinnigen Geschwindigkeit raste sie über die Root Town, obwohl man innerhalb des runden Schutzes nichts von der Beschleunigung spüren könnte. Über dem Stadtrand angekommen sahen sie eine große Gruppe von Personen, ausgerüstet mit großen und starken Schusswaffen.

„Was geht da vor?“

Balmung trat aus der Sphäre heraus und begann zu fallen. Lautlos breitete er seine Schwingen aus, sein Fall verlangsamte sich und er glitt sanft zu Boden. Natürlich bemerkten die User ihn und traten einige Schritte respektvoll zurück, als er vor ihnen landete.

„Was geht hier vor? Was macht ihr hier?“, fragte er.

„Hokutos Order.“, antwortete Archer, welcher sich auch unter den Usern befand, „Die Stadt wird eingekreist, die Hacker ausgelöscht, die Kontrolle zurückgewonnen.“

„Hokuto? Wo ist sie?“

„Auf der anderen Seite der Stadt und gibt dort den Truppen letzte Instruktionen.“

„Ich hoffe ihr wollt nicht ernsthaft da rein gehen...“ Er deutete mit dem Daumen über seine Schulter nach hinten.

„Oh doch. Wir können immerhin nicht zusehen wie „The World“ zugrunde geht, nur

weil eine kleine Gruppe erbärmlicher Hacker meint, dass diese Welt ihnen gehöre.“

„Ihr scheint euch ein wenig zu überschätzen.“

„Ich glaube sie unterschätzen uns, Balmung.“, zischte Archer, „Vergessen sie nicht das sie im Moment nichts weiter sind als ein normaler User. Wir sind die Moderation... vertrauen sie uns, wir wissen was wir tun.“

Archer grinste und klopfte Balmung auf die Schulter, dieser stieß die Hand aber sogleich wieder von sich weg.

„Ihr wisst gar nichts! Diese Typen haben es geschafft Back Ups der Umgebung zu löschen, glaubt ihr mit diesen Spielzeugen könnt ihr ihnen beikommen?“

„Wir wären keine guten Moderatoren, wenn wir es nicht wenigstens versuchen würden.“, antwortete Archer scharf, „Und in meiner Aufgabe als Moderator verweise ich sie hiermit des Gebiets.“

„Was..?“

„Verschwinden sie.“

Balmung konnte nicht anders als ihn belächeln. Der arme Tor würde noch erfahren was es bedeutete sich mit Hackern auf diesem Niveau anzulegen. Wäre hier der Datenentzug mit im Spiel, hätte er anders reagiert. Aber das einzige was er verlieren würde, sollte er sich in die Stadt wagen, war sein virtuelles Leben.

So breitete er seine Schwingen wieder aus und schwang sich in die Lüfte. Sollte ihm ein User nachschauen, würde es so aussehen als ob er einfach verschwinden würde, als er wieder in die Sphäre eintrat.

„Und?“, erkundigte sich Kite gleich.

„Die Narren wollen tatsächlich die Stadt angreifen... bzw. die Hacker. Hokuto hat es veranlasst.“

„Sie hat sich wirklich kein Stück geändert...“

„Nein. Aber ich glaube spätestens wenn sie zum fünften Mal gefallen sind wie die Fliegen, werden sie sehen wer der Stärkere ist. Mit ein paar Gewehren werden sie wohl kaum Schaden anrichten können.“

„Es würde mich wundern.“

Man konnte sehen wie sich an mehreren Positionen kleine Grüppchen einfanden die dann schließlich nach einigen Minuten die Stadt betraten. Kurz darauf begannen die Kampfgeräusche. Balmung und Kite beobachteten das alles aus sicherer Entfernung.

Es schien so als wäre nur noch einer der Hacker aktiv in der Stadt tätig. Dabei handelte

es sich um einen großen Mann mit dunkler Haut. Mit bloßen Fäusten schlug er die Gebäude kurz und klein. Nach einigen Minuten war er eingekreist. Von dieser Distanz lies sich nicht sagen ob er die Gegner mit Absicht so nah an sich herankommen lies, aber er fand sich gegenüber Hunderten von bewaffneten Aushilfsmoderatoren mit dem Rücken zu einer Hauswand wieder.

Der Schwarze setzte die Finger an den Mund an und pfiß. Aus dem Nichts heraus erschienen zwei Personen um ihn herum. Eine seltsame Gestalt mit künstlichen Spinnenbeinen hing an der Hauswand über ihm, ein Mann in einem feinen Anzug manifestierte sich rechts von ihm. Die Feinde der drei legten ihre Gewehre an. Kite sah auf.

„Was ist los?“, fragte Balmung.

„Da kommt etwas...“

Am Horizont blitzte etwas auf. Ein undefinierbares Geräusch wurde zunehmend lauter, beinahe so als ob ein Zug direkt von einem vorbeischoß. Der Lärm wurde schließlich unerträglich laut und sowohl Kite als auch Balmung sahen sich gezwungen, sich die Ohren zuzuhalten. Auch die Personen in der Stadt wurden von dem Geräusch sichtlich aufgeschreckt.

Dann war auf einmal alles still. Die Leute in Loona Mec sahen zum Himmel. Kite und Balmung sahen zum Horizont. Nichts geschah, nichts war zu sehen. Und dann, von einem Herzschlag auf den nächsten, schwebte eine Kreatur über Loona Mec. Mit einem lauten Knall erschien sie einfach und nur Kite war in der Lage, dank extremer Verlangsamung seiner Umgebung, zu sehen das diese Gestalt herangeflogen kam. Und nun schwebte sie da. Mitten auf dem Punkt, bewegte sich kein Stück, nur wenige Meter von der Sphäre entfernt und viele Meter über der brennenden Stadt.

Zwar hatte das Monster menschliche Züge, war aber alles andere als ein Mensch. Die Haut hatte einen dunkelbraunen Ton der teilweise ins Blaue überging. Die Finger waren klauenartig, Füße hatte sie nicht. Der Kopf sah aus wie eine Maske auf der sich die Gesichtszüge nur grob erkennen ließen. Zwei lange, spitze Hörner zeigten nach hinten. Außerdem waren die Gliedmaßen nicht miteinander verbunden, jedenfalls nicht sichtbar.

„Das kann nicht wahr sein...“ Balmungs Augen weiteten sich.

Das Ungeheuer drückte sein Kreuz durch und ein bestialischer Schrei erklang.

„Balmung... ich glaub unsere Situation hat sich gerade ganz gravierend verändert.“

[Kommentar: Und wieder ein Kapitel geschafft. Es kam mir so vor als hätte das hier bloß ein paar Stunden gebraucht, in Wirklichkeit wars aber schon um einiges länger. Fans der Serie werden die Gestalt erkennen die da nun gegen Ende aufgetaucht ist. Ich will nur so viel sagen: Nein, es ist NICHT Skeith aber JA, es ist so etwas wie Skeith. Aber was genau es nun ist, wird sich noch zeigen. Ich will ja immerhin nicht zu viel vorweg nehmen. - Jim]

Kapitel 20: Vorbereitungen

Absolute Stille lag über Loona Mec. Sogar die Flammen standen einfach still und knisterten nicht mehr vor sich hin. Es war so als ob die Zeit komplett still stand. Und über Loona Mec schwebte ES. Ein seltsam anmutendes Monster. Eine Kreatur wie sie noch niemand der hier anwesenden zuvor gesehen hatte... niemand außer Kite und Balmung.

Nach einer Sekunde, die allen wie ein ganzer Tag vorkam, stoppte der Zeitstillstand mit einem ohrenbetäubenden, kreischenden Schrei des Monsters. Es streckte seine rechte Klaue nach oben in die Luft und und mehrere, verschieden farbige und geformte Ringe bildeten sich um das Handgelenk. Wie ein Spiel drehten sie sich, teilweise mit und teilweise gegen den Uhrzeigersinn, bis sie plötzlich stehenblieben und unzählige schwarze, dünne Tentakel daraus gen Himmel schossen.

Nachdem sie einige Meter in den Himmel geflogen waren fielen sie wieder zu Boden. Sie zischten an der Kreatur vorbei und fielen auf die Stadt nieder. Balmung rannte aus der Sphäre raus und Kites Versuch ihn zurück zu halten scheiterte kläglich. Außerhalb der Sphäre breitete der Moderator seine Schwingen aus und zog sein Schwert.

„Lauft ihr Narren!!!“, keifte er während mit dem Schwert ausholte.

Noch ehe er zuschlagen konnte traf die Linke des Monsters ihn und schleuderte ihn zurück. Kite steuerte die Sphäre genau so das sie Balmung auffing. Die schwarzen Tentakel schlugen auf den Häusern auf. Binnen weniger Sekunden wurden diese mit einer schwarzen Schicht überzogen und sobald ein Haus komplett überzogen war, wandelte sich das schwarz zu einem weiß-schwarzen Rauschen, wie man es vom Fernseher her kannte.

„Feuer!“

„Schießt!“

Sie richteten ihre Waffen nach oben und feuerten, doch die Kugeln verschwanden einfach vor der Kreatur. Kein einziges der Geschosse konnte ihm etwas anhaben.

„Keine Analyse möglich...“, sagte Neid und gluckste vergnügt, „Das könnte interessant werden.“

„Wohl eher gefährlich...“, warf Trägheit ein.

Archer spannte die Saite seines Bogens und ein Pfeil aus schwarzem Holz erschien darauf. Die kleine Metallspitze leuchtete leicht bläulich.

„Tod...“, zischte er und lies den Pfeil von der Sehne schnellen.

Einen hellen Schweif hinter sich ziehend raste der Pfeil auf das Ungetüm zu und

durchstach den Kopf. Vor Schmerz schrie die Kreatur auf, riss sich den Pfeil aus dem Schädel und schleuderte er ihn gen Boden. Einer der Helfer von Hokuta wurde getroffen und der Pfeil spaltete seinen Körper entzwei, bevor er sich wenige Sekunden darauf auflöste. Im Schädel des Monsters klaffte ein Loch durch das Kite hindurchsehen konnte. Allein der Anblick des Monsters jagte ihm kalte Schauer über den Rücken. Aber das münzgroße Loch lies ihn erstarren. Langsam tropfte eine schwarze Flüssigkeit von der oberen Seite der Wunde nach unten und verschloss sie wieder. Die gesamte Regeneration dauerte nur wenige Sekunden.

Die Kreatur drehte den Kopf zur Seite und obwohl es keine Augen besaß, spürte Kite das es ihn direkt ansah. Es war so als ob der Blick ihn mit einer Eiskälte traf und nicht mehr los lies. Ein weiteres Mal schrie das Monster ohrenbetäubend laut auf, viel schriller als beim ersten Mal. Es streckte die Hand nach der Sphäre aus, die es eigentlich gar nicht hätte sehen dürfen, und Kite wusste das es nach ihm griff.

„Kkkkkkkiiiiiiiiiiiiiiii~!!!“

Genau so schnell wie es erschienen war, war es wieder verschwunden. Von einer Sekunde auf die andere brach der Schrei ab und es wurde still. Lediglich die Feuer in den Ruinen knisterten leise vor sich hin und von den Trümmern, wie von den schwarzen Tentakeln getroffen worden waren, ging ein leises Rauschen aus.

Scheinbar hatte noch niemand der anwesenden hier begriffen, was gerade wirklich geschehen war. Viel zu tief saß das Erstaunen, um irgendwie zu reagieren. Kites gesamter Körper zitterte und so sehr er sich auch bemühte, er konnte nichts tun um das Zittern zu unterdrücken. Der Schock über das was er gerade gesehen hatte saß einfach zu tief.

Doch dann raste Gier nach vorne und begann sich, wortwörtlich, durch die Menge zu prügeln. Nach zwei Treffern waren die Helfer ausgeschaltet und ihrer Körper verschwanden, aber sie schossen gar nicht.

„Die Gewehre funktionieren nicht!“, schrien sie durcheinander und begann zu flüchten.

Aber vor dem großen Kämpfer konnten sie gab es kein Entrinnen. Er packte sie, schleuderte sie zurück, warf sie durch die Trümmer der Stadt hindurch oder schaltete sie auf eine andere Art und Weise aus. Ein schrilles Pfeifen lies ihn inne halten. Eine Person stand auf dem Dach, oder besser gesagt auf dem was von dem Dach übrig war.

„Anderson...“

„Gentlemen!“, rief sie.

Auf das Kommando hin tauchten in unzähligen Nischen, Gebäuden und Ecken Personen in schwarzen Anzügen auf. Mit seltsamen, futuristisch anmutenden Waffen zielten sie auf die Hacker.

„Open fire!“

Wie ihnen befohlen eröffneten sie umgehend das Feuer. Mit einem kaum hörbaren Geräusch schoss orange leuchtende Strahlen aus den Läufen der Waffen, direkt auf die Hacker zu. Gier schaffte es durch einige Sprünge nach hinten hin den Attacken auszuweichen. Neid hielt seine Arme dem Himmel entgegen gestreckt. Er hatte um sich herum ein Schutzschild aufgebaut was nur an den Stellen sichtbar wurde, an denen die Strahlen darauf trafen. Wie an einer Kugel glitten sie zur Seite hin weg, dennoch wurde das Feuer aufrecht erhalten.

„Ich habe Probleme mit dem Blocken!“, knurrte Neid und Schweiß bildete sich auf seiner Stirn, „Es sind zu viele!“

„Sehen wir zu das wir...“, begann Trägheit, bevor ihn ein Strahl unterbrach, der es durch den Schutzschild schaffte und ein Loch in seine Schulter riss. Gier packte ihn und riss ihn aus dem Strahl heraus, wodurch er die Wunde aber nur noch vergrößerte.

Im selben Augenblick erschien die Silhouette einer Person über dem Schutzschild. Lediglich die Augen waren weiß, was einen eher bedrohlichen Eindruck machte. Die Gestalt fiel auf die Hacker hinab, breitete ihre Arme aus und ein undurchdringliche Schwärze legte sich über sie. Für einige Sekunden blieb sie wie ein Tuch so auf dem Schutzschild liegen, dann wurde sie zunehmend transparenter und verschwand schließlich vollkommen. Als die Strahlen in die Erde schossen und jeder sehen konnte das sie nicht mehr da waren, wurde der Beschuss eingestellt.

Balmung, Kite, Ricky, Archer und Hokuto hatten sich in einen Konferenzraum begeben. Das Hauptquartier der Root Town war immerhin vollkommen unbeschädigt und im Moment befand sich niemand außer ihnen mehr in der Stadt. Der Helfer waren wieder von ihrem Dienst entlassen worden. Bei vielen war dies allerdings gar nicht mehr nötig gewesen. Nach dem Auftritt des Monsters WOLLTEN sie gar nicht mehr helfen.

„Also... was war dieses Monster?“, wollte Hokuto kurz angebunden wissen.

Es fiel ihr schwer ihre Wut über die misslungene Aktion zurückzuhalten. Das dieses Monster als unbekannter Faktor hinzukam, machte sie nur NOCH wütender.

„Dieses Monster ist ein Virus.“

„Aber es gibt keine Viren in „The World“.“, wandte Archer ein, „Das System ist perfekt.“

„Das red dir nur weiter ein.“, seufzte Kite.

„Dieses Monster...“, schaltete sich Balmung ein, „... heißt Skeith. Es ist deswegen so gefährlich, weil es den Datenentzug beherrscht. Auf ein Monster oder einen NPC angewandt passiert nicht allzuviel, bis auf die Tatsache das die Datei beschädigt wird. Aufgrund des regenerativen Prozesses über den die Software hier verfügt ist der entsprechende Gegenstand nur kurz beschädigt. Wenn man diese Technik allerdings

auf einen Spieler anwendet geschieht etwas... seltsames. Etwas das man nicht erklären kann. Auf jeden Fall fällt der Spieler ins Koma..."

„Diese Geschichten? Das sind doch nur Legenden.“

„Halt endlich die Klappe!“, zischte Kite zu Archer herüber, „Ich weiß nicht wie lange du schon in „The World“ unterwegs bist, Junge. Aber ich kann dir garantieren das jedes einzelne Wort was Balmung gesagt hat wahr ist. ICH habe es selbst miterlebt. Also tu Geschehnisse die du nur aus Foren und Erzählungen kennst nicht als dumme Märchen ab!“

Archer lehnte sich in dem großen Ledersessel zurück und schwieg. Er legte es nicht auf einen Streit an, die Situation war zu ernst. Dennoch konnte und wollte er diese Geschichten nicht glauben. Auf der anderen Seite: welchen Grund hätte dieser Kite ihn zu belügen? Zumindest keinen der sich Archer erschloss.

„Und wie können wir es besiegen?“

„Ihr... gar nicht. Ihr könnt es vielleicht zurückschlagen, wenn ihr gut seid... sein Pfeil hat es immerhin verletzt... aber um Skeith zu besiegen, muss man die Technik gegen ihn anwenden, die ihn so gefährlich macht – den Datenentzug.“

„Aber dieser Datenentzug ist keine normale Attacke... wie sollen wir ihn also anwenden?“

„Um ihn anzuwenden benötigt ihr ein spezielles Item.“, erklärte Balmung, „Kite hat dieses Item vor vielen Jahren bekommen... er kann ihn besiegen. Aber damit der Datenentzug seine Wirkung zeigt muss man Skeith erst schwächen, andernfalls ist selbst diese Attacke nutzlos.“

„Sie auch?“ Archer hob fragend eine Augenbraue. „Woher wissen sie so viel darüber?“

„Kite und Ich sind gemeinsam durch viele Abenteuer hier in „The World“ gegangen... eine Begegnung mit Skeith gehört auch dazu. Allerdings hatte ich nach diesem Vorfall gehofft, nie wieder mit ihm zu tun haben. Das Ausmaß seiner Angriffe damals war monströs und hat Opfer gefordert.“

„Es stimmt also das Orca damals wirklich ins Koma gefallen ist?“, fragte Hokuto.

„Orca... war mein Freund. Ich konnte ihn zurück holen... aber ich weiß nicht ob es wieder klappen würde.“

„Ich werde dafür sorgen das der Server gesperrt wird.“, erklärte Balmung und stand auf, „Schickt mir eine Nachricht, wenn sich etwas neues ergibt.“

Mit zügigen Schritten verlies er den Raum. Es galt nun Schadensbegrenzung zu betreiben, bevor die Fragen die noch ausstanden geklärt werden konnten. Das was damals geschehen war durfte sich unter keinen Umständen wiederholen. Jetzt war schon nicht auszuschließen ob Skeith nicht bereits Opfer gefunden hatte. Dieses Mal

mussten die Alten auf ihn hören... dieses Mal waren sogar sie zum handeln gezwungen.

„Auuuugh!“

Trägheit biss die Zähne zusammen und hielt sich die Wunde, während er sich vor Schmerz auf dem Boden der Höhle wand. Seine Kameraden konnten nicht anderes als zusehen. Neid arbeitete gleichzeitig an zwei vor ihm schwebenden Bildschirmen hektisch hin und her, doch er schien selbst mehr als ratlos. Die Gestalt die sie gerettet hatte trat aus einem Schatten heraus und die schwarze Schicht über ihr verflüchtigte sich.

„Was auch immer diese Waffe war, es hat ihn und ich kriegt nicht raus.“, knurrte Neid wütend, „Ich kann es nicht mal aufhalten... es verteilt sich immer weiter...“

„Was wird mit ihm passieren?“, wollte die Frau kalt wissen.

„Ich kann es nicht sagen... diese Struktur... diese Art wie er sich immer weiter verbreitet... so etwas habe ich noch nie zuvor gesehen. Das ist eine vollkommen neue Wirkungsweise!“

Die Anführerin sah auf den vor Schmerz und Erschöpfung keuchenden Mann herab. Er war der Erste den sie getroffen hatte. Im Grunde stammte die Idee der Sünden Gruppierung komplett von ihm. Und nun lag er da im sterben und sie konnte nichts weiter tun als zusehen.

„Ich baue auf dich Neid.“, erklärte sie mit bebender Stimme, „Rette ihn... egal mit welchen Mitteln.“

„Ich tue was ich kann Wollust, ich tue was ich kann.“

„Verdammte Beholder...“, fluchte sie und wandte sich ab, dass Elend nicht mehr länger ertragend, „Ich werde sie eigenhändig ausweiden!“

„Dieses Monster...“, schaltete sich Gier ein.

„Ja, ich weiß. Das war Skeith... ich habe keine Ahnung wieso und wie er wieder auftauchen konnte. Seit dem Vorfall vor einigen Jahren gab es ihn nicht mehr... es muss also einen Grund für sein plötzliches Erscheinen geben.“

„Vielleicht ist der Junge tot?“

„Nein... das glaube ich nicht...“

„Was ist mit dem Handel?“, erkundigte sich Neid, „Die Root Town mag zwar in Schutt und Asche liegen, aber es bleiben immer noch ein paar Städte.“

„Ich übernehme das.“, antwortete Gier kalt, bevor ihre Anführerin etwas sagen

konnte. „Hier kann ich ohnehin nur rumsitzen.“

Mit diesen Worten teleportierte er sich aus der Höhle heraus und lies seine Mitstreiter allein zurück.

„Ich habe mit den Alten geredet. Sie werden den Server bis heute Abend geschlossen haben. Solange sollten wir vielleicht warten.“, erklärte Balmung.

„Was hast du genutzt um sie zu erpressen?“, fragte Hokuto spitz.

„Wie meinen?“

„Sie würden nie den Server schließen nur weil du sie darum bittest, nicht mal bei einer derartigen Gefahr... du musst sie erpresst haben.“

Balmung grinste verschmitzt, sagte aber nichts darauf. Sie war clever genug um den Vorstand so weit zu durchschauen. Er hasste es ja im Grunde selbst zu solchen Mitteln greifen zu müssen, aber es war einfach nötig. Das Wohl der Firma stand nicht über dem Leben eines Menschen, auch wenn sie das anders sehen mochten. Und das Balmung genug Beweise hatte, nicht zuletzt auch durch diesen Vorfall jetzt, um die Firma in Grund und Boden zu klagen, wussten sie. Allein die Aussagen von Hokuto, Archer und Kite würden vor Gericht wohl ausreichen. Aber dies war nichts worüber man sich jetzt Sorgen machen sollte.

„Wie dem auch sei. Wir sollten uns einen Plan überlegen.“, lenkte Kite vom eigentlichen Thema weg, „Ich will nur das wir uns vorher alle über eine Sache im Klaren sind – das hier ist gefährlich. Das Spiel ist vorbei, dass hier ist todernst. Noch könnt ihr Zwei...“ Er sah zu Archer und Hokuto herüber. „... aussteigen. Ich würd euch keinen Vorwurf machen, ich denke auch nicht das Balmung das tun würde. Aber es ist wichtig das ihr euch dessen bewusst seid. Wenn ihr sagt ihr seid dabei, dann müssen wir darauf zählen können.“

„Ich bin garantiert nicht Moderatorin geworden um vor einem Gegner zu kneifen.“, knurrte Hokuto, „Virus hin oder her.“

„Dito.“, stimmte Archer zu.

„Nun gut... wir treffen uns um sechs Uhr wieder hier. Bis dahin... esst, schlaft, ruht euch aus...“

„... verabschiedet euch von euren Liebsten.“, vollendete Kite den Satz in Gedanken.

Kite und Balmung standen vor dem Hauptquartier der Root Town. Es waren noch ein paar Stunden hin bis ihre „Operation“ starten würde, bis dahin war es angesagt zu rasten.

„Also dann, in ein paar Stunden wieder hier?“

„Ja...“ Für einen Augenblick hielt er inne, bevor er fort fuhr. „Balmung.“

„Ja?“ Der Moderator drehte sich herum.

„Ich glaube er... vorhin... er hat mich gerufen.“

Fragend hob Balmung eine Augenbraue und trat schließlich wieder einen Schritt näher.

„Du meinst Skeith? Er soll dich gerufen haben?“

„Ja... und nein... irgendwas war in ihm... ich WEISS es...“

„Kite... das war eine Stresssituation. Du hast dir wahrscheinlich nur etwas eingebildet. Schlaf eine Runde, danach sehen wir weiter.“

„Ja, vielleicht hast du Recht.“

Gerade in dem Augenblick in dem er sich ausloggen wollte hielt er inne. Natürlich bemerkte Balmung es.

„Was ist?“

„Da gibt spielt jemand ganz derbe im Code von dieser Hafenstadt herum... es wird gelöscht, und zwar viel und schnell.“

„Woher kannst du das wissen?“

„Illegale Methoden und Wege eines Hackers.“ Bei diesen Worte konnte er sich ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen. „Aber es ist nicht Skeith...“

„Schauen wir nach.“

Kite bestätigte mit einem Nicken und die goldenen Ringe wanderten an ihrem Körper hinab. In nur einem Liedschlag waren sie etwas außerhalb von Ariota. Sie standen auf einer Anhöhe und konnten einen Teil der Stadt überblicken. Wie ein wildes Tier fräste sich etwas förmlich durch die Stadt und riss ein Gebäude nach dem anderen nieder.

„Es ist einer von diesen Hackern.“, stellte Kite fest.

„Schnappen wir ihn uns?“

„Sollten wir wohl tun...“ Kite griff hinter seinen Rücken und zog zwei Dolche mit gebogener Klinge hervor. „Er könnte Dinge wissen die uns von Nutzen sein könnten.“

Durch einen Handgriff zum Chaos Gate teleportierten die beiden sich auf eine Anhöhe direkt an der Grenze von Ariota. Sofort fiel unweit vor ihnen ein Gebäude krachend

zusammen. Der große, dunkelhäutige Hacker der auch schon in der Root Town gewesen war, ging durch die Straßen und zerschlug die Häuser mit bloßen Fäusten. Kite griff hinter seinen Rücken und zog zwei Dolche hervor, während Balmung wortlos sein Schwert zog.

So oft hatten sie schon miteinander Seite an Seite gekämpft, so oft gegenseitig beschützt... sie brauchten keine Worte um zu wissen was zu tun war. Kite legte die Finger an die Lippen und pfiiff so laut er konnte. Gier hielt inne und sah zur Quelle des Lautes herüber, nur um sofort darauf einen kleinen Schritt zur Seite zu machen. Der Twinblader hatte einen seiner Dolche geworfen, welcher sich nun in den Boden bohrte. Sofort wich der Kämpfer weiteren Schlägen durch Ducken und geschicktes hin- und herbewegen aus. Balmungs Schwert verfehlte ihn immer nur knapp, aber dennoch schaffte es der Moderator seinen Gegner in eine Seitengasse zu drängen.

Kite sprang vom anderen Ende in die Gasse hinein und bewegte sich dadurch fort, dass es sich von der Wand zur anderen abstieß. Die Bewegungen für die kleinen Sprünge waren perfekt, die Balance komplett gehalten. Als er nur noch knapp hinter Gier war, welcher von Balmung zunehmend mehr zurückgetrieben wurde, holte er mit seinem Bein besonders weit aus und trat Gier von der Seite gegen den Kopf. Der Tritt war stark genug um seinen Körper durch die Wand neben ihm zu schlagen und auch noch einige weitere Wände wurden durchbrochen. Zufrieden betrachtete er die geschlagene Schneise und schnaufte.

„Harter Bursche.“, gestand Kite ein.

„Und schnell ist er auch.“

Gier grub sich wieder unter einigen Trümmern hervor die unter ihm lagen, stand auf und klopfte grob sich den Staub aus der Kleidung.

„Wenn du uns ein paar Fragen beantwortest können wir das hier gern abkürzen.“, rief Kite.

„Was wollt ihr wissen?“, fragte Gier laut zurück.

„Das Monster in der Root Town...!“

„Keine Ahnung!“, unterbrach er Kite, „Was auch immer es ist. Ich weiß es nicht. Alles was ich weiß...“ Mit einem Zischen verschwand er und tauchte direkt zwischen Kite und Balmung auf. „... ist das ich mein Leben zurück haben will.“

Mit einer Hand packte er Kite am Kragen und schleuderte ihn in die Luft, als würde er nichts wiegen. Nur einen Lidschlag später fing er mit beiden Händen das Schwert von Balmung an der Klinge ab. Nach einigen Sekunden floss etwas Blut aus den Handflächen über die Klinge nach unten, doch er gab keinen Zentimeter nach. Gier biss die Zähne zusammen, seine Arme begannen leicht zu zittern und schließlich zersprang die Schwertklinge mit einem klirrenden Geräusch. Der Moderator taumelte einige Schritte nach vorne, fing sich jedoch wieder und ging sofort in eine abwehrende Haltung... aber Gier griff ihn nicht an.

„Mit euch habe ich keinen Streit und ich habe euch auch nichts zu sagen.“, erklärte Gier und lies die zwei Fragmente der Schwertklinge fallen, „Geht wieder. Lasst mich meiner Arbeit nachgehen.“

„Du nennst das zerstören der Städte 'Arbeit'?“ Kite landete wieder auf einem Dach von einem der Häuser, die die Gasse bildeten.

„Es ist Teil eines Vertrags. Wir haben lange genug dafür gekämpft, um wieder in die reale Welt zurück zu kommen. Die Firma hat uns unterdrückt und versucht uns zum Schweigen zu bringen, mit allen Mitteln... doch wir haben überlebt. Inzwischen sind drei Mitglieder unserer Gruppierung verstorben... doch wir kämpfen weiter. Ich werde diese Mühen nicht umsonst gewesen lassen sein.“

„Vertrag? Wer hat euch damit beauftragt?“

„Sein Name war Shio.“

Kite und Balmungs Augen weiteten sich und sie starrten zuerst Gier, dann einander mehr als verwirrt an.

„Shio hat euch beauftragt die Städte zu attackieren?“

„So wurde es mir erzählt.“

„Warum sollte er so etwas tun? Was hätte er davon?“, grübelte Balmung laut, „Er zieht doch keinen Vorteil aus dieser Sache.“

Wie aus dem Nichts fiel ein Schatten auf die Drei und sie richteten ihren Blick nach oben. Dort, hoch in der Luft, schwebte das Monster aus der Root Town.

„Verdammt...“, zischte Balmung.

„Ich habe ihn nicht bemerkt.“, schoss es Kite durch den Kopf, „WIE konnte ich ihn nicht bemerken?!“

Balmung breitete seine Schwingen aus. Durch Kites Kopf rasten die Gedanken. Sie waren zu dritt und hatten alle keine Distanzwaffen. Es gab nur zwei Möglichkeiten: einen Frontalangriff oder Flucht.

„Hey!“, rief er Gier zu und sprang vom Dach, „Wirf mich!“

„Kite, dass ist...!“

Doch bevor Balmung zu Ende gesprochen hatte, hatte Gier Kite am Kragen aufgefangen, sich einmal um die eigene Achse gedreht um Schwung zu holen und seinen Freund bereits in die Luft geschleudert. Skeith schwebte selbst nach dieser Aktion immer noch vollkommen still auf der Stelle. Im Flug warf Kite einen der Dolche von sich, welcher sich in Skeiths Arm bohrte. Wie zuvor schon schrie das Monster

ohrenbetäubend laut auf, bewegte sich aber immer noch kein Stück von der Stelle.

„Da stimmt etwas nicht.“, dachte Kite und holte mit seinem zweiten Dolch aus.

Gier hatte gut gezielt, er flog direkt auf den Kopf von Skeith zu. Mit beiden Händen um den Griff versenkte er die Klinge des Dolches im Kopf von Skeith. Das Monster drückt sein Kreuz durch, kleine Blitze gingen von der Wunde aus und umgaben Kite. Er schrie auf, kniff die Augen zusammen und als er sie wieder öffnete, war alles um ihn herum so stark verschwommen, dass er kaum etwas erkennen konnte. Nur direkt vor ihm sah er Skeith, vollkommen klar und scharf.

„Kite...“, hallte eine ihm bekannte Stimme aus der Ferne an sein Ohr, „Kite!“

„Was...? Wer ist da?!“

„Benutz den Datenentzug! Schnell!“

„Aber...“

„Ich weiß nicht wie lange ich noch Herr dieses Körpers bin! Du musst dich beeilen!“

Durch einen viel stärkeren Schock als der, den er in dem Moment bekommen hatte in dem er Skeith den Dolch in den Körper gerammt hatte, wurde er von seiner Waffe weggerissen. Skeith streckte eine seiner klauenartigen Hände nach ihm aus, schaffte es jedoch nicht mehr ihn zu erreichen.

Kite ballte die rechte Hand zu einer Faust. Begleitet von einem seltsamen Geräusch erschienen verschieden farbige Ringe um sein Handgelenk, welche sich in verschiedene Richtungen drehten. Darüber legten sich drei größere, spitz zulaufende, durchsichtige Platten.

„Kite!“ Balmung breitete seine Schwingen aus und stieß sich vom Boden ab, während Gier das Schauspiel ausdruckslos verfolgte.

Die orangenen Platten klappten nach hinten auf und es sah beinahe so aus, als würden sie einen Schild vor Kite bilden. Dann blieben die Ringe stehen und drei schwarze Tentakel schossen hervor. Zuerst unkoordiniert, fügten sich die Spitzen schon nach wenigen Zentimetern zusammen und bildeten eine Spirale, welche direkt auf die Brust von Skeith zusteuerte. Immer noch zeigte das Monster keinerlei Regung sich zu bewegen und ohne das es irgendwas tat, durchbohrt die Brust.

Wie zu erwarten folgte ein ohrenbetäubend lauter Schrei, viel lauter als die Schreie zuvor. Von dem Punkt des Einschlags aus zog sich das bekannte Rauschen über den gesamten Körper. Die Dolchen fielen einfach aus dem Körper heraus, als dieser „Überzug“ die Stellen erreichte in denen sie steckten. Nur wenige Meter über dem Grund fing Balmung Kite auf und sah mit offenstehendem Mund zum Himmel.

Skeiths gesamter Körper zitterte. Als schließlich auch der letzte Millimeter mit dem weiß-grauen Rauschen bedeckt war verstummte er. Mit dem Geräusch von

zerbrechendem Glas zersprang der Körper in unzählige Teile. Eines war groß genug sodass mit viel Krach in eines der Häuser einschlug, während der Rest nur relativ klein war und langsam, wie Laub im Wind, zu Boden segelte.

„Das ist doch...“

„Balmung, hol sie.“, sagte Kite.

Der Moderator lies seinen Freund herunter und schwang sich erneut in die Luft. Umgeben von einer schimmernden Sphäre aus Licht schwebte Aura bewusstlos dort, wo zuvor Skeith gewesen war. Zaghaft griff er durch die Sphäre hindurch, nahm das Mädchen auf seine Arme und sank wieder zu Boden.

Kite war indessen zu dem großen Trümmerstück gesprungen und hievte es gerade aus der Kuhle hervor. Mit einem schmalen Lächeln betrachtete er den ebenfalls bewusstlosen Shio in seinen Armen.

„Was hast du Idiot nur angestellt?“, fragte er leise.

Wollust erschien neben Gier und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Komm.“, befahl sie knapp, „Es gibt Probleme mit Trägheit.“

Mit einem Zischen verschwanden die beiden einfach. Kite hatte von seiner Position aus die Szene beobachtet und er schluckte.

„Ich glaube wir sollten hier verschwinden.“, meinte Balmung, woraufhin er als Antwort ein zustimmendes Nicken bekam.

[Kommentar: Das Kapitel verlief GANZ anders als ich es eigentlich geplant hatte, zumindest ab dem Punkt wo Archer und Hokuto sich verabschiedet haben. Ehrlich gesagt war ich längere Zeit recht konzeptlos wie es nun weitergehen soll, aber heute traf mich einfach der Schlag und ich hab die letzten paar Seiten in einem Rutsch geschrieben. Der Übergang ist recht rasch, aber das ist durchaus beabsichtigt. Nun kommt aber wohl das letzte Kapitel dieser Geschichte... das große Finale wenn man so will. ~ Jim]

Kapitel 21: Game Over

„... mit Shio?“

Gedämpfte Stimmen.

„Immer noch bewusst...“

Weit weg... und unter Wasser.

„... was tun...“

Kaum zu hören... viel mehr nur zu erraten.

„Warten.“

„Was ist los?“, fragte Gier.

„Gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaargh!“

Trägheit wandte sich auf dem Boden. Um ihn herum befand sich auf dem Boden ein rotes Sechseck. Immer wenn er der Grenze nahe kam zuckten kurz Blitze auf und er wurde ein Stück zurück geworfen. Der Platz war zwar großzügig bemessen, aber dennoch stieß er immer wieder an die Grenzen. Aus der Schusswunde waren ein paar kleine, purpurfarbene Tentakel gewachsen, welche unkontrolliert hin und her wuchsen. Außerdem war die Schulter komplett angeschwollen.

„Ich weiß nicht was das für ein Ding ist!“, knurrte Neid, „In dem Moment in dem ich es lösche taucht es wieder in einer anderen Version auf... ich kann es nicht stoppen!“

„Was tut es?“

„Es verändert ihn... er... er mutiert. Aber ich weiß nicht zu was! Solange wie er da drin ist, ist er vollkommen in Quarantäne und uns kann nichts passieren... aber ich weiß nicht was ich tun soll!“

„Kann er aus diesem Ding wirklich nicht ausbrechen?“, vergewisserte Wollust sich.

„Unmöglich. Das Passwort ist über 150 Zeichen lang, die Verschlüsselung ist so gut das selbst ich sie nicht knacken könnte.“

„Versuch es bitte weiter.“ Sie legte ihm die Hand auf die Schulter und flüsterte weiter: „Bitte... lass ihn nicht sterben.“

„... und Skeith?“

Verschwommene Schemen vor den Augen...

„Keine Ahnung...“

... und trotzdem fühlte es sich nicht so an, als hätte er seine Augen offen. Aber dennoch... dennoch sah er die Schatten von zwei Personen verschwommen vor einem hellen Hintergrund.

„... ist am Leben. Seine Lebenszeichen sind...“

Er konnte seinen Körper nicht spüren... genauer gesagt, konnte er rein gar nichts spüren. Auch wusste er nicht wem die Stimmen gehörten, die er so gedämpft wahr nahm.

„... hoffen das er bald wieder zu sich...“

Dunkelheit umarmte ihn aufs Neue...

Shio ächzte müde. Er drehte sich zur Seite und verlor schlagartig den Boden unter sich. Schmerzhaft schlug er auf dem Boden auf, nachdem er ein paar Zentimeter gefallen war. Mit einer Hand hielt er sich seinen Kopf. Ihm tat nichts weh, viel mehr fühlte er sich einfach... benebelt.

„Shio? Hey!“

Zwei Hände packten ihn und zogen ihn wieder auf die Beine. Diese waren allerdings nur mit Pudding gefühlt und die Hände hielt ihn sogleich wieder, nach einem kurzen Versuch ihn los zu lassen. Sie zogen ihn ein Stück nach hinten und setzten ihn auf etwas ab, was sich wie eine Bank anfühlte.

Langsam bildeten Umrisse vor seinen Augen, welche zunehmend klarer wurden. Er blickte in die Gesichter von Archer und Balmung.

„... les in Ordnung?“, drang Balmungs Stimme an sein Ohr.

„Ja...“, krächzte er etwas heiser, „Ja... alles in Ordnung.“

Shio sah sich um. Schon wieder waren sie in der Kirche. Er musste blinzeln als er zu dem Altar aufsah. Dort stand wieder die Statue von Aura – ihr Epitaph.

„Aura...“

„Nur die Ruhe.“ Shio wollte aufstehen, doch Archer hielt ihn zurück. „Du bist noch verdammt schwach... bleib sitzen.“

„Was ist passiert?“

„Aura war zu schwach um als Avatar weiter zu bestehen... sie hat sich in ihr Refugium zurückgezogen und ruht sich aus.“, erklärte Kite und lies sich auf der Bank vor ihm nieder, „Du warst für einige Zeit bewusstlos. Ich wäre allerdings ziemlich interessiert daran was mit dir geschehen ist.“

„Ich... heh...“ Shio grinste schmal. „Aura hat mich aufgespürt und sich dann mit mir vereint. Ich wusste ich konnte nichts dagegen tun, also lies ich es geschehen. Das einzige was ich tun konnte war, so gut die Oberhand gewinnen, wie es ging.“

„Also war es doch deine Stimme die ich da gehört habe.“, murmelte Kite.

„Ja... ich hatte mir meine Kraft gespart um für den richtigen Moment gewappnet zu sein... dieser war gekommen.“

„Du hättest umkommen können.“, meinte Kite, „Woher wusstest du das der Datenentzug dich nicht töten?“

„Tat ich nicht...“, antwortete Shio und schüttelte den Kopf, „Aber es war die einzige Möglichkeit. Als ein Teil von Aura wurde schnell klar wie viel Macht sie ist.“ Er sah zur Statue auf. „Sie ist Gott hier... aber sie hat bloß den Verstand eines Kindes. Sie weiß mit dieser Macht nicht richtig umzugehen... und ich vermute sie hat auch längst noch nicht ihr gesamtes Potential entdeckt. Aber... dadurch das ich ein Teil von ihr war, konnte ich auch ihre Erinnerungen sehen. Balmung... erinnerst du dich noch als wir in den Archiven waren.“

„Ja. Du sagtest du hättest gesehen wie Aura getötet worden wäre.“

„Genau... Aura war hier vor allem anderen. Dann begann die Programmierung von „The World“... und in einer Art Testlauf oder etwas ähnlichem, lief jemand hier durch. Als er sie sah, tötete er sie mit einem Hieb. Dies wiederholte sich so oft, dass Aura zunehmend trauriger und wütender wurde. Letzten Endes hat sie nur den Verstand eines Kindes. Sie hat nicht verstanden was dort vorging und was passierte... sie hat nie erfahren warum man ihr weh getan. Aber dennoch glaubte sie weiterhin an das was hier entstand und freute sich. Aber mehr Rückschläge dieser Art und das die Leute sie nur für ein Gerücht und eine Lüge hielten, obwohl sie in Wirklichkeit so viel getan hat, taten ihr Übriges... sie verlor all ihre Liebe und ihre Zuneigung für diese Welt.“

„... was sie schließlich in ein Monster verwandelte.“, schlussfolgerte Kite.

„Genau. Ihr Hass auf diejenigen die sie getötet haben war so groß, dass er sie einfach übernommen hat... daraufhin hat sie mich gesucht und gefunden. Durch die Fusion von dieser hasserfüllten Aura und mir, welcher über das Armband verfügt, entstand das Monster das ihr gesehen habt. Aber... ich war die ganze Zeit noch ich. In ihrem Inneren herrschte nur Dunkelheit und Trauer.“ Er machte eine kurze Pause und atmete tief durch. „Ich konnte sie verstehen...“

„Aber wie kann sie hier gewesen sein, bevor etwas programmiert wurde?“, meldete sich Archer zu Wort, „Das ist unmöglich.“

„Ich weiß es nicht. Aber ich weiß das es so war. Doch als wir eins waren, habe ich noch etwas gesehen. Immer wenn Skeith aufgetaucht war... und immer, wenn er zurückgeschlagen wurde, war es Auras Hass der gehandelt hat. Für einen kurzen Augenblick hat er die Kontrolle übernommen und hat ein Monster geschaffen, immer anders als das vorherige... und als sie wieder Herr ihrer Sinne war, tat es ihr Leid. Doch sie war zu schwach um alleine das Monster zu besiegen das sie selbst geschaffen hatte, weshalb sie immer versucht hat die Spieler die es besiegen konnten so gut zu unterstützen wie es nur ging. Nichts desto trotz machte sie sich Vorwürfe für ihre Schwäche und für das, was diese Monster anrichteten.“

„Woher weißt du das alles?“, wollte Kite wissen, „Bis auf einen Skeith wurde nahezu kein Monster jemals annähernd publik, alles wurde im Keim erstickt.“

„Durch die Verschmelzung mit Aura, bekam ich auch ihre Erinnerungen... und Aura sieht alles was in „The World“ vor sich geht, selbst in ihrem jetzigen Status.“

Shio erhob sich von der Bank. Zwar stand er immer noch etwas wackelig, doch es ging inzwischen wieder. Er ging zur Statue von Aura hinüber und lächelte sie an.

„Kite... weißt du noch das du sagtest, der Virus wäre dieses Mal ich? Oder besser, er wäre in meinem Armband.“

„Ja.“

„Du hattest nicht ganz Unrecht.“ Seine Hände begannen leicht zu zittern und er ballte sie zu Fäusten. „Tatsächlich könnte man sagen das ich infiziert bin, aber ich bin nicht der Ursprung... ich war es nie. Ich wurde von jemandem infiziert... von jemandem von dem ich dachte, er wäre auf meiner Seite.“

„Du weißt es also...“

Kite senkte sein Haupt und die anderen sahen die beiden nur verwirrt an.

„WAS weiß er?“

„Meine Freundin...“, schluchzte Shio ohne sich von der Statue abzuwenden, „... die erste Person die ich geliebt habe in meinem Leben... ... sie war eine der Ersten, die zu einer der Sünden wurde.“

Shio konnte seine Gefühle nicht weiter unterdrücken und sank weinend auf die Knie, während er sich mit seinen Händen an dem Geländer festhielt. Er vergrub sein Gesicht zwischen den Armen und bis auf sein Schluchzen, schwiegen alle anderen und sahen zu Boden. Die ganze Zeit hatte er sich um sie gesorgt, hatte das Beste getan damit sie am Leben blieb, und dabei hatte sie in Wirklichkeit so lange nach dem seinigen getrachtet. Zum ersten Mal in seinem Leben war er verraten worden... und es tat weh. Es schmerzte ihn bis auf den Grund seiner Seele. Nach einigen Minuten erhob er sich wieder und wischte sich die Tränen aus den Augen. Ohne ein Wort zu sagen atmete er tief durch und ging auf die Tür der Kathedrale zu.

„Wohin willst du?“, stellte Hokuto schließlich die Frage, die sie alle wohl interessierte, sich aber sonst niemand zu fragen traute.

„Ich werde dem ein Ende setzen... ich muss es tun. Das hier ist mein Abenteuer... und das ist der letzte Gegner.“

„Shio du...“, begann Kite, wurde jedoch gleich von Shio unterbrochen.

„Kite, du solltest es am besten Wissen...“ Shio drehte den Kopf leicht zur Seite und Kite war sich sicher, ein fahles Lächeln entdecken zu können. „Wir Helden haben immer ein hartes Los... und so viel zu tun.“

Mit beiden Händen drückte er die Tür der Kathedrale auf und kaum hatte er die Türschwelle übertreten, teleportierte er sich aus dem Gebiet. Für einen Augenblick wurde alles um ihn herüber überblendet, dann fand er sich in Loona Mec wieder. Er schwebte über der Stadt, in der die Feuer inzwischen zum Großteil erloschen waren. Eine seltsame Stille lag über dem Areal. Lediglich das Hauptquartier der Administration, auf dessen Dach er gerade stand, war vollkommen unberührt.

Shio schloss die Augen und atmete tief durch. Seit er sich das erste Mal auf diesem Server eingeloggt hatte war so viel passiert. Mit immer noch geschlossenen Augen lies er einfach alles erneut an sich vorüber ziehen. Alles was er hier bis zu dieser Sekunde erlebt hatte zog noch einmal an seinem Inneren Auge an ihm vorrüber.

„Der Dreck ist doch ohnehin nicht echt.“ - „Ja, da hast du Recht... .. Ich heiße Emily!“

„Danke Fremder – mein Name ist Jose, ich bin Mitglied der Wüstensöhne.“

„Es gibt Dinge die ich herausfinden und tun möchte... Aber das kann ich nur wenn ich über die Grenzen hinausgehe, die mir ALTIMIT in dieser Welt setzt.“

„Mein Name ist Kite... und ich weiß so viel, weil ich genau in derselben Situation war wie du.“

„Ich habe dir doch schon gesagt das wir nicht wirklich Freunde sind. Viel mehr eine traurige Zweckgemeinschaft. Ich habe dir keine Lügen erzählt Shio.“

„Der Mistkerl hat uns verraten und verkauft!“

„Mein Name ist Anderson... Ricky Anderson. Meine Mission war deine Bewachung die Festnahme eventueller Hacker.“

„Es ist nur... nur... ich will nicht das dir etwas passiert.“

„Mein Freund... denkst du das du das Richtige tust?“

„Übergib sie uns und wir haben keinen Grund euch anzugreifen. Hier muss niemand sterben.“

„Er ist tot.“

„Ihr Epitaph ist also erwacht...“

„... am Ende war es alles umsonst!“

“... zum anderen muss ich hier bei dir sein. Das ist im Moment wichtiger!“

Shio öffnete seine Augen wieder und eine Träne lief über seine rechte Wange. So unfreiwillig und brutal es auch war, diese Geschichte die er nun beenden würde, war ein Abenteuer wie er es wohl nie wieder in seinem Leben erleben würde. Was auch immer noch kommen mochte, es würde wohl nichts geben was die Erinnerungen an diese Erlebnisse übertreffen würde... falls etwas kommen würde.

Den Plan für den kommenden Kampf hatte er sich in seinem Kopf bereits zurechtgelegt – aber ob er auch so funktionieren würde, stand auf einem anderen Blatt geschrieben. Dies war womöglich ein Tanz mit dem Teufel den er selbst nicht überstehen würde... aber nur durch diesen Tanz würde er verhindern können, dass weitere Spieler sein Schicksal teilen mussten.

„Shio!!“, brüllte eine Stimme von unten und sofort schwebte Emily direkt vor ihm.

Sie sah schrecklich aus. Ihre Haare waren wild zerzaust, ihr weißer Mantel mit Dreck und Blut besudelt. Darüber hinaus schien sie selbst auch einige Kampfspuren davon getragen zu haben.

„Du siehst übel aus.“, entgegnete Shio freundlich.

„Lass wir das verdammte Geplänkel sein.“, knurrte sie, „Wegen dir sind sie nun tot... sie sind alle tot. Du hast sechs Menschen auf dem Gewissen...“ Sie griff in das Innere ihres Mantels und zog eine Pistole hervor, mit der sie auf ihn zielte. „Ich werde mir dir zuerst DEIN Leben, und dann dein Armband nehmen. Und dann werde ich Aura finden und wieder in meinen Körper zurückkommen! Hast du noch irgendwelche letzten Worte... irgendwas das du sagen willst?“

So wütend hatte er sie noch nie zuvor gesehen. In ihren Augen flammte der Wahnsinn auf, gepaart mit schier unendlicher Wut. Der Verlust ihrer Kameraden schien sie sichtlich getroffen zu haben.

„Ja... eine Sache... ich will nur das du dir darüber im Klaren bist, dass ich dir geholfen hätte, wärest du von Anfang an ehrlich zu mir gewesen. Ich hätte einen Arm für dich gegeben... wortwörtlich... .. und du hast mich hintergangen.“

„Sei still!“, keifte sie mit Tränen der Wut in den Augen und drückte ab.

Ein Blutspritzer schoss hinten aus Shios Kopf und er fiel um. Emily senkte die Waffe wieder mit unruhiger Hand. Langsam breitete sich um seinen Kopf eine kleine Blutlache aus und erst jetzt, traute sie sich näher zu kommen.

„Sorry, aber so einfach wird das nicht.“

Erschrocken drehte sie sich um. Hinter ihr saß Shio in der Luft und sah sie ausdruckslos an. Als sie sich wieder umdrehte war der Körper auf dem Dach verschwunden, genau wie das Blut. Pfeilschnell schoss er nach vorn und umklammerte die junge Frau.

„Lass mich los!“, rief sie, doch er war stärker.

Das Armband begann zu leuchten und es bildeten sich wie schon einige Male zuvor farbige Ringe in verschiedenen Mustern um das Handgelenk herum. Dies entging Emily natürlich nicht und sie versuchte nur noch panischer sich zu befreien.

„Was hast du vor?!“, brüllte sie, aber Shio schwieg.

Schließlich schossen wieder drei Strahlen aus dem Armband hervor. Sie flogen eine große Kurve, über den Dächern der Häuser hinweg, und kamen dann direkt wieder auf Shio und Emily zu.

„Willst du uns etwa beide umbringen?!“

Zuerst wurde Shio getroffen. Die drei Strahlen aber gingen durch ihn hindurch und durchbohrten Emily ebenso. Fast synchron schrien sie auf und der Datenentzug riss ab. Shio ballte die Fäuste und kniff die Augen zu. Er hatte es bereits einmal überstanden, er würde es auch ein zweites Mal überstehen – zumindest redete er sich das die ganze Zeit über ein.

Dann wurde schlagartig alles wieder still und er fand sich in der absoluten Dunkelheit wieder, in der er schon einmal angekommen war. Absolute Stille, absolute Dunkelheit. Lediglich Emily wirkte einige Meter von ihm entfernt wie ein weiß leuchtendes Licht. Verwirrt sah sie sich um.

„Wo sind wir hier?“

„In deinem Gefängnis.“, antwortete Shio, „Du wirst hier bleiben für alle Ewigkeit. Ich war so frei dir das hier...“ Er zog hinter dem Rücken einen kleinen Beutel hervor. „...abzunehmen.“

„Mein Geldbeutel? Pah... und wenn schon. Was soll ich mit diesem „Geld“ schon anfangen?“, zischte Emily.

„Außerdem war ich so frei einen regenerativen Prozess in dich einzupflanzen und dir die Möglichkeiten zum Hacken wieder abzunehmen. Deine Waffen hast du noch. Solltest du an Selbstmord denken versuch es nur, es wird dir nichts nützen. Du wirst hier in dieser Dunkelheit für immer bleiben. Allein.“

„Was?“ Sie sah zu ihrem Handgelenk. Dort wo sich eigentlich das Chaos Gate befinden sollte, war nichts mehr. „Wann hast du...? Wie?!“

Mit einem Zischen verschwand er und tauchte direkt hinter Emily auf.

„Als ich zu Skeith wurde habe ich Dinge gesehen und gelernt, die ich nie in Worte fassen könnte... und wenn doch, wäre niemand sie in der Lage zu verstehen.“, wisperte er, „Du hast keine Möglichkeit mehr zu fliehen... und du kannst in den nächsten zehn Jahren nicht sterben. Sieh es als meine persönliche Rache.“

Ein weiteres Zischen und er befand sich wieder einige Meter entfernt von Emily. Begleitet von einem reißenden Geräusch öffnete sich hinter Shio im Raum ein Spalt durch den Licht ins Dunkel fiel.

„Nein! Warte!“, rief sie panisch und lief auf ihn zu, doch Shio streckte ihr bloß seine Hand entgegen und eine harte Schockwelle fegte Emily einfach nach hinten. Doch sofort rappelte sie sich wieder auf die Knie und sah Shio mit weit geöffneten Augen an. „Nicht! Nein!“

Shio schwebte über die Grenze ins Licht hinein und legte seine Hand an den Rand des Spalts, so als wäre dort eine Art Griff.

„Game Over!“

„NEIN!!!“

Mit einer Handbewegung zog er den Spalt selbst ruckartig zu und mit einem lauten, metallischen Geräusch schloss sich der Spalt wieder direkt vor seinen Augen. Für einige Sekunden starrte er einfach nur stumm in die Einöde, in die er sich teleportiert hatte hinein, dann fiel er auf die Knie, schluchzte leise und und schlug mit seinen Fäusten aus Leibeskräften schreiend auf den Boden. All die Gefühle die er für diese Aktion hatte unterdrücken müssen, die Trauer und die Wut und die Verzweiflung und die Enttäuschung, all das lies er nun heraus. Und mit jeder Sekunde die er schrie, und mit jedem Mal mit dem seine Fäuste auf dem Boden aufschlugen, begann er sich ein Stück leichter zu fühlen. So als würde langsam eine Last von ihm abfallen. Eine Last, welche er schon viel zu lange mit sich trug.

Shio beugte sich vorn über bis seine Stirn auf dem staubigen Boden auflag. Ihm war auf einmal so unglaublich übel, dass sein ganzer Körper von diesem seltsam Gefühl förmlich überschwemmt worden war.

„Shio...“

Durchsichtig wie ein Geist erschien Aura vor ihm, doch er sah nicht auf. Er wusste das sie da war... inzwischen würde er diese Stimme überall wieder erkennen. Wie so vieles anderes hatte sie sich unweigerlich in sein Gedächtnis eingebrannt.

„Shio... danke... du hast den Frieden in dieser Welt wieder hergestellt. Du hast mich gerettet. Zwar wird es mich schwächen... sehr sogar... aber ich werde mich revanchieren.“

Sie streckte ihre Hände aus und zwischen den Handflächen bildete sich eine kleine Lichtkugel, welche aber langsam größer würde. Schließlich umhüllte sie Shio. Alles um

ihn herum wurde komplett weiß. Und dennoch war es keine gleißende Helligkeit die ihn dazu zwang seine Augen zu schließen. Langsam zeichneten sich in dem Weiß vor seinen Augen Konturen ab und es wurde zunehmend dunkler, bis er schließlich eine fremde Zimmerdecke erkannte.

Minutenlang verharrte er schweigend ohne sich zu rühren, dann setzte er sich ganz langsam aufrecht hin. Er trug ein weißes Nachthemd und befand sich in einem fremden Zimmer. Dem Bett und der Einrichtung nach zu urteilen war es ein Krankenhaus oder ein Pflegeheim. Außer ihm befand sich niemand in dem Zimmer, wenn auch ein weiteres, sauber gemachtes Bett neben dem seinen stand.

Takeru rutschte an die Bettkante und stand auf. Sein gesamter Körper fühlte sich an als wäre er aus weichem Gummi, aber er schaffte es sich auf den Beinen zu halten. Der Boden war angenehm gewärmt unter seinen Fußsohlen.

„Ist das... wieder nur ein Traum?“, fragte er sich im Flüsterton mit leicht krächzender Stimme.

Mit leicht ruckartigen Schritten, sein Körper wollte ihm nicht so gehorchen wie er es eigentlich gewohnt war, ging er zur Tür und trat hinaus auf den Flur. Nach Links und Rechts gab es einige Türen, jedoch konnte er rechts von sich einen Fahrstuhl ausmachen. Ohne ein Geräusch zu erzeugen schlurfte er das kleine Stück entlang, dass Büro das er zu seiner Linken sehen konnte ignorierend, und drückte den Knopf für den Fahrstuhl.

Je länger er auf den Beinen war, desto besser und klarer begann er sich zu fühlen. So als ob sich sein Körper an die „Belastung“ gewöhnen würde. Schließlich öffnete sich die Fahrstuhltür vor ihm. Takeru trat ein, drückte den Knopf für das Erdgeschoße und folgte schließlich dort angekommen der Beschilderung in Richtung Ausgang. Zwar konnte er sie nur etwas verschwommen wahrnehmen, aber es reichte aus um sie zu lesen.

In der Eingangshalle angekommen saß ein Pförtner hinter einer langen Theke. Sein Blick war jedoch so auf die Zeitung fixiert die er gerade las, dass er den lautlos vorbei tapsenden Jungen gar nicht bemerkte. Takeru ging durch die Drehtür und gelangte schließlich ins Freie.

Sogleich umwehte ihn eine kühle, erfrischende Brise. Durch die Nase zog er so viel Luft ein wie es nur möglich war. Etwas schlug auf seiner Haut auf... wenige Sekunden wieder... und wieder und immer wieder. Seine Mundwinkel hoben sich zu seinem freudig erfüllten Lächeln und er breitete seine Arme aus.

Takeru begann freudig zu Glucksen. Schon nach wenigen Sekunden wandte sich das Glucksen zu einem Kichern, welches wiederum zum einem immer kräftiger werdenden Lachen wurde. Er ignorierte den Regen und das er zunehmend nasser wurde, und auch das sein Hals rau war und kratzte, er breitete einfach nur die Arme auf und genoss das Gefühl... das Gefühl zu leben.

„Ich bin wieder zu Hause.“, rief er lachend und weinte vor Freude, auch wenn die

Tränen von den Regentropfen nicht zu unterscheiden waren, bevor er noch einmal viel lauter wiederholte, „Ich bin wieder zu Hause!“

Kapitel 22: Epilog

„Entschuldigung... sind sie der „The World“ Moderator Balmung?“, fragte der Postbote den jungen Mann an der Tür.

„Ehm... ja.“, antwortete dieser sichtlich verwirrt.

„Können sie sich ausweisen?“

„Sekunde.“

Er lief ins Inneres des Hauses und kam nach gut einer Minute wieder zurück, um dem Postboten seinen Ausweis zu zeigen. Dieser prüfte ihn kurz und holte dann einen Luftpolsterumschlag hervor, welchen er ihm in die Hände drückte.

„Bitte schön. Schönen Tag noch.“

Mit diesen Worten ging er wieder und Balmung betrachtete, immer noch etwas perplex, die Sendung. Als er jedoch den Absender las, weiteten sich seine Augen. Dort standen nur vier große Lettern, in krakeliger Handschrift geschrieben – SHIO.

Noch während er ins Haus ging riss er den Umschlag auf und zog eine Speicherkarte hervor. In seinem Zimmer nahm er ein Kartenlesegerät und schob die Karte ein. Als er sich die Zeilen Code durchlas die da auf dem Bildschirm flackerten, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. Sofort nahm er sein Telefon und wählte eine Kurzwahl.

„Ja?“, meldete sich eine Männerstimme knapp.

„Kite... ich habe gerade eine Lieferung bekommen... von Shio.“

„Und?“

„Da war eine Speicherkarte drin. Ich habe sie gerade in den Kartenleser gesteckt.“

„Was sagt er?“

„Das ist eine Datensicherung...“

„Wovon?“

„Von dem Xi-Server... datiert auf vor gut einer Woche.“

„Vor einer Woche...? Ungefähr in dem Zeitraum hab ich Shio den Datenentzug verpasst.“

„Es ist alles da... er hat ein Backup vom kompletten Server erstellt! Das ist unglaublich. Weißt du was das bedeutet?!“ Die andere Seite schwieg. „Dieser Hund... er hatte das

geplant! Er wusste das der Server am Ende nicht mehr zu gebrauchen sein würde! Damit können wir den Server fast wieder in seinen Ursprungszustand versetzen und das in weniger als einer Stunde! Ich melde mich später noch mal.“

Er legte wieder auf und betrachtete wieder die Codezeilen, wie sie über den Bildschirm wanderten. Der junge Mann lachte leise.

„Shio... du verdammter, cleverer Hund...“, flüsterte er zu sich selbst.

Ende

[Nachwort: So... es ist vorbei. Ein komisches Gefühl irgendwie. Auf der einen Seite schön, da ich die Story endlich zu einem Ende gebracht habe – nachdem ich ÜBER ein Jahr (!) an ihr geschrieben habe. Zeitweise dachte ich sogar, ich würde es gar nicht mehr zu Ende bringen. Mein zeitweiliges Ziel eine Länge von über 300 Seiten zu schaffen habe ich nicht geschafft, aber es ist in Ordnung. Ich bin mit dem Plot und wie er verlaufen ist sehr zufrieden und ja, sogar mit dem Ende. Und dennoch ist es irgendwie schade das nun mit „.hack//New Age“ so gut wie Schluss ist. In diesem Projekt stecken so viel Herzblut und Zeit wie bisher in noch nichts was ich geschrieben habe.

Es gibt allerdings einen Punkt womit ich unzufrieden bin: und zwar ist das der Teil, dass dieser wirklich „Epische“ Part der Story, wohl nicht so ganz rübergekommen ist. Dies liegt aber, wenn auch nur zum Teil, daran das es einfach alles abläuft, wenn es in Bildern gesehen wird. Beim schreiben habe ich Szenen in meinem Kopf oft als Filme gesehen und durchgearbeitet. Aber zwischen Film und dem geschriebenen Wort liegt nun mal ein großer Unterschied. Leider. Auch etwas schade finde ich, dass ich die E-Mails mit Himura so hab versacken lassen – aber es bot sich so gut wie keine ordentliche Gelegenheit (wie ihr den entfallenen Szenen feststellen werden, passen die Mails eher holprig als flüssig rein).

Viele werden sich wahrscheinlich denken das es so plötzlich kam und das Emily ja kaum eine Chance hatte, aber ich will nicht zu viel erklären (bzw. sagen wie ich es mir in meinem Kopf zurechtgelegt habe). Ich möchte das der Leser auch einen Teil seiner Fantasie überlässt.

Was nun noch folgen wird sind die Extras die ich für diese Story geplant habe. Das sind zum einen entfallene Szenen, zum anderen Trivialwissen. Das alles muss zwar auch noch geschrieben werden, aber es wird auf jeden Fall kommen. Besonders die entfallenen Szenen dürften den ganz Neugierigen unter meinen Lesern die ein oder andere Frage beantworten.

Nun werde ich mich wohl erstmal ein oder zwei kleineren Projekten widmen. Ich habe viele Ideen und will nun erstmal ein wenig sacken lassen, dass dieses Ding hier fertig ist. Allerdings würde ich gerne wieder ein etwas längeres Projekt schreiben, mal schauen was es das nächste Mal wird. Etwas zu „Hellsing“ würde ich zum Beispiel sehr gerne schreiben, aber ich will mich da nicht festlegen. Vor allem aber möchte ich auch wieder, genau wie hier, eine Story schreiben die mehr auf dem Theme basiert, als wirklich eine Fanfiction zu sein. ~ Jim, 28. August 2006]